[illegible] Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.5 [illegible], im Ausland mit entsprechendem Postaufschlag. Annahme von Ankündigungen [illegible] Marienstr. 38 [illegible] Vorm. 8–[illegible] Uhr Nachm., Sonntags v Vorm. 11–1 Uhr Mittags. [illegible] Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags. Die 1spaltige Grundzeile [illegible] 15 Pfg., für Montags oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Eingel.) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Ankündigungen nehmen sämmtliche [illegible] Vermittelungsstellen an. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang. Aufl. 56,000 Stück.

Dresden, 1893.

Papierausstattung Schulartikel etc. Grosshandlung von Buchbinderwaaren G. H. Rehfeld & Sohn Papierhandlung Engros & Versandt Dresden-N. Hauptstr. 24. Karten zu allen Gelegenheiten Pathenbriefe etc. etc.

Photographische Apparate für Amateure. Preislisten gratis und franco. Carl Plaul, Dresden, Wallstrasse 25. Fernspr.-Amt I, No. 167.

Eine Sehnten. Carl Tiedemann. Hoflief. Etablirt 1833. Bester Fussbodenanstrich ist Tiedemann's Bernsteinöllack mit Farbe, über Nacht trocknend, nicht klebend. Altstadt: Marienstr. 10, Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Oscar Renner, Dresden
Brauerei-Vertretungen:
Spatenbräu-München, Bürgerlich-Pilsner, I. Culmbacher.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Controle unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Neuheiten in eleganten deutschen und engl. Tuchwaaren empfiehlt in grossartigster Auswahl billigst C. H. Hesse, Marienstrasse 20, Ecke Margarethenstrasse (3 Raben).

Nr. 78. **Spiegel:** Die Nationalliberalen gegen Miquel. Heimathrichten. Politische Lage. Israelitischer Zuzug. Feronia-Ausstellung. Frauenversammlung. Zoologischer Verein. Gerichtsverhandlungen. Liedertafel-Concert. **Sonntag, 19. März.**

Politisches.

Es ist ein seltsames Schauspiel, daß ein Minister von seinen ehemaligen politischen Parteigängern als treuloser Renegat gebrandmarkt, von seinen früheren heftigsten parlamentarischen Gegnern aber als ein theurer Freund und Bundesgenosse geliebkost wird. Bevor der preußische Finanzminister Miquel durch die Gunst des Monarchen auf den Ministersessel gehoben wurde, war er einer der gefeiertsten und einflußreichsten Führer der Nationalliberalen, der besonders heftig von dem extremen Flügel der Konservativen befehdet wurde. Als Miquel sein jetziges Portefeuille übernahm, herrschte lauter Jubel in den Reihen seiner nationalliberalen Anhänger, die triumphirend prophezeiten, daß er sicher noch eine höhere Staffel des Ruhmes und des Ehrgeizes erklimmen werde. In herber Weise machten dagegen die Konservativen von der Richtung der „Kreuzzeitung" bei der Berufung des nationalliberalen Parteimannes und vielfachen „Gründers" in das Ministerium ihrer Mißstimmung Luft; sie fürchteten, daß die preußische Regierung in das Fahrwasser eines nationalliberalen Parteiregiments gelenkt würde. Heute ist der Spieß umgekehrt. Das führende nationalliberale Blatt, die „Köln. Ztg.", läßt sich wuthschnaubend zu dem Kampfesrufe fortreißen: Fort mit Miquel! Hinweg mit dem treulosen, gefährlichen Manne, der die eigene Partei auf dem Altar des Centrums als Opferlamm abschlachten läßt. Die „Kreuzztg." hingegen ertheilt bereits seit längerer Zeit mit wachsendem Behagen dem abtrünnigen Nationalliberalen die besten Censuren in Fleiß, Betragen und Leistungen. Die „Köln. Ztg." verlangt, daß ein klarer und scharfer Trennungsstrich zwischen Miquel und der nationalliberalen Partei gemacht werde. Denn dieser werfe sich dem Centrum in die Arme und sei bemüht, die Machtstellung einer Partei zu verstärken, welche die deutsche Geistesfreiheit bedrohe und dem nationalen Gedanken fremd und kalt gegenüberstehe. Die preußischen Konservativen und die Klerikalen aber würden vielleicht Niemand lieber als den Nachfolger des Grafen Caprivi sehen als Miquel, den „nationalliberalen" Minister, der den preußischen Volksschulgesetzentwurf unterschrieben und den verhaßten Bureaukraten Herrfurth durch seine Steuerreform aus dem preußischen Kabinet hinausgedrängelt hat. Graf Mirbach hat in seinem Dresdner Vortrage vom vorigen Sonntag Miquel einen Staatsmann und Politiker ersten Ranges genannt, von großem Geschick und objektivem Blick. Mit ihm befinde sich die konservative Partei meist in Fühlung, denn er wisse die Eigenart derselben zu berücksichtigen.

Die erste Veranlassung zu den Zornesergüssen, welche die Nationalliberalen über Miquel ausschütten, hat die Gesetzesnovelle über einige Aenderungen des preußischen Landtagswahlsystems geboten, die soeben von der konservativ-klerikalen Mehrheit in dritter Lesung angenommen worden ist. Die große Miquel'sche Steuerreform hatte eine gewaltige Verschiebung des politischen und kommunalen Wahlrechts zu Ungunsten der weniger vermögenden Wähler zur Folge. Die neue Wahlgesetznovelle hat den Zweck, diese plutokratische Wirkung nach Möglichkeit abzuschwächen. Das preußische Landtagswahlsystem beruht in der sogenannten Dreiklassenwahl, d. h. in der Dreitheilung der Wähler in Abtheilungen nach Maßgabe ihrer Steuerleistungen. Dieses System ist zugleich auch in die weitaus größte Zahl der preußischen Gemeinde-Verfassungsgesetze als Norm für die Wahl der Gemeinde-Vertretungen übergegangen. Die Urwähler werden hiernach je nach der Höhe der von ihnen zu entrichtenden direkten Staatssteuern in drei Klassen getheilt, und zwar geschah dies bisher in der Art, daß auf jede Abtheilung ein Drittel der Gesammtsumme der Steuerbeträge aller Urwähler entfällt. Jede Abtheilung wählt bei den Wahlen zum Abgeordnetenhause ohne Rücksicht auf die Zahl der Urwähler ein Drittel der Wahlmänner, die dann zur Wahl des Abgeordneten selbst zusammentreten. Das neue Wahlgesetz beruht auf dem Grundgedanken, daß zwar an dem bisherigen Wahlsystem prinzipiell festzuhalten ist, daß aber, wie bereits gesagt, die bedeutenden Verschiebungen des Wahlrechtes, die zu Gunsten der Millionäre durch die Steuerreform erfolgen müssen, auszugleichen sind. Zu diesem Zwecke wird bestimmt, daß in Zukunft von der Gesammtsumme der Steuerbeträge nicht mehr, wie bisher, je ein Drittel auf die drei Urwählerabtheilungen, sondern fünf Zwölftel auf die erste, vier Zwölftel auf die zweite und drei Zwölftel auf die dritte Abtheilung entfallen. Ferner sollen nicht mehr blos die direkten Staatssteuern, sondern auch die direkten Gemeinde-, Kreis-, Bezirks- und Provinzialsteuern bei der Bildung der Abtheilungslisten in Anrechnung kommen. Auf Vorschlag der Klerikalen, denen sich schließlich die Konservativen angeschlossen haben, ist endlich noch dem Regierungsentwurf die Bestimmung eingefügt worden, daß Einkommensteuerbeträge über 2000 Mk. bei der Ermittelung und der Theilung der Steuersumme nicht in Anrechnung kommen sollen. Das bedeutet einen wirksamen Schutz gegen das Uebergewicht des reinen Kapitalismus, eine Kaltstellung jener vielfachen Millionäre, deren wichtigste Arbeit in dem Couponabschneiden besteht. Ursprünglich war zwischen den Konservativen, den Freikonservativen und den Nationalliberalen vereinbart worden, das Wahlgesetz ohne die erwähnte, von der Centrumspartei in Vorschlag gebrachte Bestimmung durchzusetzen. Nach der „Köln. Ztg." hat es jedoch der Finanzminister Miquel vorgezogen, seine Gesetzgebung statt mit den Mittelparteien mit dem Centrum zu machen. Er hat eine konservativ-klerikale Verbrüderung herbeigeführt und das Wahlgesetz gegen die Freikonservativen und Nationalliberalen durchgebracht, die wegen jener antiplutokratischen Bestimmung zusammen mit den Freisinnigen dagegen gestimmt haben. Die Nationalliberalen fürchten insbesondere, daß das Centrum durch die Aenderungen des Wahlrechts einen großen Einfluß auf die Besetzung der Selbstverwaltungsämter und auf die Gestaltung des Schulwesens gewinnen werde, während die Freikonservativen besorgen, daß das Ziel des Centrums das gleiche und geheime Wahlrecht sei und daß der durch die klerikale Bestimmung verbesserte Gesetzentwurf eine Etappe zu demselben bedeute. Am schärfsten hat der frühere Gegner Miquel's im preußischen Ministerium, Herrfurth, der zusammen mit den früheren Ministern von Maybach, v. Lucius und v. Achenbach gegen das Gesetz gestimmt hat, diese Befürchtung zum Ausdruck gebracht. Der ehemalige preußische Minister des Innern glaubt, daß durch das neue Wahlgesetz ein Zustand geschaffen sei, welcher unleugbar für die nächste Zeit die Einführung des Reichstagswahlrechtes für den preußischen Landtag vorbereite. Allerdings bemerkte er zugleich, daß zwar der preußische Staat stark genug sei, ein Wahlrecht zu ertragen, das im Reiche bestehe, nicht aber jede einzelne Fraktion. In der That beweist das in Sachsen bestehende direkte und geheime Landtagswahlrecht, daß eine ernste Gefahr mit der Einführung des Reichstagswahlsystems für das preußische Abgeordnetenhaus wohl kaum verbunden sein dürfte. Zwar besitzt ja die sächsische Zweite Kammer eine stattliche Anzahl von Sozialdemokraten, aber es hat sich auch hier wie anderwärts gezeigt, wie absolut unfähig dieselben sind, sich in positiver Weise an den parlamentarischen Arbeiten zu betheiligen.

Die heftigen Angriffe der Nationalliberalen gegen Miquel haben einen noch tiefer liegenden Grund, als den Aerger, daß die politischen Vorrechte der Millionäre beschnitten werden sollen und die Entrüstung, daß gerade durch ihren ehemaligen Parteiführer die Mittelparteien majorisirt wurden. Die Nationalliberalen haben zur Zeit ein weit größeres Vertrauen zu dem Reichskanzler, als zu dem preußischen Finanzminister, der ihnen wegen seiner intimen Freundschaft mit dem Centrum und den Konservativen verdächtig geworden und gefährlich zu werden droht. Daher stellen sie sich angesichts der geheimen Gegnerschaft, die ohne Zweifel zwischen dem Grafen Caprivi und Miquel seit längerer Zeit besteht, auf Seiten des Ersteren. Die „Köln. Ztg." ruft die Hilfe des Reichskanzlers gegen Miquel an. Sie betont, daß die Mittelparteien die eigentlichen Träger des nationalen Gedankens im Reiche seien und daß im Falle einer Reichstagsauflösung sich der Reichskanzler vor Allem im Wahlkampfe auf diese stützen müsse. Während man im Reiche die Mittelparteien zum Kampfe für die Militärvorlage und gegen das Centrum anrufe, stoße man in Preußen aus Liebe zu den ultramontanen Modefarben die Mittelparteien mit ausgesuchtem Raffinement vor den Kopf. Die höheren Interessen, welche der Reichskanzler zu vertreten habe, ständen in einem unversöhnlichen Widerspruche zu den Machenschaften, die von Miquel ausgingen. Ihnen müsse ein Riegel vorgeschoben werden. „Wir müssen wissen", schreibt die „Köln. Ztg.", „woran wir angesichts der Gefahren, mit denen der Ultramontanismus das deutsche Geistesleben bedroht, bei den Konservativen und bei der Regierung sind, wenn wir uns für die Militärvorlage in das Kampfgewühl stürzen sollen. Der Reichskanzler Graf Caprivi hat also ein klares und dringendes Interesse daran, ein Ränkespiel, welches auch seine Pläne gefährdet, durch ein schleuniges und kraftvolles Eingreifen zu durchkreuzen. Er muß der preußischen Regierung einleuchtend darlegen, daß die Lage, welche die Ultramontanen und Konservativen durch ihren Pact in Sachen der Wahlreform schaffen, für ihn vollständig unannehmbar ist. Läßt er die preußische Regierung auf ihren bisherigen klerikal-konservativen Wegen gemächlich weiterwandeln, so hat er die Schlacht verloren, bevor er sie noch eröffnet hat." Es erscheint bemerkenswerth, daß Graf Caprivi in der letzten Sitzung der Militärkommission ausdrücklich Gelegenheit genommen hat, die Hoffnung auszusprechen, daß es zu einem Konflikt zwischen der Regierung und den Nationalliberalen nicht kommen werde. Kommt es aber zu einem offenen Kampfe zwischen dem Reichskanzler und Miquel, so ist allerdings anzunehmen, daß Ersterer die Schlacht verlieren wird. Miquel ist ein sehr kluger und gewandter Mann, ein selbstbewußter, klarsehender Realpolitiker, der als Minister jederzeit Herr der Situation gewesen ist, der mit den gegebenen Verhältnissen nach jeder Richtung hin zu rechnen weiß und daher bisher eine festere Position als irgend einer seiner Kollegen inne gehabt hat. Alle diese hervorragenden staatsmännischen Eigenschaften vermißt man aber bei seinem Gegner, dem Grafen Caprivi.

Lo—.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 18. März.

Berlin. Reichstag. Auf der Tagesordnung steht zunächst: 1. Berathung der Novelle zum Militärpensionsgesetz. Preußischer Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau: Die Vorlage berücksichtige frühere Resolutionen des Hauses. Eine weitere Vorlage betr. die Kriegsinvaliden von 1870/71 sei in Vorbereitung. Bei dem lebhaften Interesse, welches das Haus für die Versorgung der Kriegsinvaliden stets gezeigt, hoffe er auf eine günstige Aufnahme zunächst dieser Vorlage. — Abg. Dr. Pieschel (nat.-lib.) wünscht, daß nicht nur im Communaldienste beschäftigten Personen ihre Pension belassen werden soll, sondern auch den in Reichs- oder Staatsdienst Beschäftigten. — Abg. Dr. Hartmann (kons.) kündet für die Commissionsberathung noch weitergehende Wünsche seiner Freunde an. Nöthig sei vor Allem eine durchgehende Erhöhung der Pension auch für die Hinterbliebenen; auch müsse es nicht nur für die niedrigen Pensionen eine Grenze geben, bis zu der die Pension nicht der Civilbezüge halber verkürzt werden dürfe (bis 3000 Mk.), sondern ähnliche Bestimmungen müßten auch für die höheren Offiziere getroffen werden. Die Mittel für die Durchführung der Vorlage könnten ganz gut dem Invalidenfond entnommen werden. Nicht zu billigen sei die Entziehung der Pension bei Verurtheilung wegen Landes- und Hochverraths; schon des Prinzips wegen dürfe eine Pension, die redlich verdient sei, nicht entzogen werden. — Abg. Frhr. v. Gültlingen (Reichsp.) wünscht Erhöhung der Grenze, bis zu welcher eine Verkürzung der Pension nicht eintreten dürfe über 3000 Mk. (Pension und Civilgehalt zusammen) hinaus. — Abg. Gröber (Centr.): Für die Offiziere sei mit jener Grenze von 3000 Mk. genügend gesorgt, für die unteren Klassen könne aber noch mehr geschehen. Daß in dem Gesetz zwischen Communaldienst und Reichs- und Staatsdienst unterschieden werde, sei ganz unbegründet: wolle man überhaupt einen Unterschied machen, so könne das nur geschehen zwischen Pensionirung wegen Dienstbeschädigung — da solle man niemals die Pension kürzen, denn die Pension sei der Ersatz für die weitere Unfähigkeit, den Dienst zu versehen — und zwischen der Pensionirung, blos weil Einer zu weiterem Vorrücken nicht für fähig erachtet werde — eine Pensionirung, wie sie so oft vorkomme. — Abg. Richter (freis.) will auf die Sache nicht näher eingehen, da die Vorlage angesichts der bevorstehenden Reichstagsauflösung doch nicht zu Stande kommen werde. Je mehr die Lasten für das aktive Militär gesteigert würden, desto mehr würden die Mittel der Anforderungen wie die vorliegenden gekürzt. — Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Antis.): Richter habe mit seinen finanziellen Ausführungen nur eine Wahlrede halten wollen, um mit einem Rattenfänger-Lied die alten Offiziere mit Pensionsversprechen auf Kosten der Reichssicherheit zu sich herüber zu ziehen; diese würden aber dem Rattenfänger von Hameln nicht folgen. — Abg. Ahlwardt (Antis.): Der Invalidenfond sei seiner Zeit nicht hoch genug bemessen worden, auch jetzt noch könne man die Mittel leicht durch die progressive Einkommensteuer schaffen; auch die Lage der unteren Beamten, namentlich der Gefängnißbeamten, sei zu verbessern. — Abg. Richter (freis.): Wegen der Einkommensteuer möge sich Ahlwardt mit seinen hohen Gönnern verständigen, die davon Nichts wissen wollten. — Abg. Ahlwardt (Antis.): Ein Mann wie er, Richter, habe keine hohen Gönner. Wenn seiner Zeit 500 Millionen aus der französischen Kriegsentschädigung genommen worden wären, dann würde heute für die großen sozialen Zwecke eine Milliarde verfügbar sein (Gelächter links). „Ja, da kommen Sie wieder mit Ihren widerwärtigen Sachen; das ist bei Ihnen wohl das Vorgefühl der „Beschneidungsschmerzen". Der Präsident ruft den Redner wegen dieser Bemerkung zur Ordnung). Die Regierungen hätten damals auch mehr gefordert, aber die Börsenjuden hätten nicht mehr zur Verfügung stellen wollen, um die Kontrole nicht zu verlieren. — Abg. Richter (freis.): Eine Erhöhung des Invalidenfonds würde nur zu einer Vermehrung der Schulden geführt haben, die Last wäre also dieselbe wie jetzt. — Der Entwurf wird an die Budgetkommission verwiesen. Die Verlängerung des Zollprovisoriums mit Spanien und Rumänien wird in erster und zweiter Lesung angenommen. — Montag: Interpellation Menzer betr. Rückgang des Tabakbaues und dritte Berathung des Etats.

Berlin. Der Untersuchungsrichter hat die Haftentlassung von Carl Baasch gegen 10,000 Mk. Caution angeordnet, obwohl die Staatsanwaltschaft dem Antrag auf Haftentlassung gegen Sicherheit widersprochen hatte. Die Staatsanwaltschaft hat sofort Beschwerde gegen den Beschluß des Untersuchungsrichters eingelegt. — Beide Häuser des Landtags hielten Sitzungen ab. Das **Herrenhaus**, in welches der neue Berliner Oberbürgermeister Zelle als Mitglied eingetreten ist, berieth die Petition des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen gegen den russischen Handelsvertrag. Die Commission empfahl, die Petition der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, während Oberbürgermeister Dr. Baumbach Uebergang zur Tagesordnung beantragte. Nach längerer Debatte, in welcher Ministerpräsident Graf Eulenburg den Antrag in dem Sinne aufnahm, daß damit gesagt sein soll, die Regierung möge bei den Verhandlungen mit Rußland die Interessen der Landwirthschaft möglichst berücksichtigen, wurde der Antrag von der Commission mit sehr großer Mehrheit angenommen. — Montag: Präsidentenwahl.

Berlin. Der bisherige sächsische Militärbevollmächtigte, Generalmajor v. Schlieben, wird Anfangs nächsten Monats nach Dresden übersiedeln; sein Nachfolger, Major Graf Vitzthum v. Eckstädt, trifft in den nächsten Tagen hier ein.

Köln. Vormittags fand in der Quester'schen Maschinenfabrik eine Dampfkesselexplosion statt, bei welcher 3 Personen schwer, 2 leicht verwundet wurden. 1 Mann wurde verschüttet und ist wahrscheinlich todt.

Mannheim. Gestern wurde vom Grenadierregiment die Aufsehen machende Erfindung eines hiesigen Schneidermeisters, ein Küraß aus Stoff, geprüft. Die Schießversuche mit dem kleinkalibrigen Gewehr ergaben auf verhältnißmäßig kurze Distanz die vollständige Verhütung der Durchschlagskraft.

Paris. Die Deputirtenkammer hat mit 296 gegen 170 Stimmen einen Kredit von 20,000 Francs zur Bestreitung der Kosten für das Leichenbegängniß Jules Ferry angenommen. Baudry d'Asson von der Rechten hat allein die Vorlage bekämpft. Die Kammer beschloß alsdann, an dem Tage des Leichenbegängnisses keine Sitzung abzuhalten. Die Beisetzung der Leiche Ferry's ist auf Montag festgesetzt. Die Leiche wird nach Jonchamps in den Vogesen überführt, woselbst die Beerdigung erfolgt. — „Intransigeant" bringt ein angeblich Berliner Telegramm, worin es heißt: Seit Kaiser Wilhelm's Tode habe man in Berlin keine ähnliche Bewegung beobachtet wie die, welche die Nachricht von Ferry's Tode veranlaßte: es sei für Deutschland eine Volkstrauer. — In der heutigen Verhandlung des Panamabestechungsprozesses bestritt der Vertheidiger von Baïhaut, daß Baïhaut die Summe von 375,000 Francs erpreßt habe, ebensowenig habe Baïhaut seinen Einfluß verkauft, er habe lediglich ein ihm dargebotenes Geschenk angenommen.

Basel. In dem Prozeß gegen die Direktoren Wurst, Kling und Consorten von der Allgemeinen Creditbank, die des Betrugs, der Urkundenfälschung und des betrügerischen Bankerotts angeklagt sind, wurde heute das Urtheil gefällt. Wurst wurde zu 5 Jahren, Kling zu 3 Jahren Zuchthaus unter Anrechnung der einjährigen Untersuchungshaft, Dernheim zu 4 Monaten, Bürgi zu 2 Monaten, Stremayr zu 6 Wochen und Degen zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt.

Bern. Das Bundesgericht hat die Auslieferung des in Zürich wohnenden deutschen Sozialdemokraten Köster an Deutschland verweigert, weil Köster ein politisches Vergehen begangen habe.

Die **Berliner Börse** eröffnete schwach und verlief schwankend. Kohlenwerthe infolge der Absicht des Kohlensyndikats, die Produktion um 10 Prozent herabzusetzen, steigend. Eisenwerthe besser behauptet. Banken befestigten sich nach schwachem Beginn, besonders Dresdner. Von Bahnen deutsche östliche abgeschwächt. Fremde Renten wenig beachtet. Schluß allgemein fester. Im Cassaverkehr deutsche Anleihen meist schwächer, Industrieen dagegen vorwiegend besser. Privatdiskont 1¾ Prozent. Nachbörse fest. — Wetter: kalt, Schneeschauer, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 294¾, Discento 193,10, Dresdner Bk. 156,50, [illegible] —, Lombarden [illegible], Egypter 100,50, Ung. Goldr. —,—, Portugiesen 21,50, Siemens —, Reichsanleihe —. Behauptet.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März —, per Mai 172, Roggen per März 136, per Mai 130.

Pfund's [illegible] Kindermilch. Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79.

SLUB
Wir führen Wissen.

Paris, (3 Uhr Nachm.) 3% Rente 96,65. Italiener 93,00. Spanier 64⅞. Portugiesen 21⅞. Türken 21,82. Türkenloose 93,30. Ottomanbank 580,00. Staatsbahn 665,00. Lombarden 236,50. Fest.

Paris, Produkten (Schluß.) Weizen per März 20,80, per Mai-August 21,70, fest. Spiritus per März 43,75, per September-Dezember 41,50, ruhig. Rüböl per März 58,75, per September-Dezember 60,25, ruhig.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der **König** begiebt sich heute Vormittag 11 Uhr 20 Minuten in Begleitung des Königl. Flügeladjutanten Oberstleutnant Wilsdorf nach Prag zum Besuche des Erzherzogs Otto von Oesterreich. Daselbst findet heute die bereits erwähnte Doppelfestfeier statt.

— Ihre Majestät die **Königin** ist am 15. d. M. 11 Uhr 30 Minuten Vormittags in Baden-Baden eingetroffen und am Bahnhofe von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Fürstin von Hohenzollern empfangen worden. Letztere ist am 12. d. M. von Sigmaringen angekommen und wohnt mit Gefolge im Hotel Stephanie. Bei der Ankunft Ihrer Majestät waren Geheimrath Dr. Reinhardt und Oberbürgermeister Gönner auf dem Bahnhofe anwesend.

— Gestern Nachmittag 5 Uhr fand eine größere **Königl. Tafel** statt, an der Se. Majestät der König mit den Kavalieren vom Dienste theilnahm und zu der die nachgenannten Herren eingeladen worden waren: Ihre Excellenzen der Königl. Preuß. Gesandte ꝛc. Graf Dönhoff, Staatsminister v. Metzsch, Generalleutnants v. Reuber und v. Kirchbach und Wirkl. Geh. Rath v. Berlepsch, ferner der Kaiserl. u. Königl. Feldmarschallleutnant v. Ziegler und Klipphausen, Geh. Rath Menzel, Präsident der Oberrechnungskammer v. Schönberg, Geh. Rath Bodel, Generalmajore Haberland, v. Minckwitz und v. Zeschau, Senatspräsidenten Lamm und Loßnitzer, Polizeipräsident Schwauß, Kammerherr v. Globig, Königl. Preuß. Kammerherr Nehalla v. Bieberstein, Geh. Finanzrath Köpcke, Oberlandesgerichtsrath Cotta, Geh. Finanzräthe Dr. Bachewitz und Dr. Freiesleben, Geh. Justizrath Hedenus, Geh. Reg.-Rath Oertel, Geh. Finanzräthe v. Mayer und Schulze, Geh. Justizrath Wostick, Oberkonsistorialrath Meusel, Geh. Reg.-Rath v. Bose, Oberst v. Schreibner, Oberst Hingst, die Abtheilungsvorstände im Kriegsministerium Oberstleutnant Sachse und Major Hentschel, sowie Geh. Justizrath Kuhn.

— Bei den für die Feier des 50jährigen Militärdienstjubiläums Sr. Majestät des **Königs** am 22. Oktober geplanten Festlichkeiten wird den Gefühlen treuer Anhänglichkeit, welche die inaktiven Kameraden mit der Armee verbinden, dadurch Ausdruck gegeben werden, daß die inaktiven Offiziere und die Mitglieder der Militärvereine sich an diesen Festlichkeiten mitbetheiligen. Nach dem vorläufigen Programm sind in Aussicht genommen: Feierliche Dankgottesdienste in allen Garnisonen unter Mitbetheiligung der benachbarten Militärvereine. Wenn thunlich, sollen diese Gottesdienste nach Art der Feldgottesdienste abgehalten werden. Beglückwünschungen Sr. Majestät durch Deputationen der aktiven und inaktiven Offiziere, der Militärbeamten, der Unteroffiziere, sowie der Militärvereine. Abends Festvorstellung im Königl. Hoftheater mit anschließender Huldigung der Militärvereine auf dem Theaterplatze. Ferner ist die Bearbeitung einer für die Reihen der Armee und inaktiven Kameraden bestimmten Festschrift in Aussicht genommen.

— Von wohlunterrichteter Seite erhalten wir zur **politischen Lage** folgende Mittheilung: „Die Auflösung des Reichstages ist sicher zu erwarten und zwar wird dieselbe Ende April bez. spätestens Anfang Mai erfolgen. Am 17. April wird die Militärkommission zur Feststellung des Berichts des Abg. Gröber zusammentreten. Dieser Bericht wird in einer Sitzung kaum bewältigt werden können, so daß voraussichtlich eine weitere Sitzung am 18. oder 19. April stattfindet. Der Bericht wird hierauf gegen den 22. April an das Plenum des Reichstages kommen, so daß in der Woche vom 24. bis 29. April die zweite Lesung der Militärvorlage im Plenum zu erwarten steht. Die zweite Lesung wird ein positives Resultat, wie mit Sicherheit zu erwarten, nicht ergeben. Infolgedessen wird die Auflösung des Reichstages ausgesprochen werden. Die verbündeten Regierungen haben auf die dreijährige Dienstzeit verzichtet, weil sie der Ueberzeugung waren, daß die nothwendige numerische Verstärkung der Armee auf Grund der dreijährigen Dienstzeit zu hohe finanzielle Opfer erfordern müßte. Die numerische Verstärkung stellt sich als unbedingt nothwendig dar gegenüber der wesentlich gesteigerten Anzahl der Deutschland wie dem Dreibund feindlichen Streitkräfte. Das Zurückgehen auf die zweijährige Dienstzeit erforderte aber eine Anzahl Compensationen, deren Bewilligung die Voraussetzung für die Einführung der zweijährigen Dienstzeit überhaupt ist. Das **Prinzip** der Vorlage beruht auf der Einstellung aller wehrfähigen jungen Männer Deutschlands. An diesem Prinzip konnten die verbündeten Regierungen sich nicht abhandeln lassen; eher waren die Regierungen bereit gewesen, bezüglich der Einführung der Vorlage durch Verminderung und Hinausschiebung der einzelnen Staffeln der neuen Formation ein langsames Tempo einzuschlagen; aber auch hierfür ist eine Mehrheit im gegenwärtigen Reichstag nicht zu erlangen. Im Uebrigen war die Reichsregierung bereit, dem Vorgehen der Conservativen im Reichstag entsprechend, für die Kosten der Heeresvorlage eine wesentliche Erhöhung der Börsensteuer anzunehmen und hierdurch die beabsichtigte Erhöhung der Brau- und Spiritussteuer zu modifiziren. Ueber die finanzielle Deckung ist es nunmehr aber, da die Heeresvorlage als solche in der Commission mit überwiegender Mehrheit abgelehnt wurde, gar nicht erst zu einer Aussprache gekommen. Es haben noch im Laufe vergangener Woche, nachdem das Resultat der Commission bekannt geworden war, vertrauliche Verhandlungen zwischen den verbündeten Regierungen stattgefunden, welche Gemeinsamkeit der Anschauungen darüber ergaben, daß kein einziger der von den Parteien eingebrachten Abänderungsvorschläge als genügend und ausreichend für die Sicherheit des Vaterlandes angesehen werden könne. Im Uebrigen geben sich zweifellos die verbündeten Regierungen wohl am wenigsten einer Täuschung darüber hin, daß ein neu zu wählender Reichstag kein wesentlich anderes Gepräge als der jetzige tragen werde. Erfolgt durch diesen wiederum Ablehnung der Vorlage, die in vollem Umfange von Neuem eingebracht wird, so spricht man jetzt schon von Consequenzen, die bereits im Jahre 1887 vor der Neuwahl des Kartellreichstages wohl erwogen worden sind". Man darf gespannt sein, was in diesem Falle unter „Consequenzen" zu verstehen wäre.

— Der Antrag, den bezüglich der **Sperrung der Reichsgrenzen gegen israelitischen Zuzug** die Herren v. Friesen, v. Hammerstein und Dr. Wahnert an den Reichstag gestellt haben, hat folgenden Wortlaut: „Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, nach welchem Israeliten, die nicht Reichsangehörige sind, die Einwanderung über die Grenzen des Reiches untersagt wird." In dieser Fassung entspricht er dem im November vergangenen Jahres bereits einstimmig gefaßten Beschluß des Vorstandes des Dresdner konservativen Vereins. Die Einbringung des Antrages wurde verzögert durch Verhandlungen über die staatsrechtliche Zulässigkeit und über die Ausführung einer solchen Maßnahme. In staatsrechtlicher Beziehung kommt insbesondere in Frage, daß das Deutsche Reich durch Staatsverträge gebunden ist, Angehörige einzelner fremder Staaten unter der Zusicherung der Reciprocität innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches aufzunehmen. Derartige Staatsverträge können selbstverständlich durch einen Gesetzentwurf nicht geändert werden. In der Hauptsache zielt der Antrag wohl darauf hin, die Einwanderung der russischen Juden, die in sanitärer wie in sozialer Beziehung von großem Nachtheil ist, künftig unmöglich zu machen. Unter den Unterzeichnern des Antrages befindet sich neben dem Vorsitzenden der konservativen Fraktion, Frhrn. v. Manteuffel, auch Hofprediger Stöcker.

— Die Vorarbeiten für die unter dem Protektorat Ihrer Kaiserl. Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August stehende **Jubiläums-Ausstellung** der Gartenbaugesellschaft **Feronia** sind nunmehr in ihrem ganzen Umfang in Angriff genommen worden. Die Mitglieder der Ausstellungskommission, bestehend aus den Herren Herm. Raue-Strehlen, Friedrich Bley-Striesen, Franz Wolf-Dresden, Rich. Straube-Dresden, Wilh. Zabel-Striesen, Friedr. Kuntze-Striesen, G. Schlieben-Seidnitz, A. Schneider-Leubnitz, Herm. Wirth-Striesen und Conr. Schulze-Blasewitz, entwickeln bereits seit Wochen eine rege Thätigkeit, um nach Kräften das Ihre zum Gelingen des großen Unternehmens beizutragen. Nicht minder wetteifern die Aussteller selbst, das Schönste und Edelste aus der kunstgärtnerischen Kultursphäre in den Wettbewerb zu stellen. Nicht weniger als fünf gigantische Palmengruppen, mehrere hundert der prachtvollsten Exemplare zählend, konkurriren um den ersten Staatspreis. Großartiges wird die Ausstellung in denjenigen Kulturen darbieten, die der Blumenstadt Dresden ihren bedeutenden Ruf auf dem gärtnerischen Weltmarkt gesichert haben: in Rosen, Azaleen, Camellien und Rhododendron. Die zahlreichen Anmeldungen beschränken sich nicht auf Dresden allein, sondern vertheilen sich auf ganz Sachsen u. s. w., sodaß die Ausstellung weit über den Rahmen einer blos örtlichen hinausgeht. Nach Allem steht zu erwarten, daß die Ausstellung nicht allein durch einen tiefen Gesammteindruck, sondern auch durch Reichthum, Schönheit und Mannigfaltigkeit sich auszeichnen und der Würde der ernsten Tage der Charwoche voll und ganz entsprechen wird. (Es sei hier beiläufig bemerkt, daß die Ausstellung vom Gründonnerstag an bis zum Dienstag in der Osterwoche stattfindet.) Seit nunmehr 19 Jahren ist die Feronia mit keiner größeren selbstständigen Ausstellung mehr hervorgetreten, aber so manchem Dresdner dürften noch die schönen, von 1869 bis 1871 alljährlich veranstalteten Sommerausstellungen, die im Zoologischen Garten, im Linckeschen Bade, im ehem. Garten des Kriegsministeriums, in Renger's Restaurant am Plauenschen Platze ꝛc. abgehalten wurden, in freundlicher Erinnerung sein. Jene Zeit darf gewissermaßen als eine Glanzperiode der Feronia gelten, obwohl sie damals kaum 50 Mitglieder zählte. Von da ab trat ein mäßiger Stillstand ein, der zunächst in der allgemeinen wirthschaftlichen Gedrücktheit seine Ursache hatte, dann aber veranlaßten die inzwischen gemachten großartigen Fortschritte und Umwälzungen auf gärtnerischem Gebiete sowohl in wissenschaftlicher wie in praktischer Hinsicht den einzelnen Handelsgärtner, sich ganz seiner eigenen Sache zu widmen. Demungeachtet entwickelte sich die Gesellschaft in stiller Thätigkeit fort, wovon die vielfachen und im engen Mitgliederkreise veranstalteten kleinen Monatsausstellungen Zeugniß ablegen. Die letzten Jahre aber brachten einen wesentlichen Aufschwung auch der Gartenbaugesellschaft Feronia, die jetzt neugestärkt die 25jährige Jubelfeier ihres Bestehens nicht sinniger und würdiger zu begehen hofft, als nach langer Pause mit einer Ausstellung in größerem Umfange an die Oeffentlichkeit zu treten. Sie besitzt das Glück, eine große Reihe ihrer Begründer noch heute in bester Schaffenskraft in der Mitte ihrer Mitglieder zu sehen, deren Zahl von Jahr zu Jahr durch den Beitritt der namhaftesten Kunst- und Handelsgärtner Dresdens und Umgebung zu einer immerhin achtenswerthen Höhe gestiegen ist.

— Vorgestern Nachmittag fand auf dem Trinitatisfriedhofe die Beerdigung des Hofopernsängers a. D. Dr. **Fritz Weiß** statt. Viele Freunde, ehemalige Kunstgenossen, Logenmitglieder ꝛc. haben dem Verstorbenen das letzte Geleite gegeben. Die Hofkapellmeister Hagen und Riccius, Komponist Draeseke, Regisseur a. D. Richelsen ꝛc. folgten dem Sarge. In der Kirchhofskapelle, vor dem mit Palmen und Lorbeerkränzen umgebenen Sarge hielt Hr. Archidiakonus Dr. Neubert die Gedächtnißrede. Mit Worten der Anerkennung für treu geleistete Dienste legte Herr Hofkapellmeister Hagen im Auftrage der Generaldirektion des Königl. Hoftheaters und der Königl. musikalischen Kapelle einen Lorbeerkranz am Sarge nieder; einen gleichen Kranz widmete mit einem warmen Abschiedsgruß im Namen der ehemaligen Kollegen Hr. Hofopernsänger Eichberger. Ein Quartett der Loge zu den drei Schwertern, unter Hrn. Kantor Gast's Leitung, stimmte hierauf den Riccius'schen Abschiedsgesang: „Mit Euch sei Frieden" an. Unter den Klängen des Bach'schen Passionschorales: „Wenn ich einmal soll scheiden" bewegte sich der Trauerzug nach der Grabstätte, an welcher Gebet und Segen die ernste Feier beschlossen.

— Zu Ehren der internationalen **Sanitätskonferenz** findet heute Nachmittag 6 Uhr auf dem Königl. Belvedere ein Diner statt.

— An Stelle des Herrn Musikdirektors **Spohr** von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 102 in Zittau, der nach 25jähriger Dienstzeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt, ist Musikdirektor **Gerner** vom Wurzener Jäger-Bataillon gewählt worden.

— Auf Veranlassung der hiesigen Abtheilung der Deutschen Kolonialgesellschaft wird der Afrikareisende Dr. **Stuhlmann**, der bekanntlich vor zwei Jahren den abenteuerlichen Zug Emin Pascha's vom Victoriasee nach den Grenzen der Aequatorialprovinz mitmachte, Montag, den 27. März, Abends 8 Uhr im Saale des Tivoli einen Vortrag über seine Reiseerlebnisse halten. Man sieht dem Auftreten des kühnen und erfolgreichen Forschers mit um so größerer Spannung entgegen, als damit zugleich die Vorführung einer außergewöhnlichen anthropologischen Merkwürdigkeit verbunden sein wird. In seiner Begleitung befinden sich zwei Mädchen aus dem in den Urwäldern Innerafrikas lebenden sagenhaften Zwerg-Negerstamme der Akka, von dem bisher noch nie ein Vertreter den Boden Afrikas verlassen hat. Die Zwerginnen sind soeben in Rotterdam eingetroffen und werden am 25. d. M. in Berlin und am 27. hier gezeigt werden. Die Kolonialgesellschaft will auch Nichtmitgliedern den Besuch des Aufsehen erregenden Vortrags ermöglichen und wird Eintrittskarten zum Preise von 3 Mark für einen Sitzplatz im Saale und von 1 Mark für die Galerie ausgeben; die Mitglieder haben für ihre Person Anspruch auf eine Saalkarte. Näheres wird in einigen Tagen bekannt gemacht.

— Gestern fand in der neuen **Dreikönigsschule** die erste feierliche Entlassung der Abiturienten statt. Der Herr Rektor knüpfte dabei seine Abschiedsrede an das Dichterwort: „Was man ist, das blieb man Andern schuldig", und richtete auf Grund dessen die dreifache Mahnung zur Bescheidenheit, zur Dankbarkeit und zur Arbeit an die abgehenden Schüler.

— Der Andrang zu dem gestrigen Vortrage des Reichstagsabg. **Ahlwardt** war so außerordentlich, daß schon am Freitag Morgen gegen 11 Uhr keine Eintrittskarte mehr zu haben war. Trotz verspäteter und nur einmaliger Bekanntgabe waren die 1500 Zutrittskarten innerhalb 2 Stunden vollständig ausverkauft. Zahlreiche Telegramme von auswärts, in denen Billets bestellt wurden, konnten nicht Berücksichtigung finden. Mehrfach wurden für die Eintrittskarten 5, auch 10 Mark geboten. Abg. Ahlwardt hat sich daher entschlossen, obwohl er am Abend in Freiberg einen Vortrag hält, heute, Sonntag, früh um 11 Uhr einen **zweiten Vortrag** im Tivoli zu halten.

— **Der gestrige Tag** schraubte die seit den sonnenhellen, warmen vorhergehenden Tagen erwachenden Frühlingsgefühle, welche sogar den lustigen Finkenschlag brachten, auf das Empfindlichste zurück, denn schon der frühe Morgen brachte mit 1½ Grad Kälte und rauhem Wind abwechselnd Schneegestöber und unheimliches Frösteln. Die grünen Spitzen an Baum und Strauch wurden von Schneeflocken überstreut, und auf dem Blumenmarkte hingen die farbenprächtigen Azaleen traurig ihre Köpfchen. Das berüchtigte Aprilwetter scheint sich also etwas verfrüht zu haben.

— Die Leser der Dresdner Nachrichten erhalten mit der heutigen Nummer eine Sonderbeilage des Modewaarenhauses **Adolph Renner**, hier, Altmarkt 12, die Leser in Dresden und Umgegend eine dergleichen von **L. Goldmann**, hier, König-Johannstraße.

— **Leipzig**, 18. März. Gestern Mittag in der 1. Stunde ist der in der großen Funkenburg an der Frankfurter Straße wohnhafte 71 Jahre alte frühere Fuhrwerksbesitzer Friedrich Carl K. unterhalb des neuen Schützenhauses im Kuhburger Wasser todt aufgefunden worden. Der bedauernswerthe Mann hat an Verfolgungswahnsinn gelitten und infolgedessen freiwillig den Tod gesucht und gefunden.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Militärkommission hat nunmehr ihre Arbeiten abgeschlossen bis auf die Feststellung des Berichtes, welche um Mitte April erfolgen wird. Die Abstimmung ist, wie vorauszusehen, am Schlusse der zweiten Berathung ebenso negativ ausgefallen wie am Schlusse der ersten Berathung. Die Sitzung war besonders bemerkenswerth durch die Auseinandersetzung zwischen dem Abg. v. Bennigsen und dem Reichskanzler. Die Ausführungen des Abg. v. Bennigsen waren, so schreibt die „Freis. Ztg.", in der Form sehr höflich und verbindlich, in der Sache erinnern wir uns aber nicht, von nationalliberaler Seite jemals eine so scharfe Kritik der allgemeinen politischen Haltung der derzeitigen Regierung vernommen zu haben. Man hat den Eindruck, daß Herrn v. Bennigsen auch persönlich die ganze Angelegenheit sehr nahe geht. Vergeblich hat derselbe sich auch in einer persönlichen Konferenz mit dem Reichskanzler am vorigen Dienstag bemüht, den Reichskanzler von der einseitig-mechanisch-militärischen Auffassung der Sachlage zurückzubringen. — Ueber den Verlauf der Sitzung wird berichtet: Abg. Freiherr v. Hammerstein: Die Deckungsmittel stehen für die Konservativen nicht im Vordergrund. Wir sind darüber einig, das Bier höher zu besteuern, das Geschrei würde dasselbe bleiben, auch wenn weniger als eine Verdoppelung der Brausteuer verlangt würde. Wir werden für die Vorlage geschlossen stimmen, sind aber nicht in der Lage, den Vorschlägen des Herrn v. Bennigsen zuzustimmen. Abg. Richter: Der Antrag Bennigsen ist für uns unannehmbar, und zwar in verschiedenen Richtungen unannehmbar, weil daraus eine neue Steuerbelastung des Volkes in Höhe bis zu 30 Millionen Mark folgen würde. Ueberaus bezeichnend ist, daß der Reichskanzler das Bennigsen'sche Angebot trotz seines weiten Entgegenkommens und seines Schwergewichts kalt und entschieden als unzureichend abgelehnt hat. Das ist geschehen gerade der nationalliberalen Partei gegenüber, die in den letzten Wochen in Versammlungen vielleicht mehr, als politisch klug war von ihrem Standpunkt, nach Verständigung mit der Regierung gerufen hat. Das ist geschehen Herrn v. Bennigsen gegenüber, dem, wie man auch sonst seine parlamentarische Thätigkeit beurtheilen mag, doch von Niemandem der Vorwurf gemacht werden kann, daß er seit 1867 es in den militärischen Dingen an Entgegenkommen und Bereitwilligkeit gegenüber der Regierung hat fehlen lassen. Gerade die Ablehnung des Antrags Bennigsen wirft ein drastisches Schlaglicht auf die gesammte politische Situation. Diese Ablehnung macht es Jedermann klar, daß mit dem gegenwärtigen Regiment in Militärdingen nicht zu paktiren ist. Wir stehen hier einem sic volo, sic jubeo gegenüber. Es ist der Militär-Absolutismus, der den Konstitutionalismus der Neuzeit nur so weit anerkennt, wie derselbe ihm Deckung gewähren will für die Vermehrung der Lasten des Volkes. Bei den Wahlkämpfen, die nach Ostern heraufzuziehen sind, handelt es sich deshalb auch um weit mehr als nur um ein Plus Minus an Steuern und Soldaten; es handelt sich darum, ob die Volksvertretung in Deutschland überhaupt thatsächlich nur Bedeutung haben soll gegenüber der Militärverwaltung oder ob der Reichstag nur eine bequeme Geldbewilligungsmaschine darstellt. Hoffentlich werden sich alle Parteien, denen an der Bedeutung der Volksvertretung in Deutschland gelegen ist, in den Wahlkämpfen trotz ihrer sonst sehr verschiedenartigen Bestrebungen bewußt bleiben, daß es hier gilt, den gemeinsamen Boden des Konstitutionalismus gegenüber einer absolutistischen Richtung zu vertheidigen. Die ganze Art, wie der Herr Reichskanzler sowohl den Antrag Bennigsen wie den Antrag Lieber behandelt hat, muß geradezu abschreckend wirken, der Regierung weiterhin irgendwie entgegenzukommen. Reichskanzler Graf Caprivi: Herr Richter wirft uns vor, daß wir nicht paktiren wollten. Haben wir denn nicht Ihnen Rede und Antwort gestanden? Wir sind aber nicht in einem einzigen Punkt widerlegt worden. Gegen den Vorwurf des Militär-Absolutismus erwiedere ich, daß wir uns überall auf dem Boden der Verfassung bewegt haben. Mit aller Entschiedenheit muß ich den Vorwurf zurückweisen einer Politik sic volo, sic jubeo. Abg. Richter dagegen betreibt eine Politik sic nolo, sic jubeo — so will ich nicht, so befehle ich. Ich bedauere, daß für die politischen Fragen wir so wenig vom Parlamentarismus durchgebildet sind. Wäre dies der Fall, so würde eine absolut negative Opposition wie diejenige des Herrn Richter unmöglich sein in einer solchen politischen Frage. Denn dann würde der Führer einer großen Partei sich der parlamentarischen Konsequenz bewußt sein, daß, wenn er zur Regierung kommt, er die Frage selbst in irgend einer Weise lösen muß. — Abg. v. Kendell meint, daß die Stimmung der Wähler abhänge von der Art, wie die Abgeordneten die Sache vortrügen. Die Urwähler seien wißbegieriger und bestimmbarer als die „Kollegen". Der Antrag v. Bennigsen würde den Lebensnerv der Reorganisation zerstören. Ein Kompromiß wäre nur möglich auf der Grundlage einer Staffelbewilligung, bei der die späteren Raten im Voraus bereits festgesetzt werden. — Abg. Graf v. d. Schulenburg erklärt das Vaterland in Gefahr und meint, daß die Zahl im Antrag Bennigsen mit Willkür gegriffen sei. Es ist von der Regierung das Allermindeste gefordert worden, was möglich war. Jeder Abstrich würde uns zwingen, gegen die Vorlage zu stimmen. Abg. v. Bennigsen: Ich gebe die Hoffnung auf Verständigung noch nicht auf. Seit 1867 wäre es nicht das erste Mal, daß gegenüber solchen Erklärungen der Regierung über das Unentbehrliche man sich nachher doch bereit gefunden hat, Wesentliches nachzulassen. Wenn die Regierungen ihre heutigen Erklärungen als das letzte Wort betrachten, so halte ich eine Verständigung nicht für möglich und das Scheitern der Vorlage in diesem Reichstage für besiegelt. Darüber dürfen sich die Vertreter der Regierung keinen Illusionen hingeben. Die Einrichtung der allgemeinen Wehrpflicht ist ein wunderbares Element der nationalen Erziehung. Militärs von bewunderem Eifer und Pathos erachten es für ihre Aufgabe, in der Ausstattung der Heereseinrichtungen das Vollständigste zu schaffen. Nur zu leicht vermischt sich alsdann in den Köpfen das Nothwendige und Unentbehrliche mit dem Wünschenswerthen, um so mehr, wenn der Widerstand und die Kontrole vom finanziellen Standpunkte aus fehlen. Redner weist auf die drei Defizitjahre in Preußen hin mit einem Fehlbetrag von zusammen über 150 Millionen Mark. Die nothwendigsten Aufwendungen für kulturelle Aufgaben müssen deshalb in geradezu beschämender Weise zurückgestellt werden. Aber ich muß an die Reichsregierung und an die verbündeten Regierungen appelliren; wenn wir zur Auflösung gedrängt werden, so kann Niemand sagen, wie es im kommenden Reichstag aussieht. Die es am besten wissen können, meinen, daß dann die Vorlage noch viel weniger Aussicht haben wird und auch auf anderen Gebieten die Opposition stärker hervortreten wird. In die Folgen wird deshalb nicht blos der Reichstag, sondern auch die Regierung hineingezogen. Wie soll aber eine bessere Aussicht sich eröffnen auch im Falle der Auflösung, wenn die Regierung erklärt, daß an ihren großen Zahlen nicht gerüttelt werden darf? Infolge des wirthschaftlichen Niedergangs wird eine Auflösung aus vielen Gründen Unruhe und Unsicherheit bringen. Es ist eine moderne Agitation entstanden, die man früher in dieser Weise nicht kannte. Einzelne Parteien sind von innerer Zersetzung ergriffen. So wird eine Auflösung ein wüstes Bild von Verwirrung und Verwilderung ergeben, wie man es früher auch bei dem schärfsten demagogischen Treiben nicht gekannt hat. In welche Stellung geräth dann die Regierung? Das ist von ebenso akuter Wichtigkeit wie ihr Verhältniß zu den auswärtigen Mächten. Es bleiben zur Unterstützung der Regierung nur übrig die Konservativen und Freikonservativen; aber deren Unterstützung wird eine sehr eigenartige sein. Es ist noch nicht lange her, daß man von dieser Seite die ganze Heeresvorlage als eine Verschlechterung der Armee bezeichnete. Nur nothgedrungen und nach und nach ist man zur Annahme gekommen. Die Annäherung der Konservativen an die Regierungsvorlage ist gewachsen mit der Verringerung der Aussichten ihres Zustandekommens. (Sehr wahr! und Heiterkeit. Widerspruch bei den Konservativen.) Nun, vielleicht ist dann das zeitliche Zusammentreffen nur ein zufälliges. Jedenfalls ist die konservative Unterstützung sehr zweifelhafter Natur, namentlich auch bei der oppositionellen Haltung der Konservativen gegenüber der Regierung auf anderen Gebieten, in Fragen der Handelsverträge, der Währung ꝛc. Es sind verhängnißvolle Illusionen, wenn die verbündeten Regierungen glauben, bei solcher Unterstützung im Uebrigen durch ihre Autorität und Stärke eine sichere Grundlage erhalten zu können. Alles dies habe ich nur angeführt, um die Gründe zu verstärken für ein Nachgeben auf Seiten der Regierung. Recht starke Regierungen haben früher weit mehr dem Reichstage nachgegeben. Sollte es diesmal nicht der Fall sein, so erfüllt mich die Sorge, daß wir in Deutschland in ganz unabsehbare Konflikte hineintreiben, derart, daß es mir zweifelhaft wird, ob wir noch bei unseren Lebzeiten wieder in gesicherte Zustände gelangen können. — Reichskanzler Graf Caprivi: Ich will dem Vorredner nicht folgen in der Entwickelung eines traurigen Bildes. Es handelt sich bei dieser Vorlage nicht um Parteisachen, sondern um das Vaterland. Ich hatte die Ueberzeugung, daß die nationalliberale Partei mit allen Kräften eintreten werde und daß wir nicht aus Rücksicht auf mehrere Millionen Mark die Vorlage würden zu Fall kommen sehen. Die Art, wie bezweifelt wird, daß wir den Kostenpunkt nicht vorgesehen, bekommt nachgerade etwas Verletzendes. Herr v. Bennigsen hat heute diesen Vorwurf auf meine Person konzentrirt. Auch sonst hat Herr v. Bennigsen die ganze Schwere seines Vorwurfs auf meine Person gerichtet. Ich bin noch heute der festen Ueberzeugung: Es handelt sich bei der Vorlage um Deutschland. Alsdann aber dürfen Stimmen keine entscheidende Rolle spielen. Ich trage die volle Verantwortlichkeit für die Vorlage mit meiner Unterschrift. Aber die Ehre der Vaterschaft habe ich nur zu einem beschränkten Theil. Redlich habe ich mich für das Zustandekommen der Vorlage bemüht, und am redlichsten für die zweijährige Dienstzeit. Aber für die Einzelheiten habe ich keine Vaterschaft und kann deshalb auch keine Verliebtheiten haben. Ich bleibe auch bei der Ueberzeugung, daß billiger die Sache nicht durchzuführen ist. — Abg. Richter: Rede und Antwort hat uns der Reichskanzler allerdings gegeben, aber die Militärkommission hat doch nicht blos die Aufgabe eines interessanten Debattirklubs. Militärisch sollen wir dem Reichskanzler nichts nachgewiesen haben; aber daß mehr Soldaten vom rein militärischen Standpunkt aus besser sind, als weniger Soldaten, haben wir von vornherein zugegeben. Die Frage bleibt immer, wie das wirthschaftliche und finanzielle Interesse mit den militärischen Forderungen in Einklang gebracht werden kann. Darin ist die Volksvertretung in erster Reihe sachverständig; sonst hat dieselbe überhaupt keinen Zweck. Formell hat der Reichskanzler verfassungsmäßig gehandelt, aber materiell nicht in konstitutionellem Sinne. Er bekämpft im Lande die Reichstagsmehrheit in Fragen der Militärvorlage durch die Presse mit den Geldmitteln des Reiches und mit dem ganzen Regierungsapparat. Das ist konstitutionell unzulässig. Das Stichwort mir gegenüber: sic nolo, sic jubeo ist hübsch ersonnen, aber weder das jubeo noch das nolo paßt auf mich. Ich habe nichts zu befehlen, denn ich habe weder ein Amt noch äußere Macht; mein Einfluß reicht nur soweit, wie meine Gründe überzeugen. Auch das nolo paßt nicht, denn mein Antrag

Zoologischer Garten. Concert- und Gesellschafts-Haus.

bietet der Regierung eine Rekrutenverstärkung um 25,000 Mann, eine Vermehrung der Kriegsarmee um 450,000 Mann und eine Anzahl Millionen zur dauernden Erhöhung des Militäretats. Die Frage, wie ich mich einer solchen Vorlage gegenüber vom Standpunkt des parlamentarischen Regierungssystems zu stellen hätte, ist übrigens eine müßige, denn wenn wir auch nur einen etwas durchgebildeten Parlamentarismus hätten, würde die Regierung überhaupt eine solche Vorlage ohne jede Fühlung mit einer politischen Partei und im Widerspruch mit der allgemeinen Volksstimmung gar nicht haben machen oder nach ihrer Einbringung nicht derart Monate hindurch haben aufrecht erhalten können. — Es folgen die Abstimmungen zu § 1. Zuerst wird der freisinnige Antrag auf verfassungsmäßige Einführung der zweijährigen Dienstzeit gegen die 5 Stimmen der Freisinnigen und der Volkspartei abgelehnt. Darauf erfolgt die Ablehnung des § 1 der Regierungsvorlage gegen die 6 Stimmen der Konservativen und Freikonservativen, die Ablehnung des Antrags Bennigsen gegen die 5 Stimmen der 3 Nationalliberalen und der beiden Polen, die Ablehnung des Antrags Lieber gegen die 8 Stimmen der Centrumspartei, die Ablehnung des Antrags Richter: Innehaltung der Friedenspräsenzstärke gegen die 4 Stimmen der Freisinnigen und der Volkspartei. (Abg. Hinze enthält sich der Abstimmung.) Damit ist auch die zweite Berathung der Vorlage beendigt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Abg. Gröber (Centr.) zum Berichterstatter gewählt. Die Kommission wird frühestens am 14. April zusammentreten zur Feststellung des schriftlichen Berichts. Abg. Graf Ballestrem spricht dem Vorsitzenden Frhrn. v. Manteuffel den Dank der Kommission aus für die sachliche und freundliche Leitung der langwierigen Verhandlungen.

Nachrichten aus Rom zufolge werden dort große Vorbereitungen zum Empfange des deutschen Kaiserpaares getroffen. Die römische Presse spricht allgemein die Ansicht aus, daß die Depesche, welche König Humbert an den deutschen Kaiser gerichtet hat, einen Empfang des Kaiserpaares durch das Haus Savoyen voraussehen lasse, wie er herzlicher nicht gedacht werden könne. Diese Depesche hat folgenden Wortlaut: „An Se. Majestät den Kaiser von Deutschland und König von Preußen, Berlin. Als Du mir anzeigtest, daß Ihr kommen würdet, Du und die Kaiserin, um unserer silbernen Hochzeit beizuwohnen, hast Du unsere nächste Zusammenkunft unter die Auspicien einer lieben und theuren Erinnerung gestellt, die uns Glück bringen wird. Ich danke Dir vom Grunde meines Herzens. Für Margherita und mich wird es ein Fest sein, Dich mit Deiner Frau in Rom wiederzusehen, wo Eure Gegenwart in den Augen meines Volkes ein neues und sehr werthvolles Unterpfand der innigen Freundschaft und des Bündnisses, welches unsere Völker und unsere Kronen vereinigt, sein wird. Noch einmal Dank für diesen Beweis der Liebe und Anhänglichkeit, welcher unserem Familienfest einen solchen würdevollen Glanz verleiht. Umberto.“ — Eine vatikanische Zuschrift der „Pol. Korr.“ bestreitet, daß der bevorstehende Besuch des Kaisers Wilhelm II. in Rom in den vatikanischen Kreisen als eine Demonstration gegen den heiligen Stuhl aufgefaßt werde. Es sei schlechterdings nicht einzusehen, welchen Grund der deutsche Kaiser haben sollte, unmittelbar nach dem Austausche von Höflichkeiten mit dem Papste gegen den Vatikan zu demonstriren. Dagegen sei es unbestreitbar, daß das Erscheinen eines so mächtigen Monarchen in Rom als Gast des Königs von Italien im Vatikan durchaus nicht als ein politisch-gleichgültiges Ereigniß angesehen werden könne. Ein solcher Besuch, mag er in diesem Sinne intendirt sein oder nicht, erscheine nun einmal im Lichte einer offiziellen Anerkennung des im Jahre 1870 in Rom geschaffenen Zustandes, gegen den der heilige Stuhl unablässig Protest erhebt.

Die „Voss. Ztg.“ schließt einige Worte über die Krisis der Militärvorlage mit der historischen Erinnerung, ein hervorragender nationalliberaler Abgeordneter, Twesten, habe am 6. April 1867, ebenfalls bei Berathung von Militärfragen, gesagt: „Wo ein Ausgleich zu suchen ist, da muß es einen Punkt geben, wo man sagt: Bis hierher und nicht weiter. Das giebt den Unterschied zwischen einem politischen Charakter und einer Molluske!“ Was die Erinnerung soll, ist klar. Man traut den Nationalliberalen zu, nach schon dreimaliger Steigerung ihres Angebots noch einmal zu steigern, obgleich jetzt schon Bennigsen 45,000 Mann jährlich gegen 60,000 der Regierungsforderung bietet, und daß dann die Regierung zuschlagen könnte.

Aus der Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses vom 14. März verdient folgende Episode aus dem Dunkel des stenographischen Berichtes in das Licht der Tagespresse gebracht zu werden: Abg. Parisius: Meine Herren! Wir haben den Antrag gestellt . . . . Ich kann mich keinen Illusionen darüber hingeben, daß der Antrag abgelehnt werden wird. (Lebhafte Unruhe. Andauernde Rufe: Lauter!) Ach, meine Herren, machen Sie doch keine Dummheiten! (Große Heiterkeit.) Verzeihen Sie, meine Herren, es war natürlich eine nicht beabsichtigte Aeußerung; ich bitte sie zu entschuldigen. (Glocke des Präsidenten.) Vicepräsident v. Benda: Ich möchte den Herrn Redner darauf hinweisen, daß in diesem Saale Dummheiten überhaupt nicht gemacht werden. (Stürmische Heiterkeit. Glocke des Präsidenten.)

Die „Post“ meint: „Wir halten die Frage der Auflösung des Reichstages für eine so ernste, folgenschwere und in ihrem Erfolg ungewisse, daß wir wenigstens sie nicht in übereilter Weise entschieden sehen möchten. Die verbündeten Regierungen können nur dabei gewinnen, wenn sich die oppositionellen Parteien vor dem ganzen Land noch mehr in's Unrecht setzen, als es bereits geschehen ist. Das zu erreichen, wird wesentlich abhängen von der Art und Weise der weiteren Vertheidigung der Vorlage. Wenn vor der Nation klar gelegt ist, daß es sich in der That um eine Lebensfrage für die Wehrhaftigkeit des geeinigten Reiches handelt, wird sie den Appell an die Vaterlandsliebe bei den Wahlen sicher im rechten Sinne beantworten.“

Der Amtsrichter Langethal in Blankenhain ist verhaftet und in das Gefängniß eingeliefert worden. Dem Vernehmen nach werden ihm Unterschlagungen im Amte zur Last gelegt.

Oesterreich. Der Rücktritt des Reichsrathspräsidenten Smolka wurde, wie gemeldet, bereits vollzogen. Chlumecky verlas eine Zuschrift, in der Smolka die Niederlegung seines Mandats anzeigt und hieran rührende Abschiedsworte knüpft. Chlumecky würdigte unter allgemeinem Beifall die edlen Eigenschaften und Verdienste Smolkas und erbat die Erlaubniß, mit den Ausdrücken des tiefsten Bedauerns über das Ausscheiden die besten Wünsche für das fernere Wohlergehen auszusprechen. Plener erörterte mit großer Anerkennung die halbhundertjährige politische Thätigkeit Smolka's, besonders im Jahre 1848, den er als die schönste Figur in dem öffentlichen Leben Oesterreichs bezeichnete und beantragte unter lebhaftem Beifall eine Ehrendotation für Smolka von jährlich 7300 fl., die den bisherigen Bezügen des Präsidenten gleichkommen. Der Antrag wurde von sämmtlichen Obmännern unterstützt. Es sprachen Graf Hohenwart, der Pole Jaworski, der Jungczeche Engel, der Deutschnationale Steinwender, der Ruthene Romanczuk, Graf Tubsky vom Coroniniklub, der Antisemit Lueger und Lienbacher Namens der Wilden. Alle versicherten Smolka ihrer Verehrung. Graf Taaffe begrüßte Namens der Regierung den Antrag Plener's auf's Freudigste und sagte die sofortige Durchführung desselben zu. Der Antrag Plener wurde einstimmig angenommen, ebenso der Antrag Steinwender, daß die Büste Smolka's in der Säulenhalle aufgestellt werde. Die Neuwahl des Präsidiums findet Montag statt. Präsident wird Chlumecky; erster Vicepräsident wird Kathrein und zweiter Vicepräsident Abrahamowicz.

Im Reichstage bringen die Jungczechen einen Antrag auf Einführung des allgemeinen Stimmrechts ein. Hiernach soll jeder 21jährige Staatsbürger das aktive, jeder 30jährige das passive Wahlrecht erhalten. Die Zahl der Abgeordneten soll 400 betragen, wovon auf Böhmen 98, auf Galizien 110, auf Niederösterreich 45 kommen.

Frankreich. Der Tod Ferry's bestätigt sich. Er erfolgte Freitag Abend 6¼ Uhr plötzlich an Herzlähmung. Am Tage vorher war Ferry anscheinend noch in bester Gesundheit auf den Boulevards sichtbar. In Jules Ferry ist einer der bedeutendsten Politiker Frankreichs dahingegangen. Als er am 24. Februar d. J. mit 148 von 219 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten des Senates gewählt wurde und somit wieder in den Vordergrund des politischen Lebens trat, aus welchem er sich seit dem 31. März 1885 zurückgezogen hatte (an welchem Tage bekanntlich er, der damalige Konseilpräsident, ein in die härtesten Worte gekleidetes Mißtrauensvotum in Folge der Niederlage des französischen Expeditionskorps bei Langson in Tongking erhielt), haben wir die Gaben und die Bedeutung Ferry's in einem Leitartikel gewürdigt. Jules Ferry war am 5. April 1832 zu St. Dié (Vogesen) geboren. 1879 übernahm er in dem von Waddington gebildeten Ministerium das Portefeuille des Unterrichts. Er verwaltete dasselbe mit Geschick und führte wichtige Reformen ein. Seine wichtigste, aber auch mühevollste Leistung war die Durchbringung der antiklerikalen Unterrichtsgesetze, die ihm erst 1881 gelang, zu welchem Zwecke er auch nach Waddington's Rücktritt im Ministerium blieb. Als Freycinet seine Entlassung nahm, trat Ferry am 24. September 1880 an die Spitze des Kabinets. Im November 1881 verzichtete er auf seinen Posten als Ministerpräsident zu Gunsten Gambetta's, übernahm im Kabinet Freycinet's, 30. Juni 1882, wieder das Portefeuille des Unterrichts und bildete, nachdem Freycinet im Juli 1882 und Duclerc im Januar 1883 gestürzt worden waren, ein neues opportunistisches Ministerium, in dem er zuerst den Unterricht, dann das Auswärtige verwaltete. Während Freycinet im Innern die Republik zu befestigen suchte und zu diesem Zwecke auch die von den Opportunisten und Radikalen gewünschte Verfassungsrevision nebst der Listenwahl durchführte, stellte er nach außen hin ein etwas freundnachbarliches Verhältniß zu Deutschland her, mit dem er sich zur Wahrung der europäischen Interessen in Egypten und Westafrika verband, und wendete die ganze Kraft Frankreichs nach Hinterindien zur Unterwerfung Anams und zur Eroberung Tongkings. Er begann sogar 1884 einen Krieg gegen China, der freilich keine raschen und durchgreifenden Erfolge aufzuweisen hatte. Schon hatte er aber einen im Ganzen günstigen Frieden mit China eingeleitet, als, wie schon erwähnt, die in Folge der Niederlage der französischen Truppen plötzlich aufwallende Entrüstung in der öffentlichen Meinung und in der Kammer seinen Sturz herbeiführte. In seiner am 27. Februar d. J. gehaltenen Antrittsrede als Präsident des Senates hatte Ferry hervorgehoben, daß der Ostracismus, der ihn getroffen, nun wieder aufgehoben sei. Für die Republik ist der Tod Ferry's ein unersetzlicher Verlust.

Nach weiteren Mittheilungen starb Ferry infolge einer Herzkrankheit, an welcher er seit dem Attentat gegen ihn im Januar 1888 litt; die Revolverkugel, welche sich auf einer Rippe abplattete, hatte eine Kontusion des Herzens herbeigeführt. Der Tod Ferry's macht einen ähnlich erschütternden Eindruck, wie seinerzeit der Tod Gambetta's. Zahlreiche Politiker begaben sich noch Abends in das Sterbehaus Ferry's und unterzeichneten die Kondolenzliste. Im Auftrage Carnot's erschien General Borius; ferner sah man Clemenceau, Floquet und viele tiefbewegte Freunde Ferry's. Der Vicepräsident des Senats, Bardeux, wurde beim Empfange der Nachricht ohnmächtig. — Eine spätere Meldung besagt: Der Verstorbene hatte jedoch schon am Sonntag einen Anfall von Unwohlsein. Seine Gattin bestätigt, daß Ferry seit 14 Tagen über Athemnoth klagte; am Donnerstag Abend besuchte Ferry nicht, wie beabsichtigt war, eine Soirée, sondern begab sich gegen 10 Uhr unter leichtem Frösteln zu Bett; er fand erst nach einigen Morphiumäther-Einspritzungen gegen Morgen Linderung. Gegen halb 10 Uhr Morgens begab sich Ferry in sein Arbeitszimmer, hatte aber den Tag über Athemnoth, die auch durch erneute Morphiumeinspritzungen nicht gemildert wurde. Abends ½7 Uhr verschied er schmerzlos im Sessel seines Arbeitszimmers.

Der Tod Ferry's hat in den parlamentarischen Kreisen lebhafte Erregung hervorgerufen. Die republikanischen Mitglieder der Kammer und des Senats heben einstimmig den großen Verlust hervor, den die republikanische Partei durch den Tod Ferry's gerade in dem Augenblick erlitten habe, in welchem derselbe im Begriff gestanden, die ihm gebührende Stellung im öffentlichen Leben wieder einzunehmen. Es verlautet auch, daß die Regierung die Beisetzung der Leiche Ferry's auf Staatskosten zu beantragen beabsichtige. Die Morgenblätter veröffentlichen Artikel über den Tod Ferry's, die fast allesammt den großen Verlust betonen, welchen die Republik erlitten habe. Die „Estafette“ sagt, bei der herrschenden Anarchie der Geister sei Ferry als der durchaus nothwendige Führer der irregeleiteten Demokratie erschienen. Das „Journal des Débats“ hebt hervor, Ferry sei eine geistige Macht gewesen, das Land werde vielleicht bedauern, sie nicht mehr zu besitzen. Die radikalen Organe erkennen im Allgemeinen die hervorragendsten Geistesgaben Ferry's an, wenn sie auch bezüglich seiner Politik Vorbehalte machen. Der „Figaro“ will wissen, daß Carnot, welcher durch die Nachricht vom Hinscheiden Ferry's tief bewegt worden sei, geäußert habe: „Mit Ferry ist eine der werthvollsten Reserven der Republik dahin gegangen.“

Der gerichtliche Verwalter der Reinach'schen Hinterlassenschaft, Imbert, benachrichtigte die Abordnung der Enquête-Kommission, welche der Eröffnung der Papiere des verstorbenen Barons Reinach beigewohnt hatte, er habe soeben von dem Grafen Reinach, Bruder des verstorbenen Baron Reinach, ein versiegeltes Packet erhalten, um dessen sofortige Eröffnung er angegangen sei. Dupuy-Dutemps, Mitglied der Enquête-Kommission, begab sich sofort zu Imbert, um der Eröffnung des Packets beizuwohnen. — Der „Rappel“ will wissen, daß die Papiere die Abschrift eines von Andrieux unterzeichneten Bons über 25,000 Frcs., zahlbar Ende Juli 1887, sowie Telegramme und Drohbriefe Herz' an Reinach und eine Rechnung über die Summen, welche von Letzterem erpreßt wurden, mit genauer Liste der Namen und Daten, enthielten.

Im Panama-Bestechungs-Prozeß legte der Vertheidiger Barboux entschieden Verwahrung gegen die Anschuldigung ein, daß der Zwischenfall Cotta vorbedacht und vorbereitet worden sei. Lubuit vertheidigte Fontane, indem er hervorhob, der einzige Beweis gegen Fontane sei die von Andrieux mitgetheilte Check-Liste, allein dieselbe sei nicht authentisch. Reinach hatte eine Anzahl beliebiger Namen aufgeschrieben, und die Regierung habe dann gegen die Träger derselben in einer Art Sinnesverwirrung die gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Italien. In Rom platzte vor dem Palais, in welchem der Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika wohnt, eine große Petarde. Das Gebäude wurde beschädigt. Personen sind jedoch nicht verletzt worden. Das Gerücht, es handele sich um ein Attentat auf die Gesandtschaft der Vereinigten Staaten, ist unbegründet. Die Gesandtschaft befindet sich in einem anderen Gebäude.

Belgien. Bezüglich der in Lüttich verhafteten Anarchistenbande hat die Untersuchung festgestellt, daß dieselbe in den letzten Monaten eine Reihe sensationeller Raubmorde in Frankreich und Belgien verübte. Unter Anderem wurden im Februar d. J. in einem Schlosse bei Havre eine reiche Gutsbesitzerin und deren Schwester ermordet und 800,000 Francs geraubt. Im Besitze zweier Verhafteten wurden Werthsachen gefunden, welche aus dem Raube herrühren, ferner Werthsachen, welche die Theilnahme an Raubmorden in Lille und Lüttich beweisen. Versatzscheine des Londoner Versatzamtes auf einen Betrag von über eine Million Francs wurden bei den Verhafteten mit Beschlag belegt. Die Verdachtsgründe, daß man auch die Thäter des Dynamit-Attentates des Restaurants Very in Paris, speziell Mathieu, in der Hand habe, mehren sich.

Norwegen. Man hegt Besorgnisse wegen des Schicksals der schwedischen Grönlandsexpedition unter Leitung der Naturforscher Björling und Kallstenius. Die Expedition ging mit einem dürftig ausgerüsteten Schiffe von St. Johns (Newfoundland) ab, kam nach der dänischen Kolonie Godhavn in Nordgrönland und segelte nordwärts weiter; von da an fehlen alle Nachrichten. Die Ausrüstung einer Aufsuchungsexpedition ist in Frage gestellt.

Rußland. Eine große Feuersbrunst brach in der Hill'schen Fabrik in Ismailowa aus. Das ganze Fabrikgebäude mit 8,000 Spindeln ist niedergebrannt, der Schaden ist bedeutend.

Bulgarien. Wie aus Pest gemeldet wird, hat der Spezialist Prof. Politzer, der in größter Heimlichkeit an den Hof des erkrankten Fürsten Ferdinand von Bulgarien berufen worden war, am 14. d. M. an ihm eine Operation schmerzhafter Ohrabscesse vollzogen.

In Sofia begann der Prozeß gegen Ilia Georgiew, welcher der intellektuellen Mitthäterschaft bei der Verschwörung gegen den Prinzen Ferdinand und Stambuloff und bei dem Morde von Beltschew angeklagt ist. Georgiew war geflohen und erst vor Kurzem festgenommen. 22 Zeugen sind geladen.

Amerika. Senator Blunt soll nach Hawaii gehen und das Volk über drei Punkte befragen: 1) ob es die Beibehaltung der jetzigen Dynastie wünsche, 2) ob es die Republik wolle, oder 3) ob es die Annexion durch die Vereinigten Staaten vorziehe.

Kunst und Wissenschaft.

† Concert der Dresdner Liedertafel. In Gegenwart Sr. Majestät des Königs gab die Liedertafel vorgestern im Gewerbehaussaale ihr diesjähriges zweites Concert mit einer Vortrefflichkeit der Ausführung, der die allgemeinste rauschende Anerkennung zu Theil wurde. Unter Reinhold Becker's Führung intonirten die Sänger zunächst einen neuen Chor: „Gebet“ (der Liedertafel zum 50jährigen Jubiläum gewidmet) von Theodor Müller-Reuter. Das Werk machte einen vornehmen und tiefen Eindruck. Der breite und getragene F-dur-Satz ruft in majestätischen Rhythmen und vollen, schönen Accorden von männlichem Charakter die Gnade des Herrn an, erst zagend und stammelnd, dann aber immer mehr und mehr aus vollem, gläubigem Herzen preisend, um, nachdem der Höhepunkt mit dem Ausdrucke einer unerschütterlichen Zuversicht erreicht ist, wieder zusammenzusinken zu einer leise verklingenden Bitte voll religiöser Weihe. Die beabsichtigte Wirkung ist hier vorzüglich erreicht und sowohl Form wie Inhalt bleiben dabei im Rahmen eines noblen Kunstwerkes, das die Beachtung der Sängerwelt verdient. Den lebhaften Beifall verdiente sich daneben der Chor: „Schlafwandel“ von F. Hegar. Die Dichtung schildert den Marsch eines Bataillons der Fremdenlegion im glühenden Brande der afrikanischen Wüste. Zum Tode ermattet zieht die Schaar wie schlafwandelnd die Straße und wie zwischen Wachen und Träumen tauchen in der Erinnerung der Unglücklichen die Bilder der Heimath auf. Mitten in diese Art von Fata morgana tönt ein Schuß — der Feind läßt sich von ferne sehen. Alles macht sich kampfbereit und Keiner sieht und bemerkt mehr des Anderen Reue und Wehe. Doch ebensoschnell wie sie kam, zerstiebt die feindliche Schaar, stumm glüht die Sonne wieder über den Häuptern. Alles sinkt wieder in den bleiernen Schlafwandel und geisterhaft marschirt das Bataillon, bis es dem Auge entschwindet. Die Stimmung des ganzen Bildes ist mit großem Geschick musikalisch zum packenden und charakteristischen Ausdruck gebracht, das langsame Marschtempo, dem die schleppenden Bässe eine eigenartige Physiognomie verleihen, zeichnet trefflich die schlafwandelnde Schaar und sehr schön und effektvoll stellt sich hierzu der getragene Mittelsatz, der die Erinnerungen an das verlorene Jugendland schildert. Das für den Schluß wiederaufgenommene erste Thema vervollständigt den stimmungsvollen Totaleindruck. Von den übrigen neuen Chören sprachen die Gesänge: „Ach, was bin ich aufgewacht“ (Lied im Volkston) von M. Renner und „In den Alpen“ von F. Hegar am meisten an. Zu dem frischen, natürlichen Tone, der ungekünstelten Stimmführung und der schlichten, herzlichen Erfindung dieser Chöre nahm sich eine andere Novität: „Heraus all' ihr Blüthen“ von A. Kaul etwas widerhaarig aus. Mit dieser Leichenbitter-Deklamation und in diesem Tempo eines Pompo funebre singt im ganzen Leben kein gesund veranlagter Mensch von Lenz und Liebe, oder von den Blumen und Blüthen, die den Frühling einläuten sollen. Zu erwähnen bleibt noch die tiefe Wirkung des Schubert'schen Chores „Grab und Mond“ — der Gesang eines großen Meisters. Die Chöre erfuhren ohne Ausnahme eine ausgezeichnete Wiedergabe. Das große und gediegene stimmliche Material war auch hier wieder von hervorragendem musikalischem Verständniß, hoher Intelligenz und ganzer Hingebung getragen, sodaß die Choraufführungen sich zu Leistungen ersten Ranges gestalteten und die lebhaften und stürmischen Auszeichnungen in Allem verdienten. Vortrefflich disponirt war diesmal die Königl. preußische Hofopernsängerin Frl. Elisabeth Leisinger, die mit einer Reihe von Liedern wahre Triumphe feierte. Die prächtige Stimme gehorcht allen Nuancen und Feinheiten des Vortrages und einige der Lieder wie: „Wohin“ (Schubert), „Vorabend“ (Cornelius), „Marienwürmchen“ (Schumann), „Phyllis und die Mutter“ wurden in ihrer wahrhaft vollendeten Ausführung kleine Kabinetstücke der Gesangskunst. Lebhaften Antheil nahm man ferner an den Darbietungen des Violinvirtuosen Herrn Berber aus Berlin, welcher zwei Sätze des Mendelssohn'schen Concertes, die Romanze aus dem ungarischen Concert von Joachim und eine Wieniawski'sche Polonaise spielte. Der Ton dieses Geigers ist nicht groß, aber rein und volltönig, die Technik sorgfältig und sauber, der Vortrag gewählt und distinguirt. Damit sind aber auch die Vorzüge erschöpft und in allem Uebrigen hört man den Geiger ohne besondere Rasse, der sich auffallenden Aeußerlichkeiten mehr hingiebt, als wirklichem tiefem und selbstständigem Empfinden. Das Ueberhetzen des letzten Satzes aus dem Mendelssohn'schen Werke machte sogar einen nichts weniger als günstigen Eindruck. Einen weniger schlagfertigen und vollendeten Begleiter, wie Herrn Müller-Reuter, hätte Herr Berber mit dieser Art der Ausführung sogar in Verlegenheit bringen können. Das Concert war fast gänzlich ausverkauft und der Beifall, wie schon gesagt, ein der brillanten Aufführung durchaus würdiger.

Herrmann Starcke.

† In der Königl. Hofoper gelangt heute Goldmark's „Königin von Saba“ mit Frl. Malten in der Titelrolle zur Aufführung.

† Wochenspielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Die Königin von Saba. Dienstag: Lohengrin (Anfang halb 7 Uhr). Mittwoch: Zar und Zimmermann. Donnerstag: Loreley. Der Bajazzo. Der betrogene Kadi. Sonnabend: (Generalprobe zum Concert). Sonntag: (Concert). — Neustadt. Sonntag: Die bezähmte Widerspenstige. Die einzige Tochter. Montag: Wallenstein's Lager. Die Piccolomini (Anfang halb 7 Uhr. (Octavio: Herr Starcke a. G.) Dienstag: Wallenstein's Tod. (Anfang halb 7 Uhr. Octavio: Herr Starcke a. G.) Mittwoch: Des Meeres und der Liebe Wellen. Donnerstag: Rosenkranz und Güldenstern. Freitag: Wahrheit? Sonnabend: Ultimo (n. e.). Sonntag: Romeo und Julia.

† Im April werden es zehn Jahre, daß Hofkapellmeister Hagen der Königl. Hofoper angehört. Dieses erste Jahrzehnt der hiesigen künstlerischen Thätigkeit soll die Aufführung der Hagen'schen Oper: „Zwei Komponisten“ markiren.

† Das Residenztheater giebt heute Nachmittag zu ermäßigten Preisen „Boccaccio“. Abends gelangt der brillante Schwank: „Zwei glückliche Tage“ mit Felix Schweighofer als Onkel Nütchen zur Wiederholung. Die vorgestrige Aufführung des liebenswürdigen Stückes wurde von Sr. Königl. Hoheit Prinz Albert besucht. Die nächste Novität, in welcher Schweighofer auftritt, ist eine Gesangsposse: „König Krause“.

† Als musikalischer Leiter des Dresdner Orpheus wurde Herr Albert Kluge, Lehrer am Königl. Konservatorium, berufen. Herr Kluge hat seine Studien unter Felix Draeseke gemacht und unterrichtet am Königl. Konservatorium in der musikalischen Grundlehre in Clavier und Chorgesang.

† Außergewöhnliche Concerte der kommenden Woche sind: Montag: 5. Quartett-Abend des Rappoldi-Quartetts; Dienstag: Louis und Susanne Rée (Vorträge auf zwei Clavieren).

† Eine interessante und werthvolle Studie über „Peter Paul Rubens“ hat soeben Herr Theodor Seemann in Dresden veröffentlicht, die von dem selbstständigen Forschersinn und dem gewählten Kunstgeschmack des Verfassers ein neues Zeugniß ablegt. Die Schrift wird auch hier, wo man von Rubens eine Anzahl der ausgezeichnetsten Sachen im „Rubenssaal“ der Königl. Galerie besitzt, vielfaches Interesse erwecken.

† Die gegenwärtige Aquarell- ꝛc. Ausstellung, welche im Salon der 1. Etage der Hofkunsthandlung von Ernst Arnold (Schloßstraße) seit Anfang dieses Monats eröffnet worden ist, erfreut sich lebhaften Zuspruchs von Seiten der Kunstfreunde. Es ist da auch viel Schönes und wirklich Künstlerisches zu sehen und namentlich diejenigen Besucher werden manchen unerwarteten Genuß haben, die sich nicht sklavisch an die Bewunderung der Malereien ausschließlich der vielgenannten Meister halten, sondern auch den weniger genannten eine freundliche Beachtung schenken. Nicht immer hält der große Name das, was man von ihm erwarten sollte, während ein weniger bekannter durch Ideen und fein empfundene Durchführung denselben erfreut. Eben in der gegenwärtigen Ausstellung findet sich das mehrfach bewährt und die Anstellung von Vergleichen wird Jedem, der nicht urtheilslos dem hergebrachten Autoritätsglauben unterliegt, in interessanter Weise das Obengesagte bestätigen. Eine ziemliche Anzahl vielgenannter Namen ist vertreten und zum Theil sehr gut und jedenfalls wird bei dem Besuch der im Ganzen sehr werthvollen Ausstellung viel Anregung geboten. Der Besuch derselben kann wärmstens empfohlen werden und es ist der Hofkunsthandlung nur dafür zu danken, daß sie, und zwar nicht ohne bedeutendes Risiko, den Dresdnern eine so schöne Sammlung für hier nur neuer Werke bietet.

* In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr) sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Bildniß Ihrer Majestät der Königin Carola, gemalt von Kops (Dresden); weibl. Kopf, von † Seybold (Berlin); Genrebilder von Claudius (Strehlen-Dresden), Alfred Schmidt (Karlsruhe) und Schimmer (Schmiedeberg b. Halle); Landschaften von Ankerle, Landsh (München), v. Eckenbrecher (Berlin), Fortlerling (Leipzig), Grützel (München), Hochmann (Charlottenburg b. Berlin), Hennig, Paul Jacobs (Dresden) und Schirmer (Blasewitz b. Dresden); Interieur von Gengel (München); Architekturbild von Louise Hohnemann (Dresden); Blumenbild von Luise Becker (Detmold); außerdem kleinen Miniaturbildnisse von Günther Kelbich (Plauen b. Dresden). — 2) Aquarelle. Architekturbild in Sepia und Aquarell von Taubert (Dresden). — 3) Skulptur. Weibl. Reliefbildniß in Gyps, mod. von Armbruster (Dresden).

* In der Gemälde-Ausstellung von Theodor Lichtenberg im Victoriahause ist gegenwärtig eine größere Kollektion Bilder des belgischen Künstler-Brüderpaares Pierre und David Oyens (Brüssel) zur Aufstellung gelangt. Im Laufe der Woche wird eine Kollektiv-Ausstellung des bekannten Münchener Künstlers Franz Stuck arrangirt; dieselbe besteht aus 25 Oelgemälden, diversen Zeichnungen, Radirungen und einer Statuette.

---

* Eine lehrreiche Geschichte. Herr Witzig hatte einen kleinen Garten mit seiner Frau umgegraben und bestellt. Ein Beet ist noch leer, da säet er heimlich Salat darauf, um seiner Frau eine Freude zu machen. Des anderen Tages geht seine Frau heimlich an das leere Beet und säet Bohnen darauf. Jeden Tag nun gehen Mann und Frau heimlich zu dem Beet, um zu jäten, ohne von der Aussaat der anderen Ehehälfte Kenntniß zu haben. Die Frau hält den Salat für Unkraut, der Mann die Bohnen, und auf diese Weise erhält der Mann keinen Salat und die Frau keine Bohnen. So ist der Erfolg der Kindererziehung, wenn die Mutter erlaubt, was der Vater verbietet, und der Vater ausreißt, was die Mutter gepflegt hat. Eine gute Lehre und eine alte Geschichte, die täglich vorkommt.

Oertliches und Sächsisches.

— Wie alljährlich, wird auch in diesem Jahre am Charfreitage der freiwillige Kirchenchor der Martin-Luther-Gemeinde ein geistliches Concert veranstalten, in welchem neben Chören von Palestrina, Mozart, Cornelius u. A. als Hauptwerk das Oratorium „Die sieben Worte am Kreuze" von Heinr. Schütz zur Aufführung gelangen wird.

— Von heute an stellt das Panorama international, Marienstraße (3 Raben), hier zum ersten Male die fünfte Abtheilung von Palästina aus.

— Der in vorgestriger Nummer erwähnte Mensch, welcher sich am Mittwoch auf der Strecke zwischen Eibau und Leutersdorf durch einen Personenzug überfahren und tödten ließ, ist jener Schuhmacher Pollack aus Friedersdorf, welcher am Montag die Ehefrau Schwarzbach auf der Landstraße bei Kleinschönau überfallen und ihr lebensgefährliche Verletzungen beigebracht hat.

— In der Amtshauptmannschaft Marienberg, Königreich Sachsen, ist die Bewegung und der Beitritt zum Bund der Landwirthe mächtig im Wachsen begriffen. Unter Führung des Herrn Rittergutsbesitzers Gottfried von Herder schlossen sich allein aus 11 Dörfern mehr als 700 Bauern dem erlassenen Aufruf an.

— In Harthau ist am 15. d. M. das dem Mühlenbesitzer Fürchtegott Julius Tietze gehörige Scheunengebäude total niedergebrannt.

— Der am 11. November von dem Schwurgericht Zwickau zum Tode verurtheilte jugendliche Raubmörder Richard Weigel aus Kirchberg und bei Joh.-Georgenstadt ist begnadigt worden. Se. Majestät der König hat die Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe verwandelt.

— Amtsgericht. In angetrunkenem Zustand schlug der Handarbeiter Ernst Otto Ziegenbalg, 1867 in Weixdorf geboren, am Abend des 28. Januar auf der Stephanienstraße einen ihm ruhig entgegenkommenden Mann in das Gesicht. Der wegen Erpressung zu 6 Monaten Gefängniß bereits vorbestrafte Angeklagte befolgte den wohlgemeinten Rath des Herrn Vorsitzenden, Amtsrichters Dr. Sonneberg, nicht, seinen Antrag auf gerichtliche Entscheidung gegen eine Anklage ihm von der Königl. Polizeidirektion zudiktirte Haft zurückzunehmen. Durch die Beweisaufnahme erhellte, daß der Unfug Ziegenbalg's größere Dimensionen angenommen, als die Anklage angab. Es wurde demgemäß statt auf 7 Tage auf 2 Wochen Haft erkannt. — Mit der Redaktion der „Sächsischen Arbeiterztg." und des „Volksfreundes" ist der 1861 zu Breslau geborene, in Potschappel wohnhafte Heinrich Wehler betraut. In dieser Eigenschaft nahm er einen ihm von dritter Seite zugesandten Artikel, die Unterstützung der streikenden Bergarbeiter im Saar-Revier betr., unter der Rubrik „Gewerkschaftliche Arbeiter-Bewegung" in der vorerwähnten Druckschrift wörtlich auf. In diesem Aufruf wurde zum Sammeln der Streikenden aufgefordert, ohne daß hierzu die polizeiliche Genehmigung eingeholt worden war. Wegen dieser Uebertretung der Bekanntmachung vom [illegible] Dezember 1880 in Verbindung mit der vom 7. Mai 1871 erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 30 Mk. — In einem hinteren Zimmer seines in der Antonstadt gelegenen Restaurants veranstaltete Gustav Clemens Günther gelegentlich einer Leiter-Familienfestlichkeit unter Heranziehung bekannter und verwandter Personen ein gemüthliches Beisammensein, bei welchem der edlen Liebe und den Darbietungen der Küche unter Blumen und Liedern viel in vergnügter Weise zugesprochen wurde. Ein dem Restaurateur offenbar nicht gut gesinnter Zeuge erstattete Anzeige wegen ungebührlichen ruhestörenden Lärmens zur Nachtzeit. Günther wurde mit einer polizeilichen Geldstrafe von 30 Mk. übersandt, gegen welche er Einspruch erhob, da die Lustbarkeit nicht so überlaut gewesen sein könne. Ueberdies grenze eine Mauer von 60 Zoll Stärke gegen das angrenzende Nachbargrundstück und die Musik habe niemals Fortissimo gespielt. Ferner habe das Beisammensein in einem Zimmer stattgefunden, welches nur in Ausnahmefällen geschlossenen Zwecken diene. Günther machte sich einer Uebertretung dadurch schuldig, daß er die musikalische Darbietung nicht schriftlich zur polizeilichen Anzeige brachte. Der Concert- und Festgeber wurde zu einer Geldstrafe von 20 Mk. verurtheilt. — Unter Annahme mildernder Umstände wurde die bisher unbescholtene Fabrikarbeiterin Margarethe Kanner wegen Unterschlagung eines ihr anvertrauten Pfandscheines zu einer Geldstrafe von 15 Mk. verurtheilt. — Der wegen unbefugten Colportirens an öffentlichen Orten zu einer Geldstrafe von 10 Mk. verurtheilte Colporteur C. A. Pantzsch ersucht zur Richtigstellung des Referats in Nr. 74 mitzutheilen, es sei keine Unwahrheit, daß zur Erlangung eines Wandergewerbescheines seine Papiere sich schon längere Zeit auf dem Armenamte befinden. Er habe bisher noch keinen diesbezüglichen Bescheid erhalten.

— Gewerbegericht. Folgende Klagesachen fanden sämmtlich durch Vergleich ihre Erledigung: Der Zeilerarbeiter August Ernst Rehberger fordert vom Seilermeister Hermann Schellenberger 15 M. 61 Pfg. Akkordlohn-Rest, begnügt sich aber nach Abhörung eines Zeugen und eines Sachverständigen mit 4 M. — Der Koch Max Friedrich Voigt erhält von seiner ursprünglichen Forderung von 39 M. 25 Pfg. rückständ. Lohn, Kost- und Wohnungs-, sowie Wäsche-Entschädigung von dem Gasthofsbesitzer Karl Schneider 26 M. 16 Pfg. — Markthelfer Blumrich wird vom Weinhändler Arno mit 7 M. für die Forderung von 10 M. Lohnentschädigung wegen angeblich widerrechtlicher kündigungsloser Entlassung abgefunden. Als Beisitzer waren zu den obigen drei Verhandlungen die Herren Arbeitgeber Schuhmachermeister Jägerstein, Buchbindermeister Siebert, Arbeitnehmer Steinmacher Stelzner und Tischler Kubbert anwesend. — In öffentlicher Sitzung und mit Zuziehung der Herren Arbeitgeber Hofbildhauer Kraatz, Posamentirermeister Kühling, der Arbeitnehmer Tischler Richter und Tischler Scholz wurde zunächst eine Klagesache des Musikers Joseph David gegen den Kaufmann R. Göpfert verhandelt. Kläger will ohne rechtskräftigen Grund kündigungslos entlassen worden sein und beansprucht demnach 20 M. für 14 Tage. Beklagter will zur sofortigen Kündigung berechtigt gewesen sein, da David nach Beendigung seiner militärischen Stellung statt um 11 Uhr erst um 1 Uhr wiedergekommen sei. Es lag kein Grund vor, dem Kläger die Forderung zu verweigern, da an einem Tage, an welchem ein junger Mensch ... seines Militairs seiner körperlichen Tüchtigkeit bezeugt werden wird, eine bestimmte Stunde keinen Grund bietet, denselben sofort zu entlassen. Der Beklagte wurde zur Forderung des Klägers verurtheilt. — Es klagt der Mechanikerlehrling Paul Seitzsche gegen den Mechaniker Conrad Kal auf Herausgabe des Arbeitsbuches. Der Vater, welcher den minderjährigen Kläger vertritt, erklärt, sein Sohn wäre durch die mangelnde Werkstelle des Beklagten an Lungenkatarrh erkrankt und dadurch für längere Zeit arbeitsunfähig geworden. Aus diesem Grunde habe der Vater die Lehrzeit, zu welcher kein schriftlicher Vertrag geschlossen worden sei, aufgehoben. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme konnte das Gewerbegericht nicht zur vollen Ueberzeugung gelangen, daß die bestehende Werkstelle den bauspolizeilichen Vorschriften nicht genügt habe. Kläger wurde daher kostenpflichtig abgewiesen. — Gegen dieses Erkenntniß steht demselben das Rechtsmittel der Berufung beim Amtsgericht offen, indem sich der Klageobjekt auf etwa 200 M. beziffert. — Gleichfalls erfolgte kostenpflichtige Abweisung in der Klage des Klempnergesellen Kriebel gegen den Klempnermeister Baumann wegen kündigungsloser Entlassung. Kriebel beanspruchte 36 M. Lohnentschädigung, da er die Arbeit auf 14 Tage angenommen hatte. Er verweigerte sein Zeugniß, indem er scharf betonte, lieber gleich gehen zu wollen. Kläger wurde abgewiesen. — Schließlich klagten die beiden Geschwister Clara Emma und Anna Luise Zöllner gegen den Blumenfabrikant Carl Menzner auf rückständigen Lohn in der Höhe von 9 M., bez. 3 M. 25 Pfg. Wegen Ablieferung mangelhafter Arbeit wurden einer großen Anzahl Arbeiterinnen Abzüge gemacht, welche sich dieselben gefallen ließen. Die Geschwister Zöllner erklärten sich jedoch damit nicht einverstanden und stellten klar, sie seien an der schlechten Arbeit nicht Schuld, wohl aber das ihnen zu derselben übergebene Material, welches durch im verdorbenen Zustande zugegangen sei. Nach einer gegen 2 Stunden währenden Verhandlung wurde der Beklagte zu der geforderten Entschädigung kostenpflichtig verurtheilt. Mit dieser Entscheidung erklärte sich der eine Gewerbsrichter einverstanden. Er wolle sein Recht bei der Kreishauptmannschaft suchen, eine Bemerkung, welche nicht ohne Lächeln entgegengenommen wurde, da die betreffende Behörde mit dem Gewerbegericht Nichts zu thun hat.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Donnerstag, den 23. März. Zwenkau: Auguste verehel. Thomas geb. Götz's Grundstück (Wohnhaus mit Stallgebäuden und Feldgarten). 5350 M. Wurzen: Kaufmann Emil Richard Oswald's Grundstücke in Zasel: 1) Wohnhaus, Scheune, Stallbau, Weinberg und Schlenenanlage, 6000 M.; 2) Wohnhaus mit Hofung, 11,250 M.; 3) Schuppen, Feld und Wiese, 3750 M., ebendesselben Wiesengrundstück in Zasel, 80 M. Oelsnitz: Oekonom Ernst Moritz Münch's Grundstücke in Untertriebel, 11,500 M., 2500 M. und 1500 M. Zwenkau: Hedwig Minna verehel. Schöne geb. Pohle's Grundstück (Wohnhaus mit Verkaufsladen, Hintergebäude, Vorgarten, Hofraum und Feld) in Kleinbauchlitz, 35,000 M. Burgstädt: Fleischer Karl Richard Müller's Grundstücke in Helgenhain (bez. Zauern): 1) Gartengut und Gasthof, 12,750 M.; 2) Feld, 2841 M. Freitag, den 24. März. Schwarzenberg: Johann Gottlob Zetzsche's Grundstücke in Wehrsdorf: 1) Haus und Feld, 1500 M.; 2) Feld, 175 M. Dresden: Johann Traugott Senke's Grundstück (Wohngebäude mit Stall, Scheune, Hofraum, Garten, Feld und Wiese) in Reichenberg bei Moritzburg, 7850 M. Leipzig: Fabrikbesitzer Franz Heinrich Gündel's Fabrikgrundstück in Leipzig-Reudnitz, 301,275 M. (einschließlich der als Zubehörungen zu betrachtenden Maschinen und Vorrichtungen). Limbach: August Bernhard Ritsche's Haus- und Feldgrundstück in Pleißa, 2700 M. Chemnitz: Heinrich Moritz Herrmann's Hausgrundstück in Burkhardtsdorf, 1500 M. Sonnabend, den 25. April. Oelsnitz: Oekonom Ernst Moritz Münch's Grundstück in Untertriebel, 18,000 M. Burgstädt: Handarbeiter August Hermann Wagner's Grundstück (Wohnhaus und Garten) in Göritzhain, 2700 M. Borna: Karl Hermann Schindler's Grundstück (Wohnhaus, Scheune und Garten) in Altstadt-Borna, 7000 M. Stollberg: Anna Bertha verehel. Leichsenring geb. Junghanns' Grundstück (Wohnhaus mit Keller, Pferdestallgebäude mit Wagen- und Holzschuppen, sowie Nebengebäude und Hofraum) in Oelsnitz, 23,155 M. Stollberg: Josepha verehel. Lorisch geb. Meude und Ludwig Lorisch gebür. Grundstück (Wohnhaus mit Scheunengebäude und Garten) in Oelsnitz, 6888 M.

Lieben Verwandten und Freunden die tieftraurige Nachricht, daß unsere theure, heißgeliebte Mutter

Juliane Auguste verw. Rade

geb. **Lehnert**

heute Nachmittag 4 Uhr von ihrem Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde. Im tiefsten Schmerze

Otto Rade, Anna Rade geb. **Kretschmar,**
Franz Rade, Martha Rade geb. **Hübner,**
Felix Rade, Elise Rade geb. **Schröder.**

Chemnitz, Sebnitz und Berlin, den 17. März 1893.

Die Beerdigung findet Montag den 20. März Nachm. 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber, guter, braver Sohn, Bruder und Schwager

Franz Richard Strech

Freitag Mittag 3/4 1 Uhr nach langem schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Um stilles Beileid bitten

Familie Strech,

Dresden-Neustadt, Concordienstraße 15.

Heute Morgen 1/2 3 Uhr verschied sanft und ruhig im Alter von 83 Jahren unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau

Emilie verw. Hause

geb. **Mittlacher.**

Um stille Theilnahme bittet

Plauen b. Dresden. **Reinhold Peter** nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß nach langem und schwerem Leiden heute Vormittag 1/2 10 Uhr unsere gute Mutter und Großmutter

Juliane Pauline verw. Förster

geb. Sümmchen

sanft entschlafen ist. Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Dresden, den 18. März 1893.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Zur Berichtigung.

Das Begräbniß der Frau **Christiane verw. Hauer** findet **Montag Nachmittag 4 Uhr** vom Trauerhause **Bautzner Straße 7** aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner lieben Tante, Fräulein

Auguste Fuhrmann

sage ich allen Verwandten, Freunden u. Bekannten meinen besten Dank. Dank auch Herrn Pastor Keppeßtadt für die herrliche Rede am Grabe, sowie Herrn Lehrer Heim für den erhebenden Gesang nochmals meinen besten Dank.

Leubnitz, den 18. März 1893.

Die tieftrauernde Nichte **Anna Wünsche.**

Für die erhebenden und tröstenden Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun verklärten Dulderin der Frau

Selma Böhmer

geb. **Eisold**

sprechen wir hierdurch unseren **innigsten Dank** aus.

Dresden, den 18. März 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Bei dem Heimgange unseres lieben Gatten, Bruders und Schwagers

des Bankbeamten

Gustav Goellner

sind uns so viel herzliche Theilnahme bewiesen worden, daß es uns drängt, unserem aufrichtigen Danke hierdurch Ausdruck zu geben. Allen besonders gebührt unser Dank dem hochgeehrten Direktorium und den Herren Beamten des Landwirthschaftlichen Creditvereins für die dem Verstorbenen noch im Tode erwiesenen reichen Ehren, nicht minder Herrn Diaconus Meinhard für seine trostreichen Worte, sowie den Herren Sängern für die erhebenden Gesänge am Grabe. Dank auch Herrn Dr. med. Müller, der nichts versäumt hat, das theure Leben zu erhalten.

Dresden, den 19. März 1893.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme, welche mir aus Anlaß des Scheidens meines unvergeßlichen Gatten

des Kgl. Sächs. Hofopernsängers a. D.

Dr. phil. Fritz Weiss,

seitens der Verwandten und der zahlreichen Freunde und Bekannten zu Theil geworden sind, für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte und den herrlichen Blumenschmuck sage ich hiermit innigsten Dank.

Niederlößnitz, 18. März 1893.

Angeline verw. Dr. Weiss.

Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme beim Heimgange unserer innigstgeliebten Tochter

Elsa

sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank

Friedrich Katzer und Frau.

Dresden, den 17. März 1893.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Knaben

zeigen hocherfreut an

Robert Winkler u. Frau, geb. Schürer.

Georg Leutner
Johanna Leutner
geb. Dähne,
Vermählte.

Dresden, den 18. März 1893.

Wiege, Altar, Grab.

Geboren: Ein Knabe: Dr. Paul Hartlich, Chemnitz. O. Krenkel, Schulhaus Zschockau bei Leisnig. Bernh. Schwarze, Chemnitz. Hans Wetzel, Chemnitz. — Ein Mädchen: Arth. Kröner, Plagwitz.

Verlobt: Käthe Friedrich, Gaschwitz, m. Leutn. Fischer, Dr. Maria Hartmann, Wiesbaden, m. Ernst Hothorn, Leipzig.

Aufgeboten: Postassist. B. O. Friederici m. Bahnhofsassist.-T. A. J. Frommann, Dr. Schlosser F. K. Ulbrich m. Arbeiterin E. M. Neumann, Dr. Sattler A. K. M. Petalla m. Köchin E. B. Richter, Dr. Buchh. A. W. O. Gärtner m. Scheiderin M. L. C. S. Tonne, Dr. Aufseher M. M. F. Steinborn m. A. M. S. Flemming, Dr. Schneider H. F. Beuter m. Hausmädch. A. M. Berndt, Dr. Markthelf. W. G. F. Meinke m. Hausmädch. P. Mäder, Dr. Schlosserges. O. H. Mittag m. Hausmädch. M. E. Bergmann, Dr. Bahnarb. M. F. Steiner m. Hausmädch. A. M. Beutlich, Dr. Maurer M. H. Sachse, Dr., m. E. E. Leuschner, Seußlitz b. Priestewitz. Eisendreher E. E. Heutschel m. Hausmädch. B. J. Kunze, Dr. Baugew. A. J. G. M. Räder m. Schneiderin A. M. E. Noack, Dr. Straßenbahnkutscher K. M. Bauerlein m. Arbeiterin B. Dunger, Dr. Bahnarb. H. Dittrich m. Produktenhändlerin E. E. Engel, Dr. Korbmacherges. J. P. Zimmer m. Arbeiterin F. M. A. Schönherr, Pieschen b. Dr. Conditor O. H. M. Weck m. B. E. David, Dr. Bautechniker E. M. O. Froberg m. Stubenmädchen L. M. Glöckner, Dr. Maler J. M. Schmidt, Rochlitz, m. Hausmädch. E. F. S. Seyffert, Dr. Tischler E. H. Tauchert m. Arbeiterin A. M. Becher, Dr. Kaufm. M. F. H. Heilmann m. M. Hahn, Dr. Schneider E. E. Siegmund m. M. M. Knöbel, Dr. Steindruck. F. G. Barschneider m. Schneiderin L. A. Müller, Dr. Arbeit. J. H. Lohse m. A. verw. Lange geb. Hofmann, Dr. Bäcker F. A. Böhlert m. Hausmädch. B. E. Lange, Dr. Schneidermstr. G. A. Zache m. Näherin M. E. Wunsch, Pulsn. Schriftsetzer C. M. Gansnecht, Pirna, m. Stubenmädchen E. M. B. Gertina, Dr. Schuhm. W. A. Lorsche, Cotta, m. Hausmädch. L. B. Goldmann, Dr. Arbeiter E. W. Hellner m. A. P. A. Kleinert, Dr. Handarb. E. W. Weinitz m. Schneiderin E. L. Kockeritz, Dr. Bäcker E. J. Matzsch m. Hausmädch. L. E. Orin, Dr. Rathshilfsarbeiter J. F. A. G. Neumann m. M. E. A. Sauer, Dr. Möbelpolirer M. R. Scheltig m. F. A. Wadel, Dr. Arbeiter P. B. P. Bürger m. Hausmädch. A. E. Lohse, Dr. Kutscher E. G. H. Gebhardt, Tolkewitz b. Dr., m. M. A. Fischer, Dr.

Gestorben: Martha Gehne (18 J.), Dr. [illegible] Kaufm. Wilh. Weiner, Chemnitz 13. Martha Knopf (22 J.), Liegnitz. Telegr.-Sekretär Gustav Victor Meißel, Chemnitz. Friedr. Reuther, Altchemnitz. Fabrikwerksbesitzer Friedrich, Leipzig. Frau Mathilde Clara Schwarz geb. Schlenk, Dr. Frau Bertha Friederike Kracker geb. Lichtenberger, Bohnitzsdorf. Frau Wilhelm. verw. Jacob, Niederplanitz. Christian Berndt (81 J.), Plauen i. V. Frau Wilhelmine Wachs geb. Knorr (85 J.), Plauen i. V. Frau Joh. verw. Zuhmann geb. Wagner, Plauen. Hans Bauerfeind, Plauen. Zimmerm. Karl Friedr. Hartmann (19 J.), Reuth. Tischler Carl August Streber (61 J.), Annaberg. Karl Wichan, Pantzen. Schneidermeister Friedrich M. Schmidt, Bautzen. Amalie verw. Weinert geb. Georg (80 J.), Zittau. Helene Marke, Pirna.

Dank.

Für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten nochmals meinen herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Wittwe

Emilie Fugmann.

Für die überaus zahlreichen, liebevollen Beweise aufrichtiger u. herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres guten Vaters sprechen wir nur hierdurch unseren

tiefgefühltesten Dank

aus; insbesondere herzlichen Dank dem Herrn Diaconus **Roßberg** für die trostreichen Worte am Grabe.

Familie Nagel.

Allen Freunden u. Bekannten zur traurigen Nachricht, daß Freitag Mittag 3/4 3 Uhr unser einziger geliebter Sohn und Bruder

Georg Albert

im Alter von 11 Mon. 17 Tagen nach kurzem, aber schwerem Kampfe sanft verschieden ist.

Dresden, den 17. März 1893.

Carl Mieth u. Frau.

Die Beerdigung findet Montag, den 20. März 1893, von der Wohnung, Oberseerg. 8 II., statt.

Gestern nahm uns Gott unser herziges

Dorchen

im Alter von 6 Monaten nach eintägigem schrecklichen Leiden wieder zu sich.

Die tieftrauernden Eltern

Bruno Stelzer und Frau, Holbeinstr.

Hierdurch zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres Collegen

Thomser

Expreß 180, heute Nachm. 1/2 3 Uhr a. d. Tolkewitzer Friedhofe stattfindet. Um zahlreiche Betheiligung der Mitglieder wird gebeten.

Dresden, 19. März 1893.

1. rothe Dienstm.-Genossenschaft „Expreß".

Hierdurch zur traurigen Nachricht, daß unser guter Gatte und Vater, Herr

Hermann Seifert,

nach kurzem, schwerem Leiden Freitag Nachmittags 4 Uhr sanft verschieden ist.

Dresden, den 18. März 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 2 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhofe statt.

Freitag Nachm. 1/2 10 Uhr entschlief sanft und schmerzlos nach kurzem Krankenlager mein innig geliebter Gatte, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Adolf Richard Kühne,

Restaurateur.

Dies seinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Den 17. März 1893.

Die tieftrauernde Wittwe

Marie Kühne geb. **Schöne.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. d., 3 Uhr, von der Todtenhalle des St. Pauli-Friedhofes aus statt.

Heute Mittag verschied im Materni-Hospital unsere liebe Tante und Schwägerin Frau

Johanne Mayer,

hinterlassene Wittwe des Produktenhändlers Ferd. Mayer.

Dresden, 18. März 1893.

Die Hinterbliebenen.

Verloren

von Louisenstraße, Glacisstraße, Bechsteinweg bis Reichskrone ein **silbernes Kettenarmband** am Freitag den 10. März Abends. Gegen gute Belohnung abzugeb. **Louisenstraße 31, pt.**

Mein brauner **Jagdhund** „Tref" mit Halsband und St.-Nr. 5215 seit Freitag früh **abhanden gekommen.** Gegen Belohnung abzugeben Dr. **Meinert,** Radebergerstr. 32.

1 braunes Paket, enthaltend 2 Muster Portieren, sind vom Bahnübergang des Güterbahnhofes bis zum Eilgutboden **verloren** worden. Um Rückgabe gegen Belohnung im **Hotel Roesiger hier** wird gebeten.

Zugelaufen

ein weißer Spitz mit rothem Halsband, Friedrichstraße 60.

Großer **Cyperkater** m. weißer Brust u. Pfoten aufgenomm. **Kaulbachstr. 19. 3. l.**

Weißer Spitz,

mit Halsband u. Steuernummer 91 abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeb. Restaurant Walther, Striesenerstraße 21. pt.

Gelber Kater,

blaues Halsb., verschnitt. Fell, gebrand. gef. Hohe Bel. Bergstr. 30.

Ein schwarzer Rattler

mit braunen Abzeichen entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Florastr. 3 Souterrain.

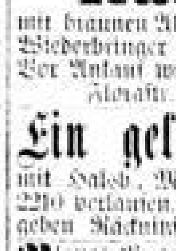
Ein gelber Hund

mit Halsb., Mauk., Steuer-Nr. 2210 verlaufen. Geg. Bel. abzugeben Räcknitzstr. 1, Milchgesch.

Blaues Perlen-Halsband, St.-Nr. 1569, verl. Geg. Bel. abzug. Fürstenstr. 33, 3 l.

Ein j. heller Hund entlaufen.

Abzugeb. geg. Belohn. Stärkengasse 32, II. **Heyne.**



Lesen Sie „Dresdensia".

Eigenartiges Blatt.

Zur Reise

Reisekörbe mit und ohne eiserne Verschlüsse zu Fabrikpreisen. Korbmacherm. **Weber,** Struvestr.

Kapitalist

mit 60—80,000 Mk. wird als stiller oder thätiger **Theilhaber** behufs Vergrößerung eines sehr rentablen Fabrikgeschäfts gegen Sicherstellung d. Einlage gesucht. Off. u. **M. U. 888** Exp. d. Bl.

6–8000 Mark,

sich. 2. Hyp. zu 5% auf 2 Schil. großes Haus- **und** Gartengrundstück sofort oder später direct gesucht. Adr. unter **V. U. 516** an **Rudolf Mosse,** Dresden.

Kleiner heller Fabriksaal,

mögl. auch Wohnung, sofort gesucht. Off. u. Chiffre **R. S. 731 „Invalidendank" Dresden.**

Frdl. möbl. Zimmer an ein. od. zwei Herren zu verm. Tieckstraße 10, 4., Arnhold.

Wohnung

zu vermiethen, 1. April beziehbar. Näh. zu erfragen Martin-Lutherstraße 6, part.

Separ., große, zweifenstr., leere **Stube** m. Alkov. z. 1. April miethfrei Bautznerstr. 23, Seitengebäude links, 1. Et. rechts.

In der der Nähe der Marschallstraße sucht zur April Schüler der Kunstgewerbevorschule

billige Wohnung

mit od. ohne Kost. Off. **N. M. 5** Fil. Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Per 1. April

oder später event. 1. Juli ist in seinem Hause an der Bautznerstraße eine kleine Wohnung, verbunden mit

Hausmannsposten

für 120 Mk. an kinderlose Leute zu vermiethen. Bevorzugt unterer Post- oder Bahnbeamter. Der Frau ist Gelegenheit geboten, sich durch Aufwartung im Hause noch einen Nebenverdienst zu schaffen. Nur gut empfohlene Leute wollen sich melden unter **N. V. 902** in der Exp. d. Bl.

Schlafstelle

abzugeben Josephinenstraße 20.

Nähe Pirnaischerplatz

von e. j. Kaufmann ein gemüthl.

möblirtes Zimmer

bis 15 M. o. 8 gesucht. Klavierbenutzung u. Mittagstisch erw. Off. unter **G. H.** postlag. erb.

Sofort oder April

Parterre-Wohnung

mit hell. Kell. in Antonstadt gesucht. Adr. unter **P. V. 713 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wohnung 150–250 M.

z. 1. Okt. v. Beamter ohne kleine Kinder. Administr. w. ev. mit übern. Adr. u. **R. W. 735** im **„Invalidendank" Dresden.**

Beamter

sucht für 1. Oct. Logis bis 120 Mk., möglichst mit Administration. Specielle Off. unter **P. J. 702 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Eine fr. einfach

möblirte Stube

ist für 2 Herren sofort zu vermiethen Gerbergasse 14, Hth. 1.

Preiswerthe

Wohnung

6 Zimmer, 1 Kammer, Zubehör in 2. Etage per sofort od. später zu vermiethen. Miethe 450 M. Näh. Materniſtr. 16, II. rechts.

Garçon-Logis.

Suche während meiner Uebung für Monat April und Mai, wenn möglich auf Tannen- od. Oppellstraße, eine elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Wohn- und gedieg. Schlafzimmer. W. Off. unt. **L. L. 100** postl. Radebeul.

Sommer-Wohnung.

In meiner etwas hoch am Wald gelegenen Landvilla bei Freiberg mit prächtig. Aussicht, gesundem Quellwasser, Bade-Einrichtung, Salon, Balkon, Küche, Wohn- u. Schlafzimmer mit vorzügl. Betten im Ganzen od. Einzeln sofort od. später auch für ständig zu **vermiethen. Carl Schenk,** Langenrinne bei Freiberg.

Ein junger Kaufmann od. Beamter findet frdl. Wohnung bei einer Beamtenfamilie in hies. Güterbahnhofstraße. Gefl. Off. erbitte u. **N. V. 901** in die Exped. d. Bl.

Freundliche Wohnungen

in gutem Hause, von 160 Mark an, sofort **zu vermiethen** in **Pieschen,** Oststraße 28, I.

Elegante u. billige

Confirmationsgeschenke

in passenden **Büchern** von **Gerok, Hammer, Spitta, Weitbrecht, Lechler u. A.,** sowie dauerhaft gebundene

Landes-Gesangbücher,

schon von Mk. 1.50 an, in großer Auswahl.

Schulbücher, neu u. alt,

dann — **wie bekannt** — zu

sehr ermäßigten Preisen.

Ein- und Verkauf.

C. Winter, **Antiquariat und Buchhandlung.**

Galeriestraße 12.

Stube, Kammer und **Küche** zum 1. April noch zu verm. Josephinenstraße 20.

Elsasserstraße 1

hth. II. Et. (4 Z., 1 K., Küche) sofort zu vermiethen.

Plauen, Falkenstraße 12, eine schöne Wohnung z. 1. April beziehb., zu vermiethen. Näheres Plauen, Falkenstraße 12, 1.

In best. Geschäftsl. Riesa's

ist ein gr. **Laden,** mit od. ohne Wohn., zum 1. Oct. od. früher zu vermiethen. In dem. wird jetzt ein **Seidenb.-, Posam.- od. Weißw.-Gesch. mit best. Erfolg** betr., eignet sich auch für and. Gesch. Auskunft erth. **G. Möbius,** Riesa, Wettinerstraße 19.

Herrschaftliche Etage,

5 Zimmer, Vorsaal, Küche, Keller, Garten 2c. in schönster Lage, herrliche Aussicht, Preis 600 M., ist per 1. Oktbr. zu beziehen. Näh. **W. Engel,** Gruna-Dresden, Pferdebahn Striesen-Gruna.

Wohnung.

Ganze Etagen, in einer schön u. ruhig geleg. **Villa Plauens,** hochherrschaftlich eingerichtet, mit schönem Garten ist noch zu vermiethen. Näh. daselbst Falkenstraße 37, 1. rechts.

Wohnungen

in **Pieschen,** schön, hell und geräumig, sind noch für Ostern frei. Näheres daselbst Molkestraße 14, 2 Treppen links.

Gesucht

wird per 1. April od. früher ein **möbl. od. leeres Zimmer** m. separ. Eingang von einem geb. Fräulein, welch. ihr eignes Bett hat. Mittagstisch erwünscht. Off. m. Preisangabe erb. unter **L. H. 610 „Invalidendank" Dresden.** Seestraße 6.

Laden.

event. mit Einrichtung, ist weg. Aufg. des Geschäfts anderw. zu vermiethen. Großer Hinterraum kann als Wohnung dienen. Miethe 400 M. Offerten unter **O. V. 692** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

Möbl. Z. an 1–2 H. zu verm. Sporerg. 2, 3 Kanzleihof.

Pension

suche ich in f. Fam. Dresdens f. meine 18jähr. Tochter, wo ihr Gelegenheit zur weiteren Ausbildung in f. geselligen Umgangsf. 2c. geboten wird. Gef. Off. mit Ang. d. Pens.-Pr. bef. u. **C. C. M. 821** die Exped. d. Bl.

Privatentbindung.

Damen finden unter strengster Diskretion Monate lang liebevolle u. freundliche Aufnahme bei Frau **Clara Hünich, Gittersee** bei Potschappel 20b.

Damen in discret. Verhältnissen finden Rath u. freundl. Aufnahme bei Hebamme Engelhardt, Leipzig, Zeitzerstraße 43, 2. Etg.

In Dresden-N. find. in gebild. Familie 2 od. 3 Pensionäre von Ostern ab g.

Pension.

Gef. frdl. Zimm. u. g. Verpfleg. Off. u. **N. 22** erb. Postamt 8.

Pensions-Gesuch.

Für einen Kaufmannslehrling wird per Ostern einfache, preiswerthe Pension in der Neustadt gesucht. Off. u. **P. G. 35** an die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Verkaufe

mein schönes Landhaus

mit großem Garten i. d. Nähe Dresdens u. Stallung u. Wäschemangel. Miethe 1100 M., Preis 22500 M., bei 3—4000 M. Anz. Off. unter **S. H. 514** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthof,

in Sachsen gelegen, mit 12,000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Spezielle Off. von Besitzern unter **H. J. 526** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Ein Hotel u. Restaurant,

vorzügl. Lage und reger Fremdenverkehr, ist plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber billig u. sofort zu verkaufen und wenn möglich, sofort zu übernehmen. Agenten verb. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter D. S. Nr. 5 Exp. d. Bl.

Ein gutrch. Kinderbettstuhl b. z. vk. gr. Meißnerg. 11, 2 r.

Gebr. fein. Kindwag. preisw. zu verk. Christlstr. 3, 1. l.

Dresdens Damen!

Von meiner Fabrik wurde mir zum Verkauf übergeben: Ein großer Posten reinwoll.

schwarze Kleiderstoffe,

enorm billig!

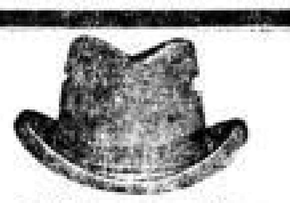
Rester davon in allen Größen extra billig!

Ferner ein Posten neuester farbig. woll. **Kleiderstoffe** zu **Partiepreisen.**

Tuch- und **Buckskin-Rester,** zu Mänteln und Anzügen passend; **unter Preis** in der Fabrik-Niederlage von

Adolf Freidank,

Wettinerstraße Nr. 5, I. Et.



Weiche Filzhüte,

außerordentlich leicht, circa 60 Sorten am Lager, in allen Formen und Farben.

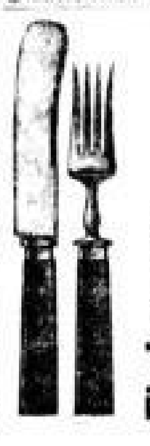
Lange & Jäger,

Marienstrasse 13,

gegenüber Waisenhausstraße.

Zur Beachtung!

54" Hochrad-Fahr. b. z. verkaufen Schäferstraße 71, 2. **Schmidt.**



Tischmesser, Tranchirpaare, Messerputzmaschinen, Messerputzpulver.

W. Moritz Kunde.

Rampischestrasse 31.

Englische

Wiener Filzhüte,

schmale elegante Façon, schon von **5 Mk.** an empf.

Rich. Schubert,

Annenstr. 12a,

vis-à-vis der neuen Post, 1. Haus vom Postplatz.

In **neuer, billiger** Ausgabe erschien

Die Meistersinger

von **R. Wagner.**

Vollständ. Klavier-Auszug zu 2 Händen, mit Hinzufügung des Gesangs-Textes und der scenischen Bemerkungen. Erleichtertes Arrangement. Preis 10 Mk.

Vorräthig in der Musik-Handlung v. **Richter & Hopf** (H. Bock), 29 Pragerstrasse 29.

Neu! Pikant!

Dresdensia

Zeitschrift für Kritik, Chronik, Satire, Humor, Dresdner Verhältnisse.

Vielseitig, interess., gedieg. Ganz eigenart. Organ. Kritisirt scharf und schneidig **alle Uebelstände** städtischer Angelegenheiten, Kunstwesen (Theater, Musik, Malerei, Literatur) Dresdens. **Nur Orig.-Arbeiten.** Stets Neues. Preis Vierteljährl. **M. 1.50.** Alle Buchhandlungen u. Exp. d. Kaulbachstraße 25 nehmen Bestellungen an.

Soeben erschien:

Ein Ritualmord.

Von Pfarrer Dr. **Josef Deckert.** 50 Pf.

Der Verfasser, ein ehrwürdiger katholischer Pfarrer, erzählt an der Hand der im Vatikan befindlichen Akten die rituelle Ermordung eines Christenknabens durch Juden. Die Verhandlung führte zur Verurtheilung von 7 Juden, die bestätigten, daß sie Christenblut zu rituellen Zwecken gebrauchen.

Kann ein Katholik Antisemit sein?

Von Dr. **Josef Deckert,** kath. Pfarrer in Wien.

Herr Dr. Deckert weist nach, daß der Katholicismus in seinen Folgen zum Antisemitismus führen muß. Er schließt seine Schrift mit den Worten: „Darf der katholische Priester Antisemit sein? Ich antworte mit voller Ueberzeugung: Ja! er **kann** es, er **soll** es sein und, wenn er es noch nicht ist, soll und **muß** er es werden."

In neuer Auflage erschienen folgende Schriften:

Ahlwardt, Meine Verhaftung 50 Pf.
Ahlwardt, Otterngezücht 50 Pf.
Ahlwardt, Schwerin und Bleichröder 60 Pf.

Ahlwardt vor Gericht 50 Pf.
Ahlwardt's Heldenthaten 50 Pf.
Ahlwardt's Portrait 50 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direct gegen Einsendung des Betrags (Porto beifügen) von der **Druckerei Glöss,** Verlagsabtheilung, **Dresden-A.**

Rasirmesser, Rasirapparate, Streichriemen

empfiehlt unter Garantie für jedes Stück

W. Moritz Kunde.

Rampischestrasse 31.

Zur

Konfirmation

empfehle ich in größter Auswahl

Kreuze, Ohrringe, Brochen, Colliers, Ringe etc.

in massiv Gold u. Gold-Double, sowie

Gesangbücher

in nur guter und solider Waare von 1 M. 50 Pf. bis 10 M.

R. Manewaldt,

Dresden,

4 Galeriestr. 4.

Zu verkaufen 2 Fenster nebst Fensterbrettchen u. Planquetladen, ziemlich neu, 188 Ctm. hoch, 105 breit, **Striesen,** Glasewaldstraße 43, **part.** (früher 13. Str.)

Ein sehr gut erhaltener, tiefblauer, moderner **Kammgarn-Anzug,** f. mittelgr., norm. Fig. paß., zu verk. (nur weil zu eng) Markgrafenstr. 38, 1., links.

Orchestrion,

noch neu, ist Umbaues halber billigst zu verkaufen. Zu erfahr. u. **22427** Exp. d. Bl.

Jede Art

Trauer-Bindereien,

Palmen, Fächerpalmen, Kränze u. s. w. werden **geschmackvoll** und **preiswerth** gebunden. **Prompter Versandt** nach **auswärts. F. Ulbricht,** Waisenhausstraße 30.

Stollensteuer,

à Woche 25 Pf., wird angenommen und für Lieferung vorzüglich guter u. großer Stollen garantirt. **G. Zehre,** Ferdinandstr. 1.

Literat R. Schneider, An d. Mauer 5, I. (im Kaufh.)

Gesuche, Gedichte, Toaste, Tafellied., Briefe 2c. **Rath in Rechtssachen.**

Junger Kaufmann sucht

Unterricht in Französisch.

Off. mit Preisang. u. **P. N. 706 „Invalidendank" Dresden.**

In 15 Stunden

lehre Jedem Schönschnellschreib., Rundschr., Rechnen (10 Mark), Briefstil, Buchführ., engl., franz. Correspondenz unter Garantie d. Erfolges. **L. Rösner,** [illegible] 11.

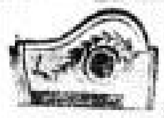
Engl., Franz., Deutsch

wird gel. Joh.-Georgen-Allee 9, I.

Gründlichen Elementar-Clavier-Unterricht erth. eine j. Dame. Zahl. Offert. erb. **M. C. 3** Postamt Loschwitz.

Begr. 1861.

Fleischer's Expedition: Wilsdrufferstr. 28, 2., fert. **discret, schnell u. schön: Tafellieder, Gedichte, Toaste, Prologe, Festreden, Käufe, Testamente, Gesuche, Briefe, Verträge** 2c. **Rath in Rechtssachen!** Auch **briefl.**



Special-Zitherfabrik und Saiten-Spinnerei von

F. W. Meinel,

Webergasse 27, 2,

empfiehlt billigst ihre allseitig berühmten Zithern und Saiten. Zithern schon von 9 Mark an.

Brüssel.

Handels- u. Sprachinstitut. Vollst. Ausbild. f. sämmtl. Handelswissensch. u. modernen Sprach. Umgangsspr. Französisch-Englisch. 320 Mk. f. Unterr., Pension u. Wäsche. **Keine** Nebenausgaben. Prospect u. Ref. d. d. Dir. Prof. **J. Wulff,** 10 rue de l'Hôpital, **Bruxelles.**

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2.

Altrenomm. Institut. Eigens zu dem Zwecke eingericht. großer Saal. **Privatstunden** zu jeder Zeit. Für ält. Personen ungenirt. **J. Büchsenschuss.**

Tanz-Unterricht!

Lehre jederz. einzeln. Personen alle Rundtänze in 6 Stunden mit Garantie **L. Rentsch,** Tanzlehrer, **Ludwig-Richterstr. 9.**

Für Hausabputz

aller Art, Maler- u. Lackirerarbeit empf. sich ergeb. **Ernst Altmann,** Malermeister, Christianstraße 7.

Aufpolstern in auß. bill. Preis Schäferstraße 11, **Liebig.**

Unterricht

im feinen Weißnähen, Wäsche-Zuschneidekunst für Erwerb und eigen. Bedarf, vollst. Ausbild. f. Directricen. Christianstr. 8, 3.

Warschau, Dluga Str. 10.

Rechtsschutz-Bureau

für **Civil-** u. **Handelssachen** nebst **Einziehung** von **Forderungen** in Rußland u. Königreich Polen. Correspondenz: polnisch, russisch, deutsch, französisch, englisch und italienisch. Beeidete Rechtsanwälte: **Flamm, v. Kokeli, Korenfeld, v. Swiderski.**

Frauenerwerb.

Künstl. feinste Blumen u. Stoff, Sammet, Seide, f. den Erwerb verwendbar, werden in 20 Stund. anzufertigen gelehrt **Schnorrstraße 11, 3. I.**

Feiner Putz

w. in 4—8 Woch. gründl. erlernt. **Frau Sidonie Heusinger**

Pillnitzerstr. 48, I.

Für **Auswärtige** Pension.

Gelegenheits-Gedichte

ernst u. humorist., formvollendet und den Verhältnissen stets genau angepaßt. **Tafellieder, Toaste, Polterabendscherze, Coupl., Prologe.** Ausarbeitung von Prospecten 2c. im **lit. Bureau „Parnaß,"** Striesenerstr. 38, 2.

Dopp. Buchhalt.

in **3 Tagen** lehrt **schriftlich** und **mündlich H. Frauenlob,** Weinligstr. 11. **Prospect unentgeltlich.**

Rackow,

Sophienstr. 1. Postplatz. Vom 1. April ab **Altmarkt 15.**

Schönschnellschreiben.

Richtigsprechen, Richtigschreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen 2c. Auskunft u. Prospekte kostenfr.

Frisir-Unterricht

nachweislich mit **Erfolg** wird gründlich ertheilt **Pillnitzerstraße 18, 1. Etage.**

Schönschreiben, Schnellschreiben, Rundschr., Kanzleischrift 2c. Handels-Wissenschaft und Buchführung lehrt unter Garantie des Erfolges

R. Klix,

Altmarkt 8.

Anmeld. und Antritt jederzeit.

Eine durchaus perfecte

Weißnäherin

empfiehlt sich zum Anfertigen aller Wäsche, namentlich **Oberhemden.** Am See 41, 3.

Geübte Schneiderin

empfiehlt s. d. geehrt. Herrsch. in u. außer d. Hause. Näh. Plauen, Chemnitzerstr. 26, Hinterh. part.

Autographien all. Art schnell u. billig Am See 48, 2. r.

Hüte

werden bill. garnirt, alte Bänder u. Spitzen geschmackvoll verwend. Freibergerstraße 5, II. rechts.

Sopha aufpolst. 7 M., Matr. 1 M., in und auß. d. Hause Reichsstraße 4, part. rechts.

Jede Art von Putz

sowie Costüme, w. geschmackvoll gef. Putz auch auß. dem Hause. **Rabenerstraße 3, 3.**

Maschinentechnische Arbeiten

aller Art werden unter bill. Berechnung gewissenhaft u. sauber ausgeführt.

Fr. Neubauer,

Techniker,

Löbtau, Gartenstr. Nr. 8, I.

Putz elegant und billig **Garniren 50 Pf.** 15 Josephinenstr. 15, 2.

Aufpolsterungen

in u. außer d. Hause, Tapezieren und ausbess. v. Zimmern fertigt prompt und billig **R. Mättig,** Tapezier, Galeriestraße 2, 2. Et.

Strümpfe

werden angewebt, neue Ansätze in Unterhosen, nur **Seilergasse 14.** Werkstatt im Hause.

Polscher
Zahnkünstler — Dentist
Pragerstrasse **18.**

Kinderwagen-Högen

Königsbrückerstraße 56. Zwingerstraße 8.

Platz

für den Sommer zum Aufstellen eines Carroussels wird **gesucht.** Adr. an Herrn **Ernst Lukas,** Schmiedestraße 29, erbeten.

Schiesshaus Dohna

empfiehlt sich Vereinen u. Gesellschaften. Osterfeiertage Saal frei.

„Stadt Chemnitz" in **Leipzig** am Bayr. Bahnhof, Zimmer v. M. 1.50 an. Licht u. Service nicht berechnet. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Rehbock-Schänke.

Pferdebahn bis Plauen.
Warum in die Ferne schweifen,
Da das Gute liegt so nah'.
Küche und Keller wie bekannt ff.

Achtung! Halt!

Heute Abend 8 Uhr Alle zum kleinsten und jüngsten **Kachelbach** bei **Heiland,** Alaunplatz. **C. Köhler.**

„Louisengarten", Gruna,
Pirnaischestraße 1.
Heute sowie jeden Mittwoch die bel. **Kaiefäulchen**, sowie versch. Kuchen, dergl. Kaffee 2c.
Hochachtungsvoll **Th. Höpner.**

Erste und älteste Gosenbrauerei Döllnitz.
Alleinige Niederlage und Ausschank der echten Döllnitzer Gose
Gebrüder Hollack Königsbrückerstr. 94.
Altstadt. **Rest. Germania** Albrechtstraße.
Jed. Sonntag Leipziger [illegible]

Grohmann's Deutscher Porter,
[illegible] **Nährwerth**, [illegible] **Wohlgeschmack.** [illegible] **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** 2c.
Bruno Meissner,
[illegible] **Fr. Fehse,** [illegible] Grenzstr. 2. [illegible] **Dresden-N.**

Maternihof
Restaurant
[illegible]
Hrm. Neubauer
Maternistr. 16.

Prima Holl. Austern
Weinstuben „Iberia"
15 Große Brüdergasse 15.

Halt! Wohin?
Alle zum [illegible] **Kachelbach**, [illegible]

Neu! Neu! Neu!
Crystallhallen.
Die Wunder-Fontaine
[illegible] **Irrlichtern.** [illegible]
Scheffelstraße 18.
E. P. Wicke.

Friedensburg.
Die Perle der Lößnitz.
Herrliches Panorama.
[illegible] **Herm. Schmidt.**

Leutewitz,
[illegible] **Roßweiner Sänger (Waldenthaler).**

Restaurant
„Moltke"
2 Poppitz 2.
[illegible] **ff. Märzenbier** vom **Plauenschen Lagerkeller.** [illegible]

Weinstuben zum Rüdesheimer,
[illegible] **nur reine Natur-Weine, kalte u. warme Küche.**
F. W. Kleine.

Pa. Holländer
Austern.
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8 an der Markthalle.
Fernsprechstelle Amt I Nr. 201.

Heute Abend Alle in's Harmonieschlösschen in Kötzschenbroda.

Ahrens Restaurant,
Markgrafenstr. Nr. 33.
Heute großes Concert.
Anfang 5 Uhr.

Bürgerliches Gasthaus Zur Bleibe Trompeterst. Dresden
Prima Betten.
Zimmer von **1 Mark** an.
Gute Küche u. Keller.
Heute Ausschank
ff. Märzenbier
Hochachtungsvoll
Ernst Vetter.

Restaurant Moritz-Monument.
Heute grosses Frei-Concert.
Anfang 4 Uhr.

Rehm's Wein-Handlung u. Weinstube,
König-Johannstr. 21,
[illegible]
„Maitrank"
[illegible]

Bienenkorb.
Schloßstraße Nr. 15.
I. Culmbacher, ff. Münchner Augustiner
in halben Liter Gläsern à 20 Pf.
Ernst Marens.

Rheinischer Hof.
Seestrasse.
Bier- u. Wein-Restaurant.
Allbekannte vorzügliche Küche.
ff. Bürgerliches Brauhaus Pilsen.
ff. Augustiner München.
ff. Culmbacher.
[illegible]
Angenehmer Aufenthalt nach Schluß der Theater.
Hochachtend
Gebrüder Müller.

Pa. Whitstable u. Pa. Holländer
Austern
Tiedemann & Grahl's Weinstube,
9 Seestrasse 9.

Töppich's Restaurant,
Circusstraße,
gegenüber dem Residenztheater, empfiehlt während der Theaterzwischenpausen belegte **Brötchen** von 20 Pf. an sowie **hochfeine Biere.**
Hochachtungsvoll
Gustav Töppich.

Eduard Krafft's
Echt Bayr. Bierstube,
König-Johannstr. 11.
ff. Münchner Löwenbräu.
ff. Kulmbacher
von **Carl Petz,**
Actien-Gesellschaft.

Kein Fremder
sollte versäumen
Albin Voigt's
bürgerl. Weinstuben
7 Frauenstr. 7
zu besuchen. — Außer
preiswerthen Weinen
bester Firmen u. **guter Original Wiener Küche** ist der Aufenthalt daselbst ein höchst angenehmer.
Pa. Holl. Austern.

Achtung!
Ein wirklich hochfeines, echtes **Bürgerlich Pilsner** trinkt man im
Restaurant Palästina,
11 Schloßstraße 11,
sowie täglich große Auswahl **Stamm-Frühstück** u. **Stamm-Abendbrot.**
Neues franz. Billard.
Heinrich Miertschke.

Neu eröffnet! Restaurant Goldnes Schild
Webergasse 10
Ecke Quergasse.
Empfehle meine renovirten, mit Wetterwasserheizung versehenen Localitäten zum geneigten Besuch.
Echt Culm. Karl Petz, **echt Löwenbräu, Feldschlösschen Lager** halbe Liter Gläser.
Stamm nach Wahl zu jeder Tageszeit.
Hochachtend **M. Böhme,**
früher Hauptstraße 25.

Heute Alle
zu **Otto Breitfeld,** Struvestraße 18, da wird's gemüthlich!

Falken-Garten,
Zwickauerstraße 20.
Jed. **Sonntag** musik. Unterhalt.

Keglerheim.
10 Asphalt-, 1 Bohlen-, 1 Rundkegelbahn empfiehlt zu reger Benutzung **A. Thomas.**

Irrgarten,
Steinstr. 15.
Nur noch ganz kurze Zeit in Dresden.

Immer hübsch gemüth ich bei?
Karl Oestreich,
Schöffergasse 21 am Brunnen.
ff. Märzenbier **Plauenschen Lagerkeller.**

J. Potz Blitz,
heute Alle zum Backer von **Blasewitz.** Konditorei, Kaffee- u. Kuchengarten u. gemüthliches Restaurant.

Thormeyer's, Windmühlenberg,
Gluckstr. 3, Ende Dürerstr.,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.
Hochachtungsvoll **d. O.**

Kräftigen Mittagstisch,
Port. 35 Pf., Teller 25 Pf.
Jordanstraße 11,
Restaurant Rich. Otto.

Sehenswerth für Fremde und Einheimische.
Gasthaus und Restaurant San Remo,
19 Schulgutstrasse 19.
Ganz neu: **die gr. Rathhaushalle von San Remo,** die Nebenzimmer decorirt mit prachtvollen **Wandgemälden,** die Reisen Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. darstellend. Fortwährend Produktion von 2 musik. Kunstwerken (einzig in Dresden).
ff. Küche u. Keller.
Anton Bendel.

Das **feinste** Glas
Münchner
(Frankenbräu)
trinkt man **nur** im
Frankenbräu-Restaurant,
König-Johann-Straße.

Nicht genug kann der
Mittagstisch
der **Rehm'schen Weinstube, Dresden, König-Johannstraße 21,** empfohlen werden. Suppe, Vorspeise, Braten, Dessert 2c., dazu ¼ Liter Weiß- od. Rothwein, erhält man dort für **nur 1 Mark. W.**

Westendschlösschen
Plauen
empfiehlt geehrten Vereinen und Gesellschaften seinen kleinen Saal (30 Pers. fass.) für 2 Tischler [illegible] Benutzung.

Kegelklub
können Herren noch beitreten. Näheres Restaurant „Reichskanzler", Holbeinplatz.

Chorgesang.
Sangeslustige Damen u. Herren, welche noch an der Aufführung eines größeren Chorwerkes theilnehmen wollen, belieben ihre Adr. unter **R. J. 723 „Invalidendank" Dresden** zu senden.

Kirchen-Nachrichten.
Kirche in Kaditz. [illegible]

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen-Kranken- und Begräbnisskassen-Verein.
Mittwoch d. 22. März 1893
Abends 8 Uhr
Ausserordentliche Generalversammlung
im Saale zu den **Reichshallen,** Palmstraße 13.
Tagesordnung:
1. Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters.
2. Wahl des Kassirers u. dessen Stellvertreters.
3. Wahl des Schriftführers und dessen Stellvertreters.
4. Wahl von 16 Ausschuß-Mitgliedern.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monatsquittung gestattet.
Die Verwaltung.
H. Bock, Vorsitzender.

Allgem. Krankenkasse für Schneider u. verwandte Berufe.
Sonntag den 26. März (Palmsonntag)
Theaterabend i. Eldorado
(Steinstraße). Zur Aufführung kommt: „Mein Leopold", Volksstück mit Gesang in 6 Bildern.
Eintrittskarten à 30 Pf. sind beim Vorsitzenden, sämmtlichen Verwaltungsmitgliedern, Kassirer Gerlach, II. Kirchg. 5, part. u. d. Kassenboten zu entnehmen. Einlaß 6 U. Anf. 7 U. **E. Fenrig,** Vors.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.
Die Beerdigung unseres Kampfgenossen Herrn **Ernst Vorberg,** 2. Grenadier-Reg. 101, 1. Compagnie, findet Montag, d. 20. März, Nachm. ½3 Uhr vom St. Pauli-Friedhofe aus statt.
Um zahlreiches Ehrengeleit bittet **der geschäftsführende Ausschuß.**

Sonntag d. 19. März
Theater
im Saale des
Eldorado.
Anfang 7 Uhr.
Zur Aufführung gelangt: **Mein Leopold,** Volksstück v. A. L'Arronge.

Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Mitglieder-Versammlung
Dienstag d. 21. März 1893
Abends 8 Uhr
im **weissen Saale** des Restaurants zu den **„Drei Raben",** Marienstraße.
Tagesordnung.
1. **Deutsches Recht.** Vortrag des Herrn Stadtverordneten Aktuar **Richter.**
2. Fragekasten.

Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen.
Der Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.
Baumeister **Hartwig,** Vorstand.

Deutscher Schulverein Frauen Ortsgruppe Dresden.
Letzter geselliger Abend
Dienstag den 21. März in Meinhold's gr. Saale, unter gütiger Mitwirkung der Damen **Besthorn, Karchow-Lindner, Krug, Neuwald, Wittich,** des Concertsängers Herrn **Seebach** und des Neustädter **Zitherklubs.**
Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Eingeführte Gäste willkommen.
Angelika Schmedding, Vorsitzende.

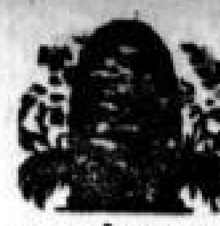
Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Montag den 20. d. Mts. Abends 8 Uhr Letzte
Haupt-Versammlung
des Winterhalbjahres im gr. Saale der Drei Raben, Eingang auch am See.
1. Mittheilungen.
2. **Vortrag** des Herrn Dr. **Jens Lützen,** Doc. f. Astronomie der Humboldt-Akademie in Berlin: **„Ein Ausflug in den Weltenraum",** mit Vorführung von Lichtbildern.

Heute Sonntag d. 19. ds. M., Vorm. 11 Uhr: **Beginn der Prüfungen** der Altstädter Fachschule im Lokale der II. Bürgerschule, kleine Plauenschestraße.

Sonntag d. 26. d. M., 11 Uhr: **Feierliche Entlassung** unserer abgehenden Schüler in **Meinhold's Sälen,** Moritzstraße.
Der Vorstand.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.
Montag den 20. März **Versammlung** im **Wiener Garten** (Mosaik). **Vortrag** von Herrn **Gierth:** Philosophisch-poetische Vorträge über Gott, Mensch, Religion, ewiges Leben und Unsterblichkeit im Sinne des Herrn v. Egidy, der Buchstabe tödtet u. der Geist macht lebendig. Geschäftliches, Fragekasten.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, haben Zutritt. Um zahlreiche Betheiligung ersucht
d. V.

Die öffentliche Prüfung unserer Fachschule findet Sonntag den 19. März von 1½–6 Uhr in der V. Bürgerschule, Markgrafenstr. Nr. 20, 2. Etage, statt.
Anmeldungen für unsere Fachschule, deren Besuch von der öffentlichen Fortbildungsschule befreit, nehmen entgegen die Herren **F. Heinze,** Tapeziermeister, Scheunenhofstr. 2, 2. Et., und **A. Rockstroh,** gr. Meißnerstraße 18, 1. **T. V.**



Gewerbeverein
Montag den 20. März 1893, Abends 8½ Uhr
ordentliche
Haupt-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Richtigsprechung der **Jahresrechnung.**
2. Wahl des Rechnungs-Prüfungs-Ausschusses.
3. Wahl des Vorstandes (Vorsitzender, 2 Stellvertreter, 2 Schriftführer.
4. Wahl der Kommission für die Ehrenverleihungen (§ 18 der Statuten).
5. Antrag auf Zusatz zu § 13 der Geschäftsordnung: Erläuterung des § 20, al. 4 der Statuten betr.
5. Vortrag des K. Zeicheninspektors Herrn Seminaroberlehrer **Thieme: „Ein Gang durch das Alterthum".** (Zur Vorbereitung auf einen Besuch desselben.)

Eröffnung des Saales 7 Uhr. Schluß der Anwesenheitsliste 8 Uhr. Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.

Montag den 27. März
Jahres-Schlussfeier der Gewerbeschule.
Der Vorsitzende.
K. W. Clauss.

Dramatische Gesellschaft
Tannhäuser.
Palmsonntag d. 26. März
Theater
in den **Deutschen National-Sälen,** Blumenstraße.
Zur Aufführung gelangt:
Schuldig,
Drama in 3 Aufzügen von Richard Voß.
Einlaß **6** Uhr. Anfang **7** Uhr.
Der Reinertrag wird der Kinder-Heilanstalt für Neu- und Antonstadt überwiesen.
Eintrittskarten mit Programm à **40** Pf. sind in den Cigarrenhandlungen des Hrn. **L. Wolf,** Postplatz, Hrn. **Voigt,** Sachsen-Allee, sowie in den **Deutschen National-Sälen** zu haben.

Pythia.
Heute Sonntag d. 19. März: **Gr. Theater-Abend** i. Stadt Wal. gr. Meißnerstr. — Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

EINTRACHT
Heute Sonntag d. 19. März
Theater-Vorstellung
im Saale der **Centralhalle.** Einlaß 6 Uhr. Anf. 7 Uhr. D. V.

Militär-Verein „Germania".
Das Begräbniß unseres Mitgliedes Kamerad **Thomser** findet heute Sonntag, Nachm. 2½ Uhr vom Tolkewitzer Kirchhofe aus statt. Um zahlreiche Betheiligung bittet
der Vorstand.

Tell.
Heute **Ausflug** nach dem **„Weissen Hirsch".** Abfahrt um 3 Uhr mit Dampfschiff. Bei ungünstiger Witterung von 6 Uhr ab **geselliges Beisammensein im Hotel Fuchs,** Ferdinandplatz. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Turnverein der Pirn. Vorstadt.
III. Männer-Abtheilung.
Dürerstraße 62.
Das Turnen Dienstag den 21. ds. fällt aus, dafür wird **Montag den 20. März geturnt.**
Der Turnrath.

Katholischer Kaufm. Verein „Columbus"
(gegr. 1876).
Versammlung jeden Donnerstag Abend ½9 Uhr im „Kanzleihof".

Unterstützungs-Kasse „Confidentia" (e. Hilfskasse).

ordentliche General-Versammlung

Sonnabend den 25. März 1893, Abends 8½ Uhr, im Saale der **Centralhalle.**

Tagesordnung:

1. Vortrag des letzten Generalversammlungs-Protokolls.
2. Bestätigung des Rechenschaftsberichtes für das Jahr 1892.
3. Wahl des Vorsitzenden und dessen Stellvertreters. Wahl des Cassirers u. dessen Stellvertreters. Wahl des Schriftführers u. dessen Stellvertreters. Wahl von 10 Beisitzern.
4. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Nachdem das neue Statut von der Königl. Kreishauptmannschaft genehmigt worden ist und vom 1. April 1893 an in Kraft tritt, so macht sich die in Punkt 3 angezeigte Wahl des Gesammtvorstandes nöthig.

Gleichzeitig wird hierdurch bekannt gegeben, daß auch fernerhin männliche Personen bis zum 45. Jahre und weibliche Personen bis zum 40. Jahre als Mitglieder beitreten können, nur mit der Voraussetzung, daß Versicherungspflichtige nicht von der Ortskasse befreit sind.

Der Zutritt zur Generalversammlung ist nur gegen Vorzeigung einer der zwei letzten Monatsquittungen gestattet.

Im Auftrag der Verwaltung
Ernst Schneider, Vors.

Die öffentlichen Prüfungen

verbunden mit

großer Ausstellung

von **Zeichnungen** und **weibl. Handarbeiten** der Lehr- und Erziehungsanstalt des Dir. **G. W. C. Schmidt** (Rosenstraße 30/28) finden in folgender Ordnung statt:

a) Einfache und höhere Privat-Fortbildungsschule: Sonntag (19. März) 11—4 Uhr. Abends Jahresschluß-Feier im Schweizerhaus (Schweizerstr. 1).

b) Höhere Mädchenschule mit Pensionat und Fortbildungsclasse (Selecta), **mit Handarbeits- und Haushaltungsschule, Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt** für confirmirte Mädchen und junge Damen: **Montag bis Mittwoch** (20.—22. März) 9—12 u. 3—5 Uhr. — Mittwoch Abends 7½ Uhr: Musikal.-declamat. Aufführung **„Hänsel und Gretel"** von C. Bohm, im Schulsaale, Rosenstraße 30 p.

c) Höhere Knabenschule mit nach 1jährigem Besuch vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule befreiend. **Tages-Fortbildungsclasse** für confirmirte Knaben: **Donnerstag und Freitag** (23. u. 24. März) 8—12, 3—5 Uhr. — Freitag Ab. 7½ Uhr musikal.-declamatorische Aufführung **„Im neuen Reich"** im Schulsaale der Anstalt, Rosenstraße 30 part.

Anmeldungen, auch für den mit der Anstalt verbundenen **Fröbel'schen Kindergarten f. Mädchen und Knaben,** werden baldigst erbeten.

Zu zahlreichem Besuch **(Jedermann ist willkommen)** der Prüfungen und der Ausstellung ladet freundlichst ein

Dir. G. W. C. Schmidt,
Rosenstraße 30/28.

Der Deutsche Reform-Verein

zu **Dresden** macht die **gesammte Wählerschaft** Dresdens auf die von demselben in allen **Stadttheilen,** in **Geschäftsladen** u. **Restaurants** ausgehängten **Plakate bezgl. einer erneuten**

Choleragefahr

und deren Bekämpfung sowie auf die ausgelegten **Listen behufs Einzeichnung** aufmerksam und bittet um rege Betheiligung. Geschäftsinhaber u. Restaurateure, welche noch Plakate und Listen wünschen, erhalten solche bei Herrn Buchbindermeister **Alb. Rehfeld, Pirnaischer Platz (Mohrenapotheke)** u. A. M. Rehfeld, Papierhandlung, Heinrichstraße.

„Bettelstudenten."

Da das vom Chorgesangverein **„Liederstrauß"** für heute geplante **Concert** erst **Ende April c.** stattfindet, so findet die von uns am Freitag erlassene Annonce hiermit ihre Erledigung.

Der Gesammtvorstand.

Deutsche Männer, Familienväter!

Erinnert Euch der entsetzlichen Zustände zur Zeit der vorjähr. **Cholera** in **Hamburg.** In der Hauptsache hatten wir deren Einschleppung nach Deutschland der Durch- und Einwanderung **russischer Juden** zu verdanken. — **Selbsthilfe** ist deshalb das nothwendigste Gebot! **Unterzeichnet deshalb zahlreich** die vom **Deutschen Reform-Verein** an vielen Stellen ausliegende **Reichstags-Petition zur Absperrung der russischen Grenze** gegen die Einwanderung.

Ein Familienvater.

An den Tagen, wo die Seifensiederei stänkert, vergeht mir jede Fleischkost. Ein Passant des Dippoldiswaldaer Platzes.

Leipzig 1893, 15.

Ehrenerklärung.

Hiermit nehme ich alle die Aeußerungen, die den guten Ruf der Frau **Ottilie Anna** verehel. **Huber** schädigen müssen, zurück, bezeichne dieselben als unbegründet und bedauere, der Genannten Unrecht gethan zu haben.

Emilie Sophie verehelichte **Pietzsch,** Reisewitzerstr. 4.

Löbtau, am 17. März 1893.

Gl.!

...m. unverständlich, f. deutl. Bah. D. lsth. Antwdg. f. m. gut. M. wied. hell, sonnig! — Dein!

Wer ersetzt den Schaden,

den uns die **Mäuse** verursachen, da wir keine **Katze** erhalten können?

Mehrere Bäcker.

W. Helbigs Wwe., Bautznerstr. 5, sucht einen 14jähr. Laufburschen.

Die am 6. d. M. eingesandten Papiere

Jagdaufsehergesuch

betr. zurückerbeten unter **L. T. 872** durch die Exped. d. Bl.

Das Leben ist der Güter höchstes nicht. — Der Uebel größtes aber ist die **Schuld.**

E. U. 693.

Bitte das geehrte Fräulein, den Brief unter ihr bekannten Buchstaben postlag. **Loschwitz** abzuh.

Brief liegt **S. W.** wo zuletzt. **W.**

Labradorros, Wasserkl., Treppe, Nuß glch. wo Du auch bist ??

Du fehlst z. Kr. d. A. R. die Tischdecke so schmt. K. Schm. D. Mme.

Bitte Brf. nochmals abhol. u. **O. E. 17** lag. Hauptpost d. w. u. u. t. B.

Liebe Emma!

Bef. erh. Heute Spaziergang „Lößnitzgrund", Verschön.-V.-Weg, Schwarzer Teich und Kötzschenbroda." Abends **„Harmonieschlösschen",** dort ist **Concert** v. d. 1. Dresdner uniform. Musikkapelle, Dir. **E. Helm.** Guter Stoff, als: Hochfein, Culmbacher, ff. Böhmisch etc. und dabei ist's urgemüthlich. Komme! —

Dein Ferdinand.

Alle

Bürger

von

Striesen,

welche durch die Einverleibung benachtheiligt sind, werden aufgefordert, ihre Adressen ohne **Verbindlichkeit** unter Chiffre **N. V. 908** in die Exped. dieses **Blattes niederzulegen.** Es wird eine Entschädigungsklage gegen ehemalige Gemeindebeamts-Mitglieder Striesens angestrebt.

Aufforderung!

Diejenige Person, welche Dienstag d. 14. März d. J. den werthv. **Regenschirm** vom Corridor 2. Et. rechts der **Königl. Frauenklinik** in Friedrichstadt-Dresden an sich genommen hat, wird hierdurch ernstlich ersucht, denselben dorthin zurückgelangen zu lassen, andernfalls weitere Schritte erfolgen würden.

Versicherung betr.

Gern erkenne ich die Coulanz der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden an, die sie mir bei Regulirung meines kürzlichen Pferdeschadens bewiesen.

Kühnhaide b. Reitzenhain, den 1. März 1893.

Robert Hofmann,
Zirkelschmiederei.

S. t. r. 9. Brief liegt Post.

L. Wahrheit, Freiheit u. Recht.

Neuheit! Fahrräder.

Nur in der renommirten Fahrradfabrik **W. Engel, Gruna-Dresden** findet man die schnellsten, besten, elegantesten, leichtlaufendsten, haltbarsten Maschinen zu auffallend billigsten Preisen.

Veritas.

Das

Uhren-Geschäft

von **P. Stuckart,** Uhrmachermeister, **jetzt Pfarrgasse 9,** an der Kreuzkirche, kann bei Bedarf von **Confirmanden-Uhren** aufs Beste empfohlen werden. **J. H.**

Auf die Dienstag u. Mittwoch den 21. und 22. d. Mts. große Brüdergasse Nr. 4 stattfindende

Mäntel-

und andere **Damen-Confect.-Versteigerung** wird aufmerksam gemacht. **L. W.**

Gummistrümpfe,

Mutterspritzen, Selbstclystire u. Spülkannen findet man in größter Auswahl b. **Herm. Pöhnert,** Trompeterstr. 13, früher große Brüdergasse. **H. W.**

Portièrenstangen,

Vitragenleisten, Gardinenstangen, Rouleaurstangen, sow. a. **Haus- u. Küchengeräthe** i. m. i. gr. Auswahl **Breitestr. Nr. 6,** i. Holzwaarenmagaz. **Sch.**

Putz-Lehrinstitut

(Zwöchentl. Cursus b. praktisch. Method.) v. Fr. **S. Heusinger, Pillnitzerstr. 48, 1. Et.** ist all. Damen ganz besond. zu empfehl. **E. v. L.**

Confirmanden-

Geschenke findet man reizende Neuheiten in **Gold- u. Silberwaaren** bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße 31, direkt b. d. Kirche. **R.**

Wer gut und preiswerth

Schwarzen Cachemir

in glatt, sowie gemustert für **Confirmandenkleider** kaufen will, dem kann das Geschäft von **Robert Böhme, Altmarkt, Eckhaus der Schreibergasse,** besonders empfohlen werden.

Frau **Martha K.**

Uhren

für Confirmanden findet man in größter Auswahl zu **äußerst billigen** Preisen im altbekannten **Lorenz'schen Uhrengeschäft, 2 Schössergasse 2. G. A.**

Auf den billigen Verkauf von

Linoleumrester

zu ganzen Zimmer passend, als auch als **Läufer,** wird aufmerksam gemacht. **Schössergasse 7 im Wachstuchgeschäft. R.**

Unschädliches und waschechtes Haarfärbemittel, um

grauen Haaren

ihre **Naturfarbe** in blond, braun oder schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft v. **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Handschuhe,

Cravatten, Hosenträger kauft man billig und gut bei **B. Lippert, Struvestraße 3,** früher Oberseergasse 14. **K.**

Goldwaaren

zu Confirmationsgeschenken kauft man **reell u. preiswerth** bei **G. Weissig,** Juwelier, **Wallstr. 8,** am Postplatz. **W.**

Nur Barthold's berühmte

Wiener Corsets

mit unzerbrechlicher Einlage, an Dauerhaftigk. unübertroffen, kauft man **billig** im **Wiener** Corset-Magazin **Amalienstr. 15.** Bitte a. d. Corset-**Laterne** u. Nr. 15 zu achten. **2. Gesch. Pragerstr. 22** (gegenüber der Struvestr.) **L.**

Wir kaufen

unsere **Regenmäntel, Jackets, Kragen, Umhänge** nur bei **C. Scheunert, 6 Annenstraße 6,** zu sehr **billigen** Preisen. **P. Sch. R. M.**

Reisekörbe

mit Eisen-Verschluß kauft man bill. Stempelplatz 1, b. **O. Weihe. P.**

Radfahren

lernen Sie durch **geprüfte** Lehrer schnell, sicher u. ungenirt auf der Rennbahn Striesen unter Oberaufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Tiffay. K. L.**

Ausverkauf

in **Knaben-Anzügen.** Auf den **vollständigen Ausverkauf in Knaben-Anzügen,** Bautznerstr. 33 pt. wird ganz besonders aufmerksam gemacht. **L.**

Knabenanzüge

für jedes Alter passend findet man beim **Schlafrock-Meyer Frauenstraße 8 u. 10. M. u. B.**

Havelocks,

wasserdicht, für Herren u. Knaben, findet man beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße Nr. 8 u. 10. M. & B.**

Gesangbücher,

Confirmationskarten, Schulranzen findet man **billigst** in **größter** Auswahl bei **Max Köhler** (Schütze Nachf.), große Meißnerstraße 4. **R.**

Zur Notiz! Das altbekannte christlich reelle Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft von **F. A. Pfefferkorn jr.** befindet sich nur **Wilsdrufferstr. 23** (Germania-Hotel). Man kauft daselbst bei größter Auswahl die besten und gediegensten Fabrikate zu äußerst billigen Preisen. **A. R.**

Das

Gold- u. Silberw.-Geschäft

von **F. Bierauer, Galeriestraße 1** wird bei Bedarf bestens empfohlen. **S.**

Das **erste** und **reellste**

Lehrinstitut

Masch., Schnittzeichnen, Zuschneiden aller **Kleid., Mäntel, Kragen, Umhänge, Röcke** ?c. f. **prakt. Schneidern** v. Fr. **M. Fiedler, Ferdinandstr. 6,** ist allen Damen ganz besonders zu empfehlen. Frl. **E. S. H.**

Gold-

und **Silberwaaren** zu Confirmationsgeschenken findet man zu **billigsten** Preisen bei **Carl Hager,** Juwelier, **Scheffelstraße 15. H.**

Auf Abzahlung.

Möbel u. Polsterwaaren, Kinderwagen, Betten, Federn, Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Leinenwaaren, Hemden, Barchente, Gold- u. Silberwaaren kauft Jedermann billig u. solid im Waaren-Credit-Geschäft von **Wilh. Ritter & Co.,** Marienstr. 3, 1. und können wir obiges Geschäft nur bestens empfehlen. **R. D. M.**

Confirmanden-,

Cylinder- und **Filz-Hüte,** neueste Façons, moderne Farben, größtes Lager der Neustadt bei **E. Richter, Bautznerstr. 23,** zwisch. Albert- u. Markgrafenstr. **J.**

Meyer's Joppen

findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 und 10. M. & B.**

Lama und Flanell

zu Jacken, Blousen, Haus- und Morgenkleidern findet man in großer Auswahl in dem weltbekannten, wohlrenommirten Geschäft v. **Robert Böhme jr.,** welches sich **nur Georgplatz 16, Eckhaus der Waisenhausstraße,** befindet. In den 50 Meter tiefen, mit Oberlicht versehenen hellen Verkaufsräumen finden wir sämmtliche Artikel d. Manufakturwaarenbranche, als **Kleider-Stoffe, Barchent, Bettzeug,** sowie **Leinen- und Baumwoll-Waaren** stets in reichhaltigster Auswahl aufgestapelt, so daß dieses Geschäft mit Recht allen Hausfrauen, welche billig und preiswerth einkaufen wollen, aus voller Ueberzeugung empfohlen werden kann. Ein einmal daselbst gemachter Einkauf wird Veranlassung sein, bei wiederkehrendem Bedarf dies Geschäft regelmäßig aufzusuchen.

Mehrere Hausfrauen,
welche mit wenig Wirthschaftsgeld auskommen müssen.

Bei Einkauf von

Ausstattungen

mache ich aus eigenem Antriebe ganz besonders auf das weit und breit bekannte **Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaarenhaus v. Robert Böhme jr., Georgplatz 16,** Eckhaus der Waisenhausstraße, aufmerksam. Die Ausstattungen meiner Töchter, sowie meinen sämmtlichen Bedarf in der Wirthschaft an: **Wischtüchern, Handtüchern, Leinewand, Bettzeug und Tischwäsche** habe ich allezeit zu meiner größten Zufriedenheit dort eingekauft, und kann ich nicht umhin, allen meinen Mitbürgerinnen bei Bedarf dieses wirklich solide Geschäft zu empfehlen. **A. Sch.**

Frage ich

eine Dame, „wer hat Ihnen Ihre **Zähne so schön plombirt?"** so erhalte ich immer und immer wieder zur Antwort: **„Frau Kublinski in Dresden,** Amalienstraße **22** und noch dazu ganz **schmerzlos!"**

M. Th.

Daß die Firma **Carlo Rimatei** sich hauptsächlich mit der Fabrikation u. dem Verkauf der echt italienischen **Ocarinas** und der so schnell beliebt gewordenen

Akkord-Zithern

beschäftigt, weiß jeder Dresdner. Weniger bekannt ist es aber, daß dieselbe Firma, infolge der steten Nachfrage nach allen möglichen **Musikwaaren,** gezwungen war, sich diese zuzulegen. Im **Geschäfts-Lokal, Moritzstraße Nr. 19, neben Münchner Kindlbräu,** findet man jetzt **Musikwerke, Musikinstrumente jeder Art,** sowie deren **Bestandtheilen** in größter Auswahl zu festen, aber ganz civilen Preisen.

L.

Schuhmacher!

Alle Arten **Leisten** u. **Schuhmacher-Bedarfsartikel** kauft man billig u. gut in der **Lederhandlung, Breitestraße 14. R. S.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 4.**

Fächer-Plissé

in Rocklängen und **Liliput-Fächer** für Blousen, **Plissé-, Toll- u. Rosenfalten,** fertigt unübertroffen schön **Minna Lösche, a. d. Dreikönigskirche 8.** Ausschlagen d. Stoff u. **Rundpresserei** desgl. **F.**

Oelgemälde,

schöne große u. kl. Landschaften und Genrebilder kaufen Sie wirklich am billigsten bis Ende März im Ausverkauf **22 Röhrhofsgasse 22.**

M.

Kinderwagen, neue u. gebr., sind erstaunlich billig Ammonstr. Nr. 53 bei **Gottliebe. R.**

Emaillegeschirr-

Niederlage gr. Brüderg. 8, Ecke Querg., beste u. bill. Bezugsquelle. **O. Rückert.**

Schlafröcke

findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8 u. 10. M. & B.**

Kochgeschirr,

Emaille und gußeisernes, **Tischmesser, Gabeln,** Solinger Stahlwaaren a. A., **Plattglocken** mit geschm. Stahlen erhält man in bester Qualität und billig bei **Schmeisser & Lesser, Webergasse 25. K.**

Achtung!

Allen Fußleidenden wird das Schuhwaarengeschäft Zwingerstraße 5 bestens empfohlen. **A.**

Alte Thaler

u. **Medaillen** Ein- u. Verkauf, sowie **altes Gold, Silber** u. **Uhren** kauft der Juwelier **Franz v. Schlechtleitner,** Annenstr. 31, direkt bei der Kirche. **R.**

Wo

bekommt man die berühmten **Waldheimer Filz- u. Tuch-Schuhwaaren?** Nur bei **Ernst Schöne,** Am See 50, Ecke d. Plauenschegasse. **F.**

Wer eine gute Uhr

haben will, bemühe sich zu **Oehme,** an der Sophienkirche. **Reparaturen** schnell und gut. Preisangabe vorher. **M. H.**

Der Confirmande.

Sohn, was brauchst Du einen Frack?
Deinem Arm ist er zu schwer.
[illegible]

Der Präsident.

Weiche

Filzhüte, elegante Formen, bequemes Tragen, in vielen Farben bekommt man bei **Bruno Köberling, Wallstraße 12** u. an der **Markthalle 12** von 2 bis 5 M., daselbst **Confirmandenhüte** ?c. **M. G.**

Nirgends

kauft man so prächtige **Schuhwaaren,** elegant wie einfach, als in dem altrenomm. **Schuhwaaren-Lager** v. **A. Fischer,** Weißeritzstr. 6 (früher Wettinerstr., gegründ. 1877). Eine enorme Auswahl von Schuhen, Stiefeln, Kinder-Schuhchen, Pantoffeln u. dergl., haltbar — und wirklich billige Preise. **M. H.**

Confirmationsgeschenke in Gold u. Silber, nur streng solide Waaren, kauft man zu **vortheilhaft billigsten Preisen** beim **Goldschmied Otto Zeidler,** Amalienstraße 25, schrägüber „Hotel Amalienhof". Alt. Gold und Silber wird in Zahlung genommen. **Sch.**

Gold- u. Silberwaaren

für Confirmations-, Hochzeits- und Pathen-Geschenke findet man zu billig. Preisen bei **Clemens Schanz,** Juwelier, Ecke Amalienstr. u. Serrestr. 1. **G.**

Schultornister,

Schultasch., Mappen, Reise-, Markt- u. Damentaschen aller Art, **Portemonnaies, Cigarr.-Etuis, Brieftaschen, Koffer, Albums** ?c. gut u. billigst bei **C. Heinze,** Breitestr. 21, Eckladen. **Lederwaaren-Specialität. R.**

Die **besten** und **billigsten Confirmandenhüte, Cylinderhüte, Filzhüte** in schönsten Formen u. Farben, weich u. steif, **Kinderhüte** u. **Mützen,** sowie **Regenschirme** findet man in **Massen-Auswahl** bei

H. Buchholz,

28 Annenstrasse 28, gegenüber der Röhrhofsgasse. **Reparaturen** prompt, billigst u. gut.

Schul-Schürzen,

ganz **neue Façons** und alle Größen, findet man in großartiger Auswahl in d. Schürzenfabrik von **Fr. Günther,** Wilsdrufferstraße 15, Hotel de France. **J. T.**

Clichés,

die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen. **Exped. der Dresdn. Nachr.**

Theater, Concerte, 19. März.

[illegible]

K. Hoftheater. Altstadt.
58. Vorstellung. Mittel-Preise.

Die Königin von Saba.
Große Oper in vier Akten nach einem Text von Mosenthal. Musik von Karl Goldmark.

[illegible]

Tänze arrangirt von Herrn Ballettmeister Köller, ausgeführt von Frl. [illegible] a. G., Frl. [illegible] und dem Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.
Montag: Geschlossen.
Dienstag: Lohengrin.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.

Die bezähmte Widerspenstige.
Lustspiel in vier Akten von Shakespeare. Nach der Uebersetzung von Graf Wolf Baudissin, von Deinhardstein.

[illegible]

Die einzige Tochter.
Lustspiel in einem Akt [illegible]

[illegible]

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Montag: Wallenstein's Lager. Die Piccolomini.
(Octavio Piccolomini — Herr Starcke a. G.)
Dienstag: Wallenstein's Tod.
(Octavio Piccolomini — Herr Starcke a. G.)

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen.

Boccaccio.
Große Operette in drei Akten von F. Zell und Richard Genée. Musik von Franz von Suppé.

[illegible]

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends:
Gastspiel des Herrn Felix Schweighofer.

Zwei glückliche Tage.
Schwank in vier Akten von [illegible] Schönthan und Gustav Kadelburg.

[illegible]

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Morgen Gastspiel Felix Schweighofer: Zwei glückliche Tage.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

SLUB
Wir führen Wissen.

Gressl's Weinstuben 2 Bahngasse 2.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag den 19. März 1893

Zwei Concerte

vom

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

mit seiner aus 48 Mitgliedern bestehenden

Gewerbehaus-Kapelle.

Einlaß ½4 u. 7 Uhr. Anfang 4 u. ½8 Uhr. Eintritt **50 Pf.**

Nächsten Dienstag

Strauß- u. Wagner-Abend-Concert.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 19. März 1893

Zwei gr. Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen" unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Einlaß ½7, Anfang ½8 Uhr.

Abonnementsbillets à 30 Pfg. haben Gültigkeit und sind bis 1 Uhr in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Bergkeller.

Pferdebahn Postplatz—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pioniere unter Direction des Königl. Musikdirigenten Herrn

A. Schubert.

[illegible]

Anfang 5 Uhr. Eintritt **30 Pf.**

Eintrittskarten 1 Stück 1 Mark an der Kasse.

Vereinsbillets haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **Edm. Dressler.**

Fernsprecher 2313. Amt II. A. Schubert, [illegible]

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, den 19. März,

Gr. Militär-Concert

von der vollständigen Kapelle des Kgl. S. [illegible] Nr. 12 unter Direction des Stabshornisten Herrn

W. Baum.

Programm:

[illegible] 14. **Zwei Fanfaren-Märsche auf Feldtrompeten und Pauken von W. Baum.**

Anfang 5 Uhr. Eintritt **30** Pf. Ende **9** Uhr.

Familien-Billets 1 Stück 1 Mk. [illegible]

Alle ausgegebenen Billets haben Giltigkeit.

Hochachtungsvoll **C. Laube.**

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 19. März

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**

Abonnementsbillets sind an den bekannten Verkaufsstellen, sowie an der Casse à Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

Hochachtungsvoll **C. Saupe.**

Hotel Lingke

empfiehlt

Leitmeritzer,

die Perle Böhmens,

Frh. von Tuchersches, Nürnberg.

Gewählte Speisekarte.

Hochachtend **G. Heinze.**

Heute Abend 7 Uhr im Saale des Tivoli:

Grosses Concert

des

Dresdner Liederhain

Leitung:

Herr Kantor **Gustav Schöne.**

Mitwirkende: Herr Concertsänger **Wriedt,** Herr Pianist **Pretzsch.**

Hauptwerk: **Von der Wiege bis zum Grabe,** Liedercyclus, Dichtung von Pfeil, Musik von Nessler.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Karten à 40 Pfg. zu entnehmen in den Cigarren-Geschäften der Herren **Schneider,** Tivoli, **Wolf,** Postplatz, **Eichler,** Grunaerstrasse.

Abends an der Kasse 50 Pfg.

Heute Sonntag den 19. März Abends 7 Uhr im Saale zur „Stadt Leipzig", Leipzigerstr.,

Concert,

ausgeführt von dem

Männergesangverein „Genasia"

und dem

Chorgesangverein „Concordia".

Eintrittskarten à 40 Pf. bei den Herren Kaufmann Ennert, Moritzburgerstr., Kawall, Concordienstr., Schäfer, Ecke Moritzburger- u. Leipzigerstr., Restaurateur Jahn, Germania-Brauerei, Müller [illegible], Concordienstr., Klemm, Stadt Leipzig, Leuchner, Goldner Anker, Leipzigerstr., Bezold, Großenhainerstr., Schutze, Barbier, Leipzigerstr. — Abends an der Kasse 50 Pf.

Dienstag den 21. März, Abends 7 Uhr, im Saale von Braun's Hotel

CONCERT

von

Louis und Susanne Rée,

Vorträge auf zwei Klavieren.

Sarplätze à 3, 2½ Mk., Stehplätze à 1½ Mk. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) zu haben. Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Meinhold's Etablissement.

Heute Sonntag den 19. März

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnement-Billets sind in den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Kasse à Stück 1 Mk. 50 Pf. zu haben.

Hochachtungsvoll **C. Stein.**

Concert- und Gesellschaftshaus Zoologischer Garten

Heute Sonntag 19. März

von Nachm. ½5 bis 9 Uhr:

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regim. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Eintritt 30 Pf. Programm 5 Pf.

Die Direction.

Victoria-Salon

Heute zwei große Vorstellungen.

4 Uhr (kleine Preise). ½8 Uhr (gewöhnl. Preise).

In beiden Vorstellungen:

Wiederauftreten

des

Herrn Carl Maxstadt.

Außerdem: Die **Neger-Sänger- und Tänzer-Gesellschaft L. Bundick. 3 Damen und 4 Herren: Troupe Alfred, musikal. Excentrics, 3 Damen und 3 Herren: Troupe Anellotti (9 Pers.), Velocipedisten: The Lars-Larsen-Family,** 5 Personen, **akrob. Potpourri:** Frl. **Bella Schäfer, Wiener Costüm-Soubrette:** Schwestern **Emma u. Anna,** Pred am Hohen Reck; **Mlle. Leodiska mit dressirten Kakadus** und **M. Moglio mit dressirten Affen.**

Im **Tunnel-Restaurant** von 4 Uhr an

Rudolfsheimer Fiaker-Concert.

Residenz-Theater.

Sonntag den 19. März 1893

Nachm. 4 Uhr ermäss. Preise.

„Boccaccio".

Operette in 3 Acten. Musik von Franz v. Suppé.

Abends ½8 Uhr gewöhnl. Preise.

Gastspiel des Herrn **Felix Schweighofer.**

„Zwei glückliche Tage."

Schwank in vier Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Direction: **M. Karl.**

Ohne Konkurrenz, einzig in seiner Art!

32 goldene, silberne u. bronzene Medaillen preisgekrönt.

Panorama international,

Marienstraße **20, I.** (3 Raben), geöff. Vorm. 10 bis geg. 10 Abends. Diese Woche **Neu!** Z. 1. Male 5. Abtheilung

Palästina.

Ueber 2000 Anerkennungs-Schreiben.

Gratis 50 Ansichten wie im Kaiser-Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im **Restaurant Germania, Albrechtstr. 41,** empfiehlt allen geehrten Gästen die unentgeltliche Besichtigung an den Wochentagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr. Gegen Einwurf von 10 Pfg.

Ungarn und die hohe Tatra.

Alle Stereoskopen und Bilder aus dem Orient, Original-Aufnahmen, wie im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch gern besorgt. **Hollack.**

Vorträge

über

Die Schöpfung

im Lichte der christlich. Weltanschauung

sollen in **Braun's großem Saale** Mittwoch den 22., Sonnabend den 25. und Mittwoch den 29. d. M. von Abends 7 Uhr ab stattfinden, sowie auch Beantwortung von Fragen im Anschluß an jeden Vortrag.

Der Eintritt ist unentgeltlich. Freiwillige Spenden dienen zur Deckung der Kosten und Veranstaltung neuer Vorträge von

Joh. Arthur Kievl, Dr. phil.

Der neue Hausdoktor.

Wochenschrift für Naturheilkunde.

Erscheint wöchentlich einmal und zwar Sonntags und ist durch alle Postanstalten, Buchhandlungen und die Geschäftsstelle, Dresden, Zahnsgasse 18, I., zu beziehen.

Preis pro Vierteljahr 1 Mk. exclusive Versandtspesen.

Probe-Nummern gratis!

Weißer Adler, Ober-Loschwitz

Hotel, Concert- und Ballhaus.

Berühmter Ausflugs- und Aufenthaltsort

Reizende Höhenlage und Fernsicht.

Heute Sonntag

Extra-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. **Garde-Reiter Regiments** unter Leitung des

Kgl. Sächs. Stabstrompeters Hrn. **H. Stock.**

Anfang ½5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Blas- und Streichmusik.

Besondere Programm-Nummer:

Historische Märsche auf den nur bei der Kgl. Sächs. Kavallerie im Dienst befindlichen Feldtrompeten.

Billets à 40 Pf. im Vorverkauf sind zu haben bei Herren Kaufm. **Scholich** und **Adam,** Weißer Hirsch, in der Felsenburg und im Weißen Adler.

Carola-Garten.

Heute Sonntag den 19. März

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direktion: **H. Röpenack.**

Programm:

[illegible]

Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 30 Pf.**

Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Es ladet ergebenst ein **W. Baumann.**

Weitere Vergnügungsanzeigen siehe Seite 12, 13.

Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10–12, Nachm. 5–7.
Verleger und Drucker: **Liepsch & Reichardt** in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **52** Seiten und 1 Sonderbeilage von Adolph R[illegible]nner, hier, für die Gesammt-Auflage und 1 dergl. für Dresden u. Umgegend von L. Goldmann.

Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig: Markt Nr. 14. Dresden-Altstadt: Waisenhausstrasse Nr. 9. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Einlösung aller am 1. April 1893 fälligen Coupons. **Quellmalz & Adler.**

Oertliches und Sächsisches.

— Die vom Dresdner Verein zur Hebung der Sittlichkeit im großen Saale von Meinhold's Etablissement veranstaltete öffentliche Frauenversammlung erfreute sich eines sehr regen Besuches. Herr Amtsrichter Bermann begrüßte die aus allen Ständen erschienenen Frauen, darauf hinweisend, daß in dem großen Kampfe gegen die Unsittlichkeit die Frauen und Jungfrauen berufen seien, in den vordersten Reihen zu stehen. Hierauf führte Herr Konsistorialrath Klemm in packender Rede über „die sittlichen Aufgaben der Familie" ungefähr Folgendes aus: Wohl hat man unser deutsches Volk oft verglichen mit den Eichen in unseren Wäldern. Allein was nützt's, ob sie schon noch so unerschütterlich scheinen, wenn der Wurm in ihnen nagt? Der Wurm in unserem Volke, der sein bestes Mark verdirbt, ist die Unsittlichkeit und davon ist auch in erschreckender Weise unsere Jugend angegriffen. Da gilt es die bewahrende Arbeit des Hauses. Das Bild des glücklichen, christlichen Elternhauses begleitet dann den Jüngling, die Jungfrau auch hinaus in die Gefahren des Lebens. Wie aber baut man die Sittlichkeit im Hause? Die Ehegatten haben an einander und mit einander zu arbeiten. Es giebt auch eine Unkeuschheit der Ehe, der Familie. Gleiches Recht für Mann und Weib! Es ist unbegreiflich, wie Eltern ihre Tochter nach Leib und Seele einem Mann geben können, ja über seine Werbung erfreut sein können, welcher das nicht besitzt, was er doch von ihrer Tochter verlangt: Reinheit und Keuschheit. Die Eltern müßten in diesem Falle sagen: Unsere Tochter ist uns dafür zu gut. Die Eltern haben aber auch die Sittlichkeit zu pflegen an ihren Kindern und zwar bei der leiblichen, geistigen und geistlichen Erziehung. Bezüglich des Verhältnisses der Herrschaft zum Gesinde verurtheilte Redner das bloße Kontraktverhältniß. Das sei ein kaltes, ja oft schauderhaftes Ding. Man solle die Dienenden in die christliche Gemeinschaft nehmen, sich um ihre Erholungen kümmern und ihnen selbst solche edler Art bereiten, den Kirchgang vermitteln ꝛc. Man glaube gar nicht, wieviel Unheil gerade durch die Dienstboten bei den Kindern in sittlicher Beziehung angerichtet werde. Jede Mutter halte da die Augen offen! — Reicher Beifall lohnte diese trefflichen Ausführungen. — Eine andere Seite der Sittlichkeitsfrage beleuchtete Herr Pastor Zimmermann, nämlich: „Die Gefahren des heutigen Erwerbslebens". Die Frau ist zur Konkurrentin des Mannes geworden. Sie ist in viele Zweige unseres Erwerbslebens eingedrungen. Die Frauen fragen wohl: warum bleibt ihr Männer ledig? Die Männer ihrerseits sagen: Warum fehlen auch die weiblichen Tugenden: häusliche Tüchtigkeit, anspruchslose Genügsamkeit? Die Mädchen aus den unteren Kreisen verheirathen sich immerhin noch, die aus den gebildeten und mittleren Kreisen nicht; jene haben ihre Erwerbszweige, diese nicht; wir finden heute — gerade in der Frauenwelt — ein gebildetes Proletariat. Es giebt einen Ueberschuß der heirathsfähigen Frauen von etwa 8 Proz. In Berlin allein leben 100,000 ledige Frauen. Dieselben stehen vielfach allein, sind fremd zugezogen; welche sittlichen Gefahren sind damit gegeben! Die Nöthigung zum Eintritte in's Erwerbsleben, besonders in das Fabrikleben, verdirbt den eigentlichen Frauencharakter. Unstetes Wesen, Abneigung gegen jede Hausordnung und Zucht, freches, ja widerliches Gebahren gegenüber der Männerwelt, unwiderstehlicher Hang zu Putz und Tand, zu Vergnügungen und zwar den tollsten sind die sittenverderbenden Begleiter der Fabrikarbeiterin. Dazu verleitet der Verkehr mit dem anderen Geschlechte bei der Arbeit zu frühen Verhältnissen noch unreifer Burschen und ebensolcher Mädchen, zu Eheschließungen vielleicht noch vor der Militärzeit, bei auf Abzahlung geborgtem Hausrath. Da ziehen denn die Sorge, die Noth, häufiger Anlaß zur Unzufriedenheit gleich mit in das neue, weil unvorbereitete Haus. Die Frau muß mit verdienen, die Kinder müssen deshalb in die Krippen und Bewahranstalten, das rechte Familienleben fehlt. Daher werden so viele Frauen von treulosen Männern verlassen. Bauet die Familie! Die unreife Jugend darf nicht in den vollen Besitz des Lohnes kommen; er verwandelt sich in ihrer Hand zu wahrem Gift. Sparsamkeitssinn muß gepflegt, Haushaltungs-, Koch- und Dienstbotenschulen müssen wenigstens in etwas ersetzen, was vor der Hand das Haus nicht leistet. Vom Fabrikleben ist, soweit möglich, die weibliche Jugend fernzuhalten. Aber noch trauriger ist es, daß die ungenügenden Löhne der weiblichen Arbeiter dieselben geradezu auf die Bahn des Lasters weisen. Prostituirte hat es zu allen Zeiten gegeben, auch zu allen Zeiten der Christenheit, aber nicht in so erschreckender Anzahl; und sie lassen sich heute nicht mehr von einer gewissenlosen Männerwelt aufsuchen, sondern drängen sich an sie heran. Vielfach macht die Noth dieses Herandrängen wohl nicht entschuldbar, aber erklärbar. Unabweislich bleibt die Hebung der weiblichen Löhne. Vielleicht wäre schon recht wirksam die Veröffentlichung aller weiblichen Lohnlisten. Aus diesen weiblichen Proletariern rekrutiren sich neben den 4—5000 kontrolirten Dirnen allein in Berlin die etwa 50,000 unkontrolirten, welche auch nach der jetzt geplanten etwaigen Kasernirung der Unzucht bestehen bleiben würden. Welch' ein Jammer! Sind sie nicht auch Töchter unseres Volkes! Es gilt die Gewissen aufzuwecken bei Männern und Frauen. — Auch diesem Vortragenden spendeten die aufmerksam gefolgten Zuhörer reichen Beifall. Mit dem Hinweis, daß am Ausgang Gelegenheit geboten sei, sich als Mitglied für den seit etwa Jahresfrist bestehenden Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit anzumelden, schloß der Herr Vorsitzende die Versammlung. Frl. Hornstein, Chemnitzerstraße 20, nimmt Anmeldungen gern entgegen.

— Der Kynologische Verein zu Dresden hielt unter Vorsitz des Herrn von Zehmen am 15. März seine Hauptversammlung im Concerthause des Zoologischen Gartens ab. Nachdem der Herr Vorsitzende die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßt hatte, brachte er den Geschäftsbericht zur Verlesung. Der Verein umfaßte bei Beginn des Vereinsjahres 205 Mitglieder; zur Zeit zählt derselbe 207 Mitglieder, eine Zahl, die gegen die vorigen Jahre um das Dreifache gestiegen ist. Durch die Liebenswürdigkeit des Vorstandes des Aktienvereins „Zoologischer Garten" ist dem Verein das sogenannte Jagdzimmer im hiesigen Concert- und Gesellschaftshause als Vereinslokal zur Verfügung gestellt worden, und werden von jetzt ab die Vereinsabende regelmäßig dort abgehalten werden. Die interessante Umgebung sowie die gute Verpflegung daselbst wird gewiß nicht wenig dazu beitragen, den geselligen Verkehr unter den Vereinsmitgliedern zu einem recht regen zu gestalten. Der Kynologische Verein stellte im verflossenen Jahre seinen Mitgliedern theuer erworbene edle Vorstehhunde zur Verfügung. Es wurde auch im Jahre 1892 eine Jugendsuche auf dem von Sr. Majestät dem Könige dem Verein zur Verfügung gestellten Niedersedlitzer Reviere abgehalten, Tags zuvor aber eine Schau im hiesigen Zoologischen Garten veranstaltet. Die Schau und die Jugendsuche sind als vollständig gelungen und sehr zahlreich besucht zu bezeichnen. Beide gaben ein Bild über die Fortschritte, welche in den letzten Jahren bezüglich der Züchtung und Führung gemacht wurden. Der Verein hat in den nächsten Jahren über ein nennenswerthes Zuchtmaterial von Würfen von rasseechten Hunden zu verfügen; es wird sich um 7 Würfe, also etwa 20 Welpen bester Abstammung handeln. — Nachdem der Schatzmeister, Herr Bekun, die Abrechnung vorgetragen, wonach das Vereinsvermögen um 396 M. höher als beim Beginn des Vereinsjahres abschließt, ertheilt man dem Vorstande Decharge. Hierauf gelangt ein vom Vereinsmitgliede Herrn Hans Taeger künstlerisch ausgeführter Diplom-Entwurf zur Vorlage und findet allgemeinen Beifall. Man schreitet sodann zur Neuwahl des Gesammtvorstandes. Das Ergebniß war folgendes: Als 1. Vorsitzender wurde auf Vorschlag des Herrn v. Zehmen: Herr Rittmeister Freiherr v. Sobecken auf Berbisdorf einstimmig mittelst Zurufs gewählt und von dem genannten Herrn auch angenommen. Auf gleichen Vorschlag wurde Herr Baron v. Wunsch als 2. Vorsitzender gewählt. Akklamationsweise wurden sodann zu Schriftführern, Schatzmeister und Bibliothekar die Herren Direktor Adolf Schoepf, Bankier Richard Braun, Arthur Bekun und Major v. Hodenberg gewählt. Herr v. Alten trägt hierauf einen Brief des Herrn v. Schmiedeberg bezüglich einer in Dresden beabsichtigten großen internationalen Jagdhundeausstellung vor, und wird dieser Gegenstand besprochen. Hierauf Vorlage und Demonstrirung an Hunden mit dem sogenannten Weltmaulkorb für Hunde von Geißler u. Haft; derselbe findet allseitig Beifall. Ferner wurden noch ca. 12 edlere Jagdhunde vorgeführt, und zum Schluß dankt aus der Mitte der Versammlung Herr Lohse dem abtretenden Vorstand Namens des Vereins für seine ersprießliche Thätigkeit und bringt ein Hoch auf denselben aus.

— Der Vorstand des Gartenbau-Verbandes für das Königreich Sachsen ersucht uns, die Notiz in Nummer 75 über die von ihm in Dresden unterhaltene Gartenbauschule dahin zu vervollständigen, daß neben der höheren Gärtnerlehranstalt in Potsdam und außer der erwähnten Schule in Dresden Deutschland noch eine Anzahl ähnlicher, wenn auch auf wesentlich verschiedenen Grundsätzen basirter Institute, besonders für Pomologie und Weinbau besitzt. Die hiesige Gartenbauschule ist eine Mittelschule; neben einer entsprechenden praktischen Lehrzeit wird ein dem Ziele der sächsischen Bürgerschule entsprechender Bildungsgrad von den aufzunehmenden jungen Leuten verlangt und durch den Unterricht die Heranbildung von tüchtigen Handelsgärtnern und selbstständigen Betriebsbeamten für Gärtnereien erstrebt; die Gärtnerlehranstalt in Potsdam dient im Wesentlichen dem Studium der Gartenkunst und setzt voraus, daß die Schüler neben einer mehrjährigen Thätigkeit in der Praxis wenigstens die Reife für Oberlekunda (Einj. Freiwilligen-Zeugniß) nachweisen können. Die hiesige Gartenbauschule der Gesellschaft „Flora" ist dagegen bestimmt, die obligatorische Fortbildungsschule für Lehrlinge mit Volksschulbildung zu ersetzen und erfüllt diesen ihren Zweck bekanntlich in recht erfreulichem Maße.

— Die neulich hier ausgesprochene Voraussetzung, daß man den Lindenbaum neben der Terrassentreppe aus Verkehrs-Rücksichten hinweggenommen habe, war eine irrthümliche, denn man hat sofort an dieser verkehrsreichen Stelle einen frischen Baum gepflanzt und mit einer Steinrampe umgeben, so daß die Straße noch mehr verengt worden ist. Ein rechtes Gedeihen dieses Baumes ist kaum zu erwarten!

— Die Sektion Dresden des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz hat soeben ihren Wanderkalender für 1893 herausgegeben, welcher 31 Partieen für mehrere, ganze und halbe Tage enthält. Zu haben ist derselbe für den Preis von 10 Pfg. in der Arnoldischen Buchhandlung am Altmarkte sowie in der Geschäftsstelle des Gebirgsvereins bei A. Lingke, Victoriastraße 18.

— Polizeibericht, 18. März. Der am 10. März kurz vor der Augustusbrücke von seinem Kahne in die Elbe geschleuderte und am Packhofe von zwei Schiffern aus dem Wasser wieder herausgezogene Steuermann ist heute früh im Stadtkrankenhause an Lungenentzündung gestorben. — Auf einem Neubaue an der Hassestraße in Vorstadt Striesen wurde gestern Nachmittag ein Arbeiter durch ein vom Wind ihm in das Gesicht geschleudertes Stück Holz derart am Auge verletzt, daß dasselbe arg gefährdet erscheint. Der Mann fand im Carolahause Aufnahme. — Auf dem Leipziger Bahnhofe kam gestern Abend eine Frau mit 5 Kindern (im Alter von 4 bis zu 18 Jahren) an. Sie waren vollständig mittellos, erklärten aus Rußland zu kommen und nach Amerika zu wollen, wo sich seit 3 Jahren das Haupt der Familie aufhalte. Die Letztere wurde vorläufig in einem hiesigen Asyle untergebracht. — Wie der gestrige Polizeibericht kurz meldete, ist vorgestern früh hier in einem Hotel ein junger Mann verhaftet worden, der nach Verübung nicht unbeträchtlicher Unterschlagungen zum Nachtheil seines Prinzipals, eines Bankiers, aus Braunschweig flüchtig geworden war. Der Bankier hatte sich, erzürnt über den Vertrauensbruch von Seiten des jungen Mannes, selbst aufgemacht und die Spur des Flüchtigen verfolgt und hatte die Genugthuung, ihn hier persönlich mit zu erlangen. Der Flüchtige, ein 21jähriger kleiner Mensch, lag noch im Bette, als man ihn erwischte. Er hatte sich aus Braunschweig ein schon ältliches Frauenzimmer mitgenommen, welches er für seine Frau ausgab. Diese Person wurde natürlich ebenfalls dingfest gemacht. Dieselbe hat übrigens vor mehreren Jahren schon einmal das Pech gehabt, hier verhaftet zu werden, als sie sich in Begleitung eines nach Verübung von Defraudationen durchgebrannten Handlungsgehilfen aus der Rheinprovinz befand, welcher damals gleichfalls hier erlangt wurde.

— Heute finden in der Mehrzahl der hiesigen evangelischen Kirchen die ersten Konfirmationen statt, die am nächsten Sonntag (Palmsonntag) ihre Fortsetzung finden. In vielen Fällen schließt sich Beicht- und Abendmahlsfeier an.

— Unter Leitung des Herrn Organisten W. Vorrmann findet heute Abend 7 Uhr in „Stadt Leipzig" ein großes Concert statt, ausgeführt von dem Männergesangvereine „Genasia" und dem Chorgesangverein „Concordia".

— Hartha. Dem hiesigen Restaurateur Ziller, dessen in der Nähe des Bahnhofsneubaues gelegenes Lokal viel von den jetzt hier aufhältlichen Eisenbahn- und Straßenbau-Arbeitern frequentirt wird, ist am Freitag gegen Abend aus einer Wohnstube die Geldkassette mit ca. 600 Mk. Inhalt gestohlen worden. Ortspolizeilich ist heute Morgen ein der That Verdächtiger angehalten worden.

— Ein schwerer Unglücksfall hat sich am 16. d. M. Nachmittags in Rothenfurth bei Freiberg ereignet. Ein 6 Jahre altes Mädchen, welches ein in einem Kinderwagen liegendes Kind zu beaufsichtigen hatte, wurde unterhalb des „Kurprinzen" an einer nicht durch Barrière geschützten Stelle des Weges sammt Wagen und Kind von dem heftigen Winde in die hochgeschwollene Mulde getrieben, wobei beide Kinder des Bergmanns Johne ertrunken sind. Bisher sind die Leichen noch nicht gefunden und nur der Wagen und die darin enthaltenen Betten zur Stelle geschafft worden.

— Landgericht. Im grellen Gegensatz zu dem humanen Verkehr der Exekutivbeamten mit dem Publikum steht der Ruf eines blutjungen Schutzmanns, der jetzt in Leipzig funktionirt und vorher während seiner dienstlichen Thätigkeit in dem benachbarten Löbtau redlich dafür sorgte, daß die Einwohner froh waren, ihn gehen zu sehen. In dem gegenwärtigen Falle fungirt dieser Schutzmann Claus als Zeuge. Angeklagt war der Besitzer des Gasthofes zu Löbtau, Carl Friedrich Saupe, wegen einer Uebertretung des revidirten Tanzregulativs. Die Vertheidigung führte Herr Rechtsanwalt Konrad. Am 10. November v. J. fand in dem Ballsaale Saupe's ein nicht öffentliches Tanzvergnügen des Turnvereins in Löbtau statt und war hierzu die behördliche Genehmigung bis Nachts 2 Uhr ertheilt. Nach einer Anzeige des Schutzmanns Claus sollte die Tanzmusik bis etwa 12 Minuten nach zwei Uhr angedauert haben und die Königl. Amtshauptmannschaft ließ deshalb dem Wirth eine Strafverfügung, lautend auf 10 Mk. ev. 2 Tage Haft, zugehen. Saupe bestritt, daß die Anzeige begründet sei und beantragte gerichtliche Entscheidung mit der Behauptung, Musik und Tanz seien punkt 2 Uhr beendigt gewesen. Das Schöffengericht stützte sich auf die Aussagen des Schutzmanns und erachtete hiernach die Anklage einer Uebertretung des Tanzregulativs für gedeckt, hielt auch die in der Strafverfügung ausgesprochene Sühne von 10 Mk. Geldstrafe ꝛc. unter Zuerkennung der Gerichtskosten aufrecht. Saupe focht nunmehr das Urtheil mit dem Rechtsmittel der Berufung an und gestern fand vor der 2. Strafkammer unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Göhler die zweitinstanzliche Verhandlung statt. Der Angeklagte blieb bei seiner früheren Aussage stehen und wurde hierbei von einer Anzahl Zeugen unterstützt. Namentlich zwei derselben bekundeten auf ihren Eid, daß der letzte Ton der Musik um 2 Uhr verklungen sei, nachdem 7 Minuten vor 2 Uhr ein Walzer mit unmittelbar darauffolgendem „Großvater" begonnen habe. Klaus hielt seine früheren Angaben aufrecht und bezeichnete wiederholt die Angaben der übrigen Zeugen als Lügen, bez. als „große Lüge", sodaß sich der Herr Vorsitzende genöthigt sah, ihm eine sehr scharfe Rüge zu ertheilen. In Rücksicht auf den totalen Widerspruch der Aussagen des Schutzmanns mit denen der übrigen Zeugen und des Angeklagten zog sich der Gerichtshof vor der Beeidung sämmtlicher Zeugen zu einer Berathung zurück und verkündete hierauf, daß die Angaben von Claus zunächst protokollarisch festzustellen seien. Hiernach sagte C. aus, er sei am 10. November Nachts bald nach 12 Uhr im Lokal Saupe's erschienen und habe sich zunächst nach der Galerie des Tanzsaales begeben, um nachzusehen, ob dort Personen aufhältlich seien, die unter polizeilicher Aufsicht stehen. Erst kurz vor 2 Uhr habe er sich von der Galerie entfernt und sei dann auf dem Corridor nahe der Treppe mit dem Wirth Saupe zusammengetroffen, der ihm nach einem Wortwechsel und nach der Bemerkung C.'s: „Wenn Sie eine Minute länger spielen lassen, werde ich Sie anzeigen" die Uhr mit den Worten vorgezeigt habe: „Es fehlen noch 5 Minuten an 2 Uhr." Während er die Treppe hinauf nach der Galerie zurückgekehrt sei, habe die Musik mit einem Walzer wieder begonnen und ehe letzterer beendet gewesen und er die Galerie verlassen, habe er nach der Saaluhr gesehen, die 1 Minute über 2 gezeigt, während es nach seiner, C.'s Uhr, schon 4 Minuten über 2 gewesen sei. Beim Fortgehen habe er dem Wirth in der Hausflur begegnet, mit demselben aber nicht gesprochen, und eben, als er von der Hausthür aus auf die Straße getreten sei, habe der letzte Tanz „Großvater" begonnen. Ausdrücklich habe er, C., jetzt noch den Nachtwächter Riedner aufmerksam gemacht, daß es schon über 2 Uhr sei. Dann erklärt Claus noch zu Protokoll, man könne die Saaluhr von der Galerie aus ganz gut sehen, wenn man sich über das Geländer beuge. Da Claus schon vorher eine Reihe Vorhalte des Vertheidigers, die sich zwar nicht auf den erwähnten Vorgang, wohl aber im Allgemeinen auf das Verhalten des Zeugen als Schutzmann beziehen, für unwahr erklärt hatte, mußte C. auch diesen Theil seiner Aussagen zu Protokoll geben. Hiernach behauptete er, es sei nicht wahr, daß ihm der Gemeindevorstand Kollbabe seiner Zeit vorgehalten habe, er, C., habe viele unrichtige Anzeigen erstattet; es sei weiter nicht wahr, daß er, Claus, von dem Hausmädchen in der Grimm'schen Wirthschaft eine Ohrfeige bekommen habe; es sei ferner nicht wahr, daß er sich einem Mädchen gegenüber bei einer Rücksprache mit demselben auf der Weißeritzbrücke gerühmt habe, schon die 92. Anzeige erstattet zu haben, und es sei schließlich auch nicht wahr, daß er während eines Tanzvergnügens im Grimm'schen Lokale zu mehreren jungen Leuten gesagt habe: „Macht nur ein bischen Skandal, daß ich eine Anzeige machen kann!" Nunmehr erfolgte die Vereidigung C.'s sowie der übrigen Zeugen, und man darf auf das Ergebniß der bevorstehenden staatsanwaltschaftlichen Erörterungen gespannt sein. Herr Rechtsanwalt Conrad beantragte in seinem Schlußvortrage die Freisprechung Saupe's. Er hielt sich überzeugt, daß Claus wider die Wahrheit ausgesagt habe und nichts weniger als den Eindruck eines unpartheilichen Zeugen mache, wie er es namentlich als Beamter sein müsse. Außerdem betonte der Vertheidiger, daß sein Klient Saupe eine durchaus unbescholtene Person sei, die vollen Glauben verdiene. Bemerkt sei hierzu, daß Saupe schon einmal mit 10 M. Geldstrafe von der Amtshauptmannschaft belegt worden war, weil bei ihm eine öffentliche Tanzmusik bis über 12 Uhr ausgedehnt worden sein sollte. Obwohl S. letzteres bezweifelt, aber nicht für unmöglich gehalten hatte, unterwarf er sich doch, um Weiterungen zu vermeiden, der Strafverfügung, erhielt aber auf sein Ansuchen die Strafe erlassen, und seitdem ist er peinlich darauf bedacht gewesen, nicht den geringsten Anhalt zu einer Strafanzeige zu geben. Nachdem der Staatsanwalt die Anklage fallen gelassen, hob der Gerichtshof das erstinstanzliche Urtheil auf und erkannte auf kostenlose Freisprechung Saupe's. — Jammernd betrat ein Vater von 6 Kindern, der 36 Jahre alte Steinbruchsarbeiter Friedrich Hermann Lehmann aus Mülbitz bei Großenhain, wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle die Anklagebank, und mit rothgeweinten Augen nahm seine Frau Bertha L. wegen Hehlerei neben dem in Haft befindlichen Manne Platz. Mitleid verdient Letzterer kaum, da er seit 1887 schon drei Mal wegen Diebstahls, zuletzt mit 1 Jahr Gefängniß, bestraft worden ist; wohl aber sind die armen Kinder und auch deren Mutter zu bedauern, weil Letztere zu der Straftat unter dem Einfluß ihres Mannes verschritten war. Lehmann arbeitete im vorigen Jahre bei dem Steinbruchsbesitzer Aeblichen und entwendete diesem nach und nach vom Oberboden mindestens 1½ Centner Hafer, 3 Scheffel Roggen, 3 Getreidesäcke und etwa 4¼ Scheffel ungereinigtes Korn. Die verehel. L. kannte den diebischen Erwerb und wirkte bei dem Absatz des Getreides mit, so daß ihr als Hehlerin eine viermonatliche Gefängnißstrafe nicht erspart bleiben konnte. Dagegen wurde Lehmann unter Ausschluß mildernder Umstände zu 2 Jahren Zuchthaus, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Er unterwarf sich dieser Strafe sofort, und die beklagenswerthe Frau nahm weinend von ihm Abschied. Wenn auch ihr die Stunde des Strafantritts schlagen wird, dann fällt die Erziehung der zeitlich verwaisten Kinder der kleinen Dorfgemeinde Mülbitz zur Last. Vielleicht mildern gutherzige Menschen das Schicksal der armen Kinder, von denen das jüngste erst ¾ Jahre alt ist.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 18. März. Meldungen über die deutsch-russischen Handelsvertragsverhandlungen waren immer geeignet, die Börse günstig zu beeinflussen, wenigstens müssen dieselben herhalten, sobald die Spekulation ein befestigendes Motiv braucht. Ferner verlautete, daß die Anwesenheit eines Geschäftsinhabers der Diskonto-Gesellschaft in London damit zusammenhänge, daß dieses Institut sich an der Uebernahme einer neuen 5-proz. brasilianischen Eisenbahnanleihe zu betheiligen gedenke. Allerdings ist bekannt, daß Verhandlungen wegen dieser Anleihe zwischen der brasilianischen Regierung und dem Londoner Hause Rothschild schweben, doch haben dieselben noch zu keinem definitiven Ergebniß geführt. Berlin verhielt sich nach den Anfangsnotirungen reservirt und ruhig, am Schluß liehen die Berichte ziemlich feste Tendenz erkennen. Credit notirten 189, Diskont 192.80—192.60, Lombarden 50.25 bis 50.40, Dortmunder 66.30—66.50, Bochumer 138.50, Laurahütte 109.75—110, Russische Noten 216. Dresdner Bank 158.80—159.40, Deutsche Bank 172.50. An hiesiger Börse hatten einzelne Industriepapiere sehr lebhafte Bewegungen bei theilweise stark steigenden Coursen. Namentlich bevorzugt und in Posten gehandelt wurden Teubich-Haas (unv.). Auch Thiele (+ 10.10), englische Sicherheitszünder (+ 2.50), Dresdner Papierfabrik (+ 3), Dresdner Baugesellschaft (+ 1.50) und Schönherr (+ 0.25) gingen in mehrfachen Beträgen um. Im Uebrigen wurden noch Continentalpferdebahn (+ 0.50), Trommen (unv.), Kette (62), Germania (+ 0.25), Lauchhammer (+ 0.25), Seidel u. Naumann (+ 0.50), Gußstahl (+ 0.25), May u. Kühling (— 0.25), Kießler (+ 5), Hofbrauhaus 2 (+ 0.50), Radeberger Glashütten (— 0.50), Erzgeb. Dynamit (unv.), Dresdner Nähzwirn (— 2), Heydenreich-Vorzugsaktien (unv.) und Altenburger Hutfabrik (+ 0.50) gehandelt. Inländische Fondswerthe waren schwach belebt. Etwas mehr Geschäft fand in österr.-ungarischen Renten, namentlich in ungar. Kronenrente zu 94.50 statt. Von Banken Sächsische Bank (116.90) und Dresdner Credit (155.50) beachtet. Oesterr. Noten 168.50.

Berlin, 18. März.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	107.50	Berl. Hügel.	162.90	Böhm. Brauh.	219.10	Wiede	41.00
3½% do.	101.10	Darmst. Bank	146.50	Eisdorf. Pr.	119.50	Amsterd. kurz	168.90
3% do.	87.80	Deutsche Bank	172.25	Boch. Gußstahl	139.50	Belgien kurz	81.10
3% Sächs. Rente	88.00	Disc. Comm.	193.00	Sächs. Körner	79.00	Italien kurz	77.80
Pr. 4% Consl.	107.60	Dresdn. Bank	160.00	Zimmermann	108.75	London kurz	20.425
Pr. 3½% Consl.	101.25	Dresd. Bankv.	113.50	Tannenbaum	95.00	London lang	20.34
Pr. 3% Consl.	87.60	Dresd. Credit	—.	D. Thonröhren	138.25	Paris kurz	81.20
Oest. Pap.-Rte	—.	Gothaer G.-C.-A.	90.50	Donnersmarck	94.50	Wien kurz	168.40
Oest. 5% Pa.-R.	—.	do. do. junge	94.20	Dortm. Union	66.90	Wien lang	167.60
Oest. Silb.-Rte	82.90	Leipz. Credit	174.75	Dresd. Gangel	154.80	Petersb. kurz	214.60
Oest. Goldrente	98.40	Nationalbank	118.50	Zuckerkohlenb.	127.75	Napoleons	16.2?
do. Kronenrente	94.50	Oest. Creditact.	188.00	Panom.-Trust	148.60	Oest. Noten	168.60
Ung. Goldr. 4%	97.60	Reichsbank	150.20	Gelsenkirchen	165.00	Russ. Noten	215.75
do. Papier 5%	—.	Sächs. Bank	116.75	Berlin. Masch.	117.90	Ziemlich fest.	
4½% Ung. [illegible]	103.75	Aachen-Mastr.	87.25	Brauerwerke	203.0?		
Russ. Anl. v. 1880	98.10	Arona-Tepl.	—.	Harpener	141.0?	Nachbörse.	
do. v. 1890	98.50	Böhm. Nordb.	111.00	Hartmann	140.50	Credit	189.40
Russ. Consols	99.90	Buschtiehr. B.	—.	Hibernia	121.25	Disconto	192.80
Orientanl. 2	68.30	Dortm.-Ensch.	106.50	Hörderhütten	49.50	Dresdn. Bank	160.40
do. 3	69.80	Dux-Bodenb.	231.25	Ilse	61.90	Darmst. Bank	147.00
Ital. Rente	93.10	Galizier	92.5?	Kön. Wilh. St.	170.20	Berl. Hdl.-Ges.	155.40
Rumänier 4%	84.90	Lübeck-Büch.	142.75	Laurahütte	110.30	Lombarden	50.40
do. 5% fund.	102.90	Mainz-Ldwh.	116.60	Landb. comp.	104.75	Elbethalb.	107.50
do. do. amort.	98.40	Marienburger	70.00	Louise-St. Pr.	112.60	Schweiz. C.-B.	125.00
Serben-R. 5%	79.10	Oest. Nordwb.	—.	Nordd. Lloyd	117.6?	Gotthardbahn	160.40
do. H.-Obl. 5%	82.90	Oest. Elbethal	107.60	[illegible] St.-Pr.	9.50	Bochumer	140.2?
do. do. B.	79.75	Ostpr. Südb.	77.60	Sächs. Gußstahl	164.50	Dortm. U. G. B.	66.90
6% Argentinier	45.60	Schw. Nordostb.	112.60	Wald. Kappel	119.80	Harpener	141.00
4½% do. äuß.	40.10	do. Unionsbahn	79.90	Schönherr	176.80	Laura	110.80
5% Buenos-A.	36.50	Lombarden	50.40	Schwarzkopf	249.0?	Russ. Anl.	99.30
4½% Portug.	20.40	Warsch.-Wien	206.50	Deutsche Pr. R.	167.25	Russ. Noten	215.75
do. Tab.-Mon.	30.25	Werrabahn	70.10	Siemens	180.60	Glasgow	—.
Berliner Bank	104.50	Türkenloose	90.90	Solbrig	—.		

Leipzig, 18. März.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Germania	102.00	Dresdn. Bank	158.?0	Pr.-Dux 1. Pr.	100.60
3% Sächs. Rente	87.90	Golzern	180.00	Dresdn. Bankv.	113.00	Pr. Nordb. Gold	101.50
v. 1855 3%	94.25	Hartmann	139.00	Weimar. Bank	—.	Pilsen-Priesen	82.25
v. 1852/68 4% [illegible]	100.40	Ilse	62.00	Zwickauer	—.	B.-Reulein	—.
v. 1862/69 4% [illegible]	100.40	Schönherr	178.75	Credit-Sparb.	127.25	do. Pr.-Obl. [illegible]	—.
Sächs. Schl. R.	111.00	Solbrig	94.75	Oest. Banknot.	168.75		
Löbau-Zitt.	102.75	Sonderm.-Stier	67.75			Wechsel.	
Landrentenbr.	99.60	Wiede	74.00	Prioritäten.		Amsterdam	169.10
Dresd. Anl. 4%	103.00	Zimmermann	108.7?	Dux-Prag 4%	102.75	London kurz	20.44
Erbl. 4% Pfdbr.	99.90	Leipz. Credit	174.00	Aus.-Tepl. 4%	102.50	do. 3 Monat	20.32
Braunschw. B.	197.50	Leipz. Bank	181.50	Buschth. [illegible]	92.00	Paris	81.25
Sächs. Bd.-Cr.	205.75	Chemn. Bankv.	108.00	do. Gold	103.40	Wien k. S.	168.40
[illegible]	—.	Sächs. Bank	116.90	Dux-Bod. 3% Pr.	91.00	do. 3 Monat	167.25

Wien, 18. März.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
[illegible]	—.	Lombarden	109.10	Creditactien	350.75	Ab. Mont.-A.	58.60
Papierrente	98.77	St.-Eisb.-Act.	313.00	Angl. Aust. B.	154.80	Napoleons	9.64.5
Silberrente	98.80	Galizier	219.5	Länderbank	246.00	D. Marknoten	59.32
Goldrente	117.15	Nordbahn	29.52	Unionbank	—.	Schwankend.	
Ungar. Goldr.	115.85	Nordwestbahn	223.75	Wiener Bankv.	127.30		
do. Papierr.	—.	Elbethal	244.00	Ung. Credit	409.50		

Frankfurt a. M., 18. März. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 284⅞. Staatsbahn —.—. Lombarden 96¼. Silberrente 83.00. 4proc. Ungar. Goldrente 97.60. Dresdner Bank 158.60. Galizier —.—. Egypter 100.60. Oesterr. Goldrente 98.56. Wechsel auf London 20.432. Wechsel auf Wien 168.42. Disconto 193.40. Fest.

London, 18. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 98⅛. 1889er Russen 2. Em. 99½. Italiener 91⅛. Lombarden 10. Conv. Türken 21⅞. 4proc. Ungar. Goldrente 96⅛. 4proc. unific. Egypter —. 3½proc. Egypter 96⅞. Ottomanbank 13⅛. Spanier 64⅞. 6proc. fund. Mexikaner 82. Rio Tinto 16⅞. Argent. 5procent. Goldanleihe von 1886 67½. Argent. 4½ proc. äußere Goldanleihe —. Rupees-Actien 6⅞. Portugiesen 21⅞. 1889er Griechen —. 1887er Monop. Griechen . 6proc. Argentinier —. Readings 68⅞. Matt. — Prachtvoll.

Wochen-Uebersicht der Reichs-Bank vom 15. März 1893.				
Activa. Metallbestand	M. 928,836,000	Zug.	M.	8,369,000
Bestand an Reichskassenscheinen	25,908,000	Zug.		992,000
Bestand an Noten anderer Banken	11,788,000	Zug.		3,082,000
Bestand an Wechseln	473,444,000	Zug.		7,944,000
Bestand an Lombardforderungen	80,758,000	Abg.		1,712,000
Bestand an Effekten	7,716,000	Abg.		638,000
Bestand an sonstigen Activen	34,750,000	Zug.		276,000
Passiva. Grundkapital	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	30,000,000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	917,860,000	Abg.	M.	8,464,000
Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	481,186,000	Zug.		22,206,000
Sonstige Passiva	2,036,000	Abg.		1,249,000

Stettin, 18. März. (Getreidemarkt.) Weizen unveränd., loco 144—148, per April-Mai 150.50, per Mai-Juni 151.50. Roggen unv., loco 122—126, per April-Mai 130.00, per Mai-Juni 132.00. Pommerscher Hafer 133—140. Rüböl ruhig, loco per April-Mai 51.20, per September-October 51.20. Spiritus unv., loco ohne Faß mit 70 M. Konsumsteuer M. 34.40, per April-Mai 33.40, per August-September 35.20. Petroleum loco 9.65.

Koppel & Co., Baugeschäft, Schlosstraße 30, ist Sperrsitz.

Vermischtes.

* Wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet wurde der Rendant der Ortskrankenkasse zu Weißensee und Magistratsbuchhalter Karl Buchert. Buchert hat es während seiner 6jährigen Thätigkeit als Rendant der dortigen Krankenkasse verstanden, das gesammte Vermögen derselben zu unterschlagen. Es war durch den Vorstand bestimmt worden, daß das Kapital auf der Reichsbank zu Berlin niedergelegt werden sollte. Dort hätten bis jetzt etwa 18,000 M. liegen müssen, wenn sie Buchert nicht ganz und gar für seine Privatzwecke verwendet hätte. Der Defraudant hat sich Quittungen, angeblich von der Kasse der Reichsbank ausgestellt, selbst geschrieben, und diese grobe Fälschung war von den Kontroleuren der Kasse nicht erkannt worden. In dem vor dem Untersuchungsrichter stattgehabten Kreuzverhör legte der verhaftete Buchert ein volles Geständniß ab, er entschuldigte seine Handlungsweise damit, daß er in seiner Gesellschaft verkehrt habe und daß, um mit dieser auf gleichem Fuße zu leben, sein Gehalt von 2400 Mark als Rendant nicht ausgereicht habe. Buchert hat geradezu verschwenderisch gelebt; er gehörte allen möglichen Vereinen an, spielte viel und hoch, wettete auf der Weißenseeer Rennbahn und soll, wie in Weißensee erzählt wird, an einem Tage allein an Wetten 7000 M. bezahlt haben. In seinem Keller wurde für 500 M. Wein vorgefunden und beschlagnahmt; auch die Privatschulden des Rendanten sollen ganz bedeutende sein.

* **Von dem Ende eines Spielers wird aus London berichtet:** Charles Wells, welcher im vorigen Jahre durch sein erfolgreiches Spiel in Monte Carlo so großes Aufsehen erregte — er hatte dort in fünf Tagen 800,000 Mk. gewonnen — wurde am 14. d. M. vom Geschworenengericht verschiedener Schwindeleien schuldig befunden und zu acht Jahren Zuchthaus verurtheilt. Wells hatte eine Anzahl Personen, denen gegenüber er sich als Erfinder, Vertreter wichtiger Patente 2c. aufspielte, um bedeutende Summen, im Ganzen über 600,000 Mk. betrogen. Die meisten der Hintergangenen haben sich gar nicht gemeldet. Ein Fräulein Phillimore, Schwester eines berühmten Advokaten, den sie freilich nicht befragte, hatte dem Wells allmählich 360,000 Mk. anvertraut. Letzterer hatte in einem Inserat einen täglichen Gewinn von 1000 Pfund Sterl. versprochen und auf eine Anfrage der Dame die Zusendung von 5 Pfund Sterl. verlangt. Diese erfolgte, und als Wells noch mehr verlangte, erhielt er 1500 Pfund Sterl., und als die Dame so allmählich 9000 Pfund Sterl. gezahlt hatte, wurde sie mißtrauisch; allein Wells sandte ihr Aktien von „Wells und Co." im Betrage von 50,000 Pfund Sterl. und versprach weitere Summen in Baar. Dadurch gewann die Dame wieder Vertrauen zu Wells und schließlich stiegen die Summen, die sie einem Manne, den sie bis zur Gerichtsverhandlung nie gesehen, bis auf 18,700 Pfund Sterl. — wofür sie nichts weiter als die Postquittung in Händen hatte. Ebenso thöricht wie Frl. Phillimore waren der Prediger Friedrich Blake, welcher 1200 Pfund Sterl. opferte und ein junger Mann, Namens Trench, welcher 9000 Pfund Sterl. zahlte, nachdem Wells ihm fabelhafte Gewinne von der Ausbeutung eines Patentes versprochen hatte. Die Erfindung, welche Frl. Phillimore und Herr Trench unterstützen wollten, betraf einen Apparat zur Ersparung von Heizmaterial bei Schiffsmaschinen. Mit den auf betrügerische Weise erlangten Geldern hatte Wells die Yacht „Palais Royal" mit orientalischer Pracht ausstatten lassen und auf dieser Yacht wurde er denn auch zusammen mit einer Dame im Hafen von Havre verhaftet. So endet vorläufig die Geschichte des Mannes, der die Bank von Monte Carlo sprengte, im Zuchthaus zu Portland.

* Der in Berlin wegen Raubmordes zum Tode verurtheilte Mörder Kühn wurde am Mittwoch nach Verkündigung des Urtheils durch den Präsidenten befragt: „Angeklagter, haben Sie noch eine Erklärung abzugeben? — Der Verurtheilte sagt leise: „Nein, aber meine Mutter möchte ich gern noch einmal sprechen!" Der Präsident ertheilte die Erlaubniß dazu, und die Begegnung zwischen Mutter und Sohn fand in einem dem Publikum unzugänglichen Korridor hinter dem Sitzungssaale statt. Diese Begegnung war charakteristisch: „Mein armer, armer Sohn!" schrie die Mutter, so lange als sie am Halse des Verurtheilten hing, bis sie endlich von den Gerichtsdienern entfernt wurde. Wie bei allen früheren Besuchen, so auch bei diesem letzten: Nie hatte die Mutter ein Wort des Tadels für die schwere That, nie ein Wort des Bedauerns für das Opfer oder dessen Familie, stets nur zeigte sich grenzenloser Schmerz darüber, daß die Menschen grausam genug sind, die Sühne für die Schuld zu fordern. Der Berichterstatter des „Berliner Tageblatts", der Zeuge dieser Scene war, erinnerte sich dabei eines Vorfalles aus seiner Kindheit. Ein Mörder sollte hingerichtet werden. Kurz vorher erhielt er den Besuch seiner Mutter. Sie wollte ihm an den Hals fliegen, er aber wies sie zurück mit den Worten: „Mutter, hättest Du mich geprügelt, als ich Dir das erste gestohlene Ei in's Haus brachte, würde ich jetzt nicht meinen Kopf verlieren!"

* Zu dem Selbstmord auf dem Parthenon wird dem „B. T." folgendes Nähere gemeldet: Die aus Potsdam stammende Gouvernante des Kindes der Kronprinzessin, Frl. Mary Weber, war in ihrer Heimath verlobt. Bei ihren Spaziergängen auf der Akropolis lernte sie jedoch einen jungen Militärarzt kennen, der ihr die heftigste Leidenschaft einflößte. Die jungen Leute sahen sich häufig an der Stelle, wo sie sich zuerst ihre Liebe gestanden, hoffnungslos, wie sie sich selbst sagten. Beide ohne Vermögen und ohne sichere Aussicht auf die Zukunft und sie dazu noch mit einem Anderen verlobt. So zog sich die Sache durch sieben Monate hindurch fort. Mary Weber hatte ihrem Vater ihre Liebe mitgetheilt und ihn gebeten, ihr früheres Verhältniß zu lösen. Vor einigen Tagen jedoch erhielt sie von ihm eine definitive abschlägige Antwort und gab ihrem Geliebten ein Rendezvous, zu dem dieser nicht erschien. Noch zwei weitere Briefe sandte sie an ihn ab, aber ohne Erfolg. Der junge Arzt war krank, und da die Briefe in das Militärhospital geschickt worden waren, in dem Jener als Unterarzt Dienste leistete, so kamen sie nicht in seine Hände. Erst am Morgen des unheilvollen Tages war er so weit hergestellt, daß er sich zum Hospital begab, wo er dann die Briefe vorfand. Aufgeregt durch den Inhalt und nicht im Stande, seinen Dienst zu versehen, kehrte er wieder in seine Wohnung zurück und erhielt hier einige Minuten vor 11 Uhr einen am vorhergehenden Abend auf die Post gegebenen Brief, in dem Mary Weber ihn beschwor, sie auf der Akropolis zu treffen; wenn er bis 11 Uhr sich nicht eingefunden hätte, so würde sie durch einen Sturz vom Parthenon ihrem Leben ein Ende machen. Es war schon zu spät, doch eilte er noch hin; als er aber zum Militärhospital gelangt, bringt man die Unglückliche eben dorthin. In der Nacht darauf schoß er sich mit einem Revolver eine Kugel in's Herz. — Ein Bruder der Mary Weber gab sich vor einem halben Jahre den Tod, ebenfalls wegen unglücklicher Liebe; ein Bruder ihres Geliebten hat sich vor einigen Jahren aus verletztem Ehrgefühl erschossen.

* Das furchtbare Dynamit-Unglück auf der Eisensteingrube Volkmannskeller der Harzer Werke beim Dorfe Hüttenrode ist durch den Vorarbeiter Behme aus Elbingerode absichtlich herbeigeführt worden. Als acht Arbeiter die neben der Grube befindliche Bretterbude verlassen wollten, um das Tagewerk zu beginnen, verursachte Behme mit angeblich zehn Pfund entwandten Dynamits eine Explosion. Sechs Arbeiter, darunter der Mörder, wurden buchstäblich in Stücke gerissen, zwei wurden verstümmelt und starben bald darauf. Unter den Todten sind sieben Familienväter. Behme hatte seiner Frau geschrieben, es sei ihm unmöglich, länger zu leben. Der Schauplatz der Explosion bietet einen furchtbaren Anblick.

* Ueber einen heiteren Vorfall im Krankenhause in Liegnitz berichtet der Liegnitzer Anzeiger: Eine hiesige Küchenfee hatte sich einen bösen Finger zugezogen und war infolge dessen gezwungen, Aufnahme im städtischen Krankenhause nachzusuchen. Hier verschlimmerte sich der Zustand des Fingers so sehr, daß sich der Krankenhausarzt zur Amputation desselben gezwungen sah. Unter Assistenz eines zweiten Arztes wurde die Amputation in voriger Woche vollzogen und das Mädchen chloroformirt. Die Dosis war vielleicht etwas zu stark gewesen, denn die Patientin erwachte nicht sobald aus ihrem todähnlichen Zustande. Verschiedene Mittel waren schon probirt, und die Aerzte begannen bereits ängstlich zu werden, als sich einer derselben zu dem Ohre des Mädchens neigte und ihr zurief: „Marie, die Soldaten kommen!" Und siehe da, das half. Die Beherrscherin des Kochlöffels schlug mit einem Male ihre Augen auf und schaute verwundert ihre Umgebung an.

* In einem unweit Bromberg belegenen Dorfe fand jüngst eine Hochzeit statt. Während die Verwandten, Freunde und Bekannten mit dem Brautpaare beim frohen Mahle vereint waren, trat plötzlich der Gendarm mit dem Ortsschulzen ein, um nach einer gestohlenen Hose Haussuchung zu halten. Zum Erstaunen Aller ward der Bräutigam mit dem gesuchten Kleidungsstück angethan aufgefunden und mußte wohl oder übel seinen Hochzeitsstaat ablegen.

* **Vom Kasernenhof.** Unteroffizier: „Sie, Müller, nicht so dumm aussehen — Gehirn markiren!"

∞ **Dr. med. H. König, Röhrhofsgasse 14, I.,** nahe der Annenstr. Sprechst. f. **geheime, Hals-, Haut- u. Blasenleiden** tägl. 9–½3, **Sonntags** nur 9–½12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 7–9.

∞ **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I.,** heilt **alle geheimen Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre u. Schwäche. Sprechst.** von **9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw.** briefl.

∞ Oberarzt a. D. **Tischendorf, Special-Arzt, Glacisstraße Nr. 26,** für **sämmtl.** m. u. w. **geheime Krankh.** u. f. w ½9—½4 u. Abds. 7–8. (Ausw. briefl.)

∞ **Dr. med. Lell** (Dr. Blau's Privatklinik) Wangestr. 47. Specialarzt für **alle geh. Krankhtn.** d. M. u. Fr., Schwächezustände, **Unterl.-, Haut-, Hals- und Blasenleiden. Behandlung u. 57j.** Erfolge, **ohne** Berufsstörung u. ohne Anwendung drastischer Mittel (**Quecksilber**); **ausw. briefl.** Sprechst. 9–2 u. 6–8.

∞ **Wittig,** Scheffelstr. 31, f. geheime u. Hautkrankh. 8–5

∞ **Gosciusky, Grunaerstr. 18, 2.,** heilt nach langj. Erf. **geheime Krankheiten** u. **Schwächezust.** 9–4 u. 6–8 Abends

∞ **Böttcher,** gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete **geheimeKrankheiten, Schwächezustände, Gesichtsausschlag, Hautkrankh.,** Flechten (auch Bartflechten) aller Art. 8–5, Abds. 7–8.

∞ **M. Schütze,** Freibergerplatz **23,** f. **alle männl. geheimen** u. **Harnleid.,** Geschw., Warzen 2c. ½11–3, ½6–8. **Ausw. briefl**

∞ **Kyling, Wettinerstraße 24,** heilt **Hämorrhoiden, Magenleiden, Asthma, geh. Krankh.** Spr. 8–5. **Ausw. briefl.**

∞ **Straube, Magnetiseur** u. pr. **Baunscheidtist,** Scheffelstr. 1

∞ **J. Günther,** Magnetiseur, Annenstr. 26, III. Spr. 11–2.

∞ **L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt,** Chemnitzerstraße 18. Sprechstunde 10—1. Rheuma, Gicht, acute und chronische Krankheiten mit Erfolg behandelt. Prospecte gratis und franco.

∞ **Künstliche Zähne,** Reparaturen, Umarb., Plombirungen 2c., Mäß. Preise. **W. Kitzig,** Marienstr. 40, 2., Dresdn. Nachrichten

∞ **Künstl. Zähne,** einz., sow. ganze Gebisse, Repar., Umarb., Plomben. Mäß. Preise. **R. Zillmann,** Wilsdrufferstr. 17, 2.

∞ **Biesolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen. J. Röhra Nachf. (M. Eberhardt), Marienstr. 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ **Böttcherwaaren** bei **K. Voigt,** sonst Marx, Friesengasse 3

∞ **Annoncen-Expedition der deutschen und ausländ. Zeitungen C. L. Daube & Co., Central-Bureau: Frankfurt a. Main: Bureau in Dresden-A., Circusstraße 10.**

∞ **Lanolin-Toilette Cream-Lanolin** der **Lanolin-Fabrik Martinikenfelde bei Berlin** ist **vorzüglich** zur Pflege der Haut, **vorzüglich** zur Reinhaltung und Bedeckung wunder Hautstellen und Wunden, sowie **vorzüglich** zur Erhaltung guter Haut, besonders **bei kleinen Kindern,** und nur echt, wenn jede Emballage mit „Schutzmarke Doppelring mit 5 Pfeilen und dem Wort Lanolin darüber" versehen ist. Zu haben in Zinntuben à 40 Pf., in Blechdosen à 20 und 10 Pf. **in den meisten Apotheken u. Drogerien. General-Depot: Richard Horsch. Berlin NW. 21.**

∞ **Ein guter Rath.** Im Winter macht sich der Einfluß der kalten und feuchten Luft auf die Haut in mannigfacher unangenehmer Weise geltend, wie: **Aufspringen** und **Risse der Haut, Runzeln, Frostbeulen, rothe Flecken.** Um diese Unannehmlichkeiten zu vermeiden, muß man für die Toilette und Pflege des Gesichtes und der Hände **die Crème Simon** mit dem **Simon'schen Reispuder** und der **Simon'schen Seife** gebrauchen. Diese köstlich parfümirten Producte übertragen auf die Haut ein delikates Odorat und verleihen derselben eine wahrhaft wunderbare **Frische, Geschmeidigkeit** und **sammetartige Weiche.** Man vermeide die zahlreichen Nachahmungen indem man stets die Unterschrift: **J. Simon, 13 rue Grange-Batelière, Paris,** verlange. Zu haben in allen besseren **Apotheken, Parfumerien, Kurzwaarengeschäften, Bazars** der ganzen Welt.

∞ **Vogelfreunde!** Das rühmlichst bekannte Voß'sche Vogelfutter, Singfutter für Canarienvögel, Waldvögel, Universalfutter für Drosseln, Staare, sowie für alle in- und ausländischen Vögel (nur echt in versiegelten Packeten mit der Unterschrift „Gustav Voß, Hoflieferant") erhält man hier nur bei **Herm. Roch,** Altmarkt 5. Der große **Prachtkatalog** der Vogelhandlung Voß Köln, ist das. einzuziehen. Kurze Schrift über Vogelpflege umsonst.

∞ **Zuntz' gebrannter Java-Kaffee,** unübertroffen an **Aroma, Reinheit** und **Kraft,** repräsentirt die anerkannt beste **Marke.** Käuflich in allen besseren Geschäften der Colonialbranche.

∞ **Wichtig für Dresdner!** die Berlin besuchen, ist **Hotel de Pavillon.** Es hat die glücklichste Lage Berlins, ist ein ruhiges, feines Hotel, 30 elegante Zimmer, gute Betten, billige Preise; z. B. Zimmer 2. Etage nach vorn 3 Mk., nach hinten 2 Mk.; Familien-Zimmer 3–4 Betten 6 Mk. Zu Fuß 2 Minuten vom Bahnhof Friedrichstr., erste Straße an Unter den Linden. Reise-Effekten werden abgeholt. Bäder, Telephon im Hause. Dresdner Nachrichten liegen im Lese- u. Kaffeezimmer aus. Bei **Herm. Janke.**

∞ Als Morgengetränk ist dem menschlichen Körper nichts dienlicher, als guter Thee; er führt dem Blute Eisen zu und regt den Geist zum Schaffen an. Giebt man Schulkindern früh Thee, so wird man bald bemerken, daß dieselben die Aufgaben leichter erfassen und bearbeiten. Erwachsene, deren Thätigkeit in geistigem Schaffen besteht und welche regelmäßig Morgens Thee trinken, werden diese Vorzüge des Theegenusses anerkennen. Die Hausfrauen ersparen dabei wesentlich an Wirthschaftsgeld, denn Seelig's Marke „O" à Pfund M. 4.— ergiebt mindestens 500 Tassen feinen kräftigen Thee, Seelig's Marke „B" à Pfund M. 3.— sogar mindestens 600 Tassen gutes kräftiges Getränk, so daß 1 Tasse nur ½ Pfennig kostet, während man aus 1 Pfund Kaffee nur 60 bis 100 Tassen bereitet. Die von Herrn Seelig zusammengestellte Mischung Marke „O", wovon höchsten und hohen Herrschaften durch denselben servirt wurde und welche sich darüber stets lobend ausgesprochen haben, wurde mit den ersten Preisen prämiirt. Es hat dies zu vielfachen Nachahmungen der Marke „O" Veranlassung gegeben und hat daher die Firma Seelig, Hille u. Co., um ihre w. Kundschaft zu schützen, ihre Marken gerichtlich eintragen lassen. Beim Einkauf achte man darauf, daß jedes Packet die richtige Firma: Seelig, Hille u. Co. (Inh. W. Rud. Seelig u. G. u. E. Hille) und die Verschlußmarken den Vermerk „gerichtlich eingetragen" führen. Diese Thees sind in allen besseren Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäften, sowie in dem altbekannten Lokal Pragerstraße Nr. 30 zu haben.

∞ **Nähmaschinenfabrik H. Grossmann,** Waisenhausstr. 5.

∞ **Seidenwaaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße,** beste Bezugsquelle f. **seidene Kleider** u. **Besätze.**

∞ **„Pietät",** größte, beste und **billigste Beerdigungs-Anstalt** in Dresden u. Umgebung. **Hauptbureau,** Sargfabrik und Magazin A.: **Am See Nr. 26.** — Die **Heimbürginnen** sind **behördlicherseits verpflichtet,** die **Tarife** der **„Pietät" unaufgefordert** in den Trauerhäusern mit **vorzulegen.**

∞ **Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät",** am See 26.

∞ **Richter's Sarg-Magazin, Annenstraße 37.** Telephon 82. **Königstr. 7.** Telephon 2105. Annahme und Besorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathhause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen.
Tratten auf alle grösseren Plätze Nord-Amerikas.

Hasseröder Masch.-Papierfabrik,
Act.-G. zu Hasserode a. Harz.

Die **Gen.-Vers.** findet **Montag, den 10. April,** Vormittags statt. Zur Vertretung der Actionäre, welche der Vers. nicht beiwohnen wollen, bin ich auch dieses Mal unter Auskunftsertheilung bereit.

Max Treverhoff, Dresden-N.,
Rähnitzgasse 10, I.

Gebraucht. Kinderwagen zu verkaufen Seminarstr. 7, 3. r.

Ein gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Serrestraße 14, 4.

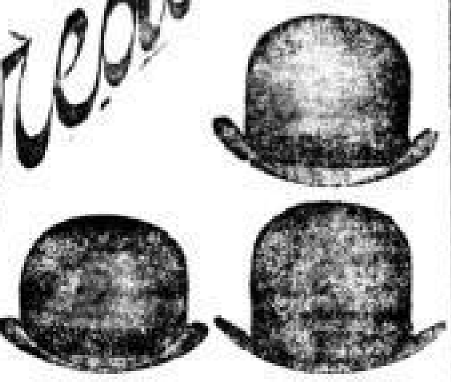
Friedrich Pachtmann
Hoflieferant Sr. Maj. des Königs
Schloss-Strasse DRESDEN Schloss-Strasse

Specialität: Hochzeits-, Fest- und Gelegenheits-Geschenke, Zimmer-Decorationen, Fächer und Bijouterie bei solid. Preisen.

Specialität: Kunst-Gegenstände, Ehrengaben, Jubiläen-Geschenke, Sports-Preise, Vereinsgaben, Albums und Lederwaaren.

Grösste Auswahl der besten und gediegensten Erzeugnisse des Kunstgewerbes.
Schloss-Strasse, parterre und I. Etage.

Edredon



Leichteste Herren-Filzhüte,
Gewicht nur ca. 70 Gramm, empfehlen in allen neuen Formen und Farben
Lange & Jäger, 13 Marienstraße 13, gegenüber Margarethenstraße.

Ein g. Wach- u. Zughund ist zu verkaufen Plauen b. Dr., Falkenstraße 11.

Gebr. Sopha, Tische, Stühle, Bettstell. u. Matratzen, Vertico, Spiegel, Kommode u. A. m. bill. zu verkauf. Liliengasse 1, 3.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,13* 6,0 9,10 12,10 3,5 4,55* 7,30 — Ank. 9,50* 11,35 2,13 4,10 6,51 9,53 11,5.

Arnsdorf (Neust. Bahnh.) 5,55 6,11 7,5 8,42 9,0 10,40 12,10 12,25 2,0 3,5 3,30 4,5 5,10 7,2 8,51 9,7 11,40 — Ank. 6,19 6,50 7,32 7,48 8,59 10,20 10,55 11,7 1,48 2,0 4,28 5,21 5,36 7,21 9,46 10,37.

Berggießhübel: 6,0 12,45 4,25 7,45 — Ank. 9,36 1,50 5,18 8,39.

Berlin (Friedrh.): 5,40 10,41* 2,33 7,33 — Ank. 10,24 11,0* 6,10 11,12.

Berlin (über Röderau): 3,25 8,47* 2,12 5,45 7,55* — Ank. 12,13 4,26 8,36* 12,14 12,55*

Breslau: 12,52* 9,0 10,25* 12,25 3,50 9,7 — Ank. 3,35* 7,32 1,48 3,52* 5,21 9,46.

Bodenbach (Altst.): 1,20* 6,0 (6,45 bis Schandau) 7,5 (8,0 bis Pirna) (9,10 bis Schandau) 9,30 11,20* (12,15 bis Pirna) 12,45 3,10 4,35 (6,0 bis Schandau) (7,30 bis Pirna) 7,45 (9,45 bis Pirna) (11,40 bis Schandau) — Ank. 2,55* (5,35 u. 6,35 von Pirna) (7,26 u. 9,26 von Schandau) 10,16 12,31 1,32 (1,50 v. Schandau) (2,52 von Pirna) 5,18 6,29 6,50* (7,50 von Pirna) 8,39 (9,5 von Schandau) 10,25 (10,44 von Pirna).

Chemnitz (über Freiberg): 5,13* 6,0 8,45* 9,10 12,10 3,5 4,55* 7,30 10,30 — Ank. 6,51 9,50* 11,35 2,13 4,10 6,51 7,59* 9,53* 11,5.

Cottbus: 9,40 2,12 7,35* — Ank. (6,18 von Ruhland) 10,51* 6,15 12,55*.

Dippoldiswalde-Kipsdorf: 6,55 11,50 4,20 7,45 — Ank. 8,59 12,40 4,27, 8,22.

Eger (über Reichenbach) 5,13* 6,0 8,45* 9,10 12,10 4,55* 10,30 — Ank. 6,51 2,13 6,51 7,59* 9,53* 11,5.

Freiberg: 5,13* 6,0 8,45* 9,10 12,10 3,5 4,55* 7,30 10,30 11,15 — Ank. 6,51 7,32 9,50* 11,35 2,13 4,10 6,51 7,59* 9,53* 11,5.

Glashütte-Geising 6,0 9,10 2,10 7,30 — Ank. 7,26 12,21 5,16 10,44.

Görlitz (Neust. Bahnh.): 6,11 9,0 10,25* 1,25 (2,0 bis Bischofswerda) 3,20 5,10 (7,2 bis Bautzen) 9,7 (11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 3,35* (6,29 von Bautzen) 7,32 10,55 1,48 3,52* (4,28 von Bischofsw.) 5,21 7,6 9,46 (10,53 von Bautzen).

Großenhain (Neustädter Bahnhof): 6,20 8,2 9,40 11,20 2,12 5,55 7,35* 8,5 11,40 — Ank. 6,18 10,42 10,51* 12,13 12,43 2,31 4,0 6,15 7,28 10,30 12,55*.

Hainichen: 6,0 9,10 12,10 3,5 7,30 — Ank. 9,50* 11,35 2,13 4,10 6,51 11,5.

Hof: 5,13* 6,0 8,45* 9,10 12,10 3,5 4,55* 10,30 — Ank. 6,51 9,50* 11,35 (2,18 von Reuth) 4,10 6,51 7,59* 9,53* 11,5.

Kamenz: 6,11 9,0 12,25 5,10 9,7 — Ank. 7,32 10,30 1,48 5,21 10,37.

Karlsbad (über Teplitz): 1,20* 6,0 7,5 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 1,32 6,29.

Königsbrück: 7,5 10,40 3,5 7,2 — Ank. 7,48 11,7 3,0 7,21.

Königswartha: 12,52* 9,0 12,25 7,2 — Ank. 10,55 3,52* 5,21 9,46.

Leipzig (über Döbeln): 7,50 12,21 2,39 5,27 7,40 (8,47 bis Leisnig) — Ank. (7,55 von Leisnig) 11,31 1,2 4,12 8,21 9,7.

Leipzig (über Riesa): 3,50* 6,30 8,2 8,37* (9,40 b. Riesa) 11,30 2,25 4,15* 5,55 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,40 — Ank. 6,18 10,11* 10,42 10,51* (12,42 von Riesa) 2,31 4,0 6,15 (7,38 v. Riesa) 8,24* 10,30 12,20*.

Lommatzsch: 3,50* 11,30 2,25 4,15* 8,5 — Ank. 8,18 2,31 6,15 10,30 12,20*.

Meißen: 7,28 7,50 8,30 9,35 10,55 11,57 12,21 (12,27 bis Kötzschenbroda) 2,0 2,39 3,15 (4,21 bis Kötzschenbroda) 5,2 5,27 6,5 6,45 7,40 8,20 8,47 9,50 11,5 — Ank. 6,31 (7,25 von Kötzschenbroda) 7,55 9,11 10,1 11,31 11,53 1,2 1,29 (1,49 von Kötzschenbroda) 2,46 4,12 4,41 (6,9 von Kötzschenbroda) 6,20 6,43 7,47 8,59 9,7 9,37 10,42 11,50.

Moritzburg-Radeburg: 8,2 12,27 5,2 9,50 — Ank. 7,55 11,53 4,41 8,59.

München (über Hof-Bamberg): 5,13* 9,10 4,55* 10,30 — Ank. 9,50* 6,51 9,53*.

München (über Hof-Regensburg): 5,13* 6,0 8,45* 3,5 10,30 — Ank. 6,51 11,35 7,59* 9,53* 11,5.

München (üb. Eger): 5,13* 6,0 8,45* 12,10 4,55* — Ank. 2,13 6,51 7,59* 9,53* 11,5.

Sebnitz (üb. Schandau): 7,5 9,30 11,20* 2,10 4,35 7,45 9,1* — Ank. 7,26 9,26 12,31 5,16 6,29 10,25.

Stolpen, Neustadt (üb. Pirna): 7,5 11,20* 2,10 7,45 — Ank. 7,28 12,31 5,16.

Teplitz (über Aussig): 1,20* 6,0 7,5 11,20* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,16 1,32 6,29 6,50* 10,25*.

Teplitz (üb. Dux-Bodenbacher Bahn): 1,20* 9,30 4,25 — Ank. 2,55* 10,16 6,29.

Tharandt: 6,0 6,55 8,0 8,50 9,10 10,45 11,50 12,10 1,20 2,46 3,5 4,20 6,25 7,30 7,45 9,28 10,30 11,15 — Ank. 6,40 7,32 8,59 10,25 11,25 11,38 12,40 2,13 2,29 4,10 4,27 6,10 6,51 7,33 8,22 9,50 10,15 11,5.

Wien (über Tetschen): 1,20* 11,20* 2,10 9,1* — Ank. 2,55* 8,19* 1,32 6,50*.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1,20* 7,5 11,20* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,16 1,32 (6,29 v. Prag) 6,50* (10,25 v. Prag).

Wilsdruff: 6,55 11,50 4,25 7,45 — Ank. 7,32 11,38 4,27 8,22.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,11 9,0 12,25 3,20 (7,2 bis Zittau) — Ank. (7,32 von Zittau) 10,55 1,48 4,28 7,6 10,53.

Zittau (über Herrnhut): 12,52* 6,11 9,0 10,25* 12,25 3,20 5,10 — Ank. 10,55 1,48 3,52* 5,21 7,6 9,46.

Omnibuszüge von Friedrichstadt bis Hainsberg(?): 4,40 6,0 8,50 12,25 (1,55 Sonn- u. Festtags b. Coßebaude) 2,4 4,50 (6,21 bis Coßebaude) 7,25 8,55 10,35 — Ank. 5,53 7,36 10,8 1,35 3,52 6,2 (7,1 von Coßebaude) 8,40 10,6 11,40.

Verbindungszüge: Von Dresden-A. nach Dresden-N., Leipz. Bahnhof 2,50* 6,5 7,13 7,47 8,28* 8,51* 9,13 10,37 12,45 1,42 1,56 2,7 2,37 4,0 4,47 5,25 6,37 7,8* 7,17* 8,3 10,40, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 6,27 5,37 [illegible] 11,54 2,50 4,35 6,41 8,33 11,36, [illegible] Friedrichstadt 6,20 7,27 10,35* 2,35 7 [illegible] von Friedrichstadt n. Dresden-A. 7, [illegible] 11,2* 6,15 11,18.

Nach Dresden-A. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,40* 1,1* 6,39 8,36 10,55* 11,37 11,57 12,28 1,7 1,54 2,37 4,4 6,36 6,51 8,30* 8,48* 9,11 10,47 vom Schlesischen Bahnhof 3,45* 5,39 7,45 7,56 11,11 2,6 3,56* 5,33 7,30 9,55 11,0

Die Nachtzeit von 6 Uhr Abends bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Abfahrten von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz: 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 1. 2. 2.30. 3. 4. 5. 6. 6.30. 7.30. — **Wachwitz-Niederpoyritz-Laubegast-Pillnitz:** 6. 7. 8. 9. 10. 12. 1. 2 (Sonntags auch 2.30), 3. 4. 5. 6. 6.30. — **Zschieren:** 7. 10. 12. 1. 2 (Sonntags auch 2.30), 3. 4. 5. 6. 6.30. — **Pirna:** 6. 7. 9. 2. 3. 6. — **Wehlen-Rathen-Königstein-Schandau:** 6. 9. 2. — **Herrnskretschen-Tetschen-Aussig:** 6. 9. **Leitmeritz:** 6. — **Kötzschenbroda-Meißen:** 8.40. 9.45. 11.30. 2. 3. 6. — **Riesa-Strehla-Kreinitz:** 6.45. 11.30. 2. — **Mühlberg:** 6.40. 11.30.

Feen-Palast.

Heute grosses Extra-Concert
der neu engagirten Feen-Palast-Kapelle.
Stündlich Auftreten
der Herren Gebr. The two Alfredos
in ihren künstlerischen Leistungen.
Anfang 4 und ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.
Hochachtungsvoll **Eberhard Krause.**

„Boulevard"

Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.
Heute großes Instrumental-Freiconcert, ausgeführt von dem beliebten **Harmonika-Club „Fortschritt".** Anf. **5** Uhr.
NB. Für Montag sind noch ein großes u. ein kleines Vereinszimmer sofort zu vergeben.
Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Johannesgarten.

Ringstraße. Johannesstraße 7.
Grosses Concert
der 1. Wiener Elite-Damen-Kapelle
Zum 1. Male **„Flora".** in Dresden.
Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 Uhr und ½8 Uhr.
Vereinszimmer 1. Etage f. Familie empfohlen.

Welt-Restaurant „Société".

Neu! Täglich Neu!
2 gr. Concerte
der schneidigen
Damen-Kapelle „Joseph Poeschl".
8 Damen, 2 Herren.
Ohne Konkurrenz. Nachm. 4 Uhr. Ohne Konkurrenz. Abends 8 Uhr.
Diese Kapelle concertirte bereits in den größten Städten Deutschlands mit lebhaftestem Erfolge.
Fritz Krüger.

Sämmtl. Anlagen. Adressbücher der ganzen Welt in neuesten Ausgaben liegen bei mir im Welterkehrsbureau aus.

Original! **Direkt aus Neapel!**
Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz"
(1. Ranges).
Nur noch kurze Zeit.
Täglich
Grosses Concert
der echt italien. Virtuosen-Gesellschaft Compagnie Bella Napoli,
8 Personen in neapolitanischer Kirchentracht.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Sonntags u. Mittwochs **2 Concerte.** Anf. 4 u. 7 Uhr.
Grand succès! Sensationell!
NB. Die Neapolitaner concertiren nur noch wenige Tage am hiesigen Platze.
Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**
Heute Sonntag
2 grosse Concerte.
1. Concert Anf. Nachm. 4 Uhr.
2. Concert Anf. Abends 7 Uhr.

Münchner Hof

Kreuzstrasse 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
T.-A. III. 3495.
Letzte Woche.
2 gr. Gesangs-Concerte
der italienischen Virtuosen-Gesellschaft Excelsior Neapolitaine.
1. Concert Anf. 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. II. Concert Anf. 8 Uhr.
Empfehle **freundliche Zimmer** mit vorzüglichen Betten von 2 M. mit Concert-Zutritt. **E. Martin.**

Apollo-Saal, Görlitzerstraße Nr. 47.

Heute Sonntag den 19. März
Großes Familien-Concert
veranstaltet von der **verstärkten Kapelle des Hauses** unter gütiger Mitwirkung d. Gesangshumoristen Herr **Eugen Zocher** und anderer Kunstkräfte.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eintritt 40 Pf.

Gewerbliche Fortbildungs- und Fachschule der Klempner-Innung zu Dresden.

Schullocal: 2. Bezirksschule, Am See 6 u. 8.

Ordnung der öffentlichen Prüfungen
am 26. März 1893 (Palmarum).

a) **Mündliche Prüfung** 3—½5 Uhr
Hinterhaus, 3. Obergeschoß.
3—¼4 Uhr Klasse III: Rechnen . . . Herr Großmann.
¼4—4 „ „ II: Realien . . . Herr Metzner.
4—½5 „ „ I: Buchführung . Herr Salzbrenner.

b) **Ausstellung der Zeichnungen** 1—½5 Uhr
Hinterhaus, 2. Obergeschoß, Zimmer 17.

c) **Entlassung der Abgehenden**
im Anschluß an die mündliche Prüfung.

NB. Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonntag d. 9. April im Schullocal statt. Der Unterricht beginnt Mittwoch d. 12. April. Anmeldungsformulare sind bei Herrn Hofklempnermeister **F. Lange,** Hauptstraße, und beim Unterzeichneten zu entnehmen.
G. R. Grimm, d. Z. Vorsitzender.

Heute Sonntag den 19. März
Zither-Concert
ausgeführt von Schülern des Herrn Zitherlehrers **W. Liebert,** Dresden, Striesenerstraße 23,
im Saale des Hotel Bellevue, Blasewitz.
Einlaß 6 Uhr. An der Kasse 50 Pf. Anfang 7 Uhr.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. sind zu haben bei Herrn **Joh. Reiche,** Delikatessw.-Geschäft, **Dresden,** Striesenerstraße; Herrn Kaufm. **Engelmann, Striesen,** 4 Straße; Herrn **Schröter,** Cigarrenhandl. **Blasewitz,** Tolkewitzerstr., u. **Hotel Bellevue bis Mittags 1 Uhr.**

Brauße-Müller's

Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
Nur noch kurze Zeit. **Täglich** Nur noch kurze Zeit.
Grosses Concert,
ausgeführt von der rühmlichst bekannten Original-Tyroler Concertsängergesellsch. J. Stiegler (aus dem Zillerthal).
Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
Hochachtungsvoll **H. Brauße-Müller.**

Tivoli.

Heute Sonnabend den 19. März
Gr. Concert.
Anfang 5 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.

Klessig's Restaurant

13 Oppellstraße 13.
Heute sowie jeden **Sonntag** u. **Sonnabend**
Großes Frei-Concert.
Jeden Tag musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einladet
Ernst Klessig.

Humboldt-Garten

Ecke der Humboldt- u. Annenstraße, an der Annenkirche.
Heute Sonntag von Nachm. 1 Uhr an
Gr. Instrument.-Freiconcert.
Hochachtungsvoll **Adolph Lehdorf.**

Schillergarten Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison.
Diners und Soupers.
Felsenkeller, Spatenbräu und Pilsner Bier.
Von 2 Uhr an **Käsekäulchen.**
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Hoffmann's Gasth. u. Restaurant

18 große Meißnerstraße 18.
Heute **musikalische Unterhaltung.** Biere wie bekannt nachsein, nur ½-Liter-Gläser. Billige gute Küche. Stamm nach Wahl.
Hochachtend **A. Hoffmann.**

Zum Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.
Heute grosse Nebelbilder-Vorstellung. **Eintritt frei.**

Comprim. Ricinusölpomade.

Diese aus vegetabilen und animalen Stoffen zusammengesetzte Pomade führt dem Haarboden die kräftigste Nahrung zu und stärkt die Wurzeln der Haare derart, daß binnen kurzer Zeit ein dichter Haarwuchs erzeugt und bei fortgesetztem Gebrauch erhalten wird, à Glas 50 und 75 Pf. **Sommersprossen** und **Unreinheit des Teints** werden beseitigt, die Gesichtsfarbe verschönert und die Haut verfeinert durch Anwendung des von allen Damen als wirksam empfohlenen **Prinzessinnenwassers** à Fl. 75 Pf., 1 u. 1½ Mk. **Fettpoudre** zur Verschönerung der Haut à Fl. 50, 60, 75 Pf. und 1 Mk. **Olivenharzpomade** zur Befestigung der Scheitel- und Nackenhaare 10, 20, 25, 50, 75 Pf. **Alleiniges Lager** bei
Oscar Baumann, Frauenstr. 3.

Ein Steg-, desgleich ein ovaler Sophatisch, u. ein Spiegel, fast neu, a. Privathand bill. zu verkauf. Striesenerstraße 40, 4., Böhme.

4 Sophas, Matratzen, Bettst., Spiegel, Wasch- u. and. Tische, Kommoden u. s. w. bill. z. verk. Ziegelstraße 39, 1., rechts.

Ausstellung
zum Besten der Platen-Stiftung
des 50 Qu.-Mtr. großen **Hauptvorhanges** für das Stadt-Theater zu Annaberg im Saale der **Philharmonie.** Gemalt vom Historien-Maler **Alfred Müller.**
Geöffnet von Sonntag den 19. bis 23. März.

Fachschule d. Maler-Innung zu Dresden.

Die Ausstellung der Schularbeiten findet **Sonntag den 19. März, von Vorm. 11 bis Nachm. 5 Uhr** und **Montag den 20. März, von Vorm. 10 bis Nachm. 5 Uhr** im **Fachschul-Lokal, am Schießhaus Nr. 19, 1. Etage,** statt.
Eintritt frei.
Um zahlreichen Besuch des für Decorations-Malerei sich interessirenden Publikums bittet **der Vorstand.**

Fröbelstiftung.

Der neue Cursus für **Kinderpflegerinnen** beginnt Ostern d. J. Anmeldungen nehmen entgegen:
Baronesse **von Bülow-Wendhausen,** Hohestraße 18,
Frau Baumeister **Mirus,** Bergstraße 54 b (früh von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr).

Wein- u. Delikatessen-Handlung.

P. P.

Einem geehrten Publikum von **Dresden** und Umgegend gestatte ich mir ergebenst bekannt zu geben, daß ich am heutigen Tage das altrenommirte ehemalige
Restaurant Lussert,
Frauenstrasse 12,
käuflich übernommen habe und werde ich bemüht bleiben, die mich Beehrenden durch hocheine und vorzügliche Speisen u. Getränke zufrieden zu stellen.
Ich bitte mein neues Unternehmen durch gütigen Zuspruch zu unterstützen und zeichne hochachtend
August Noack.

Der obere Saal im „Hotel zum Kronprinz",

welcher sich vorzüglich zu **Familienfesten, Familientagen** rc. eignet, wird für solche angelegentlichst empfohlen.
Reinhold Schulze.

Gasthof Leutewitz

Heute Sonntag **grosses Concert** von den **Rohweiner Sängern (Muldenthaler),** wozu ich ergebenst einlade. Programm neu u. reichhaltig. Hochachtungsvoll **K. Naumann.**
5 Minuten von der Endstation Strehlen.

Restaurant „Edelweiss" 22 Neu-Ostra 22.

Empfehle meine aufs Eleganteste eingerichteten Lokalitäten, **vorzügl. franz. Billard** und **Kegelbahn, Biere** und **Weine** der renommirtesten Firmen, **kalte** und **warme Speisen** zu jeder Tageszeit. **Kaffee** à Port. 35 Pf., ½ Port. 20 Pf., Tasse 15 Pf., sowie selbstgebackene **Käsekäulchen.**
Achtungsvoll
Arthur Bartholdt, bish. Oberkellner Paradiesgart. Zschertnitz.

Schützenhof Trachau.

15 Min. von Endstation der Straßenbahn „Wilder Mann".
Nachdem ich die Bewirthschaftung obigen Etablissements persönlich übernommen, empfehle dasselbe **werthen Vereinen** zur Abhaltung von Vergnügungen aller Art, als **Vogelschießen, Tanzkränzchen, Katerbummeln** u. A. m.
Heute erster Sonntag:
Eröffnung des Restaurants.
Für gute Bewirthung ist Sorge getragen.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**
Schützenhof, Trachau. Eldorado, Dresden.

Die öffentlichen Osterprüfungen
der
Vorbereitungs-Anstalt für die Postgehilfen-Prüfung und Eisenbahn-Vorschule in Langebrück i. S.

finden **Montag d. 20., Dienstag d. 21.** u. **Mittwoch d. 22.** Vorm. von 9—1 Uhr und Nachm. von 3—6 Uhr statt, wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.

Langebrück i. S., 18. März 1893.

Dir. Pache.

Männergesang-Verein „Euphronia", Dresden.

Heute Sonntag, den 19. März

grosses Vocal-Concert

im Etablissement **„Prunksäle Lindengarten"**, Königsbrückerstr.

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Billets à 30 Pf. sind zu entnehmen bei den Herren Fritzsch, „Lindengarten"; E. Unger, Liefenstr. 21, ptr.; F. Thieme, Sebnitzerstr. 31, ptr. und J. Melde, Scheffelstr. 10.

Hôtel St. Petersburg.

Heute Sonntag

großes Künstler-Concert,

wozu ergebenst einladet achtungsvoll **M. Jacob.**

Empfehle auch zugleich meinen vorzüglichen **Mittagstisch** in ½1 und ½2 Uhr, sowie **Stamm Abendbrot** in reichhaltiger Auswahl und ff. **Mocca** mit selbstgebackenen **Käsekäulchen.**

Restaur. z. Reichskanzler,

Holbeinplatz 4.

Heute großes Schlag- u. Streichzither-Concert.

Eintritt frei. **Anfang 6 Uhr.**

R. Kreissig.

Frei. Restaurant **Frei.**

Z. stillen Musik

Bautznerstraße.

Heute 2 gr. Extra-Concerte (Dir.: Herr Andrä).

Anfang 4 und ½8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Hochfeine **Biere, vorzügl. Küche** empfehlend, zeichnet Hochachtungsvoll **Oscar Müller.**

Kötzschenbroda.

Goldner Anker

Sonntag den 19. März

Gr. humorist. Soirée

der ersten Berliner Specialitäten-Truppe

unter Direction **C. Kalbe.**

Gastspiel der engl. Radfahrtruppe Familie Brunnert.

Neumann's Concerthaus,

8 Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.

Heute 1. Etage **Künstler-Quartett.**

In den Parterre Sälen

Grosses Concert.

Direction **Carl Krause.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Hochachtend **C. H. Kunze.**

Conditorei und Café „Einhorn",

Dresden-N., Kaiserstraße 9.

Empfiehlt sich einem reisenden sowie hiesigen Publikum. Angenehmster Aufenthalt, **ff. franz. Billards,** prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll **Rich. Einhorn.**

Hotel und Restaurant „Strassburger Hof",

an der Frauenkirche 20,

neu eröffnet

empfiehlt seine gemüthlichen neurenovirten Localitäten. Hochfeine **Biere aus den renommirtesten Brauereien der Jetztzeit. Specialität: Lichtenhainer.** Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.

Stamm von früh bis Nachts.

Hochachtungsvoll **Hugo Lehnhardt** (früher Freiberg).

Restaurant.

Verkaufe mein Restaurant mit Fleischerei sofort oder später. Losung jährlich 30—35,000 Mark. Miethe jährlich 1800 Mark. Off. unter M. U. 893 in die Expedition dieses Blattes.

Schöner rother Gartenkies

wird **fahrenweise** geliefert durch

Th. Weber, Fuhrwerksbesitzer, Langebrück.

Naturheilbad Hygiea,

Dresden-A., Reissigerstrasse 20, I.,

macht alle Kranken, auch solche, welche bisher bei irgend welcher Heilmethode vergeblich Hilfe gesucht haben, auf seinen neuesten, gratis und franco zum Versandt gelangenden Prospect aufmerksam. Die demselben beigefügten Dankschreiben und Kurberichte müssen jeden Unbefangenen überzeugen, dass die im Naturheilbad Hygiea zur Anwendung kommenden Heilfaktoren nur auf bestimmten, jedem Lebewesen zu Gebote stehenden Naturgesetzen beruhen und eine Heilmethode darstellen, die sich auch da noch bewährte, wo jede andere sich als nutzlos erwies. Nur die Natur heilt. Diesem längst als richtig erkannten Grundsatze zufolge sind Medikamente und Reizmittel jed. Art ausgeschlossen, ebenso sind Operationen, welche als unvermeidlich in Aussicht gestellt waren, bei rechtzeitiger Anwendung dieser Heilweise vermieden worden. Ueber die Heilfaktoren, auf welche sich die Erfolge des Naturheilbades gründen, wolle man sich durch den Prospect selbst näher informiren und sich dann vertrauensvoll an Unterzeichneten wenden.

Gustav Pretzschner.

Krankenbesuche in und ausserhalb der Stadt.

Sprechzeit: 9—11 Vorm. und 3—4 Nachm.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt Christianstrasse 15.

Die öffentlichen Prüfungen finden Donnerstag den 23. und Freitag den 24. März statt.

Das neue Schuljahr beginnt am 10. April.

Programme sind im Parterre des Schulhauses zu erhalten.

Director **P. Mochmann.**

Auction.

Im Auftrage der Firma **Max Scheunert** (früher Schloßstraße) gelangen infolge **gänzlicher Geschäftsauflösung**

Nr. 4 Große Brüdergasse Nr. 4

Dienstag und Mittwoch den 21. und 22. d. M., von 10—1 u. 3½—7 Uhr, die gesammten

Vorräthe der fertigen Damen-Confection,

als: Damen- und Regenmäntel, Umhänge, Jaquettes, Staubmäntel ꝛc. ꝛc. zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auctionator.

Strohhüte.

Dem verehrlichen Publikum hierdurch zur gefälligen Nachricht, daß ich den

Einzelverkauf m. Strohhut-Fabrik nach Falkenstrasse 15 in den Eck-Laden der Ammonstrasse

verlegt habe und ein in bekannter Weise **reichhaltiges Lager** in

Damen-, Mädchen-, Herren- und Knaben-Stroh-Hüten

in **vorzüglichen Qualitäten** bester Arbeit zu den **billigsten Fabrikpreisen** halte.

An der Pferdebahnlinie Postplatz-Plauen-Böhm. Bahnhof-Neustadt.

Umarbeite-Hüte

werden wie bisher **sauber, schön** und **schnellstens gefertigt.**

Hochachtungsvoll

Strohhut-Fabrik F. W. Wagawa.

Versteigerung. **Morgen Montag den 20. März** Vorm. von **10 Uhr** an gelangen **am Schießhaus 27** (gegenüber Trianon)

Maschinen, Werkzeuge und Waaren

für **Mechaniker, Schmiede, Schlosser** und **Klempner,**

als: 1 Schraubenbank, 1 Zapfenfraismaschine, 1 Schraubenschneidemaschine, 1 Kopfdrehbank, 1 Blechscheere, 3 Feldschmieden, 2 Ventilator, 1 Bauloswy, 1 starke Spindelpresse, Gewindeschneidzeuge nach Glashütter Art, eine Partie Kneifzangen mit auswechselbaren Schneiden, sowie sämmtliche zur Fabrikation dieser Zangen gehörigen Werkzeuge, vorzügliche Drehbank. **Modelle,** 1 kleiner Dampfkessel, 1 gr. Decimalwaage, 1 eis. Schmiedeherd, 1 zwei und 2 ein Meter Wulstmaschinen, 1 kl. Abbiegebank, 1 Kreisscheere, 1 Anzahl Bau- und Friedhofs-Ornamente, Stanzen, Feilen, Bank- und Schmiedewerkzeuge, 1 Regal für Stabeisen, 1 St. Lochplatte, 1 Dynamomaschine, Werkzeuge für Centralheizungen, 1 Biegmaschine für Perkinsrohr, Abfälle, 1 Federprüfsche, Copirpressen, Briefwaagen u. A. m.,

zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auctionator und Taxator.

Versteigerung. **Morgen Montag den 20. März** und folgende Tage Vorm. von **10 Uhr** und Nachm. von **3 Uhr** an gelangen **Moritzstraße 10** im Auftrag des Herrn Georg Arnecke infolge **gänzlicher Geschäftsaufgabe**

Strumpfwaaren, Modeartikel,

Unterzeuge und Strümpfe für Herren, Damen und Kinder, Häkelwaaren aller Art, Kinder-Kleidchen, -Jäckchen und -Hütchen, Strickgarne, Strumpflängen, Tücher, Plaids, Unterröcke f. Sommer und Winter, div. Wiener u. Filzschuhw., Handschuhe ꝛc.

zur Versteigerung.

E. Pechfelder, Auctionator u. Taxator.

---

2 hochf. Sing.-Nähmaschinen, **7** Tepp., 20 Comptoirschreibtische, 1 gr. Partie Tischler- und Polst.-Möbel. Nußb.-Schreibt., Trumeau, Regul., Bilder v. m., sehr billig verkäuflich Landhausstraße 13, im Hofe.

Größere Anzahl neuer Reisekoffer

und Täschnerwaaren sehr preisw. zu verk. Gleichzeitig fast neue **Ladeneinrichtung** abzugeben. Näh. **Rüdenhof 3, p. r.**

Ein Milchseparator,

noch neu und leistungsfähig, ist wegen veränd. Einricht. bill. zu verk. Off. u. **„Milchseparator"** postlagernd **Kesselsdorf** (Sachsen) erbeten.

---

3 werg-Bantam-Hühner bill. zu verk. Am See 48, 2 Et., rechts.

Accordzither

z. Selbsterlernen, neu, statt 16 M. 11 M. Uhlandstr. 18, 1. l.

Neu u. gebr., echt u. imit. Tischlermöbel, Sophas, Säulen-Sophas, Bettst. m. Matr., **Kleiderschränke, Vertikos, Tische, Stühle, Spiegel** sind bill. zu verkauf. Rietschelstr. 5, 1.

Lawn-tennis-Spiel

für 4 Personen (wie neu) ist bill. zu verk. Winckelmannstr. 23, 3. Et.

---

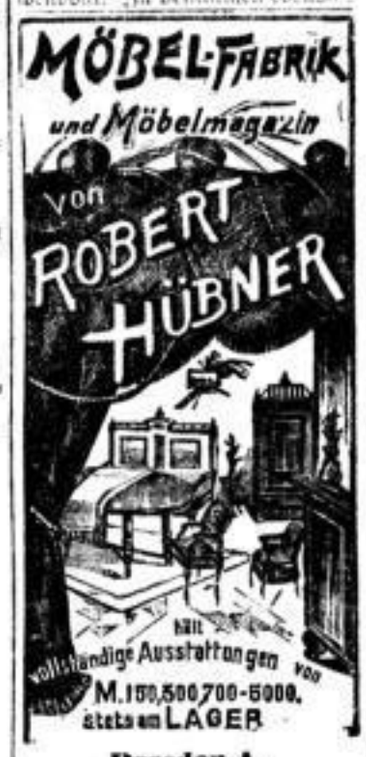
1 Pferd,

7-jährig, **billig zu verkaufen Schützenplatz Nr. 25.** Desgleichen **1 Paar echte sicilianische**

Ponies,

zum Reiten und Fahren verwendbar. Zu besichtigen ebendas.

MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin



Dresden-A.,

Annenstrasse 52 und Poppitz 1.

Reparat. und Umpolsterungen sowie Gardinen- und Portièren Aufmachen billigst.

---

1 gut. Patent-Schlafsopha mit Roßhaarmatr. 50 M., 1 sch. Nußb.-Sopha 26 M., 1 guter Ruhestuhl 10 M., 2 Fauteuils à 8 M., 1 gr. unterb. Salonteppich 4 m la. 25 M., 1 fein. Kirschb.-Schreibsecr. (Meisterstück) 45 M., 2 gr. altd. Muschel-Bettstell. mit Federmatr. à 48 M., 1 eleg. Nußb.-Tisch 18 M., 1 Sieggrich 10 M., 1 Nachttischchen mit Marmorpl. 9 M., 1 Bettst. mit Federmatr. 16 M., 1 Pfeilerspieg. m. Consol u. Marmorpl. 18 M., 1 Waschtisch 6 M., 1 Mahag.-Tisch 12 M., 1 schön. Schreibsecr. 18 M., 1 gr. pendelt. Säulentrumeau Nußb. 78 M., 1 gr. Gold-Spiegel 12 M., 1 desgl. kl. 3.50 M., 1 Nußb.-Tamentischchen 20 M., 12 eleg. Rohr-Lehnstühle 70 M. zu verkaufen

Gärtnergasse 8, 2. l.

Pianino,

Nußbaumgehäuse, zu kaufen gesucht. Off. an **G. Krause, Radeberg,** Dresdnerstr. 42.

Rutschbahn, neu!

hufeisenförmig, deutscher Reichsmusterschutz Nr. 5035, billig **zu verkaufen oder zu verpachten.** Näh. **Meißen, Wettinergarten.**

Ein Paar gute

Zugpferde

(gleichzeitig Carossiers) billig **zu verkaufen** kl. Backhofstraße **3 pt.,** desgl. ein eleganter

Rutschwagen

2sitzig). Besichtigung ebendas.

Ein Kinderwag., gut erh., bill. zu verk. Josephinenstr. 8, l.

Dresdner Nachrichten.

Nr. 78. Seite 13. Sonntag, 19. März 1893.

Offene Stellen.

2 Stall-Schweizer
sofort auf gute Stelle gesucht. **Filve**, Pillnitzerstraße 21, Dresden.

Vertreter
zum Vertrieb eines schon gut eingeführten Spezial-Artikels in der Lionenbranche bei hoher Prov. wollen sich melden u. **Nr. 854** an die **Ann.-Exped.** von **C. Morowsky** in **Minden.**

Musik-Lehrlinge.
Knaben von 14–16 Jahren, welche sich zu Militärmusikern ausbilden wollen, finden unter günst. Bedingungen Aufnahme in dem Musik-Institut von **W. Schmidts,** Musikdir., Stadt Wehlen bei Pirna.

Reisende, Vertreter
sucht an allen Plätzen für neuen Geldbehälter an Spieltischen, welche zum Patent angemeldet sind. Nur schriftl. Anerbieten an **Reichelt**, Dresden, Hechtstr. 11,3.

Tüchtige
Steinschläger
werden angenommen.
Plauen bei Dresden. Rackesteinbruch.

Hausmädchen gesucht.
Ein ord. sol. u. anst. Mädchen von 14–16 Jahren findet per 1. April gute Stellung bei **Carl Sehrel,** Tapezirer, Plauen bei Dresden, Falkenstraße 36 part.

Geübte Schneidermädchen
und Lehrmädchen können sich sof. melden Schösserstraße 15, 1. Etage.

Schlosser-Lehrling
findet noch Aufnahme Cirkusstraße Nr. 29.

Scharwerksmaurer
ges. gr. Meißnerstr. 3,3 Schulze

Lehrling
für großes **Friseur- u. Rasur-Geschäft** gesucht.
Herm. Opitz, Friseur, **Postplatz.**

Schlosserlehrling für Ostern **gesucht** Cirkusstraße 21.

Goldschläger-Lehrling
sucht **C. Thomas,** Alaunstraße 4. Löbtau. Kost u. Wohn. im Hause.

Ein ca. vierzehnjähriger Arbeitsbursche
wird gesucht Schuhfabrik Ziegelstraße 7, I.

Ordentl. saub. Ostermädchen
zu leichter Handarbeit sofort gesucht Mosenstraße 27, 2. links.

Cigaretten-Arbeiterinnen
sucht
Werner Alexander Müller
Zöllnerstraße 28, 2.

Ein Schlosserlehrling
wird zu Ostern angenommen gr. Plauenschestraße 34.

Hotelhausdiener,
sowie 1 Handbursche, welcher den Bierapparat versteht, **gesucht.** Näheres gr. Frohngasse 18, part.

4 gute Tischler auf Möbel im engl. Styl u. 1 dergl. welch. mit allen Holzbearbeitungs-Maschinen vertraut ist, erhalten dauernde Beschäftig. **Ad. Siebner,** Möbelfabr. m. Dampfbetr. Cotta.

Ein Kutscher
zu schwerem Fuhrwerk, welcher keine Arbeit scheut, wird gesucht Markgraf-Heinrichstr. 11, pt.

Fräulein
kann das Binden lebender Blumen erlernen **M. Funck,** Hauptstr. 15.

Lehrling
für Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft per Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. **Gustav Müller,** Rabenerstr.

Ein Lehrling
findet zu Ostern Aufnahme bei **Ernst Weise,** Tapezirer und Decorateur, Bankstraße 2.

In unsere Seiden- und Garn-Handlung kann diese Ostern ein j. Mann mit guter Schulbildung als
Lehrling
eintreten. **Gebr. Leupold,** Marienstraße 1.

Kegelaufsteher für die Montags-Abende gesucht **Feldschlößchen.**

Schuhmacher-Lehrling
findet Unterkommen **Johannesstraße 8.**

Schriftsetzer-Lehrling
gesucht für Ostern in der Buchdruckerei Moltkeplatz 10, Hinterh.

Ein Mädchen,
flink und sauber, wird für kleinen Haushalt in einem Luftkurorte bei Dresden baldigst ges. Zu meld. schriftl. Heinrichstr. 7, I. rechts, od. persönl. 8–10, od. 2–4 ebendas.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
sucht
Werner Alexand. Müller,
Zöllnerstraße 28, II.

Wirthschafterin-Gesuch.
Besitzer eines schönen Grundstücks und vermögend, Wittwer ohne Anhang, sucht sofort oder bis 1. April d. Js. eine ältere, in den 30er Jahren stehende **Wirthschafterin** aus guter Familie für Restaurant, spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Off. bis 25 d. M. unter **L. J. 520** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Kräftiger Knabe,
welcher Ostern die Schule verläßt, für meine Druckerei als **Arbeitsbursche** gesucht, demselben ist gleichzeitig **Gelegenheit** gegeben, etwas zu lernen. Adr. **Georg Voigt,** Markgrafenstraße 38.

Bäckerlehrling
findet diese Ostern unter günst. Bedingungen ohne Lehrgeld Aufnahme bei **Wilh. Palm,** Bäckermeister, Obergraben 7.

Tüchtige Verkäuferin,
in gesetzten Jahren, für ein feineres Produkten-Geschäft sofort gesucht. 1000–1200 M. Kaution erforderlich. Gefl. Off. erb. unt. **M. U. 802** Exp. d. Bl.

Eine leistungsfähige Fabrik von Gold- u. Silberborden, Gespinnsten rc. sucht für Dresden u. Umgebung einen tüchtigen
Vertreter
(Christ) gegen hohe Provision. Referenzen erbeten. Gefl. Off. befördert unt. **C. C. C. 2246** die Exped. d. Bl.

Verkäuferin.
Für ein flottes Posamenten- und Tapisseriegeschäft einer kleineren Stadt wird per 1. Mai eine branchekundige gewandte Verkäuferin gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften gelang. unter **N. S. 707** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** zu senden.

Ein anständig. Mädchen kann das **Schneidern, Schnitt-** u. **Zuschneiden** gegen u. ohne Honorar gründlich erlernen
Altmarkt 14, 4. Et.

Für Volksbad, Elisenstraße 51, wird sofort ein
Bademeister
gesucht. Näh. Kaufferstr. 11, 1. Etage, b. Inspektor **Winkler.**

Eine ältere bessere **norddeutsche**
Bonne
welche der englischen Sprache mächtig ist, und ein älteres, kräftiges, geschicktes, besseres
Stubenmädchen
(beide müssen sich mit guten Zeugnissen ausweisen können) werden von feiner Familie fürs Land gesucht. Vorstellung Montag den 20. Js., Nachm. v. 5–6 Uhr im Hotel „Europäischer Hof".

Expedient
wird gesucht, welcher gute Schulbild. besitzt, bei Rechtsanwalten gearbeitet hat und selbstständig, geschickter Arbeiter sein muß. Stellung dauernd, ev. lebenslänglich. Antritt baldigst. Offert. ist ein kurzer Lebenslauf und Angabe der Gehaltsanspr. beizufügen. Niederzulegen b. **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden,** Wilsdruffer-Straße 6, I, unter **V. W. 801.**

Tapezier-Lehrling
gesucht. Kost u. Wohnung beim Meister. Adressen **abzugeben** Kurfürstenstraße 23.

Volontair
mit guter Schulbildung gegen Vergütung gesucht im **Möbelmagazin,** Johannesallee 1.

Ein junger Bursche
für Wege u. leichte Arbeiten sofort gesucht Canalgasse 28b.
C. Herwig.

Handlungs-Lehrling
gesucht für Ostern für Colonialwaarengeschäft mit guter Schulbildung. Beding. günstig, Kost und Wohnung frei. Angelernte bevorzugt. **Hugo Faber, Louisenstr. 27, 3.**

Für das Contor meines Fabrikgeschäfts suche ich einen
Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern. Off. u. **P. G. 700 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein größeres **Kleiderstoff-Versandtgeschäft** sucht einen **tüchtigen**
Vertreter.
Off. **Greiz B. Nr. 100** postl.

Für das Contor einer Fahrradfabrik wird zu Ostern
1 Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht. Diejenigen, welche die Handelsschule besucht, bevorzugt. Offert. unter **M. U. 887** Exped. d. Bl.

Xylographen,
flotte techn. Arb., **sofort gesucht.** Stellung dauernd. Proben rc. erb. Ev. Reisevergütg. **Ludwig Grünewald,** xylogr. Kunstanstalt, **Elberfeld.**

Spielkarten-Vorarbeiter.
Ein mit allen vorkommenden Arbeiten der Spielkarten-Fabrikation **vertrauter Mann** wird bei hohem Lohn in dauernder Stellung als **Vorarbeiter gesucht.** Offerten unter Angabe der Gehaltsansprüche und bisherigen Thätigkeit an Herren **Haasenstein & Vogler,** A.-G. **Dresden,** unter **U. N. 771** erbeten.

Steindruck-
Maschinenmeister, sowie **Um- und Fortdrucker, nur erste Kräfte,** event. für dauernd **sofort gesucht.** Adressen unter **S. J. 744** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tischlerlehrling
gesucht Louisenstraße 54.

Junger Commis,
der Ostern seine Lehrzeit beendet, findet dauernde Stellung in einem groß. Waarengeschäfte Dresdens, wo ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung gegeben ist. Bedingung sehr gute Handschrift u. vorzügliche Handelsschulcensur. Off. unt. **F. C. 8331** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wanted after Easter for two London **girls** 16 & 18 recently from school, temporary home, preferably Dresden, with an English family of plain but intellectual and refined character. Send particulars to
K. 100
C/O Expedition des Blattes.

Buchbinder-Lehrling
findet gute Lehre. Näheres Zwingerstraße 6, part.

Schlosserlehrling
gesucht **Falkenstraße 10,** H. b.

Zum 1. Mai d. Js. wird ein ordentliches, zuverlässiges
Kinder-Mädchen
gesucht auf Freigut **Wendisch-Carsdorf** bei Possendorf b. Dr.

Für ein 1½jähriges Kind wird ein einfaches
Mädchen
aus besserer Familie **gesucht.** Dasselbe muß heiter, gutmüthig, gewissenhaft und bescheiden sein. Offerten sind zu richten an **E. S., Teplitz,** Mühlstr. 1.

Nähmädchen f. feine Herrenschn. ges. A. Brüdergasse 19, 3 I.

Gürtler,
durchaus tüchtig, werden f. **Blecharbeit sofort** gesucht bei **Adolf Bähr,** Deuben bei Dresden.

Einfacher älterer
Gärtner,
der auch landw. Arbeiten übernimmt, für Rttgt. gesucht.
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden, Annenstr. 2, am Postplatz.

Aelterer
Verwalter
mit guten langjähr. Zeugnissen für Rttgt. bei **Pirna zum bald. Antritt gesucht.**
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden.

Papierfach.
Eine altrenommirte sächs. Papierfabrik u. Großhandlung sucht in Dresden einen tüchtigen fachkundigen Vertreter. Off. u. C. C. A. 2071 Exp. d. Bl. erbeten.

Eine erste Binderin u. ausw. m. ges. Pragerstr. 25, Zeller.

Existenz.
Zur Betheiligung an e. gutlohnenden Geschäft wird ein
junger Tischler
oder **Holzbildhauer gesucht,** dem sofort 300 M. zur Verfüg. stehen. Gef. Offerten unter **N. V. 910** in die Exped. d. Bl. erb.

Anständ. Mädchen, welches Ostern die Schule verl., w. z. Aufwartung f. d. g. Tag ges. Näh. Pfotenhauerstr. 34, part. r.

Suche per 1. April a. c.
einen Detail-Reisenden,
Christ, für mein Manufactur- u. Leinengeschäft, wenn möglich solche, die schon gereist. Off. mit Prima-Zeugnissen erbeten u. **S. & H.** Dresden, Prießnitzstraße 53, part.

Filiale.
Zur Leitung einer Filiale, Woll- u. Weißw., Wäsche und Putz, wird ein tüchtiger, junger Mann mit **Caution** gesucht. Off. erbeten **M. Lichtenstein Nachf., Wurzen.**

Voigt-Gesuch.
Ein tüchtiger nüchterner Voigt, möglichst gedienter Soldat, mit nur guten Zeugnissen versehen, auf ein Stadtgut bei Dresden gesucht. Bewerbungen u. **V. G. 55** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Lehrmeister für
Klempnerlehrlinge
werden noch nachgewiesen durch die
Klempner-Innung zu Dresden.
Friedrich Lange, Obermeister, Hauptstr. 4.

Gesucht wird ein Fräulein,
welches in der Küche erfahren ist und Liebe zu Kindern hat. Off. u. **C. C. G. 1145** Exp. d. Bl.

Schuhmacherlehrling
gesucht Waisenhausstr. 11, p. I.

Messingformer gesucht
Striesen, Schandauerstraße 70.

Sehr lohnende Beschäftigung finden mehrere im
Putzfach
geübte **Mädchen.**
Schimi. **Müller & Junghans,** Reitbahnstraße 6, I.

Mit 50 Proz. Provision
sucht e. erste deutsche Unfallversicherungs-Gesellschaft, in Dresden vorzüglich eingeführt und mit bedeutend. Geschäft, einen tüchtigen Aquisiteur und Inspector.
Offerten erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter H. 35031.

Modes.
Tüchtige erste Putzarbeiterin, die flott Mittel-Genre garnirt, sofort bei dauernder Stellung **gesucht.** Leipzig, Windmühlenstraße 32 **M. Haase.**

Stellen-Gesuche!

Gesucht wird von fleißigen, ehrlichen, kinderlosen Eheleuten ein guter **Hausmannsposten** in einer Villa, Fabrik, Pensionat oder Heilanstalt, ganz gleich ob hier oder auswärts; dieselben sind vertraut mit Serviren (die Frau gute Köchin) und sämmtl. Gartenarbeiten. Gute Zeugnisse. Antritt sofort. Adr. u. Plauensch. Weg 22 3., b. Neumann, oder unter **F. F. 101** Exp. d. Bl.

Ein älterer, lediger
Oberschweizer
sucht bis 1. April Stellung. Suchender würde auch eine größ. Freistelle übernehm. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Gef. **Offerten erbeten an J. Fink, Schweizer auf Rittergut Gröppendorf, Post Mahlis, Bez. Leipzig.**

Ein selbst gebildetes Mädchen sucht Stellung als Gesellschafterin oder Pflegerin bei einer Dame sogleich oder später. Gefl. Adr. erbeten unter **F. R. 101** Exped. d. Bl.

Anständiges geb. Mädchen,
19 Jahre, Plätten u. Nähen erlernt, sucht **per 1. oder 15. April** Stelle als
Hausmädchen
bei feiner Herrschaft. Gefl. Off. an **O. Ruppe, Lebusa,** Prov. Sachsen, einzusenden.

Junger Mann
mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Contorist, womöglich sofort oder per 1. April. Gehaltsansprüche bescheiden. Gefl. Off. bel. man u. **F. G. 120** postl. **Elstra i. S.** zu senden.

Stelle-Gesuch.
Für **1. April d. J.** o. später sucht ein tüchtiger, in einer größeren Fabrik angestellter, mit guten Zeugnissen versehener
Expedient,
25 J. alt, verh., ged. Unteroffiz., anderw. Engagem. auf Comptoir od. Lager. W. Off. u. **C.C.J.1391** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Kellnerinnen
junge flotte perfekte Mädchen
suchen auswärts Stelle
C. Schnee,
12 Johanngeorgen-Allee 12.

Selbst. Führung
e. Haushaltes m. f. Küche, Pflege u. Erzieh. chr. mutterl. Kind., w. bei f. str. sittl. Herrn ged. Mädch., 26 J., sehr gewissenhaft, übern. Adressen erb. unter **T.** Scheffelstraße, **Förster,** Papiersh.

Diener,
28 J. alt, Soldat gew., mit gut. Zeugn., sucht unter bescheid. Anspr. bess. Stell., gleichviel w. Branche, evtl. b. einz. Herrn od. Dame als Diener z. 1. April. Off. an Gärtner, Gr.-Lichterfelde, Boothstraße 19.

Kindergärtnerin I.,
staatl. geprüft, mit guten Zeugnissen, noch in erster Stellung, gesund u. heiter, musikalisch, in weiblich. Handarbeiten geschickt, sucht per 1. Mai Stellung. Familienanschluß Bedingung. Off. erbet. unt. **M. 628** hauptpostlag. Chemnitz.

Gebild., repräsentable
Wittwe,
perfekt in fein. **Küche** u. Haushalt, schriftl. u. mündl. **ausgez. empf.,** sucht geeign. Stellung. Offerten erbeten unter **M.U. 889** an die Expedition d. Bl.

Für einen j. Mann, 20 Jahre alt, Sohn rechtlicher Eltern, wird Stelle als **Bureaudiener,**
Bote oder Markthelfer,
hier od. ausw. gesucht. Antritt kann sof. erfolgen. Adressen unt. **P. D. 697** erbeten an den **„Invalidendank" Dresden.**

Junger strebsamer Landwirth, m. bereits seiner Militärpflicht genügte und dem gute Empfehl. z. Seite stehen, sucht per 1. April oder später eine mögl. selbstständ.
Inspektor-Stelle.
Adr. erb. an **F. Seegers** in **Berlin W.,** Potsdamerstraße Nr. 136, 1. Etage.

Herrschaftlicher Diener,
ged. Militär, wünscht mit einer Herrschaft nach Amerika zu reisen, selbiger würde sich auch verpflichten, ein paar Jahre drüben zu bleiben. Beste Empf. stehen zur Seite. Werthe Off. unter **P. A. 695 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Ein 30jähr., verh., fleiß. Mann, welch. mit Comptoirarbeiten, Buchführ. u. in Gerichtssachen erfahren ist, im Besitze sehr guter Zeugnisse ist und sich vor keiner Arbeit scheut, bittet dringend um **irgendwelche Beschäftigung.** Offert. erbeten unter **S. L. 746 „Invalidendank" Dresden.**

Commis.
In ein. lebh. Detailgesch. s. e. tücht. j. Kaufm., 21 J., militärfr., der Eisen-, Kurz-, Glas-, Porzell.-, Colonialw.-, Spirituosen- u. Samen-Branche dauerndes Engag. Prima Zeugn. Selb. war als Cont., Reisender und Detailverk. thätig, ist ordnungslieb, Lagerist u. nicht abgeneigt, die Kundschaft der Umgeg. mit zu bes. Werthe Off. u. R. H. 513 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Für Landwirthe empfehle 4 Wirthschafterinn., Schirrmeister, Oberschweizer, Ostern, p. 1. April. **Filve's Bur., Dresd., Pillnitzerstr. 21.**

Junger, tüchtig., militärfreier **Kaufmann** mit Ia.-Zeugn. u. Ref. sucht per 1. April Engagem. Werthe Off. unter **H. F.** postlag. Postamt 9 erb.

Ein tüchtiger
Papier-Schneider,
auf Cigaretten gelernter Buchbinder, verheirathet, jetzt noch in Stellung, sucht anderweit dauernde und sichere Stellung in ähnlichem Fache. Gefäll. Off. unter **M. U. 896** in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Schreiber
sucht als Nebenverd. bel. Schreibarbeit. Gefl. Adr. u. **M. U. 891** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Vertretung für England.
Erfahrener tüchtiger Kaufmann (Engländer), längere Jahre hier, welcher sich demnächst in Mid (England) etabliren will, sucht Vertretungen leistungsfähiger Häuser. Off. unt. **N. V. 909** Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht
wird ungefähr per 15. b. 20. Mai auf ein Grundstück in der Oberlausitz 9–13,000 M. auf sehr gute 2. Hypothek. Adr. erb. u. **C. C. F. 1708** Exp. d. Bl.

Seltene Gelegenheit.
Mk. 1000 zu 5% auf einem Gute bei Königsbrück, von einer **ersten Hypothek** abgeschrieben, wird zu cediren ges. Off. u. **M. M. 883** Exp. d. Bl.

100,000 Mark Reingewinn
kann Kapitalist in 3–4 Jahren durch Aufschluß eines groß. Baucomplexes in sehr beliebtem Vororte Dresden, mit **genehmigtem** Bebauungsplan, verdienen. Baustellenmangel vorhanden. Täglich 25 Mal Bahn-Verbindung mit Dresden in 10 Minuten. Erford. 120,000 Mark flüssiges Kapital. Selbstreflektanten belieben ihre Adressen unter **R. R. 730** im **„Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Agenten verbeten.

Auszuleihen

10,000 Mark	1.	Hypoth.	4½,
12,000 "	2.	"	5,
6 u. 5000 "	2.	"	5.

Off. unter **C. J. 521** an **Rud. Mosse, Dresden** erbeten.

9–10,000 Mk.
erste Hyp. auf Haus mit circa 9 Scheffel Feld in besucht. herrl. Kurort, ½ St. per Bahn von Dresden zu erreichen, sof. od. spät. gesucht. Gef. Off. u. **R. H. 722 „Invalidendank" Dresden.**

3000 Mark
Lebens-Vers.-Pol., 5 Jahr best., zu verk. Off. u. **K. G. 22429** in der Exped. d. Bl.

25–33,000 Mark
zur **1.** Stelle auf gutes Objekt in industriereicher Provinzialstadt Sachsens zu sofort oder 1. April gesucht, ev. würden 21,000 oder 25,000 Mark zur **1.** Stelle und 8- oder 12,000 M. zur **2.** Stelle aufgenommen. Gefl. Off. von Selbstdarl. ihern u. **E. J. 523** an **Rudolf Mosse,** Dresden erb.

Mark 5000 zu 5 Proc.
auf Grundst. Mitte Altst. gesucht. Off. **D. M. 150** lag. Hauptpost.

Ein solid. Mädch. b. um **20 Mark** geg. Ri. Off. u. **A. A.** Post Bischofsweg erbeten.

600,000 M. à 4–4¼ Proc.
feststeh. Bankgelder
sind unter günstigen Bedingungen auf **Landgrundstücke** ohne Bankprovision 60–65% d. Tagwerthes gegen **1. Hyp. sofort auszuleihen.** Gesuche unter **N. V. 912** in die Exp. d. Bl. erb.

Circusstr.

Verkaufe Haus
für Mk. 85.000. Off. v. Selbstk. u. **D. J. 522 Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein Bauerngut

in der Nähe einer gröss. Stadt, 24 Acker Feld u. Wiese, 440 St.-E., mit todtem u. leb. Inventar, Ausgat u. Ernte, bei 6000 Mk. **Anz. billig zu verkaufen.** Off. unt. **B. J. 520** an **Rudolf Mosse, Dresden,** Altmarkt.

Ein neuerbautes
Grundstück,

passend als Anbesitz, als auch für Handwerker, mit Wasserleitung und schönem Obstgarten, ist für 15.000 Mark preiswerth zu verkaufen. Alles Nähere beim Besitzer **Traugott Kaiser,** Niederlößnitz, Grünestraße 9.

Restaurant mit Militär-Quartier zu verkaufen.

Das in Oschatz an der Wermsdorferstraße gelegene Teuvel'sche Restaurations-Grundstück mit größerem Militär-Quartier soll nebst dem reichlichen Inventar wegen Ablebens des Besitzers preiswerth **verkauft werden.** Das Einkommen aus demselben d. Quartiergeld, Küche, Dünger, Miethe 2c. beträgt ca. 3000 Mk. u. sind zur Uebernahme ca. 15.000 Mk. erforderlich. Jede nähere Auskunft ertheilt gegen Freimarke **Gustav Schmieder,** Kaufmann, **Oschatz.**

Friedrichstadt,

Menagerieстrasse 2,
neugebautes Haus, Sonnenseite, frei gelegen, Pferdebahn, sind noch zwei größere Halbetagen miethfrei per sofort oder später. Näher. Am Schießhaus 4, part.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd im hiesigen Jagdbezirke soll
Dienstag, den 1. April d. J.
öffentlich im Wege des Meistgebots auf die Zeit vom 1. September 1893 bis 31. August 1899 verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, gedachten Tages Nachmittags 2 Uhr in **der Wehner'schen Gastwirthschaft** hierselbst sich einzufinden. Das Jagdrevier umfaßt über 1000 Acker und grenzt unmittelbar an die Bahnstation Kamenz und Haltestelle Kunnersdorf.
Bernbruch bei Kamenz i. S., den 18. März 1893.
Der Jagdvorstand.

Mein Gut

will ich gegen Haus oder Villa vertauschen. Reflectanten wollen werthe Adress. unt. **J. J. 527 bei Rudolf Mosse, Dresden,** niederlegen.

Zu verkaufen:

1 Conditorei m. Café,
2 Pachtbäckereien,
4 Pacht-Restaurants,
5 Restaurants m. Grundstück,
1 Restaurant m. Produktengesch.,
2 Produktengeschäfte m. Speisewirthschaft u. Kaffeeschank,
10 Produktengeschäfte,
1 Mehl- u. Gemüsehandlung
kostenfrei durch **E. A. Schwarz,** Dresden-A., Maternistr. 4, 1.

Colonialwaaren-Geschäft

m. **Hausgrundstück,** Nähe Dresdens, zu verkaufen. Nur Selbstreflectanten belieben Adressen unter **L. T. 875** in d. Expedition d. Blattes einzusenden.

Verkauf e. Gutes in Holstein,

über 60 Jahre im Besitz derselben Familie, ½ Std. v. d. Bahn u. 2 Std. per Bahn von Hamburg entfernt, gr. 708 Mrg. größtentheils Weizenbod. in hoher Kultur, leb. und todt. Inventar vollst. u. ausgezeichnet, ca. 70 engl. Kühe, 16 sehr schöne Pferde, soll Sterbefalls halber verk. werden. Gefäll. Off. unter **A. 525 an Johs. Nootbaar,** Annoncen-Exped., Hamburg.

Haus-Kauf

Friedrichstadt, Schäfer- od. Friedrichstraße bei 15.000 M. Anzahl. Gefäll. Off. unter **R. Z. 736 „Invalidendank" Dresden.**

Gasthof

in hübscher Stadt gelegen, über 100 Jahre alt, will ich, da ich mich zur Ruhe setzen will, verkaufen. Der Umsatz 1892 betrug 44,170 Mk. Off. u. **R. G. 721 „Invalidendank" Dresden.**

Schöne **Baustelle** in **Kaitzdorf,** 4100 □m sofort spottbillig zu verk. d. **Klein & Co.,** Schloßstraße 8, I.

Blumen-Geschäft,

fein eingerichtet, in verkehrsreich. Straße an 2 Pferdebahnl. gel., soll wegen Uebernahme väterl. Wirthschaft sofort billig verkauft werden. Näheres durch **Klein & Co.,** Dresden-A., Schloßstr. 8

Wegen Todesfalls
soll eine **Veredlungsanstalt** mit allem Inventar (Utensilien, Leichentuch 2c.) sof. **verk** werden. Off. u. **S. R. 30** an **Volkmar Küster,** Leipzig, Zeitzerstraße 35.

Kleines
Produkten- und Grünw.-Geschäft

Mitte Altstadt, gutgehend, Miethe billig, ist krankheitshalber sofort oder 1. April für 650 Mk. zu übernehmen. Off. unt. **M. U. 886** in die Exp. d. Bl. erb.

Eine gewissenhafte jg. Wittwe wünscht eine

Filiale

od. **Geschäft** zu führen. Caution kann gestellt werden. Off. unter **A. R.** postlag. Pirna erbeten.

Für Damen!

Ein Geschäft, welches 20 J. v. einer Dame mit bestem Erfolge betrieben wird, ist Verh. h. bill. für 3000 M. z. verk. 1200 M. jährl. Reingewinn. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Ziegelei,

g. Lage in industriereicher Gegend von Sachsen. Production bis 2 Mill., Absatz flott, Ringofen, vollst. Inventar, **äußerst preiswerth** für 80.000 Mk. zu verkaufen. Off. unter **V. O. 704 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden.**

Fuhrwerksgeschäft

in Dresden, 16 Pferde, sichere Existenz mit vorzügl. Kundschaft, gutes Material, leicht. u. schwer. Wagen ist zu verkauf. Off. von Selbstkäuf. unter **N. V. 907** Expedition dies. Blattes erbeten.

Ein junger intellig. Mann kann sich durch Kauf eines kleinen Geschäfts für 1000 Mark sichere

Existenz gründen.

Adr. u. **N. V. 905** Exp. d. Bl.

Destillations-Verkauf.

In einer größeren Stadt, nächster Nähe von Zwickau, in eine vollst. Destillations-Einrichtung mit Inventar und Vorräthen preiswerth **zu verkaufen.** Gute Kundschaft vorhanden. W. Off. unt. **H. J. 290** befördert **„Invalidendank" Chemnitz.**

Seifen-, Parfümerie- u. Haushaltungsartikel-Geschäft

in sehr guter Lage, bisher mit sehr gutem Erfolg betrieben, ist zu verkaufen. Off. erbeten unter **R. L. 725 „Invalidendank" Dresden.**

Ein nachweislich gut gehendes
Holz- u. Kohlen-Geschäft
besond. Verh. halber **zu verk.** Preis 800 M. Off. u. **N. N. 665** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geschäfts-Verkauf.

Ein feines, nachweislich gutgehendes Geschäft, keine Modeartikel, für 1 oder 2 Damen passend und denselben Existenz bietend, ist Verhältnisse halber nur gegen Baar zu verkaufen. Adr. erb. unt. **H. K. 5** Postamt 9.

1 Klempnerei

mit vollständigem Werkzeug ist krankheitshalber sofort ganz billig **zu verkaufen** u. sofort zu übernehmen. Miethe 180 Mk. Anzusehen von 10—2 Uhr. Alles Nähere bei **H. Kley,** große Frohngasse Nr. 8.

Ein nachweislich gutgehendes
Delikatessen- und Materialwaaren-Geschäft
in ein. belebt. Vororte Leipzigs ist Todesfalls halber sofort sehr billig zu verk. Monatl. Umsatz durchschnittlich 1400 Mk. Miethe 400 Mk. Offert. u. **K. 844** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Eine Oelmühle,

mit Presse, 5 Paar Stampfen, aushaltende Wasserkraft, ist sofort zu verpachten. Off. erb. u. **N. V. 903** Exp. d. Bl.

Producten-Geschäft

mit Frühstücksstube
in Vorstadt Dresdens, altes Geschäft, ist sofort mit od. auch ohne Haus **zu verkaufen.** Offerten unter **R. P. 729 „Invalidendank" Dresden.**

Corset-Geschäft unter günst. Bed. zu verk. Näh. d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** unter **V. L. 791.**

Gelegenheitskauf für Brauer.

Familienverhältn. h. verk. mein **Fabrikations-Geschäft** zu denkbar bill. Preise. Anzahlg. 3000 Mk. Off. unter **P. M. 22558** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kleines gutgehendes
Seifengeschäft

in g. Lage Altstadt, f. einzelne Person passend, sofort Verhältn. halber billig zu verkaufen. Off. erb. unter **M. U. 895** in die Exped. d. Bl.

Restauration

oder Gasthof mit 6—15.000 Anzahlung gesucht. Adr. erbeten an **„Invalidendank" Dresden** unter **R. V. 734.**

Produktengeschäft mit Speisewirthsch.

und **Schlachteinrichtung** sofort zu verkaufen. Näh. Gerbergasse 23, Produktenhalle.

Restauration.

Ein hübsches Restaurant, vielleicht auch mit Produktengeschäft, sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **P. R. 709** gef. abzugeben im **„Invalidendank" Dresden.**

1 Speisewirthschaft

und Kaffeeschank, nachweisl. gut, sofort zu verkaufen. Näh. Gerbergasse 23, Produktenhalle.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gute **Bäckerei,** Garnisonstadt, unweit Dresden, jährlicher Umsatz 1400 Centner Mehl, nur Ladengeschäft, bei 5—6000 M. Anzahlung. Agenten verbeten. Adressen unter **M. H. 109** lag. Hauptpostamt Dresden erb.

Glasw.-Geschäft,

tägl. 12 M. Verdienst, z. Inventurwerth für 4000 M. krankheitshalber zu **verkaufen.** Näheres Striesenerstraße 18, I.

Restaurant
Dresden-N., viel Vereine, sofort zu verk. Off. unter **R. G. 205** bis 21. d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5, erbeten.

Ein
Blumengeschäft,

fein eingerichtet, krankheitshalber für den billigen Preis von 400 Mk. zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Off. **S. N. 748 „Invalidendank" Dresden.**

Sichere Existenz.

Wegen Krankheit ein Wäsche- u. Cravattengeschäft u. g. Bed. sof. zu verk. Bill. Miethe. Preis 5000 M. Off. u. **N. V. 906** Exp. d. Bl. erbeten.

Produkten-Geschäft

gute Lage, bill. Miethe, ist sof. zu verk. Näh. Maternistr. 18 im Produktengeschäft.

Alte Bäckerei

in Pirn. Vorst. bill. zu verm. od. verk. Näh. Reisigerstr. 6, 3. r.

Restauration,

altren., m. 45.000 Mk. Umsatz, ist **Fam.-Verh.** b. bill. f. **10 000 Mk.,** sowie eine **Restaurat. m. Fleischerei** f. 5500 Mk. zu verk. d. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Pachtgesuch.

Ein kleineres, gutgehendes Restaurant oder ein gutgehender Gasthof auf dem Lande, in der Nähe einer Stadt zu pachten gesucht. Agenten verbeten. Off. u. **C. C. L. 696** Exped. d. Bl. erb.

Anleitung

zur Errichtung irgend eines rent. **Fabrikations- oder Engros-Geschäfts** od. sonst lukrativen Unternehmens, zu welchem 4000 Mk. genügen, geg. Entschädigung od. Tantieme gesucht. Gef. Off. **G. 1954** an **G. L. Daube & Co.,** Circusstr. 10, erbeten.

Hübsches Cyperkätzchen (Kater) in nachweisbar gute Hände abzugeben An der Mauer 5, 1.

Ein gutgeh. Kinderwagen mit Matratze billig zu verkaufen **Körnerstraße 8, 3, b. Weise.**

Ein routinirter Kaufmann

mit Sprachkenntnissen, aus bester Familie, Christ, dem ein eigenes **größeres Kapital** zur Verfügung steht, sucht einige Vertretungen von großen leistungsfähigen Firmen, gleichviel welcher Branche. Da ev. **jede Caution** geleistet oder **Delcredere übernommen** werden kann, so erbittet man Offerten von **nur thatsächl. großen, concurrenzfähigen** Unternehmern. — Domicil Leipzig. Prima **Referenzen** zur Verfügung. — Offerten unter **„H. 100"** an die Annonc.-Exped. **Heinr. Eisler, Leipzig,** Rathhausstr. 7.

Gold. Medaille. **Möbelmagazin** Gold. Medaille.

von Mitgliedern der Tischler- u. d.

Tapezirer-Innung

(G. L. Priebisch & Comp.)

Tischler- u. Polster-Möbel.

Größte Auswahl in einfacher und reichster Ausführung.
Complete Ausstattungen in jeder Preislage stets am Lager.
Bettstellen-, Matratzen- u. Spiegel-Lager.
Fabrikhauptniederlage von Rohrstühlen.
Uebernahme aller Möbel- und Tapezirer-Arbeiten.
Billigste Preise! Garantie! Billigste Preise!
1 Johannes-Allee 1, an der Marienstraße.

Villa-Verkauf

bei Stuttgart in schönen Neckarthal. Neuer, vornehm. Bau, Cementputz, 14 hochherrsch. Zimm. u. all Comf. d. Neuzeit, große Ziers, Obst- u. Gemüsegärten, ca. 32 Ares, dicht am Kurpark, tägl. 20 Eisenbahn-Fahrt. in 8 Min. n. Stuttgart, auch Pfdb.-Verbdg., für Wohlhab. z. Alleinbewohn. passend. Preis 90.000 M. Adresse: **Sirtaine, Cannstatt.**

Jetzt:
36 Pragerstr. 36.
Neueste
Cravatten, Kragen und Manschetten
empfiehlt in großer Auswahl zu besonders billigen Preisen
Julius Kaiser
36 Pragerstr. 36.

Damen-Pferd,

oder gut gerittenes **Herrenpferd,** nicht über 8 Jahre, zu kaufen gesucht. Offerten mit näherer Beschreibung u. Preisangabe unter **M. U. 898** Exped. d. Bl. erb.

Photographischer Apparat
für Bilder bis 13×18, wie neu, ganz billig zu verkaufen. Anzusehen von 1 Uhr an **Zöllnerstraße 15,** 3 links.

Ein reizender kleiner
Flügel
mit schönem Ton, Metallrahmen, Spreizen, für
430 M. zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße,
Eingang Promenadenseite.

Goldfische,

schöne hochrothe gr. Fische,
5 Stück 50 Pfg.,
100 Stück, 7—12 cm, 10 Mark, empfiehlt
M. Dippner,
23 Forststraße 23.

1 Decimalwaage,

1 Tafelwaage, fast neu, sehr billig zu verk. Jacobsgasse 3, pt.

Kinderwagen

zu verk. Bürgerwiese 18 b. Port.

1 Reitpf., 9j. H., schw. Gew., ist zu verk., 550 M. Ziegelstr. 25

Rover, engl., fast neu, für **120 Mark** zu verk. **Jacobsgasse 3, v.**

Ein prachtvolles neues
Pianino
mit herrlicher Tonfülle soll veränderungsh. ganz besonders bill. verk. werd. gr. Schießgasse 1, II. r.

Rover,

w. neu, b. zu verk Seminarstr. 7, Hb. I. **Wünsche.**

Sophas, Chaiselongue, Plüschgarnitur,
Matr., Bettstellen, Stühle, Spiegel, altd. Kleiderschr., Vertico bill. zu verk. Stempl. 1, I. **Röthig.**

Eleg. Kinderwag. u. Fahrstuhl bill. zu verk. Canalg. 32, 1.

Halbchaise,

äußerst bequem, mit gut Federn, für 300 M. zu verk. Off. unter **V. N. 793** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Dresden.**

Kartoffel-Verkauf.

500 Ctr. Speisekartoffeln (Magn. bonum u. Champion) in Keimen, desgl. ein gut gehalt., halb verd. **Kutschwagen** sind preiswerth zu verkaufen in **Unkersdorf** Nr. 13.

Singermaschine, g. näh., f. 20 M. zu verk. am Schießhaus 7, 1.

1 gr. rund. Mahagonitisch,

desgl. Sopha, alt, ist veränderungsh. billig zu verkaufen Hauptstraße 22, Hb. 2. Et. Auskunft beim Hausmann.

Ein sehr gut erhaltenes
Piano
ist **veränderungshalber billig zu verkaufen** Hauptstr. 22, Gartenseite, 2. Et. Ausk. b. Hausmann.

Plüsch-Garnitur,

gutgeh., wegzugshalber **sofort zu verkaufen** Martin-Lutherstraße Nr. 30, 3. Et. links.

Leihhausscheine,

Gold, Silber, Uhren, Garderobe, altes Porzellan, Münzen, Waffen, Möbel, Betten, Nachlässe kauft **Dittmar,** Rähnitzgasse 3.

Kinderwag. u. Fahrstühle,

beste Ausführung, billige Preise. **Reparaturen billigst.** **Louisenstraße 68,** im 2 Hofe. Auch einige **gute gebrauchte.**

Abbruch

Fliesen-Trachenberge,
Hermannstraße, Nähe Trachenbergerstr., Oefen, Mauerziegeln, Dachziegeln, Gewände-, Brenn- u. Bauholz, sowie verschied. Abbruchs-Materialien billig zu verkaufen.

Schaukästen, 150 hoch, 75 breit, 10 tief, zu k. ges. gr. Meißnerstr. 16, Lehnig.

Canarienhähne

und Weibchen billig **Schnitzerstraße 39, 1. Etage.**

Möbel

billig **Neustadt,** a. d. Kirche 4. **Schäferstr. 77, früh. 31,** Montag v. 10 Uhr im Garten
Auction
von gebr. Möbeln.

Korferhöhung

für kleine Damen u. Herren, in jeden Stiefel passend, unsichtbar, elegant, jahrelang zu tragen, für hier 1 M., auswärts 1,50 frei Zusend. **Erste Dresdner Schnell-Schuhreparatur-Anstalt Johann Schneider,** Trompeterstraße 18.

Große Zinkbadewanne

bill. zu verkaufen Webergasse 32, 4. Etage b. **R.**

Ein fast neuer **Knaben-Confirmanden-Anzug** ist bill. zu verkaufen Schäferstraße 68, 4 Tr. links.

Gut erhaltener
Flügel
ist umzugshalber aus Privathand billig zu verk. Werderstr. 3, p. l.

Ein prachtvolles
Pianino,
wie neu, für die Hälfte des Kostenpreises, desgl. für
340 Mark
zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke Seestraße,
Eingang Promenadenseite.

Gebrauchtes eisernes
Garten-Möbel
wird zu kaufen gesucht.
J. Slavick,
Großzschitz bei Pirna.

Gelegenheitskauf.

Ein Posten **Knaben-Anzüge** jed. Größe zu jed. annehmbaren Preis zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 7, 2. Etage.

Ein Pferd,

passend fürs Land, verkauft **Herrfarth,** Blasewitzerstr. Nr. 2.

Kanarienvogel,

hochfeiner **Schläger,** und ganz gute Weibchen verkauft billig Holbeinstraße 67, 3. Et. rechts.

Hafer I. Qual.

in Posten bis 100 Ctr. zu kaufen gesucht. Off. m. Muster u. **P. J. 22430** Exp. d. Bl.

Altdeutsche defecte Nußb.-Möbel bin beauftragt, z. kaufen. **Jacobsgasse 18,** 1 l.

Rover

zu verkaufen Oppellstr. 66, part.

Konfirmanden-Anzug

für einen Knaben sehr billig zu verk. Ritterstr. 14, 1., Dannec

Kanarienhähne

und Weibchen zur Zucht, sowie ein großer Heckebauer. **Hechtstraße 11,** Halbetage.

1 gr. Schaukasten, 2 Blechschr. z. v. gr. Meißnerstr. 16, Lehnig.

2 gebr. Bettstellen mit Federmatratzen 30 u. 26 M., 1 Kleiderschrank 20 M., 1 Kommode 10, 1 ov. Tisch, 1 Kinderpult, 1 Waschtisch, 1 Zuschneidetafel u. V. f. bill. zu verk. Zwingerstraße 15, 1. Et.

Rover
gut erh. bill. z. verk. Kurfürstenstraße Nr. 13, 4. Et., mittl. Th.

Schöne Läuferschweine.

schöne Race, welche auch z. Zucht passen, sind mehrere billig zu verkaufen **Alt-Stetzsch** Gut 6.

Nussbaum-Pfosten,

gegen 150 Kubikfuß, ganz trocken, im Ganzen zu verk. bei **G. Ulbricht,** Dresden, Kasernenstr. 12.

Brotwagen,

auch pass. zu Bierwagen, kräftig. Einspänner, gebraucht aber in gut. Zustande, bill. zu verkaufen Trompeterstraße 4, bei **Schäl.**

Kinderbettst., wie neu, b. zu verk. Zschertnitzerstr. 44, 2 r. Kinderstuhl das.

Noch gute Latrinenfässer sind bill. zu verk. Gärtnerg. 1, 1. r.

Das größte und billigste Lager

am hiesigen Platze führt die unterzeichnete Firma von jeher in ihrem begehrtesten Verkaufsartikel:

Stroh-Hüte.

Preise für die ganze Saison-Dauer:

Schwarze und weisse durchbrochene Damen-Strohhüte von 20 Pf. an bis 2 Mk. 50 Pf.
Schwarze, weisse und farbige dichte Damen-Strohhüte von 35 Pf. an bis 4 Mk.
Weisse und farbige Mädchen-Strohhüte von 50 Pf. an bis 2 Mk.
Weisse und farbige Knaben-Strohhüte von 20 Pf. an bis 5 Mk.
Drahtfaçons, Tüllfaçons, Linonfaçons von 15 Pf. an bis 75 Pf.

Echte Florentiner Strohhüte, weiß, schwarz, farbig, Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. bis 4 Mk.
Casantino- und **Montagne-Hüte** (täuschend den echten Florentinern ähnlich) Stück 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. 25 Pf.
Mantilla- und **Palm-Hüte,** weiß und farbig, 50 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk.
Neu für die Saison: Echte **Pedal- u. Bast-Hüte** in den allerletzten Modeformen, vorräthig in den hochmodernen Farben lila, rosa, blau, marine, gold, grün, schwarz ꝛc. ꝛc., Stück von 1 Mk 50 Pf. bis 10 Mk.

Daniel Schlesinger,

in Dresden nur 5 Schloß-Straße 5.

Unsere diesjährige

Oster-Ausstellung

in allen Sorten Oster-Eiern und Oster-Gegenständen

aus ff. Raffinad-Zucker, Chocolade, Fondant, Marzipan und Bisquit.

Oster-Attrapen, Oster-Körbchen, Bonbonnièren, ff. Osterdesserts,

sowie **eine grosse Auswahl diverser reizender Neuheiten**

empfehlen wir geneigter Beachtung.

15 Altmarkt 15, **Hartwig & Vogel,** 26 Hauptstr. 26.

und deren Niederlagen

L. Frischmuth, Annenstraße 39, **C. Höhl, Pillnitzer- u. Albrechtstr.-Ecke,** **A. Sommerlatte, Wettinerstraße 7,**

M. Liebusch, Bautznerstraße 28, **A. Liebscher (A. Risse), Alaunstr. 37,**

sowie die Specialgeschäfte:

Otto Uhlig, Annenstraße 28, **Paul Zappe, Striesenerstraße 21,** **Anna Arnold, Johannesstraße 7.**

L. Thomas Nachf., Grunaerstraße 12, **Heinrich Wenzel, Lindenaustraße 16,**

Victoria-Salon.

Verkaufe meine in tadellosem Zustande befindliche

elektrische Licht-Anlage

für die Hälfte der Herstellungskosten, wegen einer doppelt so starken Neuanlage. Die jetzige Anlage besteht in einem Deutzer 8pferd. Gasmotor, einer Spicker'schen Dynamomaschine, 9 Stück Bogenlampen, eine jede zu 1200 Lichtstärken, sowie ca. 600 Mtr. 18gliedrigem Kupferkabel, Widerständen, überhaupt vollständigem Zubehör. Kauflustige wollen sich Abends, wenn Alles in Betrieb ist und besichtigt werden kann, an mich persönlich wenden.

A. Thieme.

Große Möbel-Versteigerung

Frauenstrasse 10 im Hofe.

Daselbst sollen morgen Montag Vormittag von 10 Uhr an **134 Stück gut erhaltene Rohrlehnstühle,** Tische, Schränke, Vertikos, Bettstellen, Matratzen, 1 Schreibtisch, 1 Schreib-Sekretär ꝛc., sowie 4 St. große Gaslampen, 2 Hochräder, 2 Handwagen, 1 Nähmaschine u. v. a. m. durch mich versteigert werden.

E. H. Kurtzhalss, Auctionator u. Taxator.

Auction. Morgen Montag u. übermorgen Dienstag Vorm. von 9 Uhr an, Nachm. von 3 Uhr an gelangt Folgendes meistbietend zur Versteigerung:

Teppiche, Gardinen,

Tisch-, Schlaf-, Bett- u. Steppdecken,

Jute- u. Läuferstoffe, **Bett- u. Leibwäsche,** Hand-, Taschen- u. Tischtücher, sowie ganze Gedecke, große Posten **komplete Anzüge** für Herren, Confirmanden, Burschen und Knaben, **Frühjahrs-Paletots** und **Mäntel, Stoffhosen, Knaben-Mützen, Regenschirme.**

9 Kreuzstraße 9. **Max Jaffé,** Auctionator.

Billige Confirmations-Geschenke

ermäßigt, aber wie neu, ferner

Gesangbücher

von M. 1.50 an bis zu den elegantesten, endlich

Schulbücher

neu und alt, dann meist zur Hälfte billiger.

Ein- u. Verkauf.

Fr. Katzer,

Antiquar. u. Buchhdlg.,

Postplatz 1.

Zur gefälligen Beachtung!

Den hochverehrten Einwohnern von Friedrichstadt und Umgegend zur Kenntniß, daß ich am 14. März **Schäferstr. 11 das**

Produkten-Geschäft

käuflich übernommen habe, und bitte herzlich ein wohlwollendes Publikum, mich in meinem Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen. Indem ich stets bestrebt sein werde, nur gute und billige Waaren zu führen, zeichne mit größter Hochachtung

G. Adolf Richter nebst Frau.

Beste praktische Marktwaagen,

patentamtlich geschützt, zu verkaufen bei **Ch. Mickan** und **Bernhard Kretzsch,** Kartoffelhandlung, Webergasse 23 und 26.

Eine complete Barbier-Einrichtung, der Neuz. entspr., zu verk. Offerten **M. 30** hauptpostl.

1 schön., echt., gelb. Stallp., fr. benr., f. wachs., folgs., zu verk. Stallstraße 2.

!Wagen!

Von seiner Herrschaft ist mir wegen Abschaffung der Pferde ein halbverdeckter **Phaëton** mit Rücksitz, desgl. ein 2sitz. **Coupé,** beide Wagen in sehr guter Beschaffenheit und sehr preiswerth, zum Verkauf übergeben. Empfehle dieselben als sehr günstig. Gelegenheitskauf! Gleichzeitig empfehle ich meine Auswahl **neuer u. gebrauchter** offener, halb- u. ganzbedeckter Wagen zu möglichst billigen Preisen. Vorrichtungen von Wagen werden in kürzester Zeit und bei möglichst bill. Berechnung auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Ernst Damm,

Dresden-N., Heinrichstraße.

Ein starkes Arbeitspferd,

bisher in mittelschwerem Zug gegangen, ist, da etwas pflastermüde, aufs Land zu verkaufen. Offerten unter **N. V. 904** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Für Lehrer!

Brehm's Thierleben, 10 Bde.; **Prof. Ranke,** Menschenk., 2 Bde.; **Prof. Neumayer,** Erdkunde, 2 Bde.; **Prof. Ratzel,** Völkerkunde, 3 Bde.; **Prof. v. Maximilian,** Pflanzenkde., 2 Bde.; **Prof. Sievers,** Asien, Afrika, 2 Bde., neueste Auflage, gebunden, weg. Wegzugs für nur 100 Mk. zu verkaufen bei **Schumann,** Dresden, Johann-Meyerstraße Nr. 11.

Ein reiner **Affenpinscher,** ff. Rasse, selten. Exempl., ist bill. zu vk. Alaunstr. 60, A. Helbig.

Mittwoch den 22. März stelle ich wieder einen Transport junger schwerer

Kühe und Kalben

in Dresden, Schennenhofstraße 2. **Eduard Seifert.**

NB. Das Vieh trifft Montag früh ein. D. O.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,

echt u. imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche ꝛc.

Sophas u. Garnituren.

Musterzimmer zur Ansicht.

Rococo-Möbel.

Billigste Preise.

Dresden, 3 Moritzstraße 3. **August Böhme.**

HeirathS-Gesuch.

Ein tüchtiger Landwirth, Ende 30er, welcher über ein Vermögen von 10,000 Mk. zu verfügen hat, sucht die Bekanntschaft mit e. wirthsch. Mädchen o. j. Wittwe m. gleich. Vermögen. Suchender würde am liebsten in ein kleineres Landgütchen einheirathen, wenn das nicht, auch selbst ankaufen. Nur ernstgemeinte Off. u. **C. C. C. 2072** Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

Steingrus

zum Fußwegbessern wird gratis abgegeben.

Plauen bei Dresden.

Rathssteinbruch.

Hühner und Tauben.

1 Stamm Cochin, 1 Paar Frühjahr, verschied. and. Hühner u. Tauben zu verk. Hohnsteinerstr. 1, 1. Et. **Kühnel.**

Engl. Dreirad

bill. zu verk. Langestraße 35 pt.

Ein Paar hochelegante

Equipagen-Pferde

(Apfelschimmel), frei von jeglichen Fehlern, 6 Jahre alt, Stute u. Wallach, in Galizien gezogen, tadellose Gänge, 165 Ctm. hoch, sind für Mk. 1800 verkäuflich ev. würden ein Paar auch zum schweren Zug geeignete Pferde mittleren Alters mit angenommen. Vorherige Anmeldung erforderlich, da Besitzer mit Pferden vielfach über Land.

Bautzen, Hauptstraße 12.

Erdfreier (Maschinen-) Steingrus,

das Beste für Fußwegausbesserung und zum Mauern wird billig abgegeben im **Rathssteinbruch** in **Plauen** bei Dresden.

Saat-Kartoffeln,

magnum bonum und Andersen Ctr. 2 Mk. ab **Penzig O.-L.** offerirt **Niedergut Niederlangenau O.-L.**

Eine **Guitarre** billig zu verkaufen. Event. Unterricht. **Schnorrstraße Nr. 30** vierte Etage, links.

Familien-Nähmaschinen

mit Fussbank — in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung — mit Fussbank

empfiehlt die

Nähmaschinen-Fabrik H. Grossmann, Waisenhaus-Strasse 5.

Grohmann's Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier.
Höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.**
Gegen **Magenleiden, Blutarmuth, Bleichs.** etc.
Bruno Meissner,
Inh.: **Fr. Feise,** Hoflief.,
Kreuzstr. 2, Fernspr. 3913, III.
Niederlage: **Dresden-N.,**
Hofl. Schippan, Dreikönigsk.

Speise-Kartoffeln,
Futter- u. Brenn-Kartoffeln
verkauft **Rittergut Sablis,** Post Kohren, Stat. Frohburg.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Aufsch. w. auch brieflich in 3—4 Tagen frisch entst. **geheime Frauen- und Hautkrankh.,** sowie **Schwächezust.** jed. Art gründl. u. ohne Nachtheil geheilt **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** 3. 12-2, 6-7, auch Sonnt. Veraltete u. verzw. Fälle in sehr kurzer Zeit.

Große Auswahl

Grundsolide Ausführung.
Zahlr. Empfehlungen zur Seite. Besichtigung wird f. empfohlen.

Fahrräder,
neu u. gebr., stehen billig zu verkaufen u. zu verleihen bei **B. Wirthgen,** Löbtau, Tharandterstraße Nr. 1.

Beste Dunst- und Rauchableitung!
75,000 dem Schornstein-Querschnitte hat gegen Sturm geschützt durch **G. M. No. 2893**
Schornstein-Kappen von Richard Schippel, Chemnitz, Apollostraße.
Auskunft und Kosten-Voranschlag gratis. Aufstellung kann jeder Bauhandwerker besorgen.

Feinste Tafelbutter
à Pfd. 1.20 Mk. geg. Nachn. od. Aufg. von Referenz. in Postcolli v. 8 Pfd. Inh. offer. d. Molkerei-Genossenschaft Dahlenburg.

Buckskin, Cheviot-, Kammgarn- u. Paletot-Stoffe versendet jedes Maaß direct vom Fabrikationsort. Muster frei. Vertreter gesucht. **Paul Emmerich,** Spremberg, Lausitz.

Schellenberg's Gicht-Tinctur

zum Einreiben. Unübertroffenes Mittel gegen **Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias etc. etc.** Tausende und notariell beglaubigte Atteste. Preis per Flasche 300 gr. **M. 2.50.** Vorräthig mit Gebrauchsanweisung in Apotheken. Jede echte Flasche trägt den Namen „Schellenberg" im Glas eingeprägt. Alleiniger Fabrikant:
Schellenberg, Boppard a. Rh.

Fahr-Räder
aller Systeme werden billig und sauber repairirt, vernickelt und lackirt bei
B. Wirthgen, Löbtau,
Tharandterstraße 1.

Wein-Handlung — 9 Seestrasse 9.
Weinstuben — Fernsprecher 207.

Tiedemann & Grahl.

Gut gepflegte, unverfälschte Weine.
Schaumwein, Champagner, Cognac, Whisky.
Punsch-Essenzen. Feinste ausländische und deutsche Liköre.

Verkaufsstellen gleiche Preise wie im Hauptgeschäft:

Dresden:
Albin Winkler, Bismarckplatz 8.
Joh. Müller, Schulgutstrasse 18.
A. Kaul, Pillnitzerstr.-Albrechtstr.
Gustav Neudel, Rosenstrasse.
J. E. Rötschke, Blasewitzerstr. 51.
F. Welschke, Bautznerstr. 48.

Bautzen: Hermann Kunack.
Kamenz: Hermann Nächster.
Oederan: H. L. Opitz Nachf.
Pirna: Ernst Schmole.

Verkaufstellen mit Weinstuben:
Blasewitz: W. Heinemann.
Tolkewitz: Paul Nitzsche.
Riesa: Kaiserhof.

Ausverkauf

wegen Geschäftsveränderung.

Anfang Mai d. J. verlege ich meine Geschäftsräumlichkeiten nach
Altmarkt Nr. 15
und stelle ich daher, um möglichst zu räumen, meine sämmtlichen vorjährigen Waarenbestände an: **Teppichen, Tischdecken, Portièren, Vorlagen, Gardinen, Möbelbezugstoffen, Plüschen, Läuferstoffen, Rouleaux etc. etc. etc.** unter wesentlicher **Preisermässigung** zum

Ausverkauf.

C. Anschütz Nachf.,

11 Landhausstraße 11,
Specialgeschäft für Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch etc.

Infolge gänzlicher Aufgabe des Ladengeschäftes gewähre ich

15% Rabatt

auf meine ohnehin sehr billigen

Gaskronleuchter,

dergl. mit Mittelzuglampe für Speisezimmer, Hausflur, und **Zimmer-Ampeln, Wandarme, Gasheizöfen, Gaskochmaschinen, Petroleum-Lampen,**

Fontainen-Figuren,

Fontainenmundstücke, Gartenschläuche, Schlauchrollen, Rasensprenger etc. etc.

Hermann Rosenmüller,

23 Rähnitzgasse 23.

Uhren-Fabrik-Niederlage.

Verkauf zum Fabrikpreis. Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer.
Nickel-Remontoire 3 M., silberne Herren- u. Damen-Remontoire v. 11½ M. an, goldne Damen-Remontoire von 15 M. an, bester Junghanns-Wecker 3 u. 4 M. 50 Pf., Wanduhren v. 2½ M. an, Regulateure kl. 8 M., große v. 12 M. an, goldne Herren-Remontoire von 30 M. an.

Bill. Reparat.-Werkstatt bei solider Arbeit.
Feder 1 M. **Gläser** 20 Pf.
Sämmtliche Uhren sind gehend, aber unrepassirt. Auf Wunsch wird jede repassirt und erhöht sich dann der Preis auf 2—4 M., wofür ich dann 2 Jahre schriftlich garantire.
Die großen Uhren sind für den Preis repassirt.
Herm. Tritschler, Uhrmacher, **Dresden,** Kreuzstraße 11.
Versandt per Nachnahme. Illustr. Preis-Courant gratis u. franco

---

Im Luftkurort Langebrück i. S.

in geschützter Höhenlage, direkt am Walde gelegen, in welchem herrliche Promenadenwege mit Ruhebänken und Lauben sich befinden, sind möblirte und unmöblirte Wohnungen, sowie ganze herrschaftliche Etagen zu vermiethen. Bahnverbindung mit Dresden ca. 20 Minuten. Vorjährige Frequenz ca. 1000 Personen. Gute Restaurants. Stahlbäder, sowie höhere Knaben- u. Mädchenschule im Orte. Auch sind einige solid gebaute Villen preiswerth zu verkaufen.
Näheres durch den Ortsverein. **Kaufmann Zocher.**

Export.

Wir empfehlen unsere Firma für **Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten.**
Kaltenbach & Schmitz, London.

Hollack's Malzbier
enthält 24 % Stammwürze.
Hoff's Malzextrakte,
Berlin,
enthalten nur 13 % Stammwürze.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Zeile 17. Sonntag, 19. März 1893.

Waldvögel!

Lange Zeit kann man sich solche im Zimmer bei Gewährung des in der freien Natur gewöhnten Futters erhalten. Glänzendes Gefieder u. munterer Gesang bekunden alsdann das Wohlbefinden derselben. Dementsprechend empfehle ich meine vortrefflich bewährten, für jede Art, wie Reisige, Stieglitze, Hänflinge, Kreuzschnäbel u. s. w. aus Wald-, Feld- und Wiesensamen besonders zusammengestellt Futtermischungen. Für Weichfresser, wie Rothkehlchen, Amseln u. s. w. empfehle ich Garneelenschrot, ferner für Canarienvögel ein besonders zusagendes Futter. **Alle Sämereien** zu Vogelfutter von bester Beschaffenheit stets vorräthig.
Franz Henne
Amalienstr. 7.

Neu! **Sternutament.** Neu!
Bestes wirksamst. Riechmittel geg.
50 Pf. **Schnupfen** 50 Pf.
in gesetzl. geschützt. Riechdosen.
In allen **Apotheken** und **Drogerien.**
General-Depot:
Kronen-Apotheke, Dresden.

Gebrauchte Säcke
kauft und verkauft die Sackleihanstalt von **Herm. Taubert,** Dresden-A., Rosenstraße 85.

Butter.

Netto 9 Pfd. feinste Centrifugenbutter zu M. 10.80, 9 Pfd. fl. Süßrahmtafelbutter, mit od. ohne Salz M. 10.20—10.60, nett. 9 Pfd. Gutsbutter erster Güte M. 9.90, nett. 9 Pfd. Gutsbutter, gesalzen 8.80, zentnerweise billiger, versendet frc. gegen Nachnahme
Titus Lohmüller, Ulm a. D.

Fabrik-Reste
retour, Gleiz Kleiderst. Bragerstraße 7, Gartenh. 1.

Drahtgeflechte
zu **Hühner-** und **Garten-Einzäunungen,**
Schutzgitter,
Grüne und blaue Gaze
zu Luftfenstern u. Fensterversetzern.
Hiebe und Durchwürfe
zu Fabrikpreisen.
Ernst Barth,
Dresden, am See 24.

Jedes

Special-Geschäft

gestattet und erreicht die größte **Leistungsfähigkeit**, wenn demselben (ohne Hinzunahme **fremder Artikel**) beim Betriebe die **volle** Aufmerksamkeit zugewendet wird.

Meine ausschließliche Thätigkeit in der

Kinder-Garderobe,

unterstützt durch die 22jähr. Praxis, hat meine Leistungsfähigkeit derart vervollkommnet, daß ich das **Beste**, verbunden mit dem **Billigsten**, liefern und nur dadurch den jährlichen Zuwachs meiner werthen Kundschaft realisire.

Die in meinen **eigenen Werkstätten** hergestellten

Knaben-Anzüge v.	6 M. an,
Knaben-Paletots	7½ M.
Mädchen-Kleider	3 M.
Mädchen-Paletots	6 M.
Mädchen-Jaquets	5 M.

entsprechen den Anforderungen in Bezug auf **Façon, Solidität** und **Eleganz** in den Farben, wenn sie auch Schwarz oder gestreift in abwechslungsreicher

P. Schlesinger

22 Wilsdrufferstraße 22.

Schwarze

Damen-

Kleider-Stoffe

als

Cachemire

20 Qualitäten

Meter von 1 M. bis 5 M. 50 Pf.

Gemusterte Stoffe

in neuesten Dessins, reinwollen, doppelbreit, zu Roben, Complets und Blousen.

August Kretzschmar.

11 Altmarkt 11.

Gegründet 1843 Gegründet.

Siemens & Halske

Berlin, Markgrafenstr. 94.

Glühlampen

5–35 Kerzen

Mark. —,85 pro Stück

Franko Bestimmungsort, excl. Emballage.

Unentgeltlich verf. Broschüre z. Heilung v. Taubheit. **M. Falkenberg, Berlin,** Oranienstr. 172. Die Heilmittel sind: Rad. gent. 300,0, Rhiz. calami 500,0.

Englische Tüll-

Gardinen

weiss u. crême, vom Stück und abgepasste Fenster.

Aufnahme nur hochsolider Fabrikate mit bester Ausrüstung.

Große Muster-Auswahl in jeder einzelnen Preislage.

Meter: 26, 32, 38, 45, 50, 60, 70, 80, 90 bis 200 Pfg.

Fenster: 2.25, 2.80, 3.00, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00 bis 35 Mark.

Engl. Tüll-Vitragen,

weiss und crême,

Meter 12, 18, 21, 32, 45, 50 bis 100 Pfg.

Schweizer Mull- u. Tüll-

Gardinen

weiss: **Meter 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.20, 2.60 Mk.**
abgep. Fenster 20, 26, 32 und 35 Mk.

Tüll- u. Spachtel-Stores

weiss und crême,

Stück 3.75, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00, 9.00, 11.00 bis 23 Mk.

Congress-Stoffe

Stark- u. feinfädig, glatt und gestreift.

Ansatz-Borden und Gardinen-Halter.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Chemnitz.

Hotel u. Restaurant „Sächsischer Hof".

nahe dem Hauptbahnhof, vollständig neu renovirt und möblirt, empfiehlt sich den geehrten Geschäfts- und anderen Reisenden. Gutes Restaurant, vorzügliche Betten und billige Preise.

Hochachtungsvoll

Franz Schumann,

früher Wiesenbad.

Schürzen-Fabrik

Aug. Barthel,

Chemnitz, Markt 9.

Nur für Wiederverkäufer!

Gustav Kaestner & Koehler,

Marienstrasse 8,

ehren sich ihrer werthen Kundschaft den Eingang sämmtlicher Neuheiten in

Confections und Confections-Stoffen für Damen,
Anzug-, Paletot- und Hosen-Stoffen für Herren

anzuzeigen.

Neu aufgenommen:

Loden-Costumes. Blousen. Unterröcke. Schwarze Kleiderstoffe.

Anfertigung von Damen-Mänteln und Loden-Costumes nach Maass unter Garantie eines vorzüglichen Sitzes im eigenen Atelier.

Anproben in 2 Stunden.

Gute Herrenschneider, welche volle Garantie des Passens übernehmen, können wir empfehlen.

Franz Cohn,
Damen-Mäntel-Fabrik

König-Johannstraße 4b, part., 1. und 2. Etage.

In Folge der **streng reellsten und gewissenhaftesten Grundsätze,** welche mein Geschäft leiten, ist dasselbe in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem der bedeutendsten **Detail-Geschäfte Deutschlands** herangewachsen.

Es bietet den geehrten Damen in **Auswahl, Façon und Billigkeit,** sowie **Geschmack** die denkbar größten Vortheile.

In den **Parterre-Räumen** befindet sich das Lager für **Regen-Mäntel.**
Im ersten Stock die colossalen Lager für **Jaquettes, Umhänge, Kinder-Mäntel etc.**
Im zweiten Stock befinden sich die **wasserdichten Staub-Mäntel.**
Die Firma beschäftigt in Dresden **100** Arbeiter und stellt wöchentlich **400** Mäntel fertig.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Zeite 19. Sonntag, 19. März 189[illegible]

Dresden, Ecke Altmarkt u. Scheffelstr. 1.
Grösste Auswahl, echt und imitirt.

Eingang Scheffelstr. 1. Direct am Rathhaus.

Wohnungseinrichtung für Mk. 1460, Mk. 710, Mk. 300.

	Mk.
1 Salongarnitur mit Sel-den oder Plüschbezug	250.—
1 Vertiko, geschnitzt	150.—
1 Salontisch	70.—
6 hochlehnige Stühle	60.—
1 Trumeauxspiegel	100.—
1 Sopha mit Paneelbrett	150.—
1 Ausziehtisch f. 12 Pers.	40.—
4 Stühle	30.—
1 Pfeilerspiegel m. Konsole	52.—
1 Büffet	150.—
1 Servirtisch	15.—
2 Bettstellen, Nußb., mit hohem Haupt	110.—
2 Matratzen	75.—
1 Waschtisch mit Marmor	35.—
1 Nachttisch „ „	20.—
1 Spiegel	10.—
1 Handtuchhalter	2.50
1 Kleiderschrank	45.—
1 Wäscheschrank	40.—
1 Küchenschrank	32.—
1 Tisch	10.—
1 Bank	4.—
1 Treppenstuhl	7.—
1 Blechzeugrahmen	2.50
	Mk. 1460.00

	Mk.
1 Plüschgarnitur	180.—
4 Muschelstühle	30.—
1 Vertiko	55.—
1 Pfeilerspiegel m. Konsol	40.—
1 Antoinettetisch	36.—
1 Sopha, 3theilig	50.—
1 Ausziehtisch	21.—
6 Stühle	30.—
1 Spiegel mit Konsol	23.—
1 Kleiderschrank	30.—
2 Muschelbetten mit hoh. Haupt	40.—
2 Matratzen	50.—
1 Waschtisch m. Marmor	28.—
1 Nachttisch „ „	12.—
1 Wäscheschrank	30.—
1 Spiegel	6.—
1 Küchenschrank	25.—
1 Tisch	8.—
1 Bank	3.50
1 Stuhl	2.50
	Mk. 710.—

	Mk.
1 Sopha, 3theilig	50.—
1 Steattisch	18.—
6 Rohrlehnstühle	36.—
1 Kleiderschrank	30.—
1 Vertiko	30.—
1 Spiegel	15.—
2 Bettstellen	26.—
2 Matratzen	44.—
1 Waschtisch	15.—
1 Spiegel	5.—
1 Küchenschrank	20.—
1 Tisch	7.—
1 Bank	2.—
1 Stuhl	2.—
	Mk. 300.—

Jede Garantie für gute und reelle Lieferung.

Preisverzeichnisse
gratis und franko.

Jedes Stück auch einzeln zu haben.
Verpackung und Sendung franko nach allen Stationen Sachsens.

Schafer & Zerkowski
König-Johann-Str. 6.

Anerkannt beste Schnitte und sauberste Verarbeitung.

Grösste Auswahl von
Regenmänteln, Jacken, Capes, Kragen.

Die Preise sind allerbilligst und streng fest.

Dresdner Nachrichten.

Wasserdichte

Hohenzollern-Mäntel

und Havelocks

Mark 13½, 16½, 22½, 24, 30 bis 48.

Auf jedem Stück vermerkt „feste Preise".

Zum Preiscourant und Stoffmuster franco.

Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.

vis-à-vis „Zum Pfau".

Neuestes Ofen-Heizsystem!

D. R.-Patent Nr. 65451.

Dauerbrand nach amerikanischer Art im Kachelofen.
Vollkommene Rauch- und Rußverbrennung.
Vorzüglichste schnelle Erwärmung.
Einfache, bequeme Bedienung mit leichtester Regulirbarkeit.

Zu verwenden ist magere Kohle, namentlich aber sind klare Abfälle von Braunkohle zu empfehlen, somit billigstes Heizmaterial.

Zu beziehen von der

Hauptniederlage der Sächs. Ofen- und Chamottewaaren-Fabrik vormals Ernst Teichert, Dresden, Grunaerstraße 26

— woselbst ein Probeofen in dauerndem Brand zur Ansicht steht —, oder von der Fabrik in Cölln a. Elbe.

Damen-Mäntel!

Modernste solide Façons. **Neuheiten.** Anfertigung nach Mass.

Grosses Stofflager.

Jedes Stück wird unter meiner Aufsicht gearbeitet und von mir selbst anprobirt.

R. Julitz, Trompeterstr. 11.

Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Da unser General-Agent für das Königreich Sachsen, Herr Rechtsanwalt Schmidt in Dresden, durch Krankheit verhindert ist, die Verwaltung der General-Agentur Dresden fortzuführen, haben wir für diese Verwaltung bis auf Weiteres unseren Inspector

Herrn **J. Dorst**

bevollmächtigt. — Das Bureau der General-Agentur bleibt in den bisherigen Räumen, Pragerstraße 16.

Aachen, den 5. März 1893.

Die Direktion.

(gez.) **Brüggemann.**

EMSER VICTORIA-QUELLE

zeichnet sich vor allem durch ihren **bedeutenden Gehalt an Kohlensäure** aus — ist also für den häuslichen Gebrauch besonders **empfehlenswerth** — und wird **mit vorzüglichem Erfolge gegen alle catarrhalischen Leiden des Kehlkopfes, Rachens, Magens** ꝛc. angewendet.

Emser Natron-Lithionquelle (Wilhelmsquelle).

Emser Pastillen mit Plombe.

König Wilhelms-Felsenquellen.

Vorräthig in **Dresden** bei **H. Fleinus Wwe.** und in den bekannten Niederlagen.

Bekanntmachung.

Der Schluß meines Ausverkaufs ist Ende März und müssen sämmtliche Artikel bis dahin vollständig geräumt sein u. A. Strohhüte neuer Form 10 Pf., 20 Pf. bis 1 M., garnirte Spitzen-Hüte (Neuheiten) von 1 M. bis 20 M.

Engl. Tüllgardinen Meter **früher 60, 75, 90, 100, 150 Pf.** jetzt 30, 40, 50, 60, 90 Pf.

W. L.-Taschentücher Dtzd. von 85 Pf. bis 6 M.

Damen-Hemden und **Beinkleider** **früher 2, 3, 4 Mark,** jetzt 1, 1.50, 2 M.

Corsets von 50 Pf. bis 4 M.

Weiße und bunte Unterröcke von 1—8 M.

Tisch- und Bettdecken von 1.25 bis 12 M.,

sowie **alle zum Putzfach gehörenden Artikel** weit unterm Kostenpreise.

Max Markus jun.,

Nr. 17 König-Johannstraße Nr. 17.

---

38 Preis-Medaillen

Windmotore

1-18 Pf. Kr. mit Selbstregul

Carl Reinsch

Herz. S.A. Hoflieferant

Dresden

gegr. 1869

Kostenlose Wasserförderung

für Villen, Parkanlagen, Güter, Fabriken, Gemeinden ꝛc. Selbsthätige **Ent- und Bewässerungsanlagen** für Wiesen, Felder, Ziegeleien, Steinbrüche ꝛc. **Pumpen** aller Art für Kraft- u. Handbetrieb. **Wasserleitungsanlagen** für alle Zwecke mit oder ohne Motor, viele Hundert Anlagen ausgeführt.

Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen,

speziell: **Dreschmaschinen, Göpel, Schrotmühlen, Hafer-, Malz-, Kartoffel-Quetschen, Häckselmaschinen, Grünfuttermaschinen, Rübenschneider, Reinigungsmaschinen, Kolben- und Kettenjauchepumpen, Viehwaagen, Decimal- und Tafelwaagen, Gewichte** ꝛc. ꝛc. Alles unter Garantie für Leistung und gegen Reparaturen. Kostenanschläge, Prospekte, Preislisten, Zeichnungen ꝛc. nach näheren Angaben gratis.

Bestehen der Fabrik 32 Jahre. Tausende von Referenzen.

Bettfedern und Daunen,

Daunen-, Watt- und Schlafdecken, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche u. s. w. empfiehlt in **bester Qualität** zu **billigsten** aber **festen Preisen**

Clemens Grossmann,

Scheffelstrasse 22, nahe der Wallstrasse, selbst gegründet 1875.

Persönlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich, für einen **mäßigen Preis** eine **gute, solide Feder** liefern und **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

Bettensteuer pro Woche 50 Pf.

J. E. Stroschein's China-Eisenbier à Flasche 75 Pfg.

ist das **wirksamste** und **billigste blutbildende Stärkungsmittel.**

Für Bleichsüchtige, Blutarme, Kinder und Reconvalescenten.

Vorräthig **in allen Apotheken und Drogenhandlungen.**

Verkaufsstellen in Dresden:

Marien-Apotheke O. Zielke, Altmarkt:
Engel-Apotheke G. Mendel, Annenstr.:

in Radebeul:

Apotheker C. Georgi.

Engros-Lager hält das Versandtgeschäft von **C. P. E. E. Bley, Dresden-A.,** Freibergerstr. 35.
Prompter Versandt überallhin.

Neustädter
Mäntel-Ulbricht
Heinrichstrasse 14.

Regenmäntel.
Nur Neuheiten!

Hervorragend schöne Façons.
Solide Stoffe!
Einfache Genres
von **6** bis **12** Mark.
Elegante Pièces
von **15** bis **25** Mark.

Richard Ulbricht
Neustadt,
Heinrichstraße.

Auf meine großartige Collektion **bildschöner**

Jackets

in **schwarzen** und **hellen Stoffen** mache ich ganz besonders aufmerksam.

Einfache Genres
von **3** Mark bis **10** Mark.

Jackets
in noblen Ausführungen
von **12** Mark bis **20** Mark.

Das einzige
Special-Mäntel-Geschäft,

welches durch seine vielfachen, unvergleichlichen Vortheile im Stande ist, sämmtliche Fabrikate zu thatsächlich

beispiellos billigen Preisen

abgeben zu können.

In den Schaufenstern:

Ausstellung
von 50 bis 60 Pièces

mit darauf befindlichen
fabelhaft billigen Preisen.

Keine sogenannten
Lockpreise!!

Jede Pièce wird bereitwilligst herausgegeben!!

Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Emil Mattig,

56 Pragerstrasse 56, gegenüber dem Panorama.

Wir beehren uns die

Eröffnung unserer Frühjahrssaison

ergebenst anzuzeigen. Infolge unserer grossen Maschinenweberei für reinwollene Damenkleiderstoffe bieten wir täglich neue, den letzten Geschmacksrichtungen entsprechende, reichhaltige Sortimente, die von keiner anderen Seite erreicht werden können, und unterlassen es, Preise für die einzelnen Artikel anzuführen, da diese ohne Prüfung der Qualitäten keinen Maassstab für den Werth der Qualitäten abgeben können. Die

Massenauswahl in schwarzen Stoffen

für Konfirmation, Trauerzwecke etc. enthält ganz neue Gewebe, die sich, wie in der ganzen Welt bekannt, durch vorzügliche Qualitäten und vornehmen Geschmack auszeichnen.

Wir bitten die geehrten Damen, welche in den entfernt gelegenen Stadttheilen wohnen, den weiten Weg zu unserem Verkaufshaus nicht zu scheuen. Sie werden durch thatsächlich billige Preise reichlich entschädigt.

Kauf. Miethe. Tausch. **Estey-Cottage-Orgel-u. Pianoforte-Magazin** R. Schulze Altmarkt 8, II. Etage.

Von 1849 bis 1892 wurden über **1 Million** Estey-Orgeln gebaut. **Allein-Depot.** Wer diese Harmoniums hört, kauft **kein** anderes Fabrikat.

Beste Solinger Stahlwaaren in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Grösstes Lager der weltberühmten Stahlwaaren-Fabrik

J. A. Henckels, Solingen!

Tischmesser und Gabeln, Koch- und Schlachtmesser, Taschen- und Rasirmesser, Tranchirbestecke, Hack- und Wiegemesser, Damenscheeren, Schneiderscheeren, Stick- und Knopflochscheeren, Haar- und Nagelscheeren.

Webergasse 25. **Johs. Schmeisser & Lesser, Dresden.** Webergasse 25.

Neumarkt 7, C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7,

gegründet 1818, Inhaber **Paul Peikert,** Fernsprecher Amt 3, Nr. 3326,

empfehlen ihr **übergrosses** bei Uebernahme vorgefundenes **Lager** in

Messingblechen

polirt, hart, weich, **hart blank** und **gebeizt zu herabgesetzten Preisen.** — Gleichzeitig machen wir auf unser **gutsortirtes Lager** von **Neusilber-, Kupfer-, Tombak-Blechen** und **Drähten,** sowie auf **Messing- und Kupfer-Röhren** aufmerksam.

Vorbereitungs-Kurse

für das Fähnrich- und Einjährig-Freiwilligen-Examen, sowie für Techniker, Post- und Eisenbahn-Beamte. Sprechzeit außer Sonntags 11—12. Amalienstraße 1, I. (Scharfe's Restaurant).

Ostseebad Travemünde.

Vortreffliche Lage an offener See, geschützt gegen rauhe Nord- und Westwinde durch bewaldeten Bergrücken, herrliche Strand-Promenade und Anlagen. Offene See- und Karrenbäder, Warmbäder mit Massage, Kur-Arkaden, Schweizerhaus u. Strandhotel, 200 Zimmer. Vorzügliches Quellwasser. Eigener Badearzt im Kurhause. Badekapelle, tägl. 3 Mal Concert. Reunions, Segelregatta u. Wettrennen, Jagd. Vorzügl. Hamb. Küche. Renommirte Säle, Weine. Pensionspreis 20 % ermäßigt. Eröffnung Pfingsten. Näheres durch die **Badedirektion.**

Ein sehr gutes

Posamentengeschäft Leipzigs

in bester Lage

ist sofort zu verkaufen.

Dasselbe hat außer solider feiner **Detail-Kundschaft langjährige feste Engros- und Reise-Verbindungen mit der Damen-Confectionsbranche.** Zur Uebernahme des Lagers sind etwa M. 60,000 erforderlich. Anerbieten unter **E. 1165** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in Geraer und Greizer reinw. Damenkleiderstoffen,

schwarz und farbig, dichte und **durchbrochene Stoffe,** empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen

M. Weiss.

Aelteste Niederlage in Dresden, nur Amalienstrasse 5.

Bitte genau auf Firma und Haus-Nr. zu achten.

A. Mahn,

Wagenbauer,

Alaunstr. 25, nächst d. Alberttheater,

empfiehlt eine große Auswahl neuer, höchst eleganter, nur solid gebauter Luxuswagen neuester Façon zu billigen Preisen unter Garantie. Reparaturen werden schnell u. billigst ausgeführt.

Thee

Feinster Pecco Souchon aus Parakan Salak, Java.

Original-Verpackung in Blechbüchsen von ½, 1, **1, 2, 4 u. 8 Pfund Inhalt per Pfund M. 2.80, durch eingetragene Schutzmarke gesetzlich geschützt, zeichnet sich aus durch feines, kräftiges Aroma, angenehmen Geschmak und Billigkeit.**

Haupt-Depôt für Deutschland

die Parakan Salak-Thee-Unternehmung, Mundt & Co., Hamburg, Deichstr. 14.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen.

Für Stotternde.

In meiner Heilanstalt für Stotterer in **Radebeul** bei Dresden, seit 23 Jahren in Sachsen bestehend, werden alle Sprechübel in 4—6 Wochen gründlich geheilt. Honorar wird erst nach Heilung beansprucht. Prospekte gratis.

W. Kloppe.

Dresdner Nachrichten. Nr. 78. Seite 25. Sonntag, 19. März 1893.

Nervenkranke!

Rückenmarkskranke, spinale und cerebrale Lähmungen (Lähmungen in Folge Schlaganfall), **Ischias, Schreib- und Clavierkrampf, Muskelschwund, Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismus, Unterleibsanschoppung, Hämorrhoiden, Leber- und Magenkrankheiten, Blasen-, Darm- und Nierenleiden, Bleichsucht, Migräne, nervöse Kopfleiden, Schlaflosigkeit, Kropf, Appetitlosigkeit, Asthma, Fettleibigkeit, alle Schwächezustände, Gelbsucht,** sowie **überhaupt alle Krankheiten,** welche ihren Grund in einer Störung der Funktionen des **vegetativen** oder des **animalischen Nervensystems** und der **Blutcirculation** haben.

Ganz besonders auch an **Neurasthenie,** d. h. allgem. Nervenschwäche, jener in unseren schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in unserer Anstalt bei **vollständig schmerzfreier** u. angenehmer Behandlung, eine bestimmt Heilung oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entwickelt sich durch geistige Ueberanstrengung, aber auch bei Männern, welche im **Kampf ums Dasein** ihren Körper und Geist mehr anstrengen, als diese auf die Dauer ertragen können. Stete **Kummer und Sorgen, Gemüthsaufregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen,** [illegible] Schlaf, unterbrochene Nacht- und Nothwachen, kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem großen Symptomencomplexe der Krankheit, wo oft nur einige hauptsächliche Erscheinungsformen vorherrschend sind: Unruhe im [illegible] Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, trübe Laune, Verstimmung, Angstgefühle, Schreckhaftigkeit, nach den verschiedensten Richtungen hin sich äußernde Störungen, Ekel vor Speisen, Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden, Gefühl von Schwäche, Mattigkeit, Zittern der Glieder, Abspannung, Energielosigkeit, Arbeitsunfähigkeit, Schwindelanfälle, Ohrensausen, Herzklopfen, Beklemmungen, Athemnoth, Schweißausbrüche, Zittern der Hände und Füße, Gedächtnißschwäche, Unentschlossenheit, Scheu vor Menschen und Verkehr, Menschenscheu, Lebensüberdruß, Selbstmordgedanken, Gefühl von Unsicherheit, Furcht vor Unglücksfällen und Krankheiten, allerhand [illegible] der verschiedensten Zwangs- und Selbstbeherrschungsideen, [illegible] Empfindung der Ohren und Augen, Zahnschmerzen, [illegible] Alles ist nicht vollständig genug aufgezählt werden können, um [illegible] Vorurtheil von der Krankheit und dem Arzt zu beseitigen. Es ist [illegible] Sache der ersten Aerzte eine Krankheit als solche zu erkennen und zu behandeln.

Anerkennungen hoher und höchster Herrschaften, hohen Adels, königl. und städtischer Behörden, [illegible] **Aerzte** und Professoren [illegible] **Prospect.**

Wir versenden denselben **illustrirt** gegen Einsend. von 50 Pf. [illegible] bei Ankauf der Kur zurückvergütet werden.

Jeder Kranke, welcher entschlossen und bestimmtes den verschiedensten Curen und Kurmethoden den Rücken kehrt, sollte sich **unbedingt** diesen **Prospect** kommen lassen, er wird sich dann gewiß von der **Thatsache** überzeugen, daß die **Elektrizität,** von **kundiger** und **erfahrener** Hand geleitet, der **oftmals** noch die **Hilfe** zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, daß sie aber auch Denen noch **unbedingt Hilfe** bringt, welche von **Unberufenen** und **Pfuschern** durch eine unverständige und verfehlte Behandlung vergeblich, vielleicht auf [illegible] gemacht worden sind.

☞ Die Behandlungen [illegible] nach unseren eigenen Methoden sind der größte Vorzug, sie verlaufen nicht nur **völlig schmerzlos,** sondern sogar **sehr angenehm,** und unsere [illegible] selbst complicirten Zusammenleiden stehen einzig [illegible] in Deutschland [illegible] da.

☞ **Für Damen weibliche Bedienung.** ☜

Um Irrthümer zu vermeiden, machen wir Ihnen noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß unsere Heilmethode, die **Elektrotherapie, nichts** mit dem sogenannten Heil- oder Lebensmagnetismus gemein hat.

Vereinigte I. Dresdner und I. Leipziger Electro-therapeutische Anstalten,
früher **G. Leibscher,**
Gegründet im März 1881.

Dresden:	Leipzig:
Gr. Klostergasse 12, 1.	**Promenadenstr. 27, 1.**

Sprech- u. Behandlungszeit: 9—3, Sonntags 8—10.

Wasserechte
Foulards und Pongées
von **2—6** Mark per Meter
in **reizenden aparten** Mustern
— engagirt für den hiesigen Platz —
empfiehlt neben
Seidenwaaren jeder Art
Carl Eduard Pietsch
ältestes
Sammet- u. Seidenwaaren-Haus
Dresdens
Gegründet im Jahre 1826
Seit 1872 **nur Wilsdrufferstr. 9.**

Weber's Postschule, Leipzig.
Gründl. Vorbereitung für den mittl. Post- u. Eisenbahndienst. Eher-Anmeldungen bald erbeten. Dir. **Weber,** Salomonstr. 25.

Möbel-Stoffe.

Buntgewebte
Fantasie-Stoffe
Arabesken- und Blumen-Muster,
Meter 1.00, 1.80, 2.50, 3.00 bis 7.00 Mark.

Halb- und reinwollene
Möbel-Ripse
in vollen Farben-Sortimenten,
Meter 2.25, 3.00, 3.50 bis 4.50 Mark.

Reinwollene
Möbel-Crepe,
Meter 2.50, 3.00, 1.00 bis 1.25 Mark.

Ein- u. zweifarbig
Coteline,
Meter 3.20, 3.80, 5.00, 7.00 Mark.

Portièren

mit bunten Querstreifen,
mit Jacquard-Streifen und einfarbig mit Bordüre.
Grösste Auswahl in allen Webarten.
Paar 5.50, 7.50, 9.00, 10.50, 12.00, 14.00, 19.00 bis 35.00 Mark.

Portièrenstoff mit bunten Querstreifen und geknüpften Fransen,
90, 105 und 125 Ctm. breit, Meter 85, 100, 110, 175, 220 Pfg.

Einfarbige und bunte Portièrenhalter.
Muster und Auswahlsendungen bereitwilligst.

Robert Bernhardt,
Dresden, 24 Freiberger-Platz 24.

Vollständig neu ausgestattetes Lager

Besser und billiger können Sie nirgends kaufen!

Grösste Auswahl in
Kleider-Stoffen
à Meter 65 Pfg. bis 5 Mk.
Leinen- u. Baumwoll-Waaren,
Möbel-Stoffen,
Gardinen, Tisch-Decken, Echarpes,
Normalwäsche,
Unterröcken, Schürzen,
Sonnen- u. Regenschirmen
etc. etc.

J. M. Meyer
Galeriestrasse 16, Ecke Frauenstrasse.

J. S. Petzholdt,
Döhlen b. Dresden,
Maschinen-Bauanstalt und Eisengiesserei.

1) **Dampf-Kochkessel** zum Bereiten von Kaffeewasser für Arbeiter in Fabriken rc. von 20, 25, 50, 70 u. 100 Ltr. Inhalt.
2) **Dampf-Kochkessel (Doppelkessel)** von 15, 20, 30, 50, 60 rc. bis 500 Liter Inhalt zum **Seifenkochen,** für Conserven rc.
3) **Dampf-Leimwärme-Apparate** mit 1, 2 und 3 Leimtöpfen.
4) **Dampf-Wärmtische** zum Speisenwärmen, Holzwärmen rc.

Der beste Schutz
gegen kalte und feuchte Füsse
Gesundheitssohlen
aus Wollpappe,
von den Aerzten bestens empfohlen und ihrer Billigkeit wegen sowohl als auch ihres bequemen Tragens halber, sie lassen sich auch in den elegantesten Schuh einlegen, sehr beliebt.
Für 3 Mark frei per Post eingesandt erhält man
100 Paar Herrensohlen
Nr. 1 27 Ctm. lang oder Nr. 2 25 Ctm. lang.
oder
150 Paar Damen-u. Kindersohlen
frei per Post zugesandt, so daß sich für 3 bis 5 Mark eine ganze Familie ein ganzes Jahr lang die Wohlthat, stets warme Füße zu haben und dadurch Erkältung vorzubeugen, verschaffen kann.
Den Einzelverkauf hat das Hutgeschäft des Herrn **Emil Richter, Bautznerstr. 23** übernommen.
Dresden-N. Wilhelm Seume.

Ernst Zscheile

Gaianteriewaaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

Mit Stempel Schweich. Genau nach Abbildung. **Stück 6 Mark.**

Gold-Compositions-Uhrketten

der Fabrik **Schweich Frères** in **Paris**, für Herren und Damen, **Stück von 3 Mark an.**

Armbänder,
Stück von 2 Mark an.

Medaillons,
Stück von 2 Mark an.

Kreuze,
Stück von 75 Pf. an.

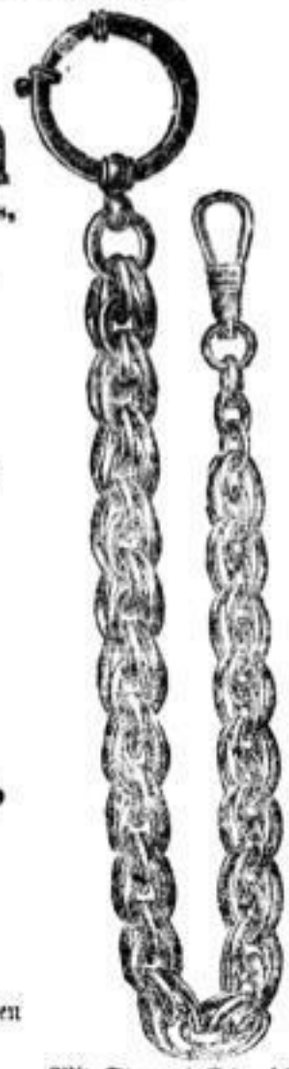
Halsketten,
Stück von Mk. 2.50 an.

Broschen mit Ohrringen,
Garnitur von 3 Mk. an.

Nickel-Uhrketten

empfehle ich unter strengster Garantie des guten Tragens

für **Herren Stück 1–5 Mark,**
für **Damen,** mit schöner Quaste, **Stück 1½–5 Mark.**



Mit Stempel Schweich. Genau nach Abbildung. **Stück 8 Mark.**

Die Niederlage der Leinen- u. Baumwollweberei von J. G. Kütze, Cunewalde,

in Dresden, Schloßstr. 32,

dem Königl. Schloß gegenüber,

empfiehlt einen Posten **zurückgesetzte Waaren,**

die theils im Schaufenster unsichtbar geworden sind, als: **einzelne Tischtücher, Servietten, bunte Tischdecken, Kaffeetücher, Theeservietten, Gardinen,** vorjährige Muster, sowie einzelne Fenster und Reste **Wattesteppdecken, Bettdecken etc. zu und unterm Kostenpreis.**

Für Konfirmanden

stelle ich aus extragulen Stoffen (engl. Cheviot, Tuch rc.) für mein reiche Auswahl bietendes Lager und nach Maßbestellung

Knaben-Anzüge u. -Paletots

her, deren elegante Außarbeitung und Form genau der **Herren-Garderobe** gleichkommt.

Für die Güte der Stoffe und vorzüglichen Sitz übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Herm. Mühlberg,

Kgl. Sächs. Hoflieferant, **Wallstraße,** Ecke Webergasse.

Krankenfahrstühle,
für Zimmer und Straße, auch leihweise.
Verstellbare Ruhestühle.
Rich. Manne,
Fabrik Löbtau,
Filiale Reitbahnstr. 5.
Catalog gratis.

Otard Dupuy & Co.
gegr. 1795 Cognac 1795 gegr.
Authentische Cognacs in Orginalpackungen.
Zu beziehen durch die Weingroßhandlg.

An- u. Verkäufe,

durch Associationen durch **Hch. Puttrich** in **Ludwigshafen** a. Rh., Bretterstr. 22.

Hochrentirende Fabrik nebst ein Grube (Keramik)	M.	420,000.
Dampf-Bierbrauerei an schiffb. Fluß u. Eisenb.	„	260,000.
Maschinenfabrik und Gießerei	„	210,000.
Spatheisenstein-, Blei- und Zinkerz-Gruben	„	150,000.
Chemische Fabrik	„	120,000.
Farbenfabrik mit Turbinenbetrieb	„	80,000.
Basaltbruch an schiffb. Fluß	„	45,000.
Kalksteinbruch an Eisenbahn	„	40,000

Ia. Lehmlager, 15–20 Meter mächtig, an Eisenb.
Wohnhäuser mit Laden rc. rc.

Fortbildungsschulen des I. Dresdner Frauenbildungsvereins.

a. **Abendschule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, franzöl. und engl. Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Zeichnen. Preis: Sprachen 1 Mk., Schneidern 1 Mk., Hand- und Maschinennähen mit Sticken 1 Mk., Buchführung 2 Mk. monatlich. Eintrittsgeld 1 Mk.

b. **Handelsschule:** Den **9. April** beginnt ein neuer Cursus. Dauer ½ Jahr. Preis incl. Stenographie: 45 Mk. Gleichzeitig beginnt ein neuer Cursus für **Stenographie.** Preis für den Cursus 5 Mk.

c. **Tagesschule:** **Unterrichtsfächer:** Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische u. englische Sprache, Zeichnen, Sticken und Luxusarbeiten. Preis: 1 Fach 3 Mk. monatlich, Hand- und Maschinennähen, Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen 4 Mk. monatlich. Bei Theilnahme an mehreren Fächern, tritt Ermäßigung ein. Eintrittsgeld 1 Mk.

Anmeldungen erbeten täglich von 12–½2 Uhr und Montag 3–5 Uhr im Schullokal Walpurgisstraße **Nr. I. III.**

Der Vorstand.

Hosenträger für Knaben

in gutem Gummiband und haltbaren Leder-Garnituren, Paar 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf. u. 1,25 Mk.

Hosenträger für Erwachsene

in gutem Gummiband und mit haltbaren Leder-Garnituren, Paar 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 25 Pf., 1 M. 50 Pf. u. 1 M. 75 Pf.

Hosenträger für Erwachsene,

extrabreit, in gutem Gummiband mit sehr haltbaren Leder-Garnituren, Paar 50 Pf., 65 Pf. und 1 Mk.

Hosenträger für Erwachsene nach Angabe des Prof. Esmarch, Paar 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 M. und 1 M. 50 Pf.

Hosenträger für Radfahrer mit geflochtenen Netzpatten, Paar 1 Mark.

Dieselben mit Unterhosenhalter, Paar 90 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Rothe Hosenträger für Erwachsene mit Turner-Emblemen, Paar 75 Pf. und 1 Mk.

Hosenträger für Erwachs. mit Wildledergarnitur, Paar 2 M. 50 Pf.

Hosenträger

ohne Ledergarnitur, vom besten Gummiband hergestellt, als das Beste und Haltbarste zu empfehlen, Paar 1 M. 75 Pf.

Dieselben in geringerer Ausführung, Paar 1 M.

Unsere sämmtlichen Träger zeichnen sich durch äußerst solide Herstellung und praktische Construction aus und sind dieselben (bei Knabenträgern von 50 Pf. an, bei Trägern für Erwachsene von 1 Mk. an) mit vernickelten Messingschnallen, welche alle Mängel einer Eisen- oder vernickelten Zinkschnalle vollständig ausschließen, versehen.

Wiederverkäufer erhalten Engrospreise.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.

Dampfcultur.

Unsere überall bewährten **Fowler's Original Compound-Dampfpflug-Locomotiven und Dampfpflug-Ackergeräthe** werden jetzt in verschiedenen Grössen von uns gebaut, sodass Wirthschaften jeder Grösse mit den vollkommensten Dampfpflug-Apparaten bedient werden können. **Eincylindrige Pfluglocomotiven** werden wie bisher auf Wunsch ebenfalls von uns gebaut.

Gebrauchte aber gut in Stand gesetzte Dampfpflug-Apparate aus unserer eigenen Fabrik haben wir gelegentlich sehr billig abzugeben. — Wir übernehmen auch die correcte Ausführung der Reparaturen und prompte Lieferung von **Original-Ersatztheilen** für die bei uns gekauften Dampfpflug-Apparate.

Referenzen über **Hunderte** von unseren Dampfpflügen stehen zur Verfügung.

Cataloge und **Broschüren** über Dampfcultur werden auf Wunsch übersandt.

John Fowler & Co.
in Magdeburg.

Sect Söhnlein & Co

Gegründet 1865.

SCHIERSTEIN
i. Rheingau.

Gesetzlich geschützte Marken:
„RHEINGOLD" ⚜ „KAISER-MONOPOL"

Bezug durch Weinhandlungen.

W. Siewert,

Annenstraße
(Ecke Flemmingstraße),
empfiehlt:

Herren-Stiefeletten	6,50
Herren-Halbschuhe	5,00
Herren-Schaftstiefel	6,50
Confirmanden-Stiefel	5,50
Damen-Lederstiefel	4,50
Damen-Halbschuhe	4,00
Damen-Hausschuhe	3,00
Ballschuhe	2,50
Kinderschuhe	0,70 u. 1,00

Nur eigene Fabrikation.

Confirmanden-Geschenke

gratis

Unterröcke weiß von	125	Pf.
Hemden „ „	90	„
Corset „	60	„
Knabenhemden weiß		
Chemisetts von	50	„
Cravatten „	15	„

Handschuh, Taschentücher billigst
F. Asch, Schweidnitzerstraße 20.

Gardinen

in reichster Auswahl spottbillig.

H. Roßner a. Auerbach i. V.
Fabriklager:
Dresden, Pillnitzerstraße 48.

Verkaufe Umstände halber 1 eleg. Plüschgarnitur für 90 Mk. Zahnga. 14, I.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Seite 27. Sonntag, 19. März 1893

Zur billigen 13.

Billigste und reellste Bezugsquelle von Dresden für

elegante

Herren- u. Knaben-Garderobe.

Feste Preise.

Konfirmanden-Anzüge

zu 8.—, 10.—, 12.—, 15.—, 20.— M.

Herren-Anzüge von f. Stoff zu 10, 15, 20, 25, 30 M.
Knaben-Anzüge von woll. Stoff zu 2, 3, 4, 5, 6 M.
Frühlings- und Sommer-Paletots für Herren zu 8, 10, 12, 15, 20 M.
Stoff- u. Kammgarnhosen, ff., zu 2, 3, 4, 5, 7 M.
Unterfutter nach Maß unter Garantie von schneidigem Sitz ebenfalls zu **erstaunend billigem Preis.**

Dresden,

Billige **13** Annenstrasse Billige **13.**

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- u. Herrenkleidern, sowie von Möbel-Stoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velour- und Brüsseler Teppiche.

Färberei und **Wäscherei** für **Federn** und **Handschuhe.**

DRESDEN:
4 König-Johannstrasse 4.
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathhaus.
10 Bautznerstrasse 10.

Färberei.

GEHEIME

Krankheiten, frisch oder veraltet, **SCROFELN, HAUTKRANKHEITEN** *(Flechten, Eczema, Herpes, Aussatz u. s. w.)*, und andere Leiden, welche von **schlechtem Blute** herrühren, **Schwaere, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüre im Munde und in der Kehle, Geschwülste, Gummi, Exostose,** einerlei ob man sich dieselben zugezogen oder sie ererbt hat.

SICHERE und **RADIKALE HEILUNG** dieser Krankheiten, auch der veraltetsten und hartnäckigsten Fälle, gegen welche alle Mittel als wirkungslos erwiesen, durch die

BISCUITS DU DR. OLLIVIER

Allein von der Pariser Medizinischen Akademie approbirt, Allein von der französischen Regierung erlaubt. Allein in den PARISER HOSPITAELERN Zugelassen.

National-Belohnung von 24.000 francs

Dieses sehr angenehm zu nehmende Mittel, welches seit 60 Jahren durch die bedeutendsten Aerzte als das wirksamste **REINIGUNGS-MITTEL** bekannt geworden ist, ist das einzige **in der ganzen WELT,** welches die oben erwähnten ehrenvollen Anerkennungen u. hohen Auszeichnungen erhielt. Dies beweist seine unbedingte Ueberlegenheit.

Unter der wohlthaetigen Einwirkung dieser Biscuits stellt sich der Appetit wieder ein, die Funktionen werden regelmaessig und nach einer Cur von einigen Wochen sehen die Kranken alle jene Vorfaelle verschwinden und erlangen die Gesundheit wieder, so angegriffen dieselbe auch durch die im Blute enthaltenen Unreinheiten sein mag.

GENERAL-DEPOT: 62, RUE DE RIVOLI, PARIS

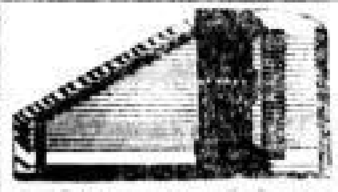
Zu haben in **Dresden** in der **Salomonis-Apotheke.** Engros für Deutschland bei **Oscar Prehn** in **Leipzig.**

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsen-Allee.

Anfang April beginnen die Kurse für a. **Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken** rc.; b. **Maschinen-Nähen, Muster-Schnittzeichnen** u. **Zuschneiden sämmtlicher Wäschegegenstände;** c. **Kleidermachen, Maßnehmen, Muster-Schnittzeichnen** und **Zuschneiden der gesammten Konfektion;** d. **feine Handarbeiten,** als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, **Putzmachen;** e. **Zeichnen** und **Malen;** f. Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht bei Ausländerinnen; g. **Fantasiearbeiten: Papierblumen, Filigran, Netz- u. Knetarbeit, Korbflechterei, Brandmalerei.** — Vorzügliche und billige **Pension mit wirthschaftlicher Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang-** und **Tanz-Unterricht** im Institut.

Vorsteherinnen: **Margarethe Heinrich. Mathilde Preissel.**



„Saxonia"-Accord-Zither

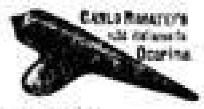
mit **gesetzlich geschützter Stimm-Vorrichtung** für sämmtliche Melodie-Saiten.

Dieses beliebte Instrument ist thatsächlich in 1 Stunde ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer zu erlernen, was durch die täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben bewiesen wird. Ton wundervoll. Preis incl. Schule mit Liedern, Tänzen und Märschen, Ring, Schlüssel, Notenhalter, Stimmpfeife und Carton

nur 15 Mark.

Verpackung 75 Pf. Die „Saxonia" Accord-Zither ist echt nur wenn sie im Schallloch meine Firma trägt. Dazu 6 Melodie-Albums à Mk. 2 und 6 Melodie-Hefte à Mk. 1. — Weitgehende Garantie: Ich bin gern bereit, jede von mir versandte Zither zurückzunehmen und das Geld zurückzuerstatten, wenn dieselbe den vollen Beifall des Empfängers nicht finden sollte. Auch stets vorräthig: **Salon-Accord-Zither** zu Mk. 16, **Accord-Zither** mit unterlegbaren Noten (Preciosa) Mk. 16.

Gleichzeitig empfehle ich mein weltbekanntes Instrument **Ocarina,** welches auch von Nichtmusikalischen in wenig Zeit erlernt wird und ebenfalls nur von mir zu beziehen ist.



Man verlange Special-Preiscourant.

Zithern

nur aus eigner Fabrik, in grösster Auswahl.

Zithern aus imitirtem Ahorn und mit Messing-Bünden führe ich principiell nicht, dagegen offerire ich:

Prim-Zither, **echt Ahorn, Neusilber-Bünde, mit garantirt reinem Griffbrett**	**Mk. 12.**
Concert-Zither, **Ahorn, Polisander-Imitat.**	**Mk. 11.**
Concert-Zither, **echt Polisander**	**Mk. 22.**
Harfen-Zither, **echt Polisander**	**Mk. 60.**

Man verlange Special-Preisliste mit Abbildungen.

Carlo Rimatei, Moritzstr. 19

(Postgebäude).

Billigste Bezugsquelle für **Musikwerke und Musikinstrumente** aller Art, Symphonions, Polyphons, Victorias, Manopans, Herophons, Mignons, Aristons, Mund- Blas- und Ziehharmonikas.

Neu! **Pianino-Harmonium,** Neu!
Neu! **Klavier und Harmonium an einer Klaviatur spielbar.** Preis Mk. 700. Neu!

Jeder Musikkenner wird hierdurch freundlichst eingeladen, sich dieses höchst interessante Instrument anzusehen.

Ein bewährtes Mittel für

Lungen-Kranke

bei **Tuberculose** (in den ersten Stadien), bei **Lungencatarrh, Husten, Verschleimung,** ferner für: **Bleichsüchtige, Blutarme, Skrophulose, Rhachitische,** Schwächliche und **Reconvalescente** ist der vom Apotheker **Herbabny** bereitete unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

[illegible] haben mit **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** eingehende Versuche gemacht und übereinstimmend günstige Resultate erzielt. Sie empfehlen dieses **Präparat** allgemein als ein **Heilmittel,** welches [illegible] den Appetit hebt, [illegible] den Schleim löst, den [illegible] lockert, die nächtlichen Schweiße beseitigt, bei ausgezehrten Personen die Ernährung — bei Kindern auch die Knochenbildung — fördert, ein frischeres Aussehen verleiht, die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichts in hohem Maße unterstützt.

Preis à Flasche Mk. 2,50.

Man verlange in den Apotheken stets

„**Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup**" und achte auf nebenstehende gesetzlich registrirte **Schutzmarke,** die jede Flasche tragen und der eine **Brochure** von **Dr. Schweizer** beiliegen muß.

Directe Zusendung durch

Julius Herbabny,

Apotheke zur Barmherzigkeit in Wien, VII. Kaiserstraße 73—75.

In **Dresden:** bei Dr. **Giesecke,** Königl. Hof-Apotheke; **Gebr. Stresemann,** Mohren-Apotheke; **O. Ziette,** Marien-Apotheke; **Johannis-Apotheke.**

Grösste Auswahl von Gesangbüchern

Stück von 1 M. 50 Pf. an.

M. & R. Zocher

Papierhandlung

Dresden. Annenstr. 3

Grösstes Lager von

Maler- u. Maurer-Schablonen,

Lager von B. Hoffmann u. Co., Pirna.

Sämmtliche Malerhilfsmittel:

Abziehpapier (Oel- u. Wasserabzug), Maler-Cartons (Lochpapier) für Oel- und Wasserlasur.

Holzmaser-Apparat „Blitz", 100 Meter in 30 Minuten zu masern, an Leistungsfähigkeit unübertrefflich.

Allerfeinst gemahlene **Maler-Farben** in Oel und Wasser.

Größte Auswahl von **Malerhandwerkzeugen.**

A. Poser, früher C. G. Güttler, Freibergerplatz 1.

Poliklinik für Zahnkranke.

Wochentäglich früh 8—9 Uhr.

Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich!

Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten!

A. Polscher, Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43).

Für das Frühjahr.

Havelocks

Kragen-Mäntel

mit rund herumgehender Pelerine,

sind das modernste und praktischste Kleidungsstück. Dieselben sind unverwüstlich haltbar, schützen vor jeder Erkältung und kleiden ausnehmend gut.

Von 13 Mark an,

mit nur Seiten-Pelerine bedeutend billiger.

Herm. Mühlberg,

Königl. Sächs. Hoflieferant,

Wallstrasse.

Altes System.

Neues System.

Leinbrock's Patent-Kaffeemühlen

mit **neuem Mahlwerk,** sind in den meisten **Küchengeräth-** und **Eisenwaaren-Handlungen** zu haben.

Vorzüge derselben: Kein Aneinanderreiben der Zähne, daher kein Nachschärfen mehr! Geräuschloser Gang! Stets gleichmäßiges, durch Siebvorrichtung bedingtes Kaffeemehl, folglich Ersparniß an Kaffee! Schnelles Mahlen! Gediegene Arbeit!

Zahlreiche Gutachten und Anerkennungen.

Gottleuba i. S. **W. Leinbrock,**
Fabrik für Haus- u. Küchengeräthe.

Dominium Ober-Rengersdorf,

Post Rengersdorf O.-L.,

offerirt zur diesjährigen Frühjahrsbestellung:

Noë-Sommerweizen	per 50 Kilo 10 M.,
Goldene Melonengerste	per 50 Kilo 9 M.,
Heine's ertragreichsten Hafer	per 50 Kilo 9 M.

in bester, schwerer, sorgfältigst sortirter Saatwaare.

Kartoffeln: Athene, Simson, Deutscher Reichskanzler, per 50 Kilo 3 Mk., mit der Hand verlesen. — Alles franco Station Kodersdorf.

Säcke werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

PAGLIANO SYRUP

ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL

des *Prof.* ***HIERONYMUS PAGLIANO,*** *Florenz*

Mittel von sicherer Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an. Man fordere auf allen Fabrikaten die firma.

18, Via Pandolfini, Florenz. Girolamo Pagliano Schutzmarke.

Wichtig für das musicirende Publikum

Als **interessante Neuheit,** für **eigenen Gebrauch** und zu **Geschenken,** empf. **Ender's Notenbinder,** D. R.-P. 59553. **A. Salon-Ausgabe,** 2 Pieces M. 2,50, 6 Pieces M. 3,50, 10 Pieces M. 4,50. **B. Haus-Ausgabe** 2 Pieces M. 2, 6 Pieces M. 3, 10 Pieces M. 4. — Der Notenbinder ersetzt einen Buch-Einband und ist infolge seiner Ausführung im Rococostyl eine Zierde für jeden Salon. Beim Gebrauch legen sich die Noten glatt auf und ermöglicht die sinnreiche Construction der federnden Nadeln ein leichtes Auswechseln der Pieçen. Zu beziehen durch alle Musikalienhandlungen, sowie direct von

E. A. Enders, Verlag,

Leipzig, Thalstraße 15.

Den Herren **Landwirthen** und **Besitzern von Vieh** empfiehlt **Concentrirtes Fluid für Pferde,** sicheres Mittel bei Lahmen, Verstauchungen, Dehnung und Ueberanstrengungen, Flasche 1 M. 25 Pf. **Holl. Nähr- und Heilpulver für Kühe,** Paquet 60 Pf. **Engl. Pferdepulver,** Paquet 60 Pf. **Freßpulver für Schweine,** Paquet 35 Pf. **Depot** sämmtl. allo- u. homöopathischer Veterinärheilmittel **Dresden-Neust., am Markt Nr. 3 und 4, Apotheke zum Schwan.** — Prompter Versandt nach auswärts.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fertige
Kinder-Kleider
für bevorstehendes Examen
in einfachen und eleganten, ganz reizenden kleidsamen Façons.
Eigene Anfertigung und Verwendung nur bester Stoffe,
grösstentheilt Reste, daher
aussergewöhnlich billig!
Für jedes Alter passend vorräthig.

Robert Bernhardt
Dresden, Freiberger Platz 24.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann
Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von
Schweich Frères in Paris.
Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Für Kranke!
Herr E. Neumuth,
Dresden, Hebergasse 21. 2. Et.

hat nach einer nur zweiwöchentlichen schonenden Behandlung mein **chronisches Nervenleiden** und **Rheumatismus** ganz und gar geheilt, wo mir alle anderen Mittel nichts geholfen. Ich kann Sie daher Leidenden schnellen und sicheren Heilweise jedem Kranken aufs Beste empfehlen und bin auch gern bereit, die Wahrheit obiger Behauptung mündlich zu bestätigen.

Cossebaude, den 19. Januar 1892.
Berge, G. Vorstand.

Frühjahrs-Neuheit!

Prächtig bunt dekor. Gummi-Bälle mit Inschriften: „Fröhliche Ostern!" Denksprüchen usw. Alleinverkauf hier am Platze!
Stück 60 Pf. empfiehlt
A. M. A. Flinzer, Altmarkt 5,
Spielw.- u. Puppenfabrik.

Maschinen-Versteigerung.

Eine Hochdruck-Lokomobile auf Tragfüßen, 16 Pferdekraft, mit Rider'scher Expansionssteuerung, mit sämmtlichem Zubehör einschließlich Blechkamin und Dampfpfeife, aus der Fabrik von R. Wolf in Magdeburg-Buckau, wenig gebraucht, wie neu, steht im Lorenz'schen Fabrikgebäude hier

am Dienstag den 21. März 1893,
Nachmittags 3 Uhr.

gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden. Etwaige Anfragen sind zu richten an

den Konkursverwalter: Rechtsanwalt **Klotz.**
Johanngeorgenstadt, den 28. Februar 1893.

Billigste Bezugsquelle für Dampfkessel.

Dampfkessel jeder Größe liefern bei zweijähriger Garantie billigst.
Prima Referenzen.

Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft
vorm. Wagner & Co.
Coethen i. Anh.

Der
Löschbrunnen,
mehrfach patentirt und prämiirt,
D. R.-P. Nr. 57,647.

nützlichste u. vielseitigste Brunnen-Anlage für jede Tiefe, nicht einfrierend, dauerhafteste Konstruktion, von städtischen Behörden und Privaten laut Gutachten erfolgreich verwendet u. empfohlen. Ersatz für Hochdruck-Wasserleitung, ermöglicht das direkte Spremen der Gärten aus dem Brunnen und Spritzen bei Feuersgefahr.

A. v. Kieter,
Dresden, Lindenauplatz 1.

Tricot-Unterkleider

aller Systeme in **Pa. Baumwolle, Vigogne, Wolle** für Damen, Herren und Kinder jeder Größe.

Hemden, à 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3–6 Mk.
Jacken, à 50, 75 Pf., 1.00, 1.50, 2–5 Mk.
Hosen, à 75 Pf., 1.00, 1.25, 1.50, 2–5 Mk.

Touristen- u. Sport-Hemden

mit Kragen, Schnur, Taschen, in Tricot und Sommerflanell, für Knaben und Herren, außergewöhnlich reiche Auswahl, à 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50–7.00 Mk.

Clemens Birkner,
Strumpfwaaren-Fabrik und Garn-Handlung,
Dresden, Schreibergasse 6, Wilsdrufferstraße 16, Pillnitzerstraße 5.

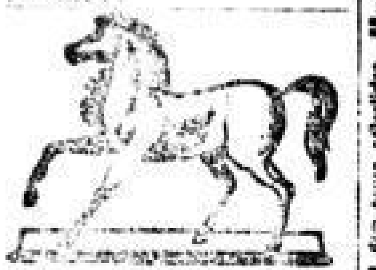
Taen Arr Hee
Victoriahaus – Waisenhausstrasse
früher Bankstr.
Special-Geschäft in
China- u. Japan-Waaren.
Fortwährender Eingang von
Neuheiten.
Import von
Chines. u. Indisch.
Thees.

Knaben Garderobe
·Rob. Eger & Sohn·
Reizende
Pelerinen-Mäntel
und
lange Jackets für Mädchen
von 3 Mark an.
·König Johannstr.·
Ecke Schiessgasse 8.
Mädchen Garderobe

Echt
Stonsdorfer Bitter
magenstärkender
weltbekannter Riesengebirgs-Kräuter-Liqueur! Postflaschen mit **4 Fl.** versendet **franco für 3,50 M.** die **Destillir-Anstalt** von **Wilh. Stolpe** in **Hirschberg 3,** Riesengebirge.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Zweite Beilage. Sonntag, 19. März 1893.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern aus eigner Fabrikation, sowie in allen Rasirutensilien, echten Juwelenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Hauptbezugsquelle und Messerschleiferei von **Max Herrfurth & Co.**, an der Kreuzkirche, decken, da daselbst 1769 Messer nur unter Garantie abgegeben und umgetauscht werden. [illegible]



Pferdehändler,

denen es an fachmännischer Bekanntschaft in **England** fehlt u. die der englischen Sprache nicht mächtig sind, doch **engl. Pferdematerial direkt in England** aus **erster Hand** zu kaufen wünschen, werden ersucht, sich an unterzeichnete Firma zu wenden

C. P. Selbach,
Commissionär,
13 Pelham St. London SW.

Champagner.

Um einen **großen Vorrath** zu räumen, verkauft eine **Sectkellerei am Rhein** sehr gute, tadellose Waare vorzügl. Tisch- und Bowlenwein à 95 Pf. pr. ½ Flasche bei Abnahme von 25 Fl. u. Nachnahme. Ferner feine und hochfeine Sorten zu reduzirten Preisen. Prob. v. letzteren werden bei Bestellung gratis beigefügt. Offerten unter **N. 2116** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Unreinigkeiten der Haut, nasse u. trockene Flechte, Ausschlag jegl. Art, Wundlaufen

sog. Wolf beseitigt man sicher und schnell durch den Gebrauch der

Victoriapomade.

Zu beziehen à Dose 1 M. von der **Centraldrogerie Magdeburg.**
Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Handlungen.
In Dresden bei **Paul Teucher**, Schössergasse 1.

Allen
Müttern
kann das längst bewährte Mittel **Dr. Göhrig's** berühmte

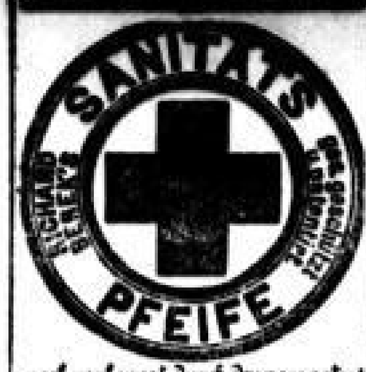
Zahnhalsbänder,
à 1 Mark,
Zahnperlen,
à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.
General-Depot bei
Weigel & Zech,
Dresden, **Marienstraße 12.**
Albert Haan, Grunaerstr.
Georg Häntzschel, Struvestraße.

Aus Werdergewehren umgeänderten
Hinterlader.
Büchsflinten, Cal. 11 Mm., à M. 7, 8, 10, Scheibenbüchsen, Cal. 11 Mm., à M. 11 u. 15, Schrotflinten, Cal. 32=13,5 Mm., à M. 7.50, 8.50, 10, solid u. vorzüglich im Schuß. Vorräthig **Simson & Co.,** vorm. Simion u. Luck, Gewehrfabrik in Suhl.

Tafeläpfel!

Einige hundert Centner werden, so weit der Vorrath noch reicht, billigst auch im Einzelnen verkauft **Eierhandlung am See Nr. 4,** früher 7.



noch verbessert durch das neu patent

Mundstück

übertrifft alles Dagewesene und steht unerreichbar da.

Die Sanitätspfeife ist durchaus solid gearbeitet, elegant ausgestattet und raucht vorzüglich und trocken; jede Unsauberkeit ist dabei vollständig vermieden. Pfeifenschmier-Geruch absolut ausgeschlossen. Die Sanitätspfeife braucht nie gereinigt zu werden.

Lange Pfeifen

mit fein polirt Ahornrohr.
No. 20 ca. 70 cm lang St. M. 2.50
No. 14 „ 105 „ „ „ M. 3.00
No. 99 „ 115 „ „ „ M. 3.75
m. echt. wohlriech. Weichselrohr
No. 12 ca. 70 cm lang St. M. 4.00
No. 8 „ 100 „ „ „ M. 5.00
No. 88 „ 115 „ „ „ M. 6.00
mit echt. wohlriech. Weichselrohr und lang. Hornabguss.
No. 6 ca. 75 cm lang St. M. 6.00
No. 2 „ 105 „ „ „ M. 7.50
mit echt wehlr. ech. Weichselrohr, lang Hornabguss, f. echt. Hirschhornverzierung u. grader Spitze.
No. 112 ca. 95 cm lang St. M. 7.75
No. 116 „ 125 „ „ „ M. 9.75

Kurze Pfeifen

Stück 2, 2½, 3, 3½, 4–8 Mk.
Richard Berek's ges. geschützte

Sanitäts-Cigarrenspitze

ist das Beste, was in dem Artikel überhaupt existirt.
Stück ¾, 1, 1½, 2–3 Mark.
Richard Berek's ges. geschützte

Sanitäts-Tabacke

zeichnen sich besonders aus durch Wohlgeschmack u. Milde. das Pfd. 1, 1½, 2, 2½, 3 Mark.
Zu haben in allen besseren Pfeifen-Handlungen u. Tabakgeschäften.
Wenn nicht vorräthig gen. Nachn. zu beziehen durch den alleinig. Fabrikanten **F. Fleischmann Nachf. in Ruhla i. Th.**
Warnung. Man lasse sich durch **werthlose Nachahmungen** nicht täuschen, das **einzig und allein echt.** Fabrikat trägt eingetr. Schutzmarke u. den vollen Namen **Richard Berek.**

Der seit drei Jahrhunderten sehr geschätzten

Urbanus-Pillen,

sehr viel wertvoller und halb so theuer wie die vielfach angepriesenen Schweizer- od. ähnliche Pillen, nur mit Gebrauchsanweisung u. Attesten von mir direct und durch die **Apotheken**, 1 Schachtel zu 100 Stück für 1 M., 6 Schachteln für 5 M. zu erhalten. Man verlange nur echte mit obenstehender, eingetragener Schutzmarke, meinen Namen u. Prospekt versehene Schachteln.
J. Overhage.
Dr. Overhage, Paderborn.

Sie haben in **Dresden:** in den Engros-Depots von C. Stein Nachf., Annenstr. 52; C. Stein, Freibergerstr. 55, u. Gebr. Stiefelmann; ferner in d. Mohren-, Marien-, Engel-, Annen-, Johannes-, Germania-, Kronen-, Schwan-, Adler-, Storch-, Albert-, Carolas-, Lindens-, Carolas-, St. Pauli-, Löwen-, Salomonis-Apotheke u. in den Apotheken zu **Deuben, Potschappel, Strehlen, Striesen, Pieschen, Plauen, Radebeul, Leipzig, Chemnitz** etc.

Sicherheits-Seilwinde

500 Ko. Tragkr. 80 M.
200 Ko. Tragkr. 40 M.
Einfachstes u. bestes Hebezeug **zum Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten** etc., durch **eine Person auf jede** beliebige Höhe. — **Prospekt gratis.**
Ph. Mayfarth & Co.
Frankfurt a. M. u.
Berlin N., Chausseestr. 2E.

Emser Pastillen

In plombirten Schachteln, hergestellt aus den echten Salzen der König-Wilhelms-Felsen-Quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche u. Verdauungsstörung.
Gleichwirkend ist die Emser Victoriaquelle.
Vorräthig in **Dresden** in allen **Apotheken.**

Fernsprecher Amt I Nr. 1875.
Bruno Senewald's
Möbeltransport-Geschäft
Dresden-Altst., Seilergasse 16.

Gegründet 1850.

Vertreter der Deutschen Möbeltransporteure.
Tägliche Gelegenheit nach allen Gegenden.
Empfiehlt seine großen Verschluß-Wagen, ohne Umladung für Stadt-, Land- und Eisenbahn-Transport. Persönliche Leitung und volle Garantie bei billigen Preisen.

„Schön ist der Mann nur mit kräftigem Bart."
Aufsehen erregender Erfolg von
Dr. med. Gerold's

Chinin-Bart-Fluid.

Selbst bei gänzlicher **Bartlosigkeit** schriftliche Garantie für **unbedingte Rückzahlung bei nicht vollem Erfolge.** Mikroskopische Untersuchung krankhafter Haare u. ärztl. Rath von Dr. med. Gerold gratis bei Bestellung 1 Flasche. Völlig unschädlich. Discreter Versandt. Flasche Mk. 3.20, große Flasche Mk. 4.80. Marken angenommen.
Friedr. Gerold — Jede Flasche trägt diese Namenszeichnung. — **Dr. med. Gerold's Chinin-Haarnährstoff** (Medschulz).
Unübertroffen zur Wiederherstellung und Erhaltung kräftigen Haarwuchses. Tausendfach bewährt bei schwachem, sich spaltendem Haar. Vortreffl. gegen Schuppen. Mikrosk. Untersuchung u. ärztl. Rath wie ob. u. gratis. Flasche Mk. 3.50, gr. Flasche Mk. 4.70.
Direkt zu beziehen von
Dr. Gerold & Co., München. Hygienische Präparate.

Geschäfts-Adressen

aus all. Branchen u. Berufsständen des gesammt. In- u. Auslandes für den direct. Circularversandt offerirt unter Garantie der Zuverlässigkeit
Robert Teßmer, Berlin SW. (12), Charlottenstr. 84.
Catalog gegen Angabe des Bedarfs gratis u. franco.

Deutsche Seemannsschule
Hamburg—Waltershof.
Praktisch-theoretische Vorbereitung u. Unterbringung seelustiger Knaben. — **Prospecte durch die Direction.**

Färberei Chem. Wäscherei Julius Kallinich

Das größte u. leistungsfähigste Etablissement hier am Platze.
Dampfbetrieb u. neueste Maschinenanlagen.
Feinste Ausführung. Billigste Preise.
Lieferzeit
für Reinigung 3–6 Tage, für Färberei 8–14 Tage, in dringenden Fällen 24 resp. 48 Std.
Gardinen gewaschen oder crême gefärbt, gespannt und **auf neu** appretirt à Fenster 1.25–1.50 Mk.
Hauptgesch. u. Fabrik
37 Pillnitzerstr. 37
vor dem Justizgebäude.
Filialen
17 Ostraallee 17
20 Grunaerstraße 20
16 Lindenaustraße 16
5 Struvestraße 5
nächst der Pragerstraße
27 Bautznerstraße 27
Ecke der Markgrafenstraße
Striesen
17 Tittmannstraße 17.
Nach auswärts gegen Nachnahme.

Bis 50 Proc. Gewinn.
Uhren-Ausverkauf

bis zur vollständ. Räumung des Lagers. **Opern- und Reise-Gläser** bis 25 % unterm Fabrikpreis. **Echt silb. Uhren** für Confirmanden von 10 Mark an. Reparaturen billigst. Alles unter **Garantie.**
C. Reske, Uhrmacher, **Marschallstraße 10.**
Ein schöner, großer, schwarzer Schrank ist für 65 Mk. sofort zu verkaufen.

Fochtmann's Hand-Wasch-Apparat.
G.-M. Nr. 5791.

Ueberraschender Erfolg! Ein Tragkorb Wäsche in ½ Stunde rein gewaschen. — **Gleiche Leistung wie die Waschmaschine.**
Preis 4 M. 50 Pf. Zu haben in versch. Handlungen für Haushalt-Artikel u. s. w. **Apparate werden am Platze zum Versuch abgegeben.** — Versandt nach auswärts geg. Nachnahme.
C. Fochtmann,
Johannesstr. 6 p.

Zur Frühjahrsdüngung
empfiehlt
Luftgetrockn. natürl. zerklein. Stalldünger aus Arad, Ungarn.

Preis für den Centner incl. Sack M. 3.60. Sicherster u. leicht verwendbarer Dünger für Gärten, Weinberge und Felder.
Albin Poschky,
Dresden-A., Pirnaischestraße 7/9.
Fernsprecher Amt III. Nr. 5587.

Gardinen-Spannrahmen
machen das Platten der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Rosenpfähle,

Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkasten, Böttcherwaaren, Epheuspaliere f. Balkons in gr. Ausw. **Schreibergasse 15**

Meine Broschüre über
Asthma
und
dessen Bekämpfung
(durch 20jähr. Erfahrung an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.

BERLIN W., Ziethenstr. 22
(früher Thorstr. 45)
im eigenen nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause

Militär-Pädagogium
von
Dir. Dr. Fischer,

9 Jahre 1. Lehrer des verstorb. Dr. Killisch, 1888 staatl. konzess. für alle Militär- und Schulexamina. Unterricht, Disziplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von Hofbeh., Professoren, Examinatoren. **Unübertroffene Resultate:** 1892 **bestanden** 69 Fähnriche, 12 Primaner, 8 Einjährige, meistens nach **1 bis 3 Monaten.** Zahl der Pensionäre ca. 33.

Zum Umzug

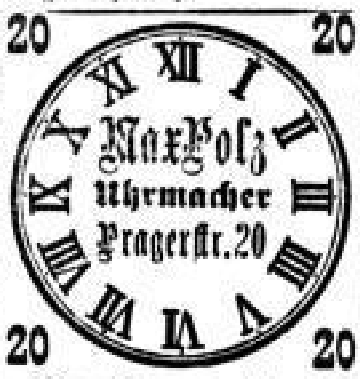
empfehlen:
Eis. Bettstellen von 6 M. 50 Pf. an,
Waschständer mit Garnitur,
Kleiderleisten,
Kleiderreiniger,
Zuggardinen-Einrichtung von 1 M. an,
Rouleaurstangen,
Fensterputzer,
Briefkasten,
Gardinenleitern,
Fußabstreicher,
Teppichkehrer,
Flaschenschränke, 50, 100, 120 St. 8 M. 12 M. 20 M. 22 M.
Tischmesser u. Gabeln,
Küchenmesser,
Löffel, Kaffeebreter, lackirt, vernickelt etc.,
Emaill. Kochgeschirre aus ein. Stück, best Fabrikat,
Küchenmöbel,
Eisschränke,
Aufwaschtische, eig. Fabrikat, zu Fabrikpreisen,
Vollständige Kücheneinrichtungen.
Kataloge gratis.
Gegen Cassa entsprechenden Rabatt.

Gebrüder Giesse,
am Markt Nr. 7,
part. u. 1. Etage.
Küchen- u. Lampen-Magazin.

Automatische
Eier-Uhr
m. Glocke,

stets für 4 Sorten gebrauchsfertig. Fabrikat: **van Galen & Therlinden, Rees.**

Durch alle Uhrenhandlungen und bessere Eisenwaaren-Handlungen erhältlich.



Confirmanden-Uhren
in größter Auswahl.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten bei Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne Berufsstörung des Patienten, schnell, radikal u. schmerzlos. Zu sprechen von 10–2 Uhr, 4–6. **Ausw.** mit gleichem Erfolg brieflich.

An alten offenen **Beinschäden, Krampfadergeschwüren** Leidende sendet gratis Prospect über sichere Hilfe Apotheker **Blank, Muskau i. Schlesien.**

Frühjahrs-
Fächer
1.50–30 M.
Einen Posten zurückgesetzter
Fächer
statt 6–20 M. soweit **Vorrath** reicht 3–10 M.
Paul Teucher,
Altmarkt, Schössergasse.
Reizende Schmuck-Neuheiten.
Gürtel-Neuheiten.

Fahrrad-Fabrik
A. Meißner,
Poppitz 16 (am Sternplatz) empfiehlt elegante, **dauerhafte** Fahrräder unter **Garantie.**

Rover

mit allen Neuheiten ausgestattet.
Cushion von 200 Mk. an.
Pneumatic „ 250 „ „
Reparatur, Vernickeln und Emailliren prompt und billig.

Die größte Auswahl in Waschmaschinen

der verschiedensten Systeme findet man bei
Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik hauswirthsch. Maschinen.
Fernsprecher 1716.

5000 Schock Strohseile,
sehr schön stark, **frisch** gemacht sind zu verkaufen im **Gasthofe** „zum Lamm" in **Scharre** bei Hirschfelde, Sachsen.

Jetzt muß man düngen!
Rinderguano,

bestes Düngemittel f. **Gemüse-, Spargel- und Erdbeerbeete, Obstbäume, Rosen, Fruchtsträucher, Rasenpartien, Kübel- und Topfpflanzen.**
50 Ko. 6 Mk., 1 Ko. 25 Pf.
Blumen-Erde,
verschiedene Arten, passend zusammengestellt für Palmen, Blattpflanzen u. Topfpflanzen aller Art.
Moritz Bergmann,
Wallstrasse 9.

Pelzkapseln
bester Schutz gegen Motten
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Leere Mehlsäcke

in gutem Zustande, 2 od. 1½ Ctr. fassend, werden à Preise von 25 und 20 Pf. per Stück zu kaufen gesucht. Off. u. **G. F. 461** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

C. Seeger,
Molkereierzeugnisse,
Memmingen (Allgäu).
Versende täglich in Postcolli gegen Nachn., bei Angabe von Referenzen auf Rechnung, frische reine Allgäuer Tafelbutter besten Qualität zu den billigsten Tagespreisen.

Adolph Renner,
12 Altmarkt 12.

Barchent
zu
Kleidern, Hemden, Jacken und Blousen.

Rock- und Hemden-Flanell.

Weiss-Waaren
zu Ausstattungen:
Hemdentuch, Dowlas, Shirting, Chiffon, Jaconnet, Barchent, Stangenleinen, Piqué, Weiss Damast.

Bettzeuge,
weiss und carrirt.
Inlet. Drell.

Hand-Tücher.

Tischzeuge.

Zug-Gardinen-
und
Congress-Stoffe.

Schlaf-, Reise- und Kinderwagen-Decken.

Sofa-, Bett-, Stepp-
und
Kameelhaar-Decken.

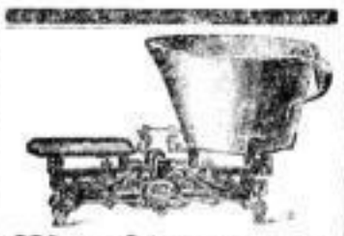
Tisch-Decken.

Adolph Renner.

Flügel, Pianinos
bill. verkauft, vermiethet
J. Gottlöber,
Waisenhausstraße 17.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 40
Ecke Trompeterstrasse.
Marken & Musterschutz.

Schwarze
Cachemirs
zu Kleidern,
reine Wolle,
solide tragbare Qualitäten
Meter 1 Mk., 1,20, 1,40, 1,50 bis 3,50 Mk.
Schwarze Mode-Kleiderstoffe, sehr elegant,
gestreift, gebäumt, punktirt u. s. w. von
1 Mk. 40 Pf. an.
Frühjahrs-Kleiderstoffe
in glatt, gestreift, karrirt,
Meter 90, 105, 125, 150, 175, 200, 250, 275, 300 Pf.
und grosse Auswahl in
Neuheiten englischen Genres
Passende Stoffe zu
Haus- u. Kinder-Kleidern,
Meter von 75 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.



Marktwaagen
Hugo Keyl,
Marienstrasse 21.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt, Dresden
Schloßstr. 2, II (Cafe Central)
Gebrauchsmuster
nach dem neuen Gesetz billigst.

Californischer Honig
Pfd. 45 Pfg.,
Brust-Honigsyrup
Pfd. 35 Pfg. empf.
Arthur Dümler,
31 Wettinerstr. 31.

Adolf Siksay,
Fahrrad-Fabrik,
Dresden-Striesen,
empfiehlt seine weltbekannten Wanderer- u. Normal-Räder zu sehr vortheilhaften Preisen. Rover, Rahmen, neu, von 150 M., Rover, Rahmen, Kissenreifen, neu, von 200 M., Rover, Rahmen, Kissenreifen, neu, v. 250 M., Rover, Rahmen Pneumatic, neu, v. 275 M. Gebr. nehme i. Zahl. Tägl. Unterr. gratis.

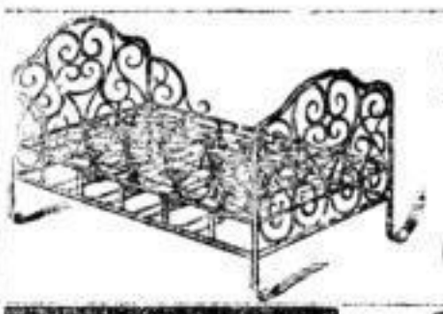
Coupons-Einlösung.

Sämmtliche am 1. April 1893 fälligen **Coupons, Dividendenscheine** und **gelooste Werthpapiere** lösen wir **bereits von jetzt ab** spesenfrei resp. zu bestmöglichen Coursen ein.

Dresden, März 1893.

Menz, Blochmann & Co.,
Pragerstrasse 2, Ecke Waisenhausstrasse.

Alle Sorten
Handschuhe
eigener Fabrikation, als: **Lammleder-Glacé-Damen-** das Paar M. 1.75, 1.90, 2.25, 2.50, 2.80 M. **Confirmanden** das Paar M. 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00. **Ziegenleder-Damen-** d. Paar M. 3.00, 3.25, 3.50, 4.00 M. **Herren-Handschuhe** von **Lamm-** und **Ziegenleder** in bekannter Güte. **Tänische Handschuhe** von 4 bis 21 Knopf lang; **seidene, halbseidene** u. **Zwirnhandschuhe** empfehlen in **bester, tadelloser, elegant sitzender Waare**
Erich Kurgas & Co., Am See 21.
Stets Neuheiten. Gr. Auswahl in Cravatten.



Eis. Bettstellen, Waschtische, Matratzen, Flaschenschränke, Schirm- u. Garderobeständer, Kinder-Sicherheits-Betten, Gartenmöbel 2c.
zu ermässigten Preisen.
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik.
Georgplatz 1, vis-à-vis Cafe français.
Fernsprecher 3119.

Gesang-Bücher,
gut gebunden Stück 1.50 Mk.
mit Goldschnitt „ 2.25 Mk.
Außerdem empfehle in großer Auswahl **M. Gesangbücher** in **Leder** und **Plüsch** zu billigsten Preisen.

Einschreibe-Albums
Photographie-Albums,
Cigarren-Etuis,
Portemonnaies.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Hocheleg. kreuzsait.
Pianino,
sehr billig zu verkaufen
Wettinerstr. 29, 2. l.

Kaufe
altes Gold, Silber u. Taschenuhren **A. Vasak, Pragerstraße 24.**

Für 85 Thlr.
zu verkaufen
wie neu erhaltenes **Pianino,** kl. Form, 7 Oktoven, sehr schön im Ton, Waisenhausstr. 17. II.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtv. Tonfülle, sofort mit gr. Verlust bill. zu verkaufen **Pillnitzerstr. 66,** Gartenhaus, pt.

Pflaumenmus,
sehr süß. Pfd. 24 Pf., von 5 Pfd. ab 20 Pf.,
Kümmelkäse
Pfund 24 Pf., Ctr. 20 M.
Behrend's Butterhandlg.,
Scheffelstraße 16.

Kleiner Flügel
und gebrauchtes **Pianino** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Adr. m. Preisangabe erb. u. **Y. G. 623** Exp. d. Bl.

Winke! Diskret! **Ausschneiden!**
Gegen 1 Mark Marken. Buch:
Ueber die Ehe.
Siesta-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Heilmagnetiseur Wilhelm Ressel,
Ehrenmitglied der „Vereinigung deutscher Magnetopathen",
bisher Wilsdrufferstraße,
wohnt jetzt Marschallstr. 55, 1.,
gegenüber dem neuen Amtsgericht.
Sprechstunden von 10—2, Sonntags von 10—1 Uhr.

Nachlass
des Kgl. Hofuhrmachers **Gustav Rost.**
Ein kleiner Posten **gold. Damen-Cylinder-Remontoir-Uhren** und **gold. Herren-Anker-Sav.-** und **Remont.-Uhren** sollen der Regulirung wegen zu Torpreisen bis 28. März billig verkauft werden. **Gute Damenuhren** 18—20 M., **gute Herrenuhren** 45—70 M. Einzelne **silb. Herren-** und **Damenuhren.**
Witwe **Marie Rost, Ziegelstraße 61, 1. Etage links.**

Milchvieh
und
sprungfäh. Bullen
Donnerstag den 23. und **Freitag den 24. März** stelle ich wieder eine große Auswahl **vorzügliches Milchvieh mit Kälbern** und **hochtragende Kalben** (beste Qualität) in Dresden im Milchviehhofe zu soliden Preisen zum Verkauf.
Globig bei Wartenburg a. E.
Wilhelm Jöricke.

Spottbilliger Gelegenheitskauf.
Neu eingetroffen **hocheleg. Kragen, Capes, Regenmäntel, Jaquettes** und **Spitzenkragen 2 Serrestrasse 2, 2. Etage,** Ecke Amalienstr.
Frau **Hintze.**

Confirmanden-Uhren,
Preise 9, 10, 12, 15 Mark, stark in Silber, gut gehend, kauft man bei
Albert Siede, Uhrmacher,
gr. Brüdergasse 10, 1.

Ein Transport frische ungar.
Gestüts-Pferde
ist eingetroffen und steht zum Verkauf in **Tolkewitz,** Donath's „Neue Welt."
Emil Kuensel,
Pferdehändler.

Eine Spieldose
billig zu verkaufen **Holbeinstrasse 66 p.**

Bürsten, Pinsel
und **Kammwaaren**
bei
J. Räppel,
Obergraben 3.

Gelegenheitskauf.
Neue u. getragene **Kleider** in schwarz und bunt, Wolle und Seide billig bei **Schmidt, Rosenstraße 13.**

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Hochrad,
Herr Sparkbrook, Kettenrad, Tangentspeichen, Nabenlager, elegant, sehr gut erhalten, verkauft für 100 Mark **Paul Hering,** Dresden, Seestraße 8, 1.

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Cataloge liefert rasch und billig
H. Bentzsch
Jüdenhof 2, II.
Photographie auf Holz
in einer Stunde.

Bestellungen
auf **Modenwelt, Bazar, Wiener Mode** u. s. w. nimmt zum Quartalswechsel entgegen u. liefert frei ins Haus **Ernst Klotz,** Buchhandlung, Marienthorstraße 2, part.

Pneumatic-Rover,
Fabrik Schlick u. Winkelmann, wenig gefahren, Anschaffungspr. 700 M., ist wegen Abreise ins Ausland für die Hälfte sofort zu verkaufen. Striesen, Augsburgerstraße 12, part. Schöne.

Wagen,
neu u. gebr., 2 Landauer, 3 Jagdwagen, 1 Americain, 1 Halbchaise, 2 Korbwagen, 1 Fleischerwagen, mehr. 1- u. 2spännige Kutschgeschirre sind zu verkaufen **Fischhofplatz 5.**

Nr. 78. Zweites Blatt. Sonntag, 19. März 1893.

Regen-Mäntel,

auch für

erwachsene Mädchen

bis zu **18** Jahren

(ganz neue Façons),

aus **soliden, modernen** Frühjahrsstoffen gutsitzend gearbeitet, empfehle ich in reichster Auswahl von **6** Mk. an bis **24** Mk. aufwärts steigend.

Auswahlsendungen nach auswärts bei Angabe des Alters bereitwilligst.

P. Schlesinger
22 Wilsdrufferstraße 22.

Am See 15.

Spiegel u. **Trumeaux**
in Mahagoni, Nußbaum, Eiche u. Schwarz,
Spiegelgläser,
Bilder-Einrahmungen und **Bilder,**
Gardinen- und **Bilder-Leisten**
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
das **Special-Geschäft** von
Eduard Wetzlich, Am See 15.

Für nur 5 Mark
verkaufe einen dieser eleganten, gesetzlich gestempelten
echt goldenen Ringe

Nur erste Etage.

Nur erste Etage.

Nr. **57** m. Türkis Nr. **51** m. ff. Simili-Brillant Nr. **53** m. Cap-Rubin od. ff. Sim.-Brill.
Versandt gegen Vorausbez. zuzügl. 40 Pf. Porto od. Nachn.
Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, 1. Et.
Illustr. Preiscatalog u. Gold- u. Silberschmuck gratis u. franko.
Schöne und billige Confirmanden-Geschenke.

Baby-Mäntel.

Allerliebste niedliche Façons sind für das Frühjahr in sehr großer Auswahl am Lager und werden auch auf Bestellung aus wunderhübschen neuen Stoffen angefertigt.

Ansichtssendungen bereitwilligst.
Sehr billige Preise.

Herm. Rühlberg,
Königl. Sächs. Hoflieferant.
Wallstraße, Ecke Webergasse.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaufe bis Ende dieses Monats **bedeutend herabgesetzt** meine derzeitigen Lagerbestände in

Amerik. Nussbaum- Mahagoni- Whitewood- | **Bohlen und Dichten,**

sowie **Messerfurniere eigenen Schnittes,** Ia. Partien in allen Stärken.
Nußbaum-Maser-Streifen 2c. gr. Auswahl.

Bruno Ludewig,
Ostra-Allee 6.
Fernsprecher 1352.

Weiss und crême

Tüll-Gardinen.

Adolph Renner
Altmarkt 12.

Umziehenden

halten wir uns zum **Abnehmen,** sowie **Wiederanbringen** von

Beleuchtungs-Gegenständen
aller Art

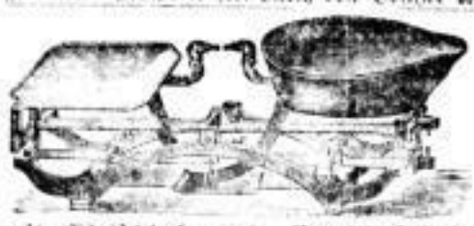
bestens empfohlen.

Aenderung von Gasleitungen, Aufstellen von Gasöfen, Einsetzen von Ventilatoren etc.

Ebeling & Croener,
Vierlingshaus — Waisenhausstraße 19 — Passage.

Kessler's Naturheilanstalt

für **Bad Ottenstein-Schwarzenberg.** Perle des sächs. Erzgebirges, herrlich, romantisch und geschützt im Schwarzwasser-Thale gelegener Curort, mit ausgezeichneten Spaziergängen in verschiedenen Thälern, Bergen und großen Waldungen. **Seehöhe 484** Meter. Außerordentliche Erfolge bei Nieren-, Lungen-, Herz-, Magen-, Unterleibs-, Frauen- Zuckerkrankheiten. Das ganze Jahr geöffnet. Prospecte frei durch den Besitzer **M. Kessler.**



Markt-Waagen

mit Weißblech- und Emaille-Schalen, alle anderen Waagen, sowie Eisen und eiserne Gewichte empfiehlt in nur bester Waare bei billigsten Preisen

Hecker's Sohn, Eisenhandlung,
Dresden-Neustadt, Körnerstraße 1 und 3.

Grosse Ausstellung
in Osterhasen
und Oster-Eiern.

Hasen in verschiedenen Stellungen, in allen Größen, auch mit Zuckerbecken.

Ostereier in reicher u. Spar-terie, leer, zum Füllen eingerichtet. **Ostereier,** gefüllt mit sinnigen Kinderspielzeug, als: Puppchen, Porzellan-Service, Miniatur-Thieren, Bade-Einrichtungen, Wald-Gegenständen, Zum Figuren, Waagerechtschwimmthieren, Puppen-Sommerspielzeug 2c.,

bei

Anton Koch, Spielwaaren-Handlung,
13 Webergasse 13.

Die Kunstmühle in Rothschwitz bei Eger,
mit 5 Mahlgängen, hierzu die ganze Wasserkraft des Egerflusses benutzbar, mitten im getreidereichen Egerlande liegend, 5 Min. v. d. Bahnhof Tirschnitz, 1 Std. v. Eger u. 1/4 Std. v. Franzensbad entfernt, m. Mühlhause, auch zu and. Fabrikanlage vorzügl. geeignet, nebst Backhaus für Brotbackerei vollkommen eingerichtet, ist preiswerth zu verkaufen. Hierzu gehören 24 1/2 Sct. Joch bester Grundstücke, alle angebaut, sammt den dazu nöth. Wirthschaftsgeb. sowie das Fischereirecht im angrenzenden Egerflusse. **Weitere** Auskunft ertheilt bereitwilligst der Besitzer.

Blousen

in anerkannt gutem Schnitt und guter Ausführung
von **Mark 2,50** per Stück an.
Größte Auswahl in **Blousen** und **Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen, Sport-Hemden, Normal-Leibwäsche, Strümpfen u. Handschuhen.**

43 Annenstrasse 43
Ecke Stemplerstraße und Zeughausstraße,
in der Niederlage der Tricot-Taillen-Fabrik
Carl Eifler.

Gebrüder Eberstein.
Küchen-Einrichtungen.
Gardinenspanner, eis. Bettstellen, Waschgarnitur u. Waschtische, eis. Flaschenschränke, Theeuntersätze, Roste u. Matratzen, Briefkasten, Briefbeschwerer, Fensterputzer, Garderober- und Schirmständer, Petroleum-Kochapparate, Kleiderhalter, Bade-Einrichtungen.
Zum Anzug. Zum Anzug.
Altmarkt

Entzückende
Kinder-Kleider
in allen Größen
à Stück 0.50, 0.85, 1.00, 1.50, 2.50 bis 12 M.
Ein sehr schönes waschechtes modernes **Schulkleid** für ein 8jähriges Mädchen kostet nur 250 Pf.
Cheviot-Jäckchen, Knaben-Anzüge sehr billig.
Grünwald & Kozminski,
Marienstraße 5 Dresden Antonsplatz 5.

Ein Paar **sehr gute**
Wagen-Pferde
mit **hohen Gängen**
(Rappen)
stehen billig zum Verkauf bei
Th. Brenning, **Dresden-Strehlen,**
Mary-Krebsstraße 1.

Transportable Westfäl. Sparherde in großer Auswahl zu den billigsten Preisen **schon v. 26 M. an. Hotel- u. Restaurationsherde** in jeder Größe, sehr leistungsfähig u. sparsam brennend **Garantie** für vorzügliche Ausführung und große Leistungsfähigkeit. **Chr. Garms,** Specialgeschäft für transportable Sparherde und Dauerbrandöfen.
Dresden, Georgplatz 15.

Scheiben-Honig,
frisch geschnitten in Tafeln, ausgelassenen Blüthenhonig, feinste Qualität: **Aepfel,** größte Auswahl, empf. zu billigsten Preisen
H. Richter,
Laden Antonsplatz Nr. 9, Marienstr.-Seite, nächste Nähe vom Portieus

---

Ein grünes **Plüsch-Sopha,** 1 echt Nußb.-Kleiderschrank, 1 dergl. Ausziehtisch, Bettstellen mit Matratzen u. v. a. sehr preiswerth zu verkaufen
Circusstraße 19 pt. r.

Cognac,
fine de Champagne,
1 Orig.-Fl. XXX M. 2.50,
1 Orig.-Fl. XXXX M. 3.50,
von 2 Fl. ab franco.
C. H. Münch, Leipzig,
Nordstrasse 8

Täglicher Eingang neuer
Häkel-Proben.
Ausverkauf älterer Muster.
Engros. Billigst. Detail.
Minna Hartung,
Nr. 9b. Wallstrasse 9b.

Ein schöner **Kinderwagen,** Doppelfeder, Velocipedrader, billig zu verkaufen II. Brüdergasse 1.51. Etage.

Städtischer Thierarzt gesucht.

Zur Ausübung der für hiesige Stadt demnächst einzuführenden obligatorischen Fleischbeschau soll von dem unterzeichneten Stadtrath thunlichst bald ein in der Praxis geübter approbirter Thierarzt mit einem Jahresgehalt von 2400 Mark angestellt werden. Derselbe darf Privatpraxis nicht betreiben.

Erwünscht ist, daß der Anzustellende bereits als Fleischbeschauer fungirt hat.

Mit der Stelle ist Pensionsberechtigung zunächst nicht verbunden.

Bewerber wollen ihre Gesuche nebst Zeugnissen längstens bis zum

4. April laufenden Jahres

anher einreichen.

Riesa, am 15. März 1893.

Der Stadtrath.
J. V. **Lange.**

Deutsche Bank.

Kapital: 75 Millionen Mark.
Reserven: 25,6 Millionen Mark.

Depositen-Kasse in Dresden

Pragerstrasse Nr. 2, parterre,

übernimmt

Werthpapiere und Depots zur Aufbewahrung und Verwaltung und besorgt alle mit der Verwaltung der Effecten zusammenhängenden Geschäfte, als:
die Einziehung ausgelooster Werthpapiere, sowie der fälligen Coupons und Dividendenscheine,
die bestmögliche Verwerthung der in fremder Währung ausgestellten Coupons,
die Einholung neuer Coupons- und Dividendenbogen,
die Controle der Verloosungen u. s. w.,
ferner gewährt die Kasse
Darlehen auf alle börsengängigen Werthpapiere unter Berechnung mässiger Zinssätze
und eröffnet Geschäftstreibenden, Industriellen und Privaten laufende Conten für den **Giro- und Check-Verkehr.**

Die
XXIX. Jahrgang. **„Staatsbürger-Zeitung“** **XXIX. Jahrgang.**
ist das meist gelesene Organ Berlins, welches, unabhängig von jedem Parteistandpunkt, die Beschränkung des jüdischen Einflusses im Interesse unserer nationalen, wirthschaftlichen und freiheitlichen Entwickelung für erforderlich hält. Dieselbe erscheint **täglich zweimal,** so dass die mit Abendzügen versandte **Abend-Ausgabe,** welche in Stärke eines Bogens erscheint und einen bedeutend erweiterten Courszettel und Handelstheil enthält, die neuesten Ereignisse mindestens **12 Stunden früher** als sonst die Morgennummer zur Kenntniß der Leser bringt. Die Versendung der **Morgen-Ausgabe** erfolgt, wie bisher, **morgens,** so daß es auch ferner möglich sein wird, die letzten Nachrichten des Tages bis Nachts 2 Uhr noch in dieselbe aufzunehmen.
Die als Sonntagsbeilage erscheinende Novellen-Zeitung:

„Die Frauenwelt“

enthält auch Räthsel, Rösselsprünge, belehrende Aufgaben 2c.
Man abonnirt auf die „Staatsbürger-Zeitung“ mit „Frauenwelt“ zum Preise von 1 Mk. 50 Pf. pro Quartal bei allen Postanstalten des In- und Auslandes, sowie in Berlin zum Preise von 1 Mk 50 Pf. bei einmaliger Austragung, 1 Mk. 60 Pf. bei zweimaliger pro Monat bei allen Zeitungs-Spediteurs und in der

Expedition, SW., Berlin, Lindenstraße 69.

Probenummern gratis.

Eröffnung

Sonnabend den 25. März d. J.

Franz Herig,

Dresden,
Nr. 2 Wettiner-Strasse Nr. 2
(Hotel Edelweiss).

Damen- und Mädchen-Mäntel.

Freihändige Möbel-Versteigerung

wegen vollständiger Auflösung des Möbelmagazins vereinigter Tischler und Tapezirer, Innungsmeister,

Schreibergasse 1, II. Etage, Ecke Altmarkt.

Freitag, den 17. März, und folgende Tage, in der Zeit von Vormittags **10—1 Uhr** und Nachmittags von **3—5 Uhr** sollen die noch grösseren **Restbestände** unseres Lagers, meist nur **ächte Möbel in Nussbaum und Eiche,** versteigert werden. Außer dieser Zeit **freier Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Neuheiten
in
Hut-Blumen
echten
Strauß-Federn
offerirt billigst die Fabrik von
C. Hörig, Wilsdr.-Str. 29.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Eisschränke
eigener Fabrik.

Braut-Ausstattungen.
Große Auswahl in **Tischler- und Polster-Möbeln, gebr. Möbel stets auf Lager.**
Liebig's Möbelhalle,
Schäferstrasse II. 1. Etg.

Saat-Kartoffeln,
400 Ctr. Magnum bonum kauft Rittergut **Schönau,** Chemnitz.

Kron-leuchter-
Ampeln u. s. w. zu **Gas-** und **elektr. Licht,** für Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer,
Saalbeleuchtung für Petroleum: Gaskocher, Plattapparate 2c., Badeeinrichtungen, Gasanlag., Wasserleitungen, Centralheizungen empfiehlt
Hermann Liebold.
Dresden, Große Kirchgasse 5.
Fabrik für Gas-, Wasser- und Heizungs-Anlagen.
Telephon Nr. 3887.

Bade-Einrichtungen
für Wohnräume mit und ohne Wasserleitung v. M. 32 an.
Meine bewährt. luftabschließenden
Abort-Einsätze
liefere à Stück M. 12.
Ferd. Plaschil,
Johann-Georgen-Allee Nr. 10
(Ecke der Carusstraße).

Electra
bestes Feuerzeug der Welt, (wie Zeichnung)
Stück 50 Pfg.,
empfiehlt
F. G. Petermann
Dresden, Galeriestr. 8.

Als vorzügl. Specialität
empfehle
Familienkuchen,
Kranzkuchen,
Eierschecke,
Spritzkuchen,
sowie große Auswahl in
C. Torten, Obstkuchen, Thee- u. Dessertgebäck.
H. O. Fehre,
Dresden, Ferdinandstraße 1.

Sämmtliche am 1. April 1893 fälligen Coupons
werden bereits **von jetzt ab** an unserer Kasse **kostenfrei eingelöst.**

An- und Verkauf
von **Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.**

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu coulantesten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank,

am Neumarkt 6, I.,
nächst der Landhausstraße.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
Einlösung von Coupons,
Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc.
Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.
Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Cravatten

aus **London, Paris, Wien, Berlin**
Magazin zum Pfau,
Frauenstrasse 2.

Cravatten:

Edison, hell und dunkel	**0.50.**
Edison mit Nadel in reiz. Must.	0.75.
Regatt., gestreift, carrirt, broch.	0.75.
Regatt., überraschend schöne Muster	1 und 1.25.
Regatt. **Nouveautés**	1.50.
Westen, moderne Farben	v. 0.50.
Westen für Umlegekragen	v. 0.35.
Schleifen für Umlegekragen	v. 0.20.
Doppelwesten für Umlegekragen	v. 0.35.
Doppelwesten für Stehkragen	v. 0.75.
Normalwesten, ausserordentlich (Neu!) **praktische Deckecravatte**	v. 1.—.
Diplomaten	v. 0.40.
Diplomat, **grosse** moderne Schleife	v. 0.75.

Schwarze Cravatten
sind sehr modern und darum in allen Façons wie auch aparten Stoffen am Lager.

Kellner-Cravatten.

Batist Diplomat	**0.25.**
Atlas und Ripe Diplomat	**0.60.**

Grosse Auswahl.
Feste, aber billige Preise.

Klotzsche-Königswald.
Schön geleg. grösst. Villa mit Garten (alte Bäume) für 38,500 Mk. sofort erbtheilungshalber zu verk. Offert. unter B. C. 141 an „Invalidendank" Dresden erb.

Haus mit 2 Läden, Bäckerei u. Produktengeschäft, sowie hübsch. Gart.
bei reichl. 6% Ertrag u. 15000 Mark Anz. für 102000 M. verkäuflich. Näheres unter B. Q. 494 in die Exped. d. Bl. erb.

Einen in Nd.-Schlesien gel. ält. Besitz von ca. 420 ha. Acker, 200 ha. Wiesen, 200 ha. Forst, mit schönem Schloß wünscht die verwittwete Besitzerin zu [illegible] Preise zu verkaufen. Anfragen sind zu richten unter J. J. H. 2055 an die Expedition dieses Blattes.

Herrschaftliche
Villa in Grimma.
In schönster Lage, 2 Minuten v. Bahnhof, mit Gas- u. Wasserleitung, Veranda, Wasserclosets [illegible] schönem Garten, zu verkaufen. Preis 30000 Mk., Anzahlung [illegible] Mk., das Uebrige [illegible] Jahre darauf stehen [illegible]. Off. unter M. 1258 Rudolf Mosse, Leipzig.

Für Aerzte!
[illegible] beschriebenen, vornehmsten [illegible]
Dresden
[illegible] Grundstücks [illegible] einer [illegible] übrigen [illegible]
Bade-, Massage-, Trink- und Kur-Anstalt
[illegible] werden. — [illegible] entsprechendes Institut am Orte noch nicht besteht, bietet sich einem [illegible] Fachmanne die Gelegenheit, sich eine sichere u. [illegible] Existenz zu begründ. Bei der Verheirathung wird weniger auf Höhe des Kapitals, als auf fachmännische Tüchtigkeit gesehen. Auf Antrag u. A. G. 8310 an Rudolf Mosse, Dresden, erfolgt alles Nähere.

In schönster Lage von Plauen b. Dr. ist eine schöne neue
Zins-Villa
mit hübsch. Garten f. 61000 M. zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. erb. u. H O 562 „Invalidendank" Dresden.

Verkauf.
Ein herrlich gelegenes Weinberg-Grundstück, im besten Stande, mit [illegible] Haus, ganz in der Nähe [illegible] Zinshaus [illegible] H. Herold, Copitz, Oberstr. 2.

Fabrik-Verkauf.
[illegible] unter L. 1257 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Verkaufe
mein schön gelegenes Haus, in welchem seit Jahren ein flottgeh. Materialgeschäft betrieben wird, [illegible] auch eine Bäckerei anzulegen. Näh. Seidnitzerstr. 28 I. Eckladen.

Gr. Restaurant
mit oder ohne Grundstück verkäuflich. Off. unter B. K. 699 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gross. Villengrundstück, Salons m. Balkons, über 40 gut heizbare Zimmer, alles im besten Zustande, wird verkauft. Off. u. Z. Z. 130 Postamt 12, Dresden.

Rittergüter
i. d. Nähe Dresdens und außerhalb mit intensiver Bewirthschaftung i. j. Größe offerirt
Niedersedlitz-Dresden. Frdr. Pollmer.

In Cölln an der Elbe habe ich ein geräumiges, sehr herrschaftlich eingerichtetes und im besten Stande befindliches
Villengrundstück
mit hübschem Garten u. Aussicht auf die Schlösser Albrechtsburg u. Siebeneichen zu verkaufen u. ertheile Kaufliebhabern Näheres.
de Coster,
Dresden-A., Waisenhausstraße 13.

Eine der großartigst gelegenen
Villen
in der Niederlößnitz b. Dresden, mit 22 Zimmern nebst Zubehör, Kutscher- und Gärtnerwohnung, eigenem Wasserwerk, sowie circa [illegible] Park, Feld u. Wald, ist sofort verkäuflich. Näheres beim Besitzer Victoriastraße 27, parterre.

Radebeul-O.-Lößnitz.
In Nähe d. Bahnhofs, einige prächt. Villen billig zu verk. Gustav Schwirtus, Radebeul.

Geschäfts-Verkauf.
Eins der ältesten Colonialwaarengeschäfte Meißens, direkt am Markt gelegen, mit Haus- und Gartengrundstück ist per sofort oder 1. April bei 21000 M. Anzahlung zu verkaufen. Eignet sich sehr gut zur Weinhandlung, wie auch jeder anderen Branche. Off. A. J. 665 Exped. d. Bl.

Baustellen
[illegible] alte Häuser zum Abbruch werden bei größerer Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten an „Invalidendank" Dresden unter G. B. 530 erbeten.

Zur Anlage einer
Ziegelei
wird ein Grundstück mit reichl. Lehmlager in möglichst nächster Nähe Dresdens zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Lage, Größe u. des Preises bittet man unter G. A. 529 im „Invalidendank" Dresden niederzulegen.

Bau-stellen.
In dem in gesündester Lage u. in der Nähe des Waldes geleg.
Rochwitz
b. Loschwitz
sind eine größere Anzahl schöner ebener Baustellen i. d. Größe von
900–1400 Qu.-Mtr.
zu mäßigem Preis einzeln oder im Ganzen zu verkaufen. Dieselben liegen 2 Minuten vom Walde [illegible] und erhalten in der neu[illegible] Straße von Rochwitz nach Loschwitz — Schöne Aussicht [illegible] direkte Verbindung mit der [illegible] und neuen Brücke in Loschwitz. Näheres zu erfahren bei Fr. Gierth, Gutsbesitzer in Rochwitz.

Nette kleine
Villa.
[illegible] Dresden gelegen, [illegible] Nähe d. Blasewitzer Waldparks, [illegible] 1. Stock [illegible] Besitzer [illegible] Garten [illegible] Nähe 2 [illegible] Selbstkäufer erf. Näh. u. V. D. 571 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Zins-Villa-Verkauf,
In bester Lage Dresden-Striesen, Nähe Pferdebahn u. Waldpark Blasewitz gelegen, mit gr. Garten, ist zu verkaufen. Off. J. K. 579 „Invalidendank" Dresden.

Gärtnerei-Verkauf.
Eine gut eingerichtete Gärtnerei, 2⅓ Acker gleich 5⅛ Morgen Flächeninhalt, neues massives Wohnhaus mit Hintergebäuden, vier Kalt- und Warmhäusern, 250 Frühbeetfenster und allem Zubehör, mit großem Umsatz im Gemüsebau, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. W. 60 an Rudolf Mosse, Altenburg.

Ein Geschäfts- und Zinshaus,
Eckhaus, in einem sehr belebten Orte nahe Dresden, für jedes Geschäft passend, ist erbtheilungshalber zu verkaufen. Off. unter A. J. 666 in die Expedition dieses Blattes.

Bäckereigrundstücks-Verkauf.
In nahem Kurort von Dresden ist eine gutgehende Brot- und Fein-Bäckerei im Werthe von 36000 M. bei 9–12000 M. Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten. Näheres im Restaur. Arrighi, Weißeritzstraße.

Zinshaus-Verkauf.
Mein herrschaftliches Zinshaus, gute Vermiethung, bill. Miethen, feine Wohnungslage, geregelte Hypothek, ist zu verkaufen oder auf ein kleines Objekt zu vertauschen. Hypothek wird angenommen. Gefl. Off. u. J. L. 580 an d. „Invalidendank" Dresden erbeten.

Einziger Gasthof in Büchau b. Wurzen ab 1. Oct. o. c. auf 6 Jahre zu verpachten. Off. bis 29. d. M. Gräfl. Güteramt Buchau, wo Beding. einzusehen, abzugeben.

Eine mit Dampfeinrichtung versehene, auch für andere industrielle Zwecke geeignete
Färberei
mit [illegible] gebauten Grundstücken, i. bedeut. Industrieort Sachsens, ist infolge Ablebens des bisherigen Besitzers in vollem Betriebe unter günstigen Beding. zu verkaufen. Gefl. Anfrag. u. D. 934 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Schloßgärtnerei
Börnichen b. Oederan ab 1. Juli o. c. [illegible] verpacht. [illegible] 12 Jahre. Off. an Gräfl. Güteramt Buchau b. Wurzen bis 30. März. Beding. dort u. Rentamt Börnichen einzusehen.

Geschäftskauf-Gesuch.
Flottgehendes rentables Manufakturwaarengeschäft von zahlungsfäh. jg. Mann (Christ) gesucht. Sachsen und Thüringen bevorz. Off. unter L. 739 erb. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Baustellen in Löbtau, geschlossene Bauweise, billig zu verkaufen. Näh. b. Joh. Schmidt, Ostbahnstraße 11, I.

Baustellen in Striesen billig zu verkaufen durch Joh. Schmidt, Ostbahnstraße 11, I.

Hotel-Verpachtung.
Ein gut frequentirtes Reise-Hotel mit großem u. feinem Restaurant in der brillantesten Lage der Altstadt-Dresden ist weiter zu verpachten, da der jetzige Inhaber das elterliche Geschäft übernimmt. Nur zahlungsfähige Käufer woll. sich melden u. ihre Adr. u. W. S. 277 im „Invalidendank" Dresden niederlegen.

In Kemnitz bei Dresden sind 1 oder 2 schöne
Baustellen
billig, event. mit Rücktritt zu verkaufen. Näheres in Pieschen, Hafenstraße 37, 1. Etage.

Haus-Verkauf.
Ein Doppelhausgrundstück geschlossener Gruppe, in Löbtau, in vorzüglicher Lage, gegenüber der neuen Post, mit Hintergebäuden, zu Werkstellen u. Fabrikationsbetrieb passend, 3 Stock hoch, ist sofort verkäuflich. Auch ist jedes Grundstück einzeln zu haben.
Emil Friedel, Architekt, Besitzer.
Schillingstraße 17 u. 19.

Eine Villa
in Coßebaude, gut verzinslich, mit großem Garten, bei 7000 Mk. Anzahl. preisw. zu verkfn. Näh. Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

Bäckerei!
Ein Haus mit Bäckerei wird von j. Leuten zu kaufen gesucht in Dresden oder Umgegend. — Selbstverkäufer wollen Off. unter K. S. 846 in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Baustellen,
beste Lage hies. Str. Lageplan u. Skizze zur Einsicht bei Rest. Petold, Großenhainerstraße 12.

Ein
Hausgrundstück, Eckhaus,
in welchem seit 11 Jahren ein Kolonialw.-Geschäft gut gehend betrieben wurde, ist weg. Krankheit des Besitzers bei 3000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter S. 324 postlag. Meißen erbeten.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.
Krankheitshalber ist meine Restauration mit Branntweinschank und schönem Garten, der Neuzeit entsprechenden Lokalitäten, gutgehendem Materialwaarenladen u. realberechtigtem Branntweinverkauf, sofort zu verkaufen. Off. unter R. B. A. 2513 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten verbeten.

Ein
Grundstück
in Radeberg, [illegible] aus Vordergebäude [illegible] Straßenfront [illegible] großem hellen Hintergebäude, [illegible] Bodenräume, 2 Etagen, jetzt Strohhutfabrik, alles neu, massiv gebaut u. in best. Zustande, zu Fabrikbetrieb mit Motor oder fl. Dampfkraft, ebenso zu Werkstätten jeder Art oder Wohnungen sehr geeignet. [illegible] Hof verbunden, ist wegzugshalber unter vortheilhaftesten Beding. zu verkaufen. Das Grundstück liegt an frequentest. Straße in der Stadt und hat noch einen ca. 2000 □Mtr. großen Obst- u. Ziergarten, welcher an projectirt. Straße angrenzt und eine schöne Baustelle giebt. Preis 41000 Mark. Näheres durch die Besitzer Gebr. Köckritz in Radeberg. Telephon 813.

Guts-Verkauf.
Ein Gut, [illegible] St. v. Bahnhof, m. [illegible] u. Wiesen, Feldern und schön. Waldbeständen, zus. 47 Ack., 211 St.-E., soll weg. dring. Verhältnisse m. 2 Pferd. nebst all. vorh. Vieh u. Inventar f. 18000 Mark bei ½ Anzahl. sofort verkauft werden. Solide Käufer w. geb., ihre Off. u. R. B. B. 1635 in die Exped. d. Bl. abzugeben. Agenten g. ausgeschl.

Grundstücks-Verkauf.
Ein schönes freigelegenes Grundstück in Chemnitz mit Villa, Stallgebäude und Garten ist sterbefallshalber sofort billig zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich seines großen Areals wegen zur Anlage einer Fabrik od. anderen Handelsbetriebes, oder bietet auch Bauspeculanten ein gewinnbringendes Objekt. Off. unter C. M. 6 „Invalidendank" Chemnitz erbeten.

Villen-Baustelle,
prachtvoll und ruhig am Walde gelegen, 1 Wegstunde von Dresden, in schönster und gesündester Höhenlage, ist billig zu verkaufen. Adr. unter I. B. 59 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gutsverkauf.
250 M., 3 Klm. z. Fabrk., 1 Bahnstunde Berlin. [illegible] Morg. 270 Ctr. Rüben, 19 Ctr. Weizen, gute Gbd. u. Inventar. Anz. 25000 Thlr. Selbstk. erf. Näh. u. J. F. 8250 Rudolf Mosse, Berlin SW.

Veränderungshalb.
bin ich gesonnen, mein
Haus-Grundstück
mit gut eingerichteter und seit mehreren Jahren nachweisl. flott betriebener Fleischerei, groß. Hofraum, bequemer Einfahrt, Eiskeller u. Pferdestall, sofort zu verkaufen. Robert Härtig, Fleischermeister, Uebigau b. Dresden.

Gärtnerei
zwischen 2 Hauptstraßen gelegen, mit 4 Baustellen, 275 □R. Areal, schönem Wohnhaus, Gewächshäusern, sowie Frühbeetfenstern und Pflanzen, soll wegen vorgerückten Alters verkauft werden. Der Platz würde sich auch zu größeren Niederlagen u. anderen Zwecken eignen. Näheres beim Besitzer. Moritz Thomas, Handelsgärtner, Döbeln, Bahnhofstraße 6.

Gutsverkauf u. Verpachtung. Schönes Gut im Kreise Goldberg-Hainau i. Schl. von ca. 180 Mrg. in einer Fläche gelegenen schönen Ländereien u. Wiesen, mit gut. Gebäud. u. Inv., ist bald zu verkaufen od. zu verpachten. Anzahl. ca. 12,000 M., bei Verpacht. 6000 M. erfdl. Off. u. T. W. 5 an die Exp. d. Liegnitzer Tagebl.

Verkaufe Rittergut, Rgbzk. Frankfurt a. O., 1400 Mrg. gr., 600 Mrg. gut Acker, 45 Mrg. gute Wiesen, 4 Mrg. Teich, 5 Mrg. Park, Rest Wald, viel schlagbar, herrsch. mass. Gebäude u. Schloß, an Chaussee u. g. Stadt. Preis 125,000 Mk., Anz. 30,000 Mark. Nur für Selbstkäufer. Harnisch, Amtmann, Cottbus, Dresdnerstraße 68.

Veränderungshalber sind zwei neugebaute
Zinshäuser
bei günst. Anzahl. sof. zu verk. Vorort Dresden. Off. u. J. B. 75 „Invalidendank" Dresd.

Gasthof,
unweit Dresdens, d. einz. im [illegible] Ort, nachw. sehr gut, verk. b. 7000 M. Anz. Off. u. K. L. 601 „Invalidendank" Dresden.

In Cotta
am Hofbrauhaus und fertiger Straße sind zwei schön gelegene Baustellen ev. mit genehmigter Zeichnung sehr billig zu verkaufen. Reflektanten wollen ihre Adr. unter M. A. 633 „Invalidendank" Dresden niederlegen.

Verkaufe mein seit 15 Jahren in gr. Fabrikdorfe b. Dresd. gelegenes hübsches
Produkten-Geschäft
mit Schnittwaaren-Handel. Infolge seiner [illegible] Lage im Mittelpunkt des Ortes ist dasselbe sehr gut für jeden Gewerbtreibenden geeignet. Erford. 3000 M. Thätige Leute können sich ein sicheres Auskommen gründen. Auf Wunsch einige Wochen Unterstützung. Gefäll. Offerten erbeten unter J. P. 019 im „Invalidendank" Dresden.

Compl. Fabrikationsgesch.
mit od. ohne Patente sofort unt. günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten erbeten an Rudolf Mosse, Chemnitz, unter E. 200.

Verkaufe meine alte, mit guter Kundschaft bestehende
Stellmacherei
in der Nähe Dresdens. Adr. unter D. K. 737 an die Expedition d. Bl. erb.

Stickerei-Geschäft,
bill. Miethe, sof. preisw. zu verk. (Auf Wunsch angelernt.) Näheres Moritzstr. 21, I. Fr. Menzner.

Krankheitshalber ist ein hübsches
Seifen-Geschäft
sofort oder später zu verkaufen. Näh. Auskunft w. ertheilt im Seifengeschäft Böhmischestr. 11, Dr.-Neust.

Produkten- u. Grünw.-G.
spottbillig zu verkaufen. Näheres Elisenstraße 24 im Laden.

Für
Uhrmacher!
In einem lebhaften Ort nahe einer Großstadt, in welchem ein Uhrmacher sehr erwünscht, ist ein kleines Goldwaaren-Geschäft an einen zahlungsfäh. Uhrmacher sofort zu verkaufen. Off. unter L. T. 870 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein gutgehendes Produkten-Geschäft
mit Grünwaaren und Schlacht-Einrichtung ist krankheitshalber sofort bei 500 Mark Anzahlung zu übernehmen. Offerten erbeten im Fischgeschäft bei
Paul Bänder,
Grunaerstraße 18, part.

Für Maler!
In einer lebhaften Provinzstadt Sachsens ist ein bisher sehr flott und rentabel betriebenes Malergeschäft sofort krankheitshalber abzugeben. Tüchtige Maler, welche auch mit Landkundschaft (Rittergutsbesitzern rc.) zu verkehren verstehen u. etwas Vermögen besitzen, erfahren Näheres durch
Franz Pillnay, Lackfabrik, Dresden-Neustadt.

Eine kleine Industrie
kann in allen Lokalitäten gegründet werden, um einen Artikel ersten Bedarfs zu fabriziren. Keine specielle Werkstätte. Unbedeutendes Kapital, großes Einkommen, Sicherheiten. Off. an G. Magrini & Co., 141 rue de Rome, Paris, erbeten.

In lebhaft. Fabrikstadt Sachs. ist eine bestgelegene flotte
Bäckerei
mit e. tägl. Ums. i. Hause von ca. 100 Trdg. Dreierbrödch., 20 bis 30 Tr. Semmeln u. 2 bis 3 Mal Brot, zu d. bill. Preis v. 19,000 Mk. bei 6–9000 Mk. Anz. sofort zu verk. Näh. Ausk. erth. Herr Adam Müller, Mehlgrossgesch., Dresden-Neust.

Produkten- und Grünwaaren-Geschäft
mit Kaffeeschank bin ich gezwungen, wegen Uebern. eines Grundst. sof. bill. zu verk. Näh. Mittelstr. 29 bei Vogel.

Mein von mir seit 30 Jahren betriebenes
Barbier- u. Friseur-Geschäft
bin ich gesonnen zu verkaufen. Reflektanten erfahren Näheres unter F. F. 105 durch die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Milch- u. Butter-Geschäft,
seit 3 Jahren flott betrieben, ist Ostern mit od. ohne Einrichtung zu vermiethen Louisenstraße 33.

Ein gutgehendes
Milch-, Butter- und Producten-Geschäft
ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Adressen erbeten unter J. R. 824 Expedition d. Bl.

Frische
Biertreber
hat abzugeben und sucht ständige Nehmer
Gambrinusbrauerei
Löbtauerstraße 12.

Pianino,
sehr billig, gutes Pianoforte, wie neu, Metallplatte, 40 Thlr., zu verkaufen
Waisenhausstraße 17, 2.

Kinderwagen-Fabrik,

Lager
A. Klussmann
Oederan.
Versandt an Private.
Kataloge gratis u. franco.

Günstig f. Wiederverkäufer. 15 Stück hocheleg. Nußb.-Säulensophas in ff. Bezug. 10 eleg. Plüschgarnituren sollen Umstände h. zu jed. annehmb. Preis verkauft werden b. G. O. Gaffert, Jahnsg. 14, I.

Glacéhandschuhe f. Confirm. bill. Jahnsgasse 18, 3. A. Blitz.

Ein Rover,
in best. Zustande, compl., sof. bill. zu verk. Wölfnitzstr. 17, 3.

60 Liter gute Vollmilch
ohne Schlempefütterung können noch täglich abgegeben werden. Adressen unter A. A. J. 1855 nimmt die Exped. d. Bl. entgeg.

Cushion-Rover,
hochfein, Kugelft. rc. bill. zu verk. C. Georgi, Fichtenstr. 8, p.

Kanarienhähne (prim.) billigst, Weibchen, à 1,50 M. abzugeben. Versandt a. nach auswärts.
H. Müller, Ammonstraße 83.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis z. Wohle f. Leidende herausgegeben
Die Selbsthilfe,
treuer Rathgeber für alle Jene, die durch frühzeitige Verirrungen sich leidend fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Schwächezuständen, Herzklopfen, Angstgefühl und Verdauungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden z. Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselastr. 6. Wird in Couvert verschl. übersch.

Complete erste
Kinder-Ausstattungen
einfach u. hochelegant; Specialität gestrickte Jäbchen in Wolle u. Baumwolle, Schweizer Handarbeit. Reichstes Lager aller Kinder-Sachen. Zur Frühjahrs-Saison: Kinderhütchen, -Mützen, Helgoländer in großer Auswahl. Minna Hartung, Wallstr. 9b.

Cushion-Rover,
neuester Rahmenb., all. Kugellag., hochf., fehlerlos, noch neu, mit all. Zubehör billigst zu verkaufen Marschallstraße 36, 1. rechts.

Für 265 Mk. ist ein fl. hübsch. Pianino zu verkaufen Seidnitzerstraße 12, p.

Gebr. Garnitur umzugsh. für 60 M. zu verk. Ostra-Allee 31, 2.

Adolph Renner,

Altmarkt 12 DRESDEN Altmarkt 12.

Eröffnung der neuen Verkaufs-Säle

Form Bella mit gesticktem Revers und Seidenlage in modefarbigen, blauen u. schwarz. Tuchstoff M. **12,50.**
in schwarz Coating . . . . . M. **14,—,**
blau Cheviot (einfache Ausführung) . . M. **6,50.**

Form Louise mit elegantem Kragenschnitt, offen und geschlossen zu tragen, in schwarz Foulé M. **26,—.**
Mit 2 Kragen in feinfarbigem Tuchstoff . M. **20,—.**
In einfacher Ausführung, ohne Revers . M. **10,—.**

Form Pompadour. Nach Pariser Modell gearbeitet, in den neuesten Tuchfarben, mit changeant Seide gefüttert . . . . . M. **40,—,**
sowie in schwarz mit I^a Seide gefüttert . M. **40,—.**

Frühjahrs-Neuheiten 1893.

Einfache Jackets
von Mk. 3.— an.

Bessere Jackets
in vorzüglicher Ausarbeitung.

Hochelegante Jackets
und Modelle in vergrösserter Auswahl.

Confirmanden-Jackets in grosser Auswahl.

Feste Preise. Grosse helle Verkaufsräume. Elektrische Beleuchtung durch 32 Bogenlampen. Fernsprecher 1341.

Dresden Adolph Renner Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 79. Seite 35. Sonntag, 19. März 1893

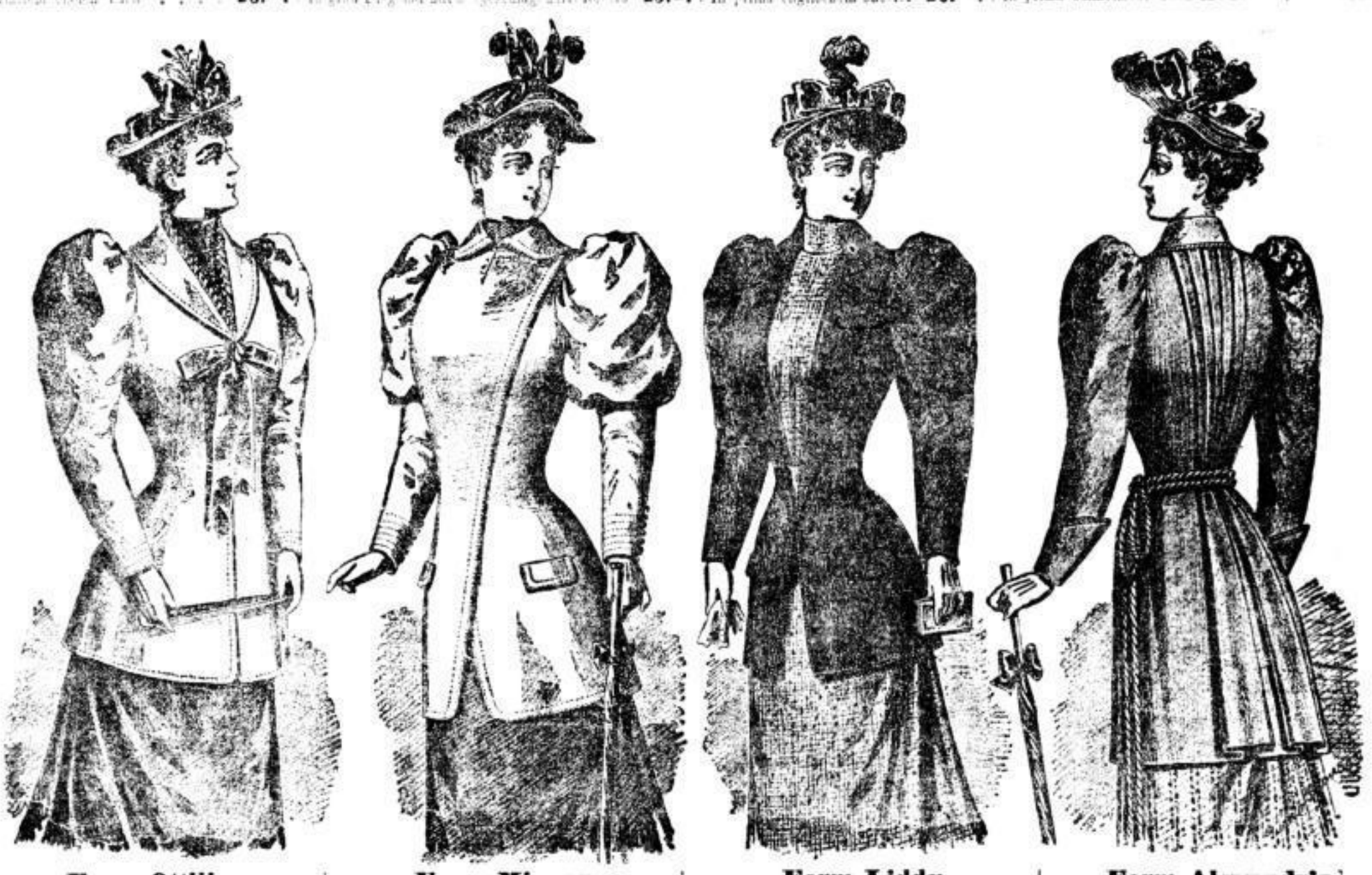
Dresden Adolph Renner Altmarkt 12

Form Canon
elegenter Radmantel mit dreifachem Kragen.
In schwarz. kar. englischem Stoff . **18.—.**
In englischem Noppen-Stoff . . . **21.—.**
In glattem braun. Tuch . . . . **20.—.**

Form Beatrice
offen und geschlossen zu tragen.
In englischem Noppen-Stoff . . . . . **19.—.**
In blauem Tuch . . . . . **21.—.**
In grau Diagonal mit a. Igeschlag. karr. Revers **29.—.**

Form Brigitte
neuester Paletotschnitt für junge Damen.
In karr. englischen Stoff . . **15.50.**
In modefarbigem Diagonal . **21.—.**
In prima englischem Cheviot **26.—.**

Form Leonore
eleganter Regenmantel mit flotter Pelerine.
In blau Cheviot mit schwarzer Borde . . . **18.—.**
In grau engl. Noppenstoff mit schwarzer Borde **22.—.**
In prima dunkelmode Tuch mit Borde . . . **29.—.**



Form Ottilie
mit neuer Band-Rüsche und Schleife.
In schwarzem Kammgarnstoff . . . . **10.—.**
In hellfarbigem Tuch und Cheviot . . **15.—.**

Form Mignon
elegantes Jaquet mit Stulp-Aermeln.
In modernem Foule Coating . . . . **21.—.**
In farbigen Cheviot-Stoffen . . . . **16.—.**
In neuen Tuchfarben mit Seide gef. . **15.—.**

Form Liddy
mit glattem und gezogenem Rücken.
In elegantem Panama-Gewebe . . . . **32.—.**
In neuen Tuchfarben . . . . . **22.—.**
In hellem Cheviot-Diagonal . . . . . **15.—.**

Form Alexandria
Russische Blouse mit seidener Gürtel-Schnur.
In hellfarbigem Cheviot-Stoff . . . . **15.—.**
In blau Cheviot-Stoff . . . . . **18.—.**
In schwarzem Kammgarnstoff . . . . **20.—.**

Dresden Adolph Renner Altmarkt 12.

Dresden Adolph Renner Altmarkt 12

Form Hero
Frauen-Mantel mit abnehmbarer extralanger Pelerine.
In mode Noppenstoff mit brauner Seiden-Rüsche **28.–.**
In blau Tuch mit schwarzer Seiden-Rüsche **30.–.**

Form Minerva
mit abnehmbarer Pelerine.
In blauem Cheviot . . . **18.50.**
In englischem Noppenstoff . **25. –.**
In mode Diagonal . . . . **30. –.**

Form Roland
mit flotter Pelerine, auch für junge Damen passend.
In blau Cheviot mit karrirt. Seiden-Capuchon **21.–.**
In mode Cheviot m. angewebt. karrirt. Futter **27.–.**
In engl. Diagonal mit angewebt. karr. Futter **36.–.**

Form Aida
eleganter Mantel mit abnehmbarer Pelerine.
In blau Cheviot mit schwarzer Borde **20.–.**
In gemopptem englischen Stoff . . **26.–.**
In glattem Tuch . . . . . **32.–.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Seite 37. Sonntag, 19. März 1893

Form Gisela
flotter Cape für junge Damen.
In schwarz und modefarbig gemust.
Himalaya . . . . . **25.–.**
In schwarz, einfarbiges Muster . . **17.–.**
In blau und modefarbigen Mustern **18.–.**

Form Gerty
jugendlicher Kragenschnitt.
In schwarz, blau und hellfarbigem Stoff Mk. **5.**— und höher.

Form Merlin
eleganter Umhang mit breiter Spitze und reicher Posamenten-Verzierung.
In schwarz gemustertem Stoff **30.–.**
In schwarz Coating . . . . **22.–.**
In einfacher Ausführung . . **16.–.**

Form Isabel
Doppelkragen mit Stickerei.
In hellen Tuchfarben **17.–.**
In einfacher Ausführung von Mk. **2.**— an.

Form Victoria
kleidsam. Frühjahrs-Cape mit Watteaufalte, sowie mit reicher Posam.-Verzierung und extra Aermel.
In schwarz Coating . . . . . **32.–.**
In schwarz Corkscrew . . . . . **20.–.**
In schwarz Corkscrew ohne Aermel **16.–.**

Dresden Adolph Renner Altmarkt 12.

Dresden **Adolph Renner** Altmarkt 12.

Neu aufgenommen:

Kinder-Garderobe

in grossartiger, gediegener Auswahl. Besichtigung der permanenten Ausstellung erbeten.

Stoffart:	Gretchen. Beinw. Caro.	Käthe. Cheviot, marine, roth, mode.	Alice. Loden, Beige in grau, mode.	Else. Barchent bedruckt.		Frida. Beinw. Caro und Beige.	Herbert. Cheviot marine.	Martin. Beinw. Cheviot, marine, roth.	Fritz. Melirt braun und grau.	Oskar. Loden, Cheviot, grau, mode, marine.
2—3 Jahr:	Mk. 8,50.	Mk. 4,00.	Mk. 9,00.	Mk. 2,00.	Mk. 0,70.	Mk. 8,00.	Mk. 4,00.	Mk. 6,00.	Mk. 6,00.	Mk. 6,50.
3—4 Jahr:	„ 9,00.	„ 4,50.	„ 10,00.	„ 2,10.	„ 0,80.	„ 9,00.	„ 4,50.	„ 6,50.	„ 6,50.	„ 7,00.
4—5 Jahr:	„ 10,00.	„ 5,00.	„ 11,00.	„ 2,20.	„ 0,90.	„ 10,00.	„ 5,00.	—	„ 7,00.	„ 7,50.
5—6 Jahr:	„ 11,00.	„ 5,50.	„ 12,00.	„ 2,30.	„ 1,00.	„ 11,00.	„ 5,50.	—	„ 7,50.	„ 8,00.

(Else: eint. Art)

Andere Grössen nach Verhältniss steigend. Einfache Kleidchen von den billigsten Preisen an. Einzelne Knabenbeinkleider.

Baby-Mäntel zu 3 Mk.

Kinder-Jackets zu 2 Mk.

Stoffart:	Toni. Cheviot, blau, roth, mode.	Mimmi. Helle weiche karrirte Stoffe.	Charlotte. Cheviot, grau, braun, mode.	Dora. Melirt hell u. dunkel.	Adele. Karrirt Cheviot. Noppenstoffe.	Paula. Cheviot einfarbig und melirt.
2—3 Jahr:	Mk. 3,00.	Mk. 3,00.	Mk. 6,50.	Mk. 8,00.	Mk. 9,00.	—
3—4 Jahr:	„ 3,50.	„ 3,50.	„ 7,50.	„ 8,75.	„ 9,50.	Mk. 5,50.
4—5 Jahr:	„ 4,00.	„ 4,00.	„ 8,50.	„ 9,50.	„ 10,00.	„ 6,00.
5—6 Jahr:	„ 4,50.	„ 4,50.	„ 9,50.	„ 10,50.	„ 10,50.	„ 6,50.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Herren-Wäsche.

Oberhemden.

No. 88.	Oberhemd, 4fach Leinen-Einsatz	3.—
- 104.	Oberhemd, 4fach Leinen-Einsatz, bestes Hemdentuch	4.—
- 95.	Oberhemd, 4fach Leinen-Einsatz mit eleganter Stickerei	5.—
- 25 E.	Oberhemd fl.	7.50

Oberhemden nach Maass.

Chemisettes.

Chemisettes mit Cordel	0.60
Chemisettes B mit Cordel	0.90
Chemisettes mit Stehkragen	0.75
Chemisettes mit Umlegekragen	0.75

Serviteurs

mit ½ Bündchen.

Serviteurs Leinen glatt, 18 ctm. lang	0.60
Serviteurs Shirting glatt, 23 ctm. lang	0.60
Serviteurs Leinen glatt, 23 ctm. lang	0.75

Ersatz für Oberhemd.

Serviteurs Leinen glatt, 34 ctm. lang	1.—
Serviteurs Leinen extrabreit, für starke Herren	1.25
Serviteurs Leinen, gestickt, 34 ctm. lang	1.50
Serviteurs Leinen mit Falten, 34 ctm. lang	1.50

Serviteurs

mit ½ Bündchen.

Serviteurs Shirting, 34—45 ctm.	0.70
Serviteurs Leinen, 25 ctm. lang	1.—
Serviteurs mit Umlegekragen	1.—
Serviteurs mit Stehkragen	1.20

Manschetten,

nur Leinen 4fach, garantirt beste Qualität.

Kabul, Leinen mit 1 Knopfloch	0.50
Havre, Leinen mit 2 Knopflöchern	0.60
Havre, Leinen mit 2 Knopflöchern	0.80
Rein S., Leinen mit 2 Knopflöchern	1.—

Kragen,

nur Leinen 4fach, garantirt beste Qualität.

a) Stehkragen ganz geschlossene Formen.

Malta R., 3½ ctm. hoch	0.50
Club S., 4½ ctm.	0.60
Union R., 5 ctm.	0.50
Barbada R., 6 ctm.	0.60
Major R., 4½ ctm., abgerundet	0.50

b) Stehkragen offene Formen.

Vittoria F., umgebogene Ecke, 5½ ctm. hoch	0.60
Fiume R., leicht umgebogene Ecke, 5½ ctm. hoch, 3 ctm. ausgeschnitten	0.60
Romagna C. mit umgelegter Ecke, 4½ ctm.	0.50
Schiras I.R. mit umgelegter Ecke, 6 ctm.	0.70
Rudini, Neuheit, 5 ctm.	0.75
Mozart R., hinten 3 ctm. hoch, nach vorn schräg verlaufend, für starke Herren die beste Façon	0.50

Umlegekragen.

Ancona 17, 7 ctm. lang, Spitzen	0.35
Hamlet C, 7 ctm. lang, Spitzen	0.50
Wagner C., 6½ ctm. lang, Spitzen	0.50
Ancona M., 7 ctm. lang, Spitzen	0.75
Bavaria M., englische Façon	0.75

Magazin zum Pfau,

Frauenstrasse 2.

Streng solide Waare.

Billige, aber feste Preise.

Unsere Geschäftsräume befinden sich jetzt

Galeriestr. 18, I.,

Ecke der Frauenstraße.

Stolpe & Nippe,

Spitzen, Weisswaaren etc. en gros.

Neu!! Neu!!

Tricot-
Knaben-Sportanzüge.

Einfache

Tricot-Anzüge

von M. 2.50 an

Tricot-Mädchen-Kleider

von M. 1 an

bei

A. Kleeberg, Wilsdrufferstraße 18, I.

Eine Ladeneinrichtung für Materialwaaren ist sofort **billig zu verkaufen.** Alles Näheres bei Frau **Emmrich, Waldheim i. S.**

Geldschränke, **diebessich. Wandschränkchen** z. Anschließen, praktisch u. billig, als Cassetten: Freibergerplatz 14. **Strubell & Werner.**

Spezial-Geschäft!

Dauernder Schmuck für Gräber!

Von 75 Pfg. bis 50 Mk.

Metallkränze

u. Metallpflanzen.

Albin Schmidt

Reitbahnstraße 3.

Kartoffel.

Mehlr. Kartoffeln, 5 Ltr. 22 Pf., Ctr. 230 Pf., **Speiseschmalz,** 1 Pfd. 65 Pf., im Ctr. 58, Kübel 50 Pfd. 60 Pf., **pr. Pflaumenmus,** Pfd. 24, b. 10 Pfd. 22 Pf., b. 50 Pfd. 21 Pf., im Ctr. 20 Pf., **Misch-Obst,** Pfd. 24—22 Pf., **Heringe,** St. 5, Mandel 20 Pf., Schock 2 M., bei **R. Fautich,** Glacisstr., Ecke Unterer Kreuzweg.

Nähr-Cacao

ärztlich empfohlen, Erfolg sicher! à Pfund **200** und **240** Pf.

B. Merbach,

Cacao-Special-Fabriklager, Annenstraße 1.

Zu billigsten

Fabrik-Preisen

große Auswahl aller Sorten

Waschmaschinen,

Wringmaschinen, Familien-Mangeln, Drehmangeln

in größter Vollkommenheit bei

Rich. Gröschel,

Filiale: **Dresden, am See 40,** Nähe Dippoldiswaldaerplatz.

Fabrik: **Laubegast** b. Dresden.

NB. Vertreter gesucht!

Gummi-

waaren aller Art, bester Qualität, empf. und vers. gegen Nachn. Preisliste gr. u. frco. **A. H. Theising jun.,** 15 Marienstr. 15, Antonspl. 15.

Eingetr. Marke

LORRAINE CHAMPAGNE

Nachfolger Deutscher Sect.

Spezial-Marken: MONOPOL, HOHENZOLLERN SECT.

A. BUEHL & Cie. COBLENZ

CHAMPAGNER-KELLEREI nach französ. Methode.

Echt

Zerbster

Bitterbier,

magenstärk., Dtzd. M. 1.80 excl.

Bruno Meissner,

Inh.: **Fr. Feise,** Hoflief., **Kreuzstr. 2** Fernspr. 2913 III

Treppenleitern Malerleitern

F. Bernh. Lange

Amalienstr. 11 u. 13.

Ia. Grude

empfiehlt

Moritz Schubert,

Eisenhandlung,

Wettinerstraße Nr. 10, 2. Hofgebäude.

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen. Freie Zusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt,** Braunschweig.

Butter, Honig, 10 Pfd. Postcolli frco. Nachn., Sahnenbutter M. 7, Schleuderhonig M. 4.75. **B. Streuland, Tluste, Galizien.**

Künstliche

Zähne

werden **schmerzlos, gut passend** und **billig** nach den neuesten Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes eingesetzt, nichtpassende Gebisse umgearbeitet, **krankhafte Zähne** gewissenhaft plombirt und Zahnschmerzen jeder Art beseitigt von

Paul Beyer,

Specialist für Zahnersatz und Zahnkrankheiten,

Wallstraße Nr. 1,

Ecke der Wilsdrufferstraße.

Minderbemittelten sind **Theilzahlungen** gestattet.

Roheis-verkauf

zu jeder Tageszeit

Restaurant Germania

Albrechtstr. **41,**

Neustadt:

Königsbrückerstr. **10.**

Gebr. Hollack.

Desinfektion.

Wollmar's Desinfektionsmittel, carbols. Kalk, Eisenvitriol, Eisenchlorid, Chlorkalk, Sanitas, Creolin, Lysol, Carbolsäure 2c. empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstraße Nr. 12.

Wir bitten, **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Patent-

Nickel-Kochgeschirr

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Gesangbücher

in größter Auswahl u. allen Preislagen, nur solide Arbeit, desgl. Ofterkarten, relig. Spruch- u. Confirmationskarten u. and. passende Geschenke empfiehlt

Adolf Pinkert,

Buchbindermstr., **Victoriastr. 9.**

Vogel-Käfige

(nach obiger Zeichnung), Stück **4** Mk. **50** Pf.

Badehäuschen für Vögel 50 Pf.

Heckebauer in verschiedenen Größen,

große Auswahl von eleganten **Käfigen mit Glaseinfassung** von **3** Mk. **50** Pf. an,

lackirte und verzinnte Käfige

empfiehlt zu allen Preisen von **50** Pf. an

die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Möbel

in eleganter, sowie in einfacher Ausführung zu Ausstattungen u. Neueinrichtungen empfiehlt in großer Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

C. H. Viertel,

Gr. Brüdergasse 39, 1.

Gebr. Pianino wegen Platzmangels **ganz billig** zu verkaufen Maternistraße 8, pt.

Neu! Neu!

Corsets

keine sogenannte Schaufenster-Lockwaare, nur **solid,** dauerhaft, Stoff, in denkb. gr. Auswahl u. dem verwöhnt. Geschmack Rechnung tragend, empf. v. 2 bis 25 M., **Patent-Gesundh.-Cors.,** unübertr., v. 4—14 M., **Corset-Schoner** v. 1 bis 5 M., Cors. nach Maß, Reparat., und gewähre bei Einkauf durch Ersparung d. hohen Ladenmiethe **bedeutende** Vortheile.

Leo Stroka,

Seestraße 5, 1. Etage,

gegenüber d. Zahnsgasse.

Keine Dame verläßt unbefriedigt mein Geschäft.

Hochstämmige

Ahorn und Kastanien,

gefüllte Kirschen u. a. sind wegen Räumung etc. Grundstückes sehr billig zu verkaufen. Bei Entnahme des ganzen Postens an Ort und Stelle, es sind ca. 800 Stck., berechne nur 250 Mark.

Emerich König,

Baumschule zu **Nied.-Lößnitz,** unmittelbar an der Haltestelle Weintraube d. Leipzig-Dresdner Bahn gelegen.

Neuestes Preis-Verzeichniß über Rosen 2c. gratis u. franco.

Fertige Bett-Bezüge,

roth und weiss carrirt, 2.75, 3.25, 3.80, 4.20 bis 5 Mark.

Kopfkissen-Bezüge

75, 90, 110 Pf.

Fertige Inlets,

gestreift 3.50, 4.00, 4.50 Mk., glattroth 4.50, 4.80, 5.25 bis 7.50 Mk.

Fertige weiße Bettbezüge

in **Damast, Stangenleinen, Piqué** 2c., 2.75, 3.50, 3.80, 4.20 bis 6 Mark.

Weisse Betttücher,

170, 190, 210 bis 250 Pf.

Waffel-Bettdecken

in weiß und bunt zu billigsten Preisen.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: **Hemdchen** 50 Pf., **Jäbchen** 35 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** 140 Pf., **weiße Steckbettchen** 180 Pf.

Windelzeuge

(niedliche kleine Muster), Meter 35, 40 Pf.

Dicker weicher

Unterlags-Stoff

in weiß und rohfarbig, Meter 160 Pf.

(Unterlage 35 Pf.).

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden,

Schreibergasse 3.

Das Beste im Bekommen u. für Gedeihen der Kinder ist laut Erfolge und ärztlichen Nachweises die Kindermilch aus Winkler's Milchkuranstalt

Reitbahnstr. 17.

Frisch u. sterilisirt. Rationelle Trocken-Fütterung. Thierärztl. Aufsicht. Gewissenhafte Thierpflege. — Hauslieferung. — Abonnements. — Telephon 1494.

Nur für Milchtrinker!

Möbel,

Betten, Kleidung, Wäsche, Pfandscheine kauft zu höchsten Preisen **H. Völker,** Dürerstr. 19, pt.

---

2 gesunde braune

Zugpferde,

weil überzählig, billig zu verkaufen. Händler ausgeschlossen. Offerten erbeten an „Invalidendank" Dresden unter H. P. 028.

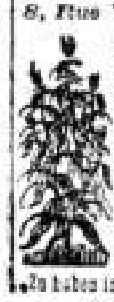
Das beste Heilmittel,

welches laut vorliegenden Attesten u. Dankschreiben vielen Hunderten v. jahrelangen **alten Schäden und Krankheiten** gründlich geholfen hat, ist d. **Müller'sche Heilwundsalbe,** unübertroffen gegen **Beinfrass, Krebs, Flechten, Drüsen, Halsschmerz, böse Brust, Kindsfüsse, Frostbeulen, böse Finger, Wurm etc.** Zu haben in den Apotheken à Büchse 1 Mk. u. 2 Mk. **Haupt-Depot** u. **Versandt** f. Sachsen **H. Lang, Engel-Apotheke, Chemnitz.**

Matico-Injection

von **GRIMAULT & Cie,** Apoth.

8, Rue Vivienne, PARIS.



Ausschliesslich mit Peruvianischen **Matico-Blättern** zubereitet, hat diese Einspritzung in einigen Jahren einen Weltruf erworben. Sie heilt in kurzer Zeit die hartnäckigsten leiden.

Zu haben in allen bedeut. Apotheken.

Haupt-Depot bei Gustav Friebel in ... [illegible]

STRENG REELLE STOFFE

zu Anzügen, Paletots etc.

Uniform-, Jagd- u. Loden-Stoffe, Cachimir, Damentuche

Gegründet 1787. ... zu Fabrikpreisen.

BILLIGSTE BEZUGSQUELLE. Franco Zusendung der Muster. Schweidnitzer Tuchversandhaus

F. SÖLTER & STARKE

Schweidnitz i/Schl.

Anzugstoffe,

gute Qual. in neuesten Mustern, für Herren u. Knaben, **Damentuch** in modernsten Farben zu eleganten **Promenadenkleidern u. Regenmänteln** versende jed. Maß zu **Fabrikpreisen.** Proben franco. **Max Niemer, Sommerfeld, N.-L.**

---

500 Mark

zahle ich dem, der b. Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser,

à Flacon 60 Pf., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt od. aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachfl. Berlin.

In **Dresden** in der Mohren-Apotheke, Marien-Apotheke, bei Paul Schwarzlose, Schloßstr. 17, Friedrich Wollmann, Hauptstr. 22, sowie in fast jeder besseren Handlung der Branche.

Alle Arten Gartengeräth

eis. Spaten, eis. u. hölz. Rechen, Stoßeisen, Pflanzwinden, Pflanzkellen, Blumenscheren 2c., Garten-, Rosen-, Heckenscheeren 2c.

Gebr. Eberstein Altmarkt 7.

Strumpfwaaren.

Handschuhe, Unterkleider,

Sportkleidung.

Kinder-Garderobe, -Jackets,

Blousen, Taillen.

Schönherr,

7 Wilsdruffer-Str. **7,**

früher Kreuzstr. 8, **Dresden.**

Arnold & Sohn,

Kammerjäger,

Vertilger v. Ratten, Mäusen, Wanzen, Schwab., Heimchen, Zahlung nach Erfolg Ziegelstr. 68, 2. Et.

Fernsprechstelle Nr. 1121.

Kleider-Stoffe

Der **lebhafte Beginn** der **Frühjahrs-Saison** veranlaßt mich, auf meine **Abtheilung** in **Kleiderstoffen** hinzuweisen, welche durch **sorgfältig gewählte geschmackvolle Sortimente** eine **reichhaltige Auswahl** der reizendsten und hervorragendsten

Neuheiten

in **einfarbig glatten, gemusterten** und **farbig gemusterten Stoffen** in **billigen, guten,** sowie **hochfeinen Qualitäten** bietet und jeder Geschmacksrichtung dabei Rechnung getragen ist.

Billige feste Preise. Fortwährend Neuheiten.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse 7
Antonsplatz

Fernsprechstelle Nr. 1121.

Reste

in Woll- und Baumwoll-Stoffen
empfiehlt
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

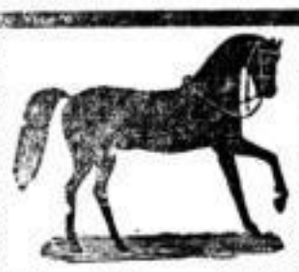
B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

Wien.
Wiener Neuheiten in Herren-Hüten, reizende Façons, sind eingetroffen im
Magazin „Zum Pfau"
Frauenstrasse 2.
Der beste schwarze Wiener Herrenhut kostet
9½ Mark.

Haupt-Depot
von
Anton Drehers Brauhaus,
Michelob b. Saaz
in Böhmen,
bei
Johann Zeisig,
Bier-Grossogeschäft,
Dresden - Altstadt,
Wachsbleichgasse 6.
Telephon: Amt I: Nr. 1809.

Allerhöchst bestätigte Russische



Pferdezucht-Industrie-

Actien-Gesellschaft in Moskau.
General-Depot für **Sachsen, Bayern, Preußisch-Schlesien.**
Domicil – A. Kopp, Dresden-N., Wiesenthorstrasse 8.
Russ. Gestütspferde und **Secunden-Traber** eigener Zuchtanstalten, auch **Reitpferde** erster österreichisch-ungarischer Gestüte.
Pferde werden umgetauscht und in Commission übernommen.

Helle Hüte

für Herren sind hervorragende Neuheit der Saison. Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders schönen Farben und neuesten Façons kosten im
Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.
5 Mark, **6½** Mark und **7½** Mark.

Versteigerung.

Eine direct a. Meißen gelegene **Oeconomie,** circa 30 Acker gutes Feld, Wiese u. Garten, m. Zinshaus (Miethe 750 Mk., gute Milchwirthschaft, Zukunftsgrundstück, Steuereinheiten 663,34, Brandkasse Mk. 28,600, Schätzungswerth Mk. 82,000) soll auf Antrag der Erben mit Inventar am **29. März 1893,** Vormittags 10 Uhr (wenn auch unter dem Schätzungswerth) gerichtlich versteigert werden. Nähere Auskunft ertheilt **O. Steude, Meißen,** Leipzigerstraße 3.

Bernstein-Fussbodenlack,

Christoph's Fußbodenlack, Oelfarben, Lack für Fußboden-Anstrich, Parquetwichse, Linoleumwichse, Parquetbohne, Zimmerbeize empfehlen zu bevorstehendem Umzug

Weigel & Zeeh,
Marienstrasse Nr. 12.

Wir bitten, **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

Kaufe und verkaufe Möbel, Federbetten u. s. w.
H. Wagner, Palmstraße 31.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben des Gartennahrungsbesitzers **Ludwig Eduard Boden** in **Großröhrsdorf** sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Grundstücke, und zwar:

1.
die Gartennahrung Nr. 194 des B.-E., Fol. 265 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf, mit den Flurstücken Nr. 27, 1105, 1153, 1155 des Flurbuchs, zusammen 2 Hkt. 74,3 Ar umfassend, mit 77,30 Steuer-Einheiten;

2.
das in Fol. 265 mit eingetragene Gartengrundstück Nr. 26 des Flurbuchs, an 12,8 Ar mit 4,45 St.-E.;

3.
die in Fol. 367 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf eingetragenen Feldgrundstücke Nr. 1120 des Flb., an 94,8 Ar mit 6,95 St.-E., Nr. 1121 des Flb., an 58,2 Ar mit 3,49 St.-E., Nr. 1132 des Flb., an 1 Hkt. 14,4 Ar mit 32,88 St.-E.;

4.
das Feld- und Wiesengrundstück Nr. 1129 des Flb., an 77,2 Ar mit 18,64 St.-E. sub Fol. 375 des Grund- u. Hypothekenbuchs für Großröhrsdorf;

5.
das Wiesengrundstück Nr. 1146 des Flb., an 24,6 Ar mit 1,85 St.-E. sub Fol. 788 des G.- und H.-B. für Großröhrsdorf, und

6.
das Gartengrundstück Nr. 25 des Flurbuchs, an 4,1 Ar mit 1,65 St.-E. sub Fol. 793 des Grund- und Hypothekenbuches für Großröhrsdorf.

den 29. März 1893,
Vormittags 10 Uhr,
an **Ort und Stelle** im **Nachlassgrundstück** meistbietend freiwillig versteigert werden.

Die Ersteher haben sofort ein Zehntheil der Erstehungssumme anzuzahlen.

Die sonstigen Versteigerungsbedingungen sind aus den im Amtshause hier und im Gasthofe zum Stern in Großröhrsdorf aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königliches Amtsgericht Pulsnitz,
am 14. März 1893.
Weise.

Kl. reiz. Wald-Villen
in **Klotzsche-Königswald**
für 1 od. 2 Fam. vorn. einger., mit Wasserleit. rc., sowie **Baustellen** mit und ohne Wald, nahe Bahnhof, **verkauft** Baumstr. **Dacault** in Klotzsche-Königswald, Königsbrückerstraße 24.

Tafelwaagen
und
Decimalwaagen
für **Grünwaarenhändler pp.**, sowie **Ausführung von Reparaturen** empfiehlt
E. Hänselmann, am Schlachthof,
Fleischergeräthe- und Waagenfabrik.

Die Mechanische Werkstatt
von
Robert Zippe, Dresden, Rosenstraße 92,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **Schnitten** und **Stanzen,** sowie allen in das Fach einschlagenden Arbeiten.

Strauß- u. Fantasie-Federn

billiger als im Laden; auch wird auf Wunsch der Hut bei Entnahme von 6 M. an gratis und modern garnirt. **Getragene Federn** werden wie neu vorgerichtet.
C. F. Müller,
Schloßstraße Nr. 6, II., Café Central, 2 Eingang, **nicht Laden.**

Christliches
Herren-Garderobe-Geschäft
Nr. 18 Röhrhofsgasse Nr. 18,
von der Annenstraße herein, **kein Laden.**
Anzüge auf Lager von 24 M. an, **Hosen** von 5 M. 50 Pf. an, **Paletots** von 20 M. Alles Andere dementsprechend billig.
Großes Stofflager zur Anfertigung nach Maß. Eigene Werkstätte. Reparaturen billigst. **H. Hahn,** Schneider.

Geschäfts-Anzeige.
Einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntniß, daß mein
Milch- u. Butter-Geschäft
Holbeinstraße 97
Herr **Louis Schubert** käuflich übernommen hat. Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich höflichst, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Karl Krause.

Auf Obiges bezugnehmend, werde ich bemüht sein, das mich beehrende Publikum stets reell und mit guter und frischer Waare zu bedienen.
Hochachtungsvoll
Louis Schubert,
Holbein-Straße 97.

Ein Laden mit Wohnung,
Galeriestraße 1, frequenteste Straße Dresdens, ist sofort oder vom 1. Juli an sehr billig zu vermiethen. Näh. im Colonialw.-Geschäft daselbst.

Jalousien- und Rollladenfabrik,
Hermann Löbel, Seidnitzerstraße 4,
langjähriger Geschäftsführer des verstorbenen
Herrn **Carl Nitzsche,**
empfiehlt sich zum Anfertigen von Jalousien und Rolladen, Neuanstreichen derselben. Alle Arten Reparaturen prompt und billig.

Neue mod. Jackets u. Capes, sowie verach. Confirmanden-**Jackets b. z. v. kl. Plauenschen. 31 p**

Plüschgarnit. 100 M., Sopha 30 M., Bettst. u. Matr. 28 M. **Lindenaustraße 33, pt. r.**

Neueste Herren-Mode.

Frühjahrs-Paletots

(engl. Sack-Form)
aus **Sport-** und **Cheviot-Stoffen,**
elegante Ausführung
von 20 Mark an,
hochfein **24, 27, 30, 36—54** Mark.

Samter & Co.

Größtes Specialhaus für feine Herrenkleidung.
Galeriestraße,
Ecke der Frauenstraße.

Franz Christoph's
Fussboden-Glanzlack
sofort trocknend und geruchlos
von Jedermann leicht anwendbar,
in **gelbbrauner, mahagoni, nußbaum, eichen u. grauer Farbe, streichfertig geliefert,** ermöglicht es, Zimmer **zu streichen, ohne dieselben außer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Geruch und das langsame klebrige Trocknen, das der Oelfarbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.**
Franz Christoph, Berlin NW., Mittelstr. 11.
Filialen in Prag-Carolinenthal u. Zürich-Außersihl.
Niederlagen in
Dresden: Weigel & Zech, Marienstraße 12.
Friedrich Wollmann, Neust., Hauptstr. 22.
M. Engert, Moritzstraße 31.
Otto Friedrich, Königsbrückerstraße 29.
G. Kretzschmar, Bismarckplatz 3.
Spaltholz & Bley, Pillnitzerstr. 14.
H. Vogel, Rampischestraße 3.
Georg Häntzschel, Struvestraße 2.
Bischofswerda: Max Dietze.
Blasewitz: Otto Friedrich.
Crimmitschau: O. Kaufmann. Alb. Hoffmann.
Kötzschenbroda: Reinhold Reichert.
Meißen: R. Schwenke.
Pirna: Arno Kirsten.
Oberlößnitz-Radebeul: August Richter.

Milchhändler-Gesuch.
Zum 15. April c. suche ich einen zahlungsfähigen Abnehmer für ca. 200 Liter Milch täglich. Wohnung, Stallung für Pferd und Schweine ist vorhanden.
Winckler, Rittergut Rieckern.

Größtes
Bettfedern- u. Daunen-Lager
von ganz Sachsen.
S. Singer
Prag.

Dresden, nur Webergasse 8,
vom Altmarkt aus der 2. Bettfederladen.
Erkenntlich an den im Schaufenster ausgestellten Bettchen.
Gegründet in
Prag 1876, Dresden 1884, Chemnitz 1886.
Görlitz 1887, Magdeburg 1888.

Bettensteuer-Annahme 1893,
jede Woche nur 50 Pfennige, dafür liefere zum Jahresschluß:
1 Deckbett mit Daunenfüllung od. weißen Schleißfedern,
1 Kissen mit guten Schleißfedern,
oder von geringerer Qualität:
1 Deckbett, 1 Unterbett und 1 Kissen
in guten dichten Inlets.

Nur reellste Bedienung und feste Preise.

Für Herrschaften.
Echt gröul. Eiderdaunen, per Pfd. 30—36 Mk., ca. 1½ Pfd. zum Deckbett.
Echt Schwandaunen, weiß, per Pfd. 5,50—6,50 Mk. mit 4 Pfd. zum Deckbett.
Neue graue Daunen, als Ersatz für Eiderdaunen, von 2½—4 Mk. per Pfd. mit 4 Pfd. zum Deckbett.
Feinste Schwanenschleiß, schneeweiß, 4,50—5 Mk. p. Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.
Schneeweiß, sehr daunenr., 3,50—4 Mk. p. Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.
Weiße weiche daun. Schleiß, 2,50—3 Mk. p. Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett, auch zu Kopfkissen und Unterbetten passend.

Für Gesinde- und Leute-Betten.
Schöne weiße Federn, p. Pfd. 1,75—2 Mk., zu Deckbetten 5 Pfd., Unterbetten 4 Pfd., Kopfkissen 1½—2 Pfd.
Neue graue geriß. Federn, per Pfund —,75, 1,—, 1,25 und 1,50 Mk., zu Kinderbetten.

Herrschaftsbetten.
1 Deckbett, enthält 4 Pfd. feinste Schwandaunen.
1 Unterbett, enth. 5 Pfd. feinste Schleiß.
2 Kissen, enthalt. je 2 Pfd. feinste Schleiß, je 50—80 Mk.

Brautbetten.
1 Deckbett, enth. 4 Pfd. feinste graue Daunen (ähnlich Eiderdaunen).
1 Unterbett, 5 Pfd. reinl. Schleiß,
2 Kissen, je 2 Pfd. weiß Schleiß, von 70—90 Mk.

Mittelstandbetten.
1 Deckbett, 5—6 Pfd. gute weiße Schleiß,
1 Unterb., 4—5 Pfd. w. Schleiß,
2 Kissen, je 1½—2 Pfd. weiße Schleiß, dichtes gutes Inlet, von 28—40 Mk.

Gesinde- und Leute-Betten.
1 Deckbett, 5—6 Pfd. gr. Federn,
1 Unterbett, 4—5 Pfd. gr. Federn,
2 Kissen, 1½—2 Pfd. gr. Federn, dichtes derb. Inlet, v. 22—32 M.

Kinderbetten.
1 Steckbettel von 2—3,50 Mk.
1 Deckbettel von 2,50—4 Mk.
1 Unterbettel von 2—3,50 Mk.
Großes Kinderbettel v. 5—15 Mk.

Grösstes Lager von genähten Inlets, Ueberzügen und sonstiger Bettwäsche
sehr billig, Arbeitslohn nicht berechnet. Watt- und Daunendecken, selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung, von 3,50—15 Mk.
Anfertigung ganzer Ausstattungen.
Stets gutes Gewicht und ganz trockene leicht füllbare Federn.
Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers frisch gefüllt.

G. Kugler, Uhrmacher, Amalienstr. 21,
empfiehlt große Auswahl goldener, silberner Damen- und Herrenuhren zu sehr billigen Preisen. Reparaturen sorgfältige [illegible]ung

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Seite 11. Sonntag, 19. März 1893

Sonnenschirme.

Empfehle mein auf das Großartigste mit allen Neuheiten der Saison ausgestattete Lager von Sonnenschirmen einer geneigten Beachtung.

Es war auch dieses Jahr mein eifriges Bestreben, sowohl in den besten als wie auch in den billigsten Qualitäten ein Sortiment zusammenzubringen, aus dem selbst der verwöhnteste Geschmack das ihm Zusagende finden wird. Die Preise sind auf das Billigste berechnet.

C. A. Petschke,

Schirmfabrik,

Nr. 17 Wilsdruffer-Straße Nr. 17.

(Bitte Nummer und Firma zu beachten.)

NB. Einen kleineren Posten **zurückgesetzte Sonnenschirme** vom vorigen Jahre verkaufe, um damit zu räumen, zu jedem **annehmbaren Preis.**

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Portièren

in vielseitiger Auswahl und in den neuesten Ausführungen und Geweben in vielen Preislagen von Mk. 5,50 an.

Portièren-Stoffe mit Plüschel-Fransen,

glatt, glatt mit Kante und gestreift.

Zweiseitig bedruckte **Portièren-Stoffe.**

Läufer-Stoffe.

Pult- und Bett-Vorlagen. Angora-Felle.

Wollene, halbwollene und baumwollene

Möbel-Stoffe

in Damast, Crêpe, Granit, Rips, Coteline und Plüsch,

sowie grosse Sortimente neuer

Fantasie-Möbel-Stoffe.

Ein- und zweiseitig **bedruckte** Elsässer und andere vorzügliche schöne Stoffe zu

Gardinen und Möbel

in Croisé, Cretonne, Crêpe und Gobeline.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei

Carl Benedictus,
Wäscherei und Färberei.

Am See 32, Georgplatz 3,
Striesen (Haus Falken-Apotheke).
Annahme-Stelle: **Lida verw. Martin, Mathildenstr. 50.**

Achtung!

Echt Münchner

Salvator-Bier

aus dem „Spatenbräu"

kommt an folgenden Stellen zum Ausschank:

Moritz Canzler & Co., Restaurant Wiener Garten (Hotel Kaiserhof).
Gustav Pollender, Café Pollender, Hauptstraße 27.
Ludwig Köttger, „Drei Raben", Marienstr. Nr. 18/20.
Albert Schramm, Restaurant Renner, Große Brüderstraße 25.
Richard Valentin, Hotel Reichspost, Zwingerstraße 17/18.

Hauptvertreter der Brauerei:

Oscar Renner

Bier-Gross-Handlung.

Dresden, Friedrichstr. 19.

Fernsprechstelle I. 176.

Verlandt in Gebinden und Flaschen.

Paar Pferde,

mittelpreisig, wenn auch mitteljährig, mit sehr stark, gute Beine, egal, schöne Figuren, am liebsten Damen oder Franzosen, in gute Hände gesucht, zu schwer. langsamen Zug. Sonntags ½ Stunde im Landauer-Wagen. Off. mit genauer Beschreibung u. Preis werden unter **L. T. 22044** i. d. Expedition dies. Blattes erbeten

Gummi-

waaren jeder Art, bester Qualität, **Suspensorien** empf. u. versendet geg. Nachnahme **R. Freisleben, Dresden, Postplatz.**

Pianino,

starker Ton, eleg. schw. Gehäuse, für 350 Mark zu verk. oder zu vermiethen **Amalienstr. 15, 2.**

ff. Speisekartoffeln,

Ctr. 230 Mark frei in's Haus **Kaiserstr. 1** (St. Coburg) im Hof.

Zahnarzt Kubliński Amalien-Str. 22.

30,000 Ko. Reiskleie,
60,000 „ Erdnußmehl,
per 100 Pfd. Mk. 3 zu verkaufen bei **Max Keller.** Dresdner Lagerhaus, Kl. Packhofstraße.

Rover,

echt Genuine Humber, gut erh., wegen Aufgabe des Fahrens bill. zu verkaufen bei **Wagner,** Papiermühlengasse 8, 2.

Säulen-Sopha

40 u. 45 M., Kinderbettst. u. Matz. 7 M., Chaiselongue 18 u. 20 M., Ruhestühle 11, 16, 18 M. **Ferdinandstraße 13, Sout. r.**

Eine grosse

Vogel-Volière

für Exoten oder Kanarienzucht, im Ganzen oder getheilt zu verwenden, ist mit allen Utens. für Hecke **wegen Umzugs billig zu verkaufen.** Näheres bei **Wagner,** Papiermühlengasse 8, 2.

Kartoffeln-Verkauf.

1000 Ctr. Kartoffeln, magnum bonum, aus der Feime hat abzugeben Allodialgut **Pennrich.**

Extrafeiner

Rahmen-Rover,

nur einmal gefahren. Ankauf 350 Mk., v. Cassa mit 240 Mk. abzugeben. Off. u. **Z. 46** postl. **Schandau** erbeten.

Flügel 380 Mk.,

nehme Rover, Dreirad, Schreibtisch, Piano, Garnitur od. Sopha mit in Zahlung, Trompeterstr. 14, 1. Et. **Mörbitz.**

1 Pianino

und 1 f. amerik. **Harmonium** billig **zu verkaufen** 14 Pragerstraße 14, 3.

Lederschuhwerk mit Holzsohlen

für Erwachsene und Kinder. **Einziges Mittel, die Füße gegen Kälte und zugleich gegen Nässe zu schützen.** Illustrirte Preisliste, welche viele Anerkennungsschreiben enthält, gratis und franko. Umtausch bereitwilligst oder der Betrag zurückgezahlt u. Preisliste 1862/93.

Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.
Gegründet 1872.

Laden-Einrichtung,

für Kurz- und Wollwaaren passend, **zu kaufen gesucht.** Off. u. **U. D. 881** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Pferd-Verkauf.

Ein auf das Land vorz. Pferd ist zu verkaufen bei **Freukel in Dolna.**

Wagen.

Ein gebr. verdeckter Transport-Federnwagen, Tragkr. bis 70 Ctr., s. 1383 M. zu verkaufen Pirnaischestraße 37.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Braumeister (eign. Geschäft) mit Vermögen wünscht sich recht bald mit einem jungen hübschen Mädchen vom Lande zu verheirathen. Ernstgem. Anerbieten, jedoch nicht anonym, werden unt. **M. K. 641 „Invalidendank" Dresden** erbeten. Briefe werd. zurückgel. Verschw. zugesichert. Agenten verbeten.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein j. Mann, Oekonom, ev., von guter Erscheinung, sucht die Bekanntschaft einer häuslich und wirthschaftlich erz. j. Dame mit 5—7000 Thlr. Vermögen behufs bald. Heirath zu machen. Briefe, mögl. m. Phot., erb. u. **A. A. E. 1386** Exp. d. Bl. Verschwiegenheit zugesichert.

Dampfkessel zu verkaufen.

Ein Cylinderkessel mit einem Flammenrohr u. einem Dampfdom, 7,27 Meter lang, 1,165 Mtr. im Durchmesser, Blechstärke 8 u. 12 Mm., Heizfläche 36,7 Quadr.-Mtr. und probirt mit 8 und gestempelt zur Benutzung für 4 Atmosphären Betriebsüberdruck und bis Ende April im Betriebe, ist weg. Pachtaufgabe zu verkaufen auf dem Rittergut **Zieditz bei Bischofswerda.**

Robert Bernhardt,

Manufactur- und Modewaaren-Haus,

Dresden, Freibergerplatz 24,

Gründung 1865,

bietet mit seiner

Kleiderstoff-Abtheilung

für kommenden

Frühling und Sommer

wiederum eine gediegene, großartige und

unübertroffene Auswahl

aller erschienenen **Neuheiten** und Webarten.
Außer allen glatten reinwollenen **Greizer-** und **Geraer-Stoffen** sind in großen Sortimenten aufgenommen:

100 Ctm. **Melange-Loden**
in mittleren und hellen Melangen,
Meter 125, 140, 175 Pf.

110 Ctm. **Melange-Diagonal**
in hellen Farbenstellungen,
Meter 160, 175 Pf.

120 Ctm. **Melange-Loden,**
Reinwolle, in modernsten Melangen,
Meter 200, 265, 300, 350 Pf.

100 Ctm. **Noppen-Chevron**
in hellen, ganz reizenden Effecten,
Meter 140 Pf.

100 Ctm. **Melange-Cheviot**
grosse Sortimente in hellen u. mittlen Melangen, Meter 200, 230, 280 Pf.

120 Ctm. **Cheviot-Loden**
in feinsten Mode-Melangen,
Meter 280 Pf.

110 Ctm. **Changeant Diagonal,**
schwerer, eleganter Stoff in feinsten Farben,
Meter 3,20 und 3,50 Mk.

140 Ctm. **Cheviot-Diagonal,**
höchst praktischer Stoff in mittleren Melangen,
Meter 3,25 Mk.

100 Ctm. **Popeline Jacquard,**
hocheiner, ripsartiger Stoff mit Seidenblumen,
Meter 5,00 Mk.

120 Ctm. **Englisch Cheviot,**
zarte modefarbige Melangen,
Meter 5,50 Mk.

120 Ctm. **Changeant Diagonal,**
grösste Neuheit, feinste Farbenstellungen,
Meter 6,00 Mk.

120 Ctm. **Engl. Cheviot Diagonal**
mit effektvollen grossen Seiden-Caros,
Meter 6,50 und 7,50 Mk.

Grosse Sortimente Cöper-Beige, Satin-Beige, Jacquard-Beige.

Der grosse Umsatz, die direkten Verbindungen mit den leistungsfähigsten Producenten des In- und Auslandes, sowie Warnehmung aller Vortheile beim Einkauf ermöglichen

den denkbar billigsten Verkauf

und kann den Beweis hierfür nur die eigene Ueberzeugung liefern.

Muster bereitwilligst und franco.

Robert Bernhardt.

Heinrich Basch & Co.,

König-Johannstraße.

Grösstes Specialhaus

für Damenputz.

Paris Original-Modell-Ausstellung **Wien.**

Hugo Treppenhauer, Uhren-Handlung, Dresden, Postplatz.

Billigste Bezugsquelle. Größtes Lager am Platze.

Regulateure

500 Stück auf Lager in stilgerechter Ausführung, mit besten Werken, auch mit 8 Tage-Gang-Schlagwerk, von 15 bis 150 Mark.

Contor- und Laden-Uhren, 8 und 14 Tage gehend, von 10 Mark an.

Kukuks-Uhren von 15 bis 60 Mark.

Reisewecker, beste Werke, von 5 Mk. an.

Feine **Standuhr-Wecker** in viel verschiedenen Mustern von 8 bis 50 Mark.

Repetitions-Wecker von 8 Mark an.

Musikwerke und **Spieldosens** von 2 bis 1000 Mark.

Symphonion von 10 Mark an.

Größtes Sortiment in **Haus-Uhren, Stand-Uhren, Consol-Uhren, Hänge-Uhren, Schild-Uhren.**

Specialität: **Goldene Damen- und Herren-Uhren** in 14kar. f. Goldgehäusen mit prima Werken von 25 bis 1000 Mark.

Repetir-Uhren, Viertel und Minuten repetirend.

Silberne Damen- und Herren-Uhren von 18 Mark an.

Nickel-Remontoir für Damen und Herren, von 10 bis 20 Mark.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste 2 Jahre schriftliche Garantie. Eigene Werkstatt für Reparaturen an Uhren und Musikwerken. — Man verlange Preis-Courant.

17.

Bedarfsartikel aller Art für Haus und Familie.

Herren- und Knaben-Garderobe.

Confirmanden-Anzüge.

Damen- u. Mädchen-Confection.

Manufactur-, Leinen-, Baumwoll-Waaren,

Teppiche. Gardinen.

Uhren, Regulateure.

Schuhwaaren.

Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

Theilzahlung in bequemster Weise gestattet.

Möbel

in grösster Auswahl

Eigene **Polster-Werkstatt** im Hause.

Complette **Betten** nur in guter Füllung.

Lieferung ganzer **Ausstattungen.**

Wilsdrufferstraße 17, I. Etage.

17.

Von der Firma **Henkel & Co.** wird in letzter Zeit ein Inserat verbreitet, worin vor Nachahmungen ihrer Bleichsoda gewarnt wird, da dieselben meistentheils gänzlich werthlos sein sollen, hierzu erklären wir, daß die von uns hergestellte

Union Bleichsoda

hier nicht erwähnt sein kann, da durch die wiederholten Untersuchungen vereideter Chemiker, deren Gutachten der Firma **Henkel & Co.** auch vorgelegen haben, festgestellt ist, daß

Union Bleichsoda

zur Zeit **die weitaus beste und gehaltreichste Marke** aller in Deutschland überhaupt im Handel vorkommenden Bleichsoda's ist, also auch die Henkel'sche Soda an Güte und Gehalt **weit übertrifft**; dies zur Aufklärung.

Soda-Fabrik Union, Ploen in Holstein.

Vertreter gesucht, ff. Referenzen erbeten.

Billig! Hotelkochherd, Billig!

fast neu, mit Heißwasser zu Bädern eingerichtet, wegen Platzmangels für ¼ des Werthes verkäuflich. Werthe Offerten erbeten unter **P. G. 786** in die Expedition d. Bl.

Kasten-Regale, Ladentafel, Waaren-Schränke, Comptoir-Pulte, mehrere Möbel billig zu verkaufen Palmstraße 37, Kliemann.

Damen,

welche das **praktische Schneidern, Zeichnen** und **Zuschneiden für modernste Damenschneiderei** nach einem erprobten System **richtig** u. **schnell** erlernen wollen, erlaube ich mir, meine Unterrichtskurse ergebenst zu empfehlen. **Jeden Montag Anfang eines neuen Cursus. Täglicher Unterricht,** auf Wunsch auch Nachmittags. **Honorar** für einen ganzen Cursus (ohne Zeitbeschränkung) **30 Mark.** Auswärtigen Damen wird gute u. billige Pension nachgewiesen. **Tägliche Aufnahme.** Schnitte werden zu ganz vorzüglich sitzender Garderobe zum Verkauf gefertigt, nach Einsendung des Maßes auch nach auswärts versandt.

Sidonie Schreiber, früher **Schuster,** vormals **Daßler, Breitestr. 14, 3,** früh. Marienstr. 15, 2.

Billig! Reell! Fabrikpreise!

Musik-Instrumente,

Saiten, Bestandtheile empfiehlt **P. Hautsch,** Zinzendorfstr. 43, Leihanstalt. Reparaturen prompt.

F. Oldenbg. Tafelbutter

versendet in Kistchen, 9 Pfd. netto f. M. 10 franco u. Nachnahme **G. Paphusen, Waddewarden i. Oldenburg.**

Kurbel-Tafelscheere.

Eine gebr. große Kurbel-Tafel-Scheere für Dampfbetrieb wird zu kaufen gesucht. Offerten unt. **„Tafelscheere 2384"** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Wegen Anschaffung einer 40pf. Dampfmaschine sind

2 Gasmotore,

3- u. 6pfdr., mit allem Zubehör billig zu verkaufen. Off. u. **W. P. 10** in der Exp. d. Bl. ndlg.

Gebr. Wagen und Geschirre.

2 Halbchaisen, 1 mit abnehmbarem Bock, 1 Amerikain, Hinterlader, 4 Paar Kutschgeschirre, 2 Paar Brustblatt-, 3 Einspänner-, 1 Cabriolet-Geschirre sollen zu bekannt billigen Preisen verkauft werden Güterbahnhofstr. 19.

E. Ulbricht.

Ein in bestem Zustande befindlicher

Säulen-Leichenwagen

ist preiswerth zu verkaufen. Off. erb. u. **N. J. 661 „Invalidendank" Dresden.**

Zu Frühjahrskuren

sehr geeignet sind die garantirt reinen **Apfelweine,** à 45, 50, 55 u. 60 Pf. (Fassbezug billiger), **Heidelbeerweine,** à 55, 60 u. 70 Pf., **Johannisbeerweine,** à 70, 75 u. 90 Pf. pro ¾ Liter-Flasche incl. Flasche der Obstkelterei **Hugo Hennig,** Dresden-N. 105 Niederlagen in allen Stadttheilen.

Laubsägeklötzen, Werkzeugkästen. **Otto Stephan** Dresden Pillnitzerstr. 24

200-250 Ltr.

gute Vollmilch frei Böhmisch. Bahnhof vom 1. April von sich. Abnehmer gesucht. Off. erb. u. **L. T. 865** an die Exp. d. Bl.

Singer-Nähmaschine, hocharm., mit Fußbank u. tonl. Tisch, bill. zu verk. Wienerstr. 18, Souterr.

L. Weidig, Waisenhausstrasse 34,

zeigt ergebenst an, daß sie von ihren Reisen nach **Berlin, Paris, London,** wo sie größere Einkäufe und eingehende Modestudien machte, zurückgekehrt und ihr Lager in

Neuheiten hochelegant garnirter Damenhüte

vollständig assortirt ist.

Modernisiren getragener Hüte.

---

3. **Credit.** 3.

Confirmanden-Anzüge

in allen Preislagen.

Grosses **Lager** in **Herren- und Knaben-Garderobe.**
Reiche **Auswahl** in **Damen- u. Mädchen-Confection.**

Zum **Umzuge** empfehle

Möbel- und Polsterwaaren

aller Art.

Gleichzeitig bemerke, daß in meinem Geschäft vom 1. März a. c. an für alle von da gekauften Waaren die sogenannten Mieths- und Leih-Verträge in Wegfall gekommen, Eigenthumsvorbehalt somit aufgehoben, gleichviel was gekauft wird.

Carl Klingler, Waaren-Credit-Geschäft, Altmarkt 3,

I. u. II. Etage. Bequeme Zahlungsbedingungen. I. u. II. Etage.

3. **Credit.** 3.

Coulanteste Ausführung von **Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.**

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten.

Kostenfreie Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon Nr. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstrasse Nr. 27, I. Etage.

Meine soeben in **II.** Auflage erschienene, vollständig **umgearbeitete Brochure:**

„Capitals-Anlage und Speculation"

mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit-** u. **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco.

Uebergebene Werthpapiere werden als **gesonderte Depots** und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger **ohne Vermengung** mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und **Nummernaufgabe** aufbewahrt.

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten in

Gardinen

Stores und Vitragen

sind in immensen Massen eingetroffen, ich empfehle dieselben zu festen billigen Preisen im Einzelnen.

Ferner habe zum bevorstehenden Umzug einen großen Posten weisse und crêmefarbige Gardinen in schweren Qualitäten (vorjährige aber prachtvolle Muster)

à Fenster 3½, 4 u. 5 Mk.

zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Doss, Waisenhausstr. 26

(Victoria-Salon).

Gardinen-Hauptgeschäft Dresdens.

Mehr als **145,000 Abonnenten!**

d. h. eine **so große Auflage,** wie sie **noch keine andere deutsche Zeitung jemals erlangt hat,** besitzt die täglich in 8 großen Seiten erscheinende liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt" mit fesselnden Romanen; — der beste Beweis dafür, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volksthümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.

1 Mark vierteljährlich

kostet diese beliebte Tageszeitung bei allen Postämtern und Landbriefträgern. **Probe-Nummern gratis.** Im nächsten Quartal erscheint unter Anderem ein spannender Roman von

E. H. von Dedenroth: „Die Geschwister".

Möbel, neu u. gebraucht als: **Sopbas, Kleiderschränke, Verticos, Schreibtische, Kommoden, Waschtische, Nachtschr., Bettst., Matr., Küchenschränke, Tische, Stühle, Spieg., Regulators** solid u. billig zu verkaufen **am See 31, ptr.**

Ein schwarzer Gehrock und **Weste** billig zu verkaufen Steinstraße 9.

Ein Pferd zu verkaufen, 60 Thlr., f. Fleischerod. Trojchkenbesitzer pass. Ziegelei Pieschen-Micken.

Elegantes Coupépferd (fehlerlos), sowie ein **Coupé** wegen Todesfalls zu verkaufen. Zu besehen zwischen 9 u. 12 Uhr Vormittags Ecke Großenhainer- u. Moltkestraße in **Pieschen.** **Ebert.**

Heiraths-Gesuch.

Gebild., aber einfach. Frauleins. angen. Aeuß. 33 J., wohl erfahren in der Wirthschaft, besitzt einige hundert Thaler, wünscht, da es gänzlich allein steht, die Bekanntsch. e. älteren Herrn zu sicherer Lebensstellung zu machen. Am liebsten Wittwer mit 1 oder 2 Kindern. Offerten unter **K. M. 18** lagernd Postamt 8 **Dresden.**

Drehbank,

in vollständig gutem Zustande, 0,26 bis 0,28 m Spitzenhöhe, mit Leitspindel für Handbetrieb, zu **kaufen gesucht.** Offerten unt. **L. T. 874** Exped. d. Bl.

Feinste Tafelbutter

von frischm. Kühen, das 5 Kilo-Faß für 8 M. geg. Nachn. versendet Gutsbes. **Al. Stoellger** in **Karkeln** (Ostpreußen).

Ein fast neuer, 3½ Met. langer

Bücherschrank

mit Schiebesenst., für Buchhandlungen, Posamentir- od. Seifengeschäfte passend, ist bill. zu verkaufen Königsbrückerstraße 30, 1.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport ganz schwerer und leichter

Ardener Pferde

steht wieder vom Mittwoch den 22. d. Mts an bei mir zum Verkauf.

H. Strehle, Gschatz.

Ein gut erhaltener

Gasmesser

steht billig zum Verkauf bei **Ludwig Bruck,** Holbeinstr. 39.

Gebrauchte Gartenmöbel **kauft man.** Adr. Circusstraße Nr. 45, pt. bei **Simon.**

Eine Ladentafel, für Produktengesch. pass., ist zu verk. Löbtau, Wilsdrufferstr. 48.

Kreuz. Pianino, prachtv. Ton, sehr billig zu verkaufen Pirnaischestraße 26, 1.

Piano 45 u. 85 M., Chaiselongue 18 M., Sopha 25 Mk. **Ferdinandstraße 13,** Souterr. rechts.

Dresdner Nachrichten. Nr. 78. Seite 15. Sonntag, 19. März 1893.

Offene Stellen.

Lehrlings-Gesuch.
Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die
Metallgießerei
zu erlernen, kann Ostern d. J. in die Lehre treten in einer Provinzialstadt der sächs. Oberlausitz. Gefällige Offerten unter L. P. 773 einzusenden an Haasenstein & Vogler (Act.-G.), Dresden.

Syenit-Schleifer
finden dauernde, lohnende Accordarbeit bei
Hermann Sorda, Blasewitzerstraße 1a.

Junge Mädchen
können die feine Damenschneiderei, sowie Schnittzeichnen gründl. erlernen Galeriestraße 8, 1. Et.

Kostenfreie Stellen-Vermittelung.
Wir empfehlen den Herren Chefs bei eintretenden Vakanzen unsere gutempfohlenen stellesuchenden Mitglieder. Am 28. Februar d. J. wurde die
43,000ste Stelle
mit Beihilfe des Vereins durch denselben besetzt; in 1892 allein 3754 Stellen.
Mitglieder z. Z. etwa 42,000.
Verein für Handlungs-Commis von 1858.
Hamburg, Deichstraße 1.
Die 43,000ste Stelle wurde am 28. Februar d. J. durch die für Aufträge ertheilende Firmen sowohl, als auch für die stellesuchenden Mitglieder völlig kostenfreie Vermittelung des „Vereins für Handlungs-Commis v. 1858 in Hamburg" besetzt. Am 22. Nov. d. J. war die Besetzung der 42,000sten Stelle erfolgt.

Sicherer grosser Verdienst.
Ehrenhafte gewandte Personen jeden Standes werden von einem alten, soliden Bankhause gegen hohen Verdienst zum Vertrieb gesetzlich erlaubter, leicht verkäuflicher Staats- u. Prämien-Loose als Agenten gesucht! Jedes Risiko ausgeschlossen. Fachkenntniß nicht erforderlich. Off. unt. J. E. 8138 beförd. Rudolf Mosse, Berlin SW.

Lehrling.
In einem feinen photographischen Geschäft findet ein Knabe, der Ostern die Schule verläßt, Sohn bei Eltern Stelle. Adr. unter D. M. 722 befördert die Exped. d. Bl.

Als Werkführer
für eine Metall- u. Eisendreherei verbunden mit Schlosserei 2c. wird ein erfahr. Mann gesucht. Adr. mit Zeugnißabschriften und Gehaltsforderung erbeten unter J. T. 052 „Invalidendank" Dresden.

Tücht. Hadernsortiererin
sucht G. Neumann, Freibergerplatz 10.

Fünf Tischler
finden dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik in Cunnersdorf b. Ottendorf-Okrilla, an der Königsbrücker Bahn.

Architekt,
tüchtiger u. netter Zeichner, wird zum baldigen Antritt bei gutem Gehalt u. dauernder Stellung gesucht. Off. mit Angaben über die bisherige Thätigkeit u. Gehaltsanspruch einzureichen unter J. K. 041 an den „Invalidendank" Dresden.

Lehrmädchen
für Damenschneiderei, auch unentgeltlich, gesucht Waisenhausstraße 28, 1. Et.

Junge Mädchen
finden zur Fortbildung herzliche Aufnahme bei Frau Elise Gey, Werderstraße 23, 1.

Pensionirte Beamte, Landwirthe, Kaufleute 2c., welche geneigt sind, die Vertretung einer leistungsfähigen
Hagelversicherungs-Gesellschaft
gegen hohe Provision und nach bewiesenen zufriedenstellenden Leistungen auch gegen Reisespesenvergütung zu übernehmen, woll. ihre Bewerbungen unt. O. 574 an Haasenstein & Vogler, (A.-G.), Dresden, einreichen.

Viehmägde
sucht jederzeit Friedr. Pollmer in Niederseblitz b. Dresden.

Tüchtige
Zwicker und Ausputzer
werden gesucht
Schuhfabrik Ziegelstr. 7.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Hausmädchen, welches sich auch zum Bedienen der Gäste eignet.
Gasth. Söbrigen b. Pillnitz.

Das Cigarettenarbeiten wird gründlich gelehrt Schäferstraße 44, 1. Etage links.

Stellen-Vermittlung
durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen Geschäftsstelle Dresden, Webergasse Nr. 27, 1. Et. Fernsprecher 1517, Amt 1.

Brief an Gustav Weigel, Buchhandlung in Leipzig: „Mit Hilfe des von Ihnen bezogenen Prospekts, Wie bewirbt man sich um offene Stellen? (Fr. gegen M. 1,00 in Briefm.) habe ich nach einmal. Gebrauche eine gute Stelle gefunden. Senden Sie mir noch Schilling, Handbuch d. prakt. Handelswissenschaft, geb. M. 1,50, anbei."

Schornsteinfeger-Lehrlings-Gesuch.
Ein gesunder, kräftiger Knabe, welcher Lust hat, Schornsteinfeger zu werden, kann unter ganz günst. Bedingungen in die Lehre treten bei Camillo Schindler, Bezirks- u. Innungsschornsteinfegermeister in Großenhain.

Oekonomie=Scholar.
Auf e. größ. Bauerngute bei Tharandt find. Ostern e. j. Mann aus geb. Fam. Stellung z. Erl. d. Landw. Für Kost und Logis werden 400 Mk. per J. beanspr. Familienanschl. zugel. Off. erb. O. P. 712 postlag. Tharandt.

Sattler-Gesuch.
Ein Sattler auf Reisekoffer f. eine Kofferfabrik im Erzgeb. wird gesucht. Off. u. H. I. 2541 Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,
welcher Schreibmaschine flott bedienen und gewandt stenographiren kann (System Stolze bevorzugt), für dauernde Stellung gesucht. Off. unt. F. O. 575 Exp. d. Bl.

Ein zuverlässiger, energischer
Platzmeister
wird zu sofortigem Antritte von unterzeichneter Firma gesucht. Nur Solche wollen sich melden, die bereits derartige Posten mit Erfolg bekleidet haben. Branche-Unkundige finden keine Berücksichtigung. Reflektanten belieben sich nur schriftlich unter Beifügung ihrer Zeugniß-Abschriften an die unterzeichnete Firma zu wenden.
Laubegast-Dresden.
Oswald Spalteholz,
Dampf-Sägewerke.

Agenten-Gesuch.
Eine alte deutsche Feuerversich.-Gesellschaft hat an verschiedenen Orten der Dresdener Umgegend Agenturen neu zu besetzen und erbittet sich gefl. Offerten geeigneter Herren. — Lohnender Verdienst zugesichert. Offerten u. H. 1254 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Schlosser,
w. mit Bauarbeit, Geländerbau, Schmieden und Treiben vertraut, desgl. Kenntnisse in der Schwarzblech-Arbeit besitzt, wird bei gutem Gehalt als
Vorarbeiter od. Werkmeister
per sofort oder baldigst gesucht. Gefäll. Off. mit Angabe d. früh. Thätigkeit unter F. O. 765 Exped. d. Bl. erbeten.

Cartonnagen-Arbeiterinnen
sucht Werner Alexander Müller, Böllnerstr. 28, 2.

2 Kutscher gesucht
Blumenstr. 31. R. O. Gellmuth.

[illegible] Café und Weinstube ein anständiges solides
Mädchen
zum
Bedienen der Gäste.
Offerten mit Photographie unter H. R. 115 postlag. Oschatz.

Suche
sofort oder 1. April zwei kräftige
Unterschweizer.
Monatslohn 30–32 Mk. Oberschweizer Fr. Schär, Rittergut Wedlitz bei Nienburg a. d. Saale.

Brauer-Lehrling.
Ein kräftiger Knabe, welcher die Brauerei u. Mälzerei erlernen will, kann Ostern in einer gut eingericht. Brauerei bei Dresden unter annehmbaren Bedingungen Unterkommen finden. Off. unter M. L. 642 an den „Invalidendank" Dresden.

Aufwartung.
Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht Marstraße 1, 2.

Feder-Arbeiterinnen,
sucht Richard Hofmann, Marschallstraße 27.

Lehrling gesucht,
welcher Lust hat Tischler zu werden. Eisenstr. 61, part.

Maler
werden angen. Zinzendorfstr. 16, 2.

Ein Hausmädchen, welch. auch Kinder gern hat, wird zum 1. April gesucht Falkenstr. 6, 2. Et.

Vergolder-Gehilfe
sofort gesucht Kirchhofplatz 13.

Ober- und Unterschweizer
placirt und empfiehlt stets Matuszyk, Dresden, Ehrlichstraße 14. Daselbst sind zu haben: Sammeleimer, Melkstühle, Riemen, Lederkappen, Blousen, Arbeitshosen, Schweizer Holzschuhe.

Verkäuferin.
Für das Detail-Geschäft einer größeren Mühle b. Dresden wird eine ältere erste Verkäuferin, die auf dauernde Stellung reflektirt, gesucht per 15. April. Off. erb. J. R. 832 in die Exp. d. Bl.

Barbier-Lehrling gesucht
Bräuer, Vorstadt-Strießen.

Junger Gärtnergehilfe
für Gemüsebau gesucht. August Müller, Reick bei Dresden.

Tüchtige
Cartonnagenarbeiter
werden angenommen.
Heinrich Grotjan, Wettinerstraße 37.

Schneider-Lehrling
findet Ostern Stelle. J. Wecke, Innungsmeister, Strehlen bei Dresden.

Oberschweizer, Unterschweizer finden bei hoh. Lohn Stell. durch das Vermittelungs-Bureau A. Abt, Hannover, Neuestr. 9.

Oberschweizer-Gesuch.
Für e. Stall v. 40–50 Stück, meist Milchvieh, wird e. bescheid. Oberschweizer gesucht. Derselbe kann verheirathet sein oder nicht. Persönl. auf unterzeichnet. Rittgt. mit nur ganz guten läng. Zeugnissen zu melden. Rittergut Possendorf. O. Händel.

Gesucht nach Ostern staatlich geprüfter
Lehrer
oder
Lehrerin
für Radebeul für den Unterricht eines Mädchens von 8 Jahren, drittes Schuljahr beginnend. Vormittagsstunden erwünscht. Offerten unter V. D. 784 nehmen Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden, entgegen.

Ein tüchtiger
Schneidemüller
wird sofort gesucht. Meldungen sind unter Angabe der bisherigen Beschäftigung unter „A. d. 35482" an Rudolf Mosse, Halle a. S. erbeten.

Stellen-Gesuche.

Kaufm. geb. Chemiker sucht thät.
Betheiligung
mit 20 Mille an chemischer oder ähnl. Fabrik, bez. Kauf e. solchen. Offerten unter A. J. 80 an d. „Invalidendank" Chemnitz.

Ingenieur,
techn. u. langjähr. erfolgreicher Thätigkeit i. Bureau u. Betrieb, mit Corresp. vertr., sucht p. 1. April dauernde Stellung a. Constructeur od. techn. Correspondent in Maschinen- o. Armaturenfabrik, möglichst in Sachsen. Gef. Off. u. B. B. C. 2512 Exped. d. Bl. erb.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
Ein junger, strebsamer Mensch, 23 Jahre, gedienter Train (dreijährig), sucht per 1. April eine Stelle als alleiniger Verwalter auf kleinerem od. als zweiter auf größerem Gute. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Werthe Adr. unter A. B. 12 postl. Pirna.

Gebild. Frau in mittl. Jahren, musikalisch, sehr verläßlich, sucht baldigst als
Reisebegleiterin,
Gesellschafterin od. Ähnl. unterzukommen. Beste Referenzen. Gefl. Zuschr. erb. unter G. D. 931 a. d. Annonc.-Bur. Eduard Tersch vorm. J. Blahut, Prag.

Reell.
Ein Mädchen gesetzten Alters sucht Stellung bei einem Herrn als Wirthschafterin, spätere Verheirathung nicht ausgeschlossen. Off. u. K. S. 847 i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen
aus achtbar. Familie, 17 J. alt, aus kl. Stadt, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau; auf Gehalt wird nicht gesehen, dagegen auf gute Behandlung und Familien-Anschluß. Adr. erb. u. J. R. 836 in die Exp. d. Bl.

Schweden.
Kaufmann, welcher seit 15 Jahren Schweden, Dänemark und Finnland bereist, der Landessprachen mächtig ist, sucht Reisestellung in einem ersten Hause. Gef. Anfragen unt. T. O. 351 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Berlin W. 8.

Volontairstelle gesucht.
Für einen j. Mann, 18 J. alt, welcher 3 J. in einem Leinen- u. Aussteuergeschäft gelernt hat und jetzt die Handelslehranstalt in Leipzig besucht, wird in einem Manufaktur- oder Leinengeschäft eine Stelle als Volontair gesucht, wo derselbe Kost u. Wohnung im Hause erhält. Off. unter O. P. 165 Haasenstein und Vogler, A.-G., Döbeln erbeten.

Inspector-Stelle-Gesuch.
Ein verheiratheter Landwirth, Anfangs 30er, mit 1 Kind, sucht per 1. Juli Stellung als Inspector. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offert. unter L. N. 068 erbeten an den „Invalidendank" Dresden.

Bautechniker,
welcher zu Ostern den 3. Kurs absolvirt, sucht Stellung. Off. u. M. 207 an Rudolf Mosse, Chemnitz erbeten.

Junger
Commis,
gel. Materialist u. Drogist, sucht p. 1. April dauerndes Engagement. Beste Zeugnisse u. Referenzen steh. zur Seite. Off. erb. u. C. L. 709 in die Exp. d. Bl.

Ein gebildeter jüngerer Mann mit Sprachkenntnissen, der einige Jahre in Italien lebte, wünscht Stellung als
Reisebegleiter.
Gefl. Adr. unter Z. M. 659 in die Exped. d. Bl.

Ein strebs. Kaufmann, welcher seit 3 Jahren das sächs. Erzgebirge mit nachweisl. Erfolg in der Colonialw.-Branche bereist hat, sucht
Vertretungen leistungsfäh. Firmen ähnlicher Branchen f. obenerwähnt. Rayon zu übernehmen. Gefäll. Off. unter H. 942 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Oeconomie-Inspectoren, Feld- und Hofverwalter, Volontäre, Scholaren, Vögte, Schirrmeister, Brenner, Oberschweizer, Wirthschafterinnen und Scholaren
sucht fortwähr. f. bessere Stellen F. Proeksch, Wettinerstr. 8.

Stellungs-Gesuch.
Ein verheiratheter kinderloser Mann in gesetzten Jahren, gesund u. rüstig, perfect im Fahren, auch praktisch und theoretisch in der Landwirthschaft bewandert, der Pferde- und Rindviehzucht, desgleichen auch Milchwirthschaft genau kennt und auf langjährige beste Zeugnisse gestützt ist, sucht baldigst Stellung als Kutscher, Hausmann oder selbstständiger Wirthschafter auf ein Landgut. Off. erb. u. H. T. 031 „Invalidendank" Dresden, Seestr. 6.

Land-Wirthschafterinnen
empfiehlt und placirt
Friedr. Pollmer,
Niederseblitz.

Kaufmännischer Verein Zwickau
empfiehlt sich den Herren Prinzipalen zu kostenfreier Besorgung kaufmännischer Hilfskräfte. Bewerber um Stellungen erhalten Formulare 2c. unentgeltlich.

Association.
Routinirter Kaufm., 40 J. alt — mit vorläufig 20,000 M. baar. Vermög. —, der lange Jahre im In- und Auslande gereist u. conditionirt hat, wünscht sich an e. durchaus soliden Geschäfte zu betheiligen oder ein solches käuflich zu erwerben. Gefl. Offerten u. H. 21270 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
Suche Stellung um Landwirthschaft in Sachsen kennen zu lernen, bin Westfale, 22 J. alt, militärfrei, durch Zeugnisse gut empfohlen, auch sofort zur Verfügung. Gefl. Offerten erb. an meinen Freund Herrn W. M. Schöne, Gasthofs- und Gutsbesitz., Neundorf bei Dresden.

J. verheir. Mann (gel. Bäcker) sucht Stellung als
Provisions-Reisender
in Mehlbranche. Off. erb. unt. A. A. D. 1136 Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger und zuverlässiger, 25 J. led.
Parkwärter,
ged. Militär, sucht, gestützt auf gutes langj. Zeugniß, per sof. od. später Stellung als solcher od. als Aufseher auf einem Rittergut. Gefl. Off. unter E. H. 766 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Dresden erbeten.

Für Oberschweizer.
Unterschweizer sowie kräft. Lehrburschen vom Lande empfiehlt für 1. April Kläsig in Frohburg.

6-10,000 bz. 25-30,000 M.
gegen ganz sichere 2. Hypothek an einem Wohnhause mit 4½ bis 5 % Zinsen dauernd aus Privathand gesucht. Offert. erb. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig u. S. 830.

285,000 M.
zu 3½ und 4 % aus Familienstiftung auf Güter und Häuser feststehend auszuleihen. Gesuche v. Besitzern unter H. B. 016 „Invalidendank" Dresden.

Sofort auszuleih. 4600 Mark
zu 4 % auf 1. Hyp. Nur vom Selbstleiher werden Adr. u. F. B. 509 an den „Invalidendank" Dresden erb.

22—24,000 M.
werden auf 1. mündelmäß. Hyp. zu 4–4½ % auf ff. Zinsh. gel. Ag. verb. Gefäll. Off. unter L. T. 860 Exped. d. Bl. erbeten.

4- bis 5000 Mark
ganz sichere Hypothek auf schö. Zinshaus im Vorort per 1. April gesucht. Off. unter L. T. 871 i. d. Geschäftsstelle d. Bl. niederzul.

403,000 Mark
sind geth. auf 1. Hypotheken dauernd auszuleihen. Off. erb. u. K. S. 860 Exp. d. Bl.

12,000 Gulden
werden 2. Satz nach Kasse gesucht auf eine Fabrik in Böhmen, welche 23,000 fl. kostet. Anfragen unter A. 100 postl. Rumburg.

1500—2000 Mark
werden von einem led. Geschäftsmann u. Hausbesitzer auf 6 Monate gegen 6 % Zinsen, Damnum und größte Sicherheit gesucht. Offerten unter K. N. 603 erb. „Invalidendank" Dresden.

30,000 Mark
zu 4½ Hypothek innerhalb Brandk. gesucht. Off. G. P. 790 Exp. d. Bl. erb.

Grösseres Kapital
dauernd auszuleihen. Direkte Gesuche unter W. V. Z. postlagernd Chemnitz erbeten.

5000 Mark
5 % 3. feine Stadt-Hypothek geg. 200 Mk. Damnum zu cediren. W. Off. G. O. 95 Filial-Exped. d. Blattes, gr. Klostergasse 5.

Klotzsche mit Königswald,
Luftkurort und Sommerfrische, 15 Min. v. Dresden. Geschützte Höhenlage. Prachtv. Wald-Umgeb. Ausk. Gemeinde-Vorstand Hendrich, Klotzsche, und Gemeindeältester Kolbe, Königswald.

Rittergut!
In bester romantisch. Lage der sächsischen Oberlausitz, nächst einer Bahnstation gelegen, circa 300 Morgen großes Rittergut, mit herrschaftl. Wohnhaus, Park u. guter Bodenbeschaffenheit, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Besitzer des Gutes hat Sitz und Stimmen bei der landständischen Ritterschaft der sächsischen Oberlausitz. Selbstkäufern ertheilt nähere Auskunft aus Gefälligkeit Hermann Grössler, Sprottau, Dünge- u. Futtermittelgeschäft.

Villenbaustelle
1500 Qmtr. in Kleinzschachwitz, hochwasserfrei, mit prachtvoller Aussicht auf Pillnitz und Sächs. Schweiz, mit nur 2 M. f. Qmtr. zu verkaufen. Adr. u. J. R. 883 Exp. d. Bl. erb.

Eine seit viel. Jahr. bestehende, im Betrieb befindliche
Bau- und Möbeltischlerei
mit Dampfbetrieb, neuesten Maschinen, gut. Kundschaft u. vorhand. vielen Aufträgen, ist mit Zinshaus Todesfalls halber günstig bei niedr. Anzahlg. zu verk. Off. unter J. R. 888 in die Exp. d. Bl. Ag. bleib. unberücks.

Für tüchtige Wirthsleute
bietet sich eine günstige Gelegenheit, in einem belebten Vororte von Dresden (Straßenbahn) ein
Restaurationsgrundstück
m. gr. Garten billig zu erwerben. Umsatz nachweislich sehr stark. Anz. 15,000 Mk., Miethe extra 1500 Mk. Gefl. Off. erb. bis 22. d. Mts. Adressen unter H. Q. 816 an die Expedition d. Blattes.

Gelegenheits-Kauf.
Nur hohen Alters wegen verkaufe meine beiden Zinshäuser im englischen u. amerikanischen Viertel bei 6 % Verzinsung als vorzügl. Kapitalanlage. Reflektanten w. Off. R. J. 831 in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Hausgrundst.
mit
florirender Bäckerei
in bester Lage Dresdens ist zu verkaufen. Reflektanten belieben gefl. Adr. unter K. S. 843 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus
in Cossebaude, neu erbaut, mit großem gut angepflanzt. Garten, ist mit 7000 M. Anzahl. zu verk. Näheres bei Herrn Bäckermeister Klügel.

Bäckereigrundstück
im belebten Vorort Dresdens, ohne Concurrenz, ist billig zu verkaufen. Näh. d. Bes. Fehr. Bleichen, Marktstr. 6, 2. Et.

Ein Engros-Geschäft,
fortwährend beschäftigt, nur Cassa-Artikel, Specialbranche, ist mit Firma, sämmtlichem Waarenlager und Inventar sofort oder später zu übertragen, da sich Besitzer in das Privatleben zurückziehen will. Preis 4000 Thaler. Gefl. Off. unter G. P. 799 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
Sehr rentable gesicherte Existenz, ganz altes Posamentier-, Woll- u. Weißw.-Geschäft, über 50 Jahre bestehend, in großer Stadt, nur wegen Todesfalles verkäufl. Erforderl. ca. 15,000 M. Gef. Off. erb. unter H. 21323 Haasenstein und Vogler, A.-G., Breslau.

SLUB
Wir führen Wissen.

Offene Stellen!

Geübte Strohhutnäherinnen
für feinere Geflechte finden in und außer dem Hause lohnende Arbeit. **Ludwig Bruck,** Holbeinstr. 38.

Geübte Putzmacherinnen,
die selbständig garniren können, sucht **Hermann Herzfeld,** Dresden-Altmarkt.

Barbiergehilfe,
welcher sehr gut rasirt, wird für feine Kundschaft per 1. April od. auch früher bei gutem Gehalte gesucht. **A. Schlenzig,** Oschatz.

Ostern 1898 suche für meine neu eingerichtete Gärtnerei in **Prohlis** bei Dresden unter sehr günstig. Bedingungen einen
Lehrling,
welcher Lust u. Energie hat, sich diesem Berufe zu widmen. Näh. bei **Richard Hessel,** Kunst- und Handelsgärtner, Prohlis-Dresden oder Dresden-A., Pragerstr. 10.

Ein Sattlergeselle,
19—21 Jahre, sofort gesucht in Dippoldiswalde b. **O. Benedix.**

Vertreter
für meine wiederholt prämiirten **Aepfel- und Beeren-Weine** suche gegen gute Provision. **Ernst Winter, Bautzen.**

Ein Knabe,
welcher Lust hat, **Schuhmacher** zu werden, findet bei guter Ausbildung Unterkommen bei **W. Koberle,** Plauen-Dr., Kirchstr. 1.

Hausleute,
kinderlos, welche mit **Gartenarbeit vertraut** sind, w. gesucht Strehlen, Residenzstr. 10.

Tüchtige, gewandte Verkäuferin
gesucht per sofort od. später für ein feineres Detailgeschäft (Federbranche). Off. mit Gehaltsansprüchen und bisheriger Thätigkeit unter **K. S. 848** an die Exp. d. Bl.

Braves Mädchen
findet bei einzelner Herrschaft leichten Dienst. Näheres Holbeinstr. 6, ptr. rechts.

Wegen Erkrankung meiner Frau suche gegen hohes Gehalt per sofort oder spätestens per 1. April c. für meine größ. **Fleischerei u. Wurstgeschäft ein sauberes, ehrliches, tüchtiges, älteres Mädchen** oder **Wittwe** zur
Beaufsichtigung des Geschäfts und Leitung des Haushalts.
Offerten nebst Zeugnißabschriften und Photographien an **Emil Karseino,** Fleischermstr., **Bunzlau i. Schlesien.**

Tischler-Lehrling
gesucht Bautischlerei u. Glaserei **Ostbahnstraße 6.**

Drechsler-Lehrling
sucht **P. Käckler,** Drechslermeister, Falkenstraße 14.

Socius
für sehr incentive Fabrik der Metallbranche mit ca. Mk. 40,000 **bald gesucht.** Off. u. **H. 719** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein Knabe achtbarer Eltern, der Lust hat
Böttcher
zu werden, findet Unterkommen beim Böttchermeister **Müller** in **Kötzschenbroda.**

Unterschweizer,
stark und kräftig, Lohn 30 Mark, sofort gesucht. Ag. verb. **Heinze,** Rittergut Thierbach bei Zeitz.

Mehrere junge u. ältere
Gärtnergehilfen
sofort gesucht durch **R. Polster, Zwickau,** Gärtnerei-Agentur.

Suche per **sofort**
ein junges Mädchen
zum Aufwarten für den ganzen Tag. **A. Bachmann,** Oppelstr. 20 p.

Schuhmacher,
zuverlässige Arbeiter, auf gute, sowie mittl. Arbeit sucht **Tauchmann,** Ammonstr. 47.

Sattler.
1 tücht. Sattler auf Wagenbau wird sofort in **dauernde** Stellung gesucht. **O. Dimler** in **Bischofswerda.**

Für meine Butterhandlung in Blasewitz suche sofort eine
tücht. Verkäuferin.
Näheres Scheffelstraße 12, von 11—12 Uhr.

Geschickte Näherinnen,
welche möglichst in Anfertigung von **Gold- u. Silb.-Militär-Effecten** geübt sind, ferner
junge Mädchen für leichte Handarbeit
gesucht Freibergerstraße 49.

Ein Maschinen-Techniker
wird z. baldigen Antritt gesucht. Es wird gute Kenntniß von Centralheizungen, Dampfkochereien, Dampfmaschinen zc. verlangt und zwar theoretisch u. praktisch. Derselbe muß Selbstständigkeit in Anfertigung von Zeichnungen u. Anschlägen besitzen, auch, wenn nöthig, den Verkehr m. Bestellern besorgen können, daher schon Erfahrungen haben. Nur mit gut. Zeugnissen Versehene wollen sich melden in der Maschinenbauanst. von **J. S. Petzholdt** in **Döhlen** bei Dresden.

Nette Hausmädchen zum Gästebedienen und **Küchenmädchen** erhalten gute **Stellen** und **Wohnung** d. Frau **Rothe,** Ziegelstraße 19, 2. Etage.

Fleischerlehrling
wird gesucht Rosenstraße Nr. 8. **Ernst Richter,** Fleischermeister.

Eine 2. Etage
(Promenadenseite) ist zum 1. April für 1100 **Mark zu vermiethen.** Näh. im Comptoir von **H. Großmann,** Waisenhausstraße 5, part.

Die im Centrum der Stadt gelegenen großen, freundlichen
Räume
einer hiesigen Gesellschaft sind unter äußerst günstigen Bedingungen zu Schul- oder ähnlichen Zwecken unter Mitbenutzung des Unterrichts-Materials, Heizung, Beleuchtung und Bedienung per Ostern oder später
zu vermiethen.
Gef. Offert. unter **B. J. 181** sind in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Marienstr. 8,
beste Geschäftslage, ist freundl. 2. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, Michaelis zu vermieth.; auch für Geschäftszwecke vorzügl. passend. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst im Parterre od. 3. Etage.

1 fl. frdl. Log. ist a. einz. Leute z. vermieth. in Loschwitz 240b.

In Loschwitz, nahe d. Brücke, ist eine **1. Etg.** Michaelis ds. Js. zu verm. Off. u. **A. Z. 100** postlagernd daselbst.

Laden,
hell u. groß, auch f. Büreau geeignet, mit Nebenzimmer, 2 Minuten vom Postamt 16 entfernt. **Jöllnerstr. 28, Eckhaus, sofort billig zu vermiethen.**

Laden und Fleischerei-Räume (Schattenseite) u. kleine **Wohnung sofort zu vermiethen Bautznerstraße 62,** 2. rechts.

Für bald oder später ist in **Dresden,** König-Johannstraße, beste Geschäftslage,
1 großer Laden
mit 4 Schaufenstern u. 4 hellen Hinterzimmern zu **vermiethen.** Jetzige Laden-Einrichtung ist zu verkaufen und eignet sich besonders für Garn-, Wollwaaren-, Wäsche- u. Posamenten-Geschäfte. Off. erbeten unter **T. Z. 758** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Fein möbl. Zimmer an nur besseren Herrn zum 1. April billig zu vermiethen Reißigerstraße 54, 2. **Etage rechts.**

Niedersedlitz
am Bahnhof zum 1. October eine **Halb-Etage** sowie 2—3 möbl. Zimmer f. d. Sommer. Off. unt. **B. E.** lag. Hauptpost Dresden.

Für Fleischer!
Ein Laden mit **Wohnung** und **Schlachthaus** (auch Großvieh), gute Geschäftslage, ist zu **vermiethen und** Michaeli zu beziehen. Grundstück auch unter guten Bedingungen **verkäuflich. G. Kahle, Striesen,** Markgraf-Heinrichplatz 5, 1. Etage.

Ein schöner, heller Eckladen
nebst frdl. Wohng., in bester Lage der Stadt Reichenbach, worin seit 8 Jahren Herren- u. Damen-Confectionsgesch. schwungh. betrieben wurde, ist vom 1. Oct. ab anderw. für 800 Mk. zu vermiethen. Off. unter **V. W. 1000** bis 25. d. M. **postlag. Reichenbach** i. V. erbeten.

Größere helle Fabrikräume
in möglichst gut. Lage **werden bald zu miethen eventuell auch zu kaufen gesucht.** Offerten unter **C. B. 8338** an **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15, I.**

Aeltere Wittwe sucht möblirtes **Stübchen** bei geb. Familie mit Anschluß per 1. April. Adr. bei Herrn Kaufmann **Liesske,** Freibergerstraße 8, abzugeben.

Ein schönes Eckzimmer ist zu vermiethen für einen älteren Herrn oder Dame **Striesen,** Wittenbergerstraße 106.

Freundl. Wohnungen
sind noch zu verm. i. **Klotzsche-Königswald,** direkt am Walde, nahe d. Bahnh., Querweg 4.

Logis-Gesuch.
Ein Paar ruhige, pünktlich zahlende Leute suchen Wohnung, Preis **300—450 Mk.,** nicht höher als 2 Treppen (Neustadt hat Vorzug), bis 1. October d. J., nach Verhältniß auch früher — Monat Juni, Juli zc.; w. gern zu übernehmen. Möglichst ausführliche Offerten erbet. postlag.
W. A. Nr. 63
Postamt Nr. 11.

Neue Bäckerei
zu vermiethen Bienenhauerstr. 11.

Auswärtiger älterer Herr sucht bei seinem zeitweiligen Aufenthalte hier ein sauberes
Zimmer
stundenweise gegen gute Entschädigung mitzubenutzen. Gefl. Offerten erbet. u. **K. S. 845** an die Exped. d. Bl.

Wohnung,
Hochpart., **Plauen,** Wasserstr. 14, 2 Stuben, K., K. u. Zubeh. 1. **April zu verm. Preis** M. 280. Ausk. bei **G. Glob,** Kirchstr. 14.

Tieckstrasse Nr. 13
ist die **erste herrschaftl. Etage,** 6 heizb. Zimmer, Balk., Küche und Zubehör, Gartengenuß, per 1. **April billig zu** vermiethen.

Gut möbl. Zimmer,
zweif., mit od. ohne Pension per 1. **April zu vermiethen** Ammonstraße 57, 2. **rechts.**

Ein Laden
ist zu vermiethen. Näh. Löbtau, **Wilsdrufferstraße 48.**

Große helle Fabrikräume
mit jeder gewünschten Dampfkraft billig zu vermiethen. Off. unter **W. P. 11** in der **Exped.** d. Bl. niederzulegen.

Separ. möbl. Stube bill. an 1 od. 2 Pers. zu verm. Weißeritzstraße 31, 2. **Etage links.**

Per sofort zu miethen gesucht
Entresol oder I. Stock mit grossen Räumen in lebhafter Lage **Dresdens** für den Betrieb eines **Detail-Geschäfts.** Offerten unt. **U. C. 883** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Frankfurt a. M.**

Lungenheil-Anstalt Nordrach.
Badischer Schwarzwald.
Dr. med. **Otto Walther.** Frau Dr. med. **Adams-Walther.**
Prospekte durch die Verwaltung.

Familien-Pension.
Junge Mädchen finden z. gründl. Erlern. d. Hauswei., der Handarb., gesellschaftl. Formen jederzeit liebevolle Aufnahme. Auf Wunsch wissenschaftl. Fortbildung. Näheres durch Prospekte. Frau **Minna Henke, Meißen,** Villa Friedensheim.

Zu meinem 12jähr. Sohn, welcher eine hiesige Realschule besucht, beabsichtige ich noch **ein oder zwei Knaben**
in Pension zu nehmen.
Die Wohnung ist in schöner, gesunder Lage mit herrlichem großem Garten, sorgfältigste Pflege, ausgezeichnete Kost, Beaufsichtigung der Schularbeiten durch einen Geistlichen sowie tägliche Spaziergänge. Näheres zu erfragen bei Frau **Renz,** i. B. Carolastraße Nr. 2, part. r.

An Kindesstatt
bittet ein armes, verlassenes Mädchen seinen 14 Monate alten Knaben anzunehmen. Adr. erb. u. **O. L. 650** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Damen finden höchst **diskrete frdl. Aufn.** bei **A.** verw. **Göbel,** Hebamme, Marienstr. 38.

Damen f. i. m. Hause auf läng. od. kürzere Zeit fr. Aufnahme Heb. **Mühle, Deuben-**Dresden.

Damen finden diskr. frdl. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, 2. Et.

Damen finden freundl. diskrete Aufnahme b. Frau **Hüttner,** Hebamme in **Leuben** bei Lommatzsch.

Damen find. unt. strenger Diskr. liebev. Aufn. b. Fr. Hebamme **Hilbert,** Webergasse 23, 3.

Damen in diskr. Verh. f. fr. u. l. Aufn. **Fr. Reuther,** Bezirkshebamme in **Affalter** bei Lößnitz i. Erzgebirge.

In all. diskr. Damen-Angelegenh. zu spr. Fr. **Gärtner,** Heb. a. D. **Berlin,** Belle-Alliancestr. 107.

Damen in diskr. Verh. find. frdl. Aufn. bei Fr. verw. **Förster,** Heb., Blasewitz, Bahnhofstr. 15, 3.

Damen finden diskr. u. liebev. Aufn. b. Fr. **Beukert,** Heb., Amalienstraße 25, 1., Dresden-A.

Eine Dame find. liebev. diskr. Aufnahme bei Hebamme Bärnighausen, Liliengasse 4, II.

In all. diskr. Damenangelegenh. zu sprech. Fr. **Gärtner,** Heb. **Berlin,** Belle-Alliancestr. 107.

Damen in diskr. Angel. f. frdl. Aufn., sep. Z. b. Heb. vw. Dröger, Löbtau-Dresd., Tharandterst. 16, 1.

Damen finden freundl. diskrete Aufn. bei Frau J. Hohlfeld, Hebamme, Johannesstr. 5, 2.

Villa-Verkauf.
In **schönster Lage** von **Radebeul** und in der Nähe d. Bahnhofes ist ein vorzügliches Villengrundstück mit **gr. schattigen Garten** und vielen Obstbäumen besonderer Verhältnisse halber preiswerth zu verkaufen **oder auch** für M. 1500 p. a. **zu vermiethen.** Reflektanten wollen Off. u. **L. T. 876** Exp. d. Bl. niederlegen.

Blasewitz.
Herrliches Villengrundstück mit großem **Garten,** an der Elbe gelegen, billig gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Weitere auf Offert. unter **U. U. 777** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Villa
in vornehm. Vorort Dresdens, gr. Obst- u. Ziergarten, Waldbest. zc., gute Pferdebahnverb., billig zu verk. Off. unter **O. K. 682** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

In einer sehr angenehmen Lage Plauens b. Dresden ist eine herrschaftlich ausgestattete
Zins-Villa
mit einem dementsprechend schön angelegten Garten sehr günstig zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **L. T. 878** Exped. d. Bl.

Eine Schmiede
mit guter Kundschaft und anstoßendem Seitengebäude mit Stellmacherwerkstatt, an einer belebten Kreuzstraße, mit ca. 9 Schfl. Feld u. Wiese, soll wegen Krankheit des Besitzers sofort verkauft werden. Näheres **Oberhäslich** Nr. 59, bei Dippoldiswalde.

Für Drogisten oder Kaufleute!
Ein seit ca. 30 Jahren bestehendes und mit bestem Erfolge betriebenes
Drogen-, Colonial- u. Delicateßw.-Geschäft,
an **feinster Lage** befindlich, ist wegen beabsichtigter Zurruhesetzung des Besitzers mit dem zugehörigen **Haus-Grundstücke nebst Waaren-Speicher** bei 40,000 Mark Anzahlung **sofort** zu verkaufen.
Zahlungsfähige Selbstkäufer erfahren Näheres kostenfrei durch
Alex. Mor. Bauer, Chemnitz, Königstr. 1, 1.

Für den Spott-Pacht von 1200 Mk. p. a.
verpachte ich mein in **bester** Lage einer Garnisonstadt unweit Dresden gelegenes, **14** Fenster im Umfang habendes
Eckhaus
am Markt, wenn das im Grundstück seit ca. 50 Jahren befindl. gute **Colonialwaaren- und Spirituosengeschäft** zc. nebst Einrichtung zum **1. April c. mit** übernommen wird. Das ca. 25 Mtr. lange **Grundstück** enthält sehr viel Räumlichkeiten und genießt Reflektant den Vortheil, daß er **nicht** auf viele Jahre hinaus zu pachten braucht, ferner **Abänderungen** im **Grundstück nach** Belieben vornehmen kann. Nur Reflektanten, die über 12,000 Mark baar **sofort** verfügen und am **1. April** d. J. übernehmen können, erfahren die Adresse **(alles Nähere nur mündlich)** unter Chiffre **V. R. 796** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden. Nicht-Kaufleute** werden **gern** eingerichtet.

Guts-Verkauf.
Erbtheilungshalber soll das in Hirschfeld bei Nossen (Station Deutschenbora) gelegene, zum Nachlaß des Gutsbesitzers **Heinrich Ernst Gruhle** gehörige Gut Nr. 24 des Brandkatasters und **Folium** 21, 22, 36 und 103 des Grundbuchs für Hirschfeld mit 52 Hektar 83,7 Ar oder 95 **Acker,** 142 □-Ruthen Flächeninhalt u. 1621,57 St.-E. mit dem vorhandenen lebenden und todten Inventar, auszugs- u. herbergsfrei, verkauft werden. Gebote auf das Grundstück sind bei Herrn **Gemeindevorstand Vogelgesang** in Hirschfeld abzugeben.
Die Erben.

In **Ullgersdorf** b. Bodenbach (Böhm. Schweiz) ist ein neu im Schweizer Styl erbautes
Haus
preisw. aus freier Hand zu verkaufen. Selbiges steht in ruhiger schöner Lage unmittelbar am Waldsaume und der Kaiserstraße u. ist 10 Jahre steuerfrei. Bahn- u. Dampfschiff-Stat. in nächster **Nähe. Anzahl.** 2000 fl. **Gefl.** Angebote nimmt entgeg. **Josef Bieke, Bodenbach** Nr. 67.

Ein kleines Haus
mit **Werkzeug-Handel** ist zu verk. Anz. 12—15,000 M. Off. unter **O. M. 684 „Invalidendank".**

Ein **mittleres,** in einer **industriereichen Stadt** Sachsens gelegenes **gutgehendes**
Hotel,
sowie ein im **Erzgebirge** in **lebhaftem Orte** und an **frequenter Straße** befindlicher
Land-Gasthof
sind mit sämmtl. Inventar durch mich **sehr preiswerth zu verkaufen.**
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, 1. Etage.

Guts-Verkauf.
Ein hübsches Gut, 85 Scheff. gutes Land, soll für 19,000 Thlr., Anzahlung 7—8000 Thlr., wegen Krankheit sofort verkauft werden. Näheres bei **R. Weicbold** in Kirpien.

Ein Gasthof
in frequenter Lage der Kreis- u. Garnisonstadt Sagan, Gebäude im besten Bauzustande, mit feinem Restaurant, 3 Fremdenzimmern, groß. Ballsaal mit steh. Theater, groß. Gesellschaftsgarten m. Kegelbahn, Stallungen mit viel Federvieh, 1200 Mark Nebenmiethen, Brandk. 62,720 Mk., sehr flotter Verkehr, beliebt. Lokal aller Saganer Vereine, Hypothek fest, ist wie er steht u. liegt, f. 55,000 Mk. bei 8000 Mk. Anz. zu verk. u. sof. zu übern. Agenten streng verbet. Näh. geg. Retourmarke durch **E. Hähnel,** Mühlenbesitzer in **Ebersdorf** bei Sprottau.

Weinhandlung, Weinstuben, Restaurant,
in bester Lage von Dresden-A. gelegen, prachtv. im altd. Styl einger., soll weg. vorger. Alters für 10,000 M. verk. werd. Off. v. Selbstk. unter **N. S. 669 „Invalidendank" Dresden.**

Restaurant neben einer Kaserne zu verk. Tischgäste Einjähr. O. Hedche, Weimar, Wilhelmsallee.

Ein Material- u. Schnittwaaren-Geschäft
an der Grenze ist aus Gesundheitsrücksichten sofort **zu verkaufen.** Zins niedrig, das Geschäft gut. Offerten erbeten unt. **B. D. 21545** an die Expedition dieses Blattes.

Seifen-Geschäft,
gutgeh., sofort gegen Baarzahlg. wegen Veränderung zu verkaufen. Adr. u. **L. T. 879** Exp. d. Bl.

Ein schön eingerichtetes
Barbier- u. Friseur-Geschäft
mit besserer Kundschaft (Centrum der Altst.) ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Off. unter **M. U. 900** in die Exped. d. Bl.

Reell.
Ich verkaufe mein gutgehendes
Produktengeschäft
mit Fleischerei u. Bierapparat in bester Lage der Altstadt verhältnißhalber sofort. Zu erf. Röhrhofsgasse 10, 3. **Herrmann.**

Eine gut eingerichtete
Fleischerei
in Grimma, beste Lage in der Stadt, ist krankheitshalber möglichst sofort zu verpachten. Off. unter **N. L. 22267** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Geschäfts-Verkauf.
Ein gutgeh. Geschäft (Lebensmittelbranche), besonders für Anfänger, die sich eine sichere Existenz gründen wollen, sof. preiswerth zu verkaufen. Off. unter **N. Z. 673 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Produkten- und Grünw.-Geschäft
ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Große Räumlichkeiten, billige Miethe. Off. **unter R. N.** lag. Postamt 16 erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Hermann Herzfeld,

Dresden, Altmarkt.

Putz-Abtheilung.

Ausstellung der neuesten Modellhüte.

Spitzenhüte, garnirt u. ungarnirt, **Strohhüte, Federn, Blumen, Agraffen, Bänder u. Garnirstoffe** verkaufe ich zu beispiellos billigen Preisen.

Modistinnen Rabatt.

Sämmtliche garnirte Hüte werden bei mir in der Art calculirt und verkauft, daß die Zuthaten zu den bei mir üblichen billigen Preisen mit einem geringen Zuschlag für das Garniren berechnet werden.

Mädchen-Kleider,
Barchent, Tricot und Wollstoff, von 1,00—8,00.
Mädchen-Mäntel, einfarbig, melirt und kariert, 6,00, 7,00, 8,00, 10,00—20,00.
Mädchen-Jaquettes 4,50, 5,00, 6,00—12,00.

Knaben-Anzüge
in den neuesten Schnitten, Cheviot und Tricot und coul. Stoffen. 3,00, 3,50, 4,00, 4,50—10,00.
Knaben-Anzüge mit Lawn-tennis-Blousen.

Schweizer u. englische Tüllgardinen u. Stores
crême und weiss. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 78. Zeitung. 19. März 1893

Sonnenschirme!

Das Neueste der Saison. **Volant-Schirme** in Halbseide, reiner Seide, seidenem Damast.
Changeant mit und ohne Volant.

A. Borchardt

13 Wilsdrufferstrasse 13.

Mädchen-Mäntel-Fabrik.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Auction. **Morgen Montag, den 20. März,** Vormittags von 10 Uhr an gelangt zu **Dresden, Striesener Straße 19, ptr. rechts** zu Folge Abreise des Herrn Rentiers **Tschirner** die **sehr gutgehaltene**

Mobiliar-Einrichtung von Nußbaum,

als: **1 Polstergarnitur** mit grünem gepreßt. Plüschbezug, **1 Schlafsopha, 1 Büffet** mit Aufsatz, **Rohrlehnstühle, 1 Vertico, 1 Speisetisch** mit 3 Einlagen, Antoinettetische, eine Notenetagere, **1 Pfeilerspiegel** mit Consolttisch und Marmorplatte, 1 Sophaspiegel, Hänge- u. Tischlampen, **1 Chenille-Draperie, 1 Toilette-Kommode mit Spiegel,** 1 doppelth. Kleiderschiffoniere, 1 doppelth. Waschtisch mit weißem Marmoraufsatz, **2 Bettstellen mit Feder- und Roßhaarmatratzen, Fe[illegible]rten,** 2 Nachttöpfen, **Küchenmöbels,** Haus- u. Küchengeräthe: **zu Anfang** einiges **Glas- und Porzellangeschirr** zur Versteigerung.

H. Prinz, verpflicht. Auctionator u. Taxator, fr **C. Breitfeld.**

Schwarze u. farbige Kleiderstoffe

nur beste Qualitäten **zu und unter Einkaufspreis.**

Schluß des Geschäfts Ende März d. J.

Neue Mech. Weberei.

Franenstraße 7, früher König-Johannstraße

Jalousien- und Rollladen - Fabrik

Carl Nitzsche,

(gegr. 1876)

Johannesstr. 10. **Dresden-A.,** **Johannesstr. 10.**

Fernsprechstelle Amt II. 3490.

Specialität: **Jalousien mit Kettenführung statt Gurte.**

D. R.-P. 60310. 62231. 63024.

Jedes schiefe Aufziehen wird vermieden.

Alleinige Fabrikation am Platze. Langjähr. Garantie.

Stahl-Wellblech-Roll-Laden.

Scheuerleisten u. Treppenstangen.

Alle in das Fach schlagende **Reparaturen** werden **schnell, prompt u. billig** ausgeführt.

Berndt & Beyer

Glaswaaren

en gros und zu Fabrikpreisen

Dresden, Am Poppitz 26.

Special.: Gepreßte Biergläser, beschlagen u. unbeschl.

Schleien, Plötzen, Hechte

— direkter Versandt nach jedesmaligem Fang — liefert billigst

Gustav Arfert,

Schwerin i. Mecklenb.

Reell.

Junger Mann, nicht unvermögend, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer j. Dame angemessenen Alters anzuknüpfen. Werthe Offerten, wenn möglich mit Photographie, welche sofort wieder zurückgesandt wird, unter O. N. 685 niederzulegen im „Invalidendank" Dresden.

Avis

für

heirathslustige Damen.

Selbstständig. Kaufmann, 31 Jahre, Wittwer mit 2 Kind., von bes. Charakter-Eigenschaften und mit einem Jahres-Einkommen von Mk. 8000, wünscht sich baldigst wieder zu

verheirathen.

Geehrte Damen mittl. Größe, im Alter bis zu 30 Jahren, mit entsprechendem Vermögen, welche auf dieses durchaus ehrenhafte Gesuch reflectiren, werden gebet., nähere Angaben **mit Photographie** mit **B. B. 8527** an **Rudolf Mosse, Dresden,** gelangen zu lassen. Vermittler n. angenm in den Papierkorb! Annäherung durch Verwandte dagegen erwünscht! — Strengste Discretion!

Junges Mädchen, 23 Jahre, ev., sehr häusl. erz., musikal. gebildet, v. angen. Aeuß., wünscht mit gebild. Herrn behufs spät. **Verheirathung** in Correspondenz zu treten. Gefl. Off. vermögl. mit Photogr. erb. unter **B. S. 7** bis 26. d. M. an die Annc.-Exp. v. **H. Wein,** Liegnitz.

Heirath.

E. gesund. j. Mann, welcher n. Südwest-Afrika auswand. will, sucht a. d. W. eine Gefährtin, w. über einige Hundert M. verf. u. gesund u. kräft. ist. Off. u. **L. S. 10** postlag. Reichenbach i. V. erb.

Zwölf Stück Siemensbrenner

wegen Einführung einer anderen Beleuchtungsart sofort sehr billig zu verkaufen. Noch in Benutzung anzusehen bei

C. A. Petschke,

17 Wilsdrufferstr. 17.

Händler und Schuhmacher!

Gelegenheits-Kauf.

Ia. Schaftstiefel pro Paar	5,25
Plüsch-Schuhe „ „	2,15
Ohren-Schuhe „ „	—,45

Schuhw.-Agentur

Markgrafenstraße 29, 1.

Symphonion,

fuhl. harm., billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. 1866** Postamt Moritzstraße.

Ein

Doppelpult

verkauft billig **Ludwig Bruck,** Holbeinstraße 29.

Rothschimmel-Wallach,

schöne Figur, 7 J. alt, 1,69 Mtr. groß, ein- u. zweispänn. gefahren, ist für 450 M. zu verkaufen **Königsbrückerstraße 47.**

Patent,

höchst prakt., leicht und billig herstellb. Massenartikel, soll verhältnißhalb. bill. verkauft werd. Off. u. **K. S. 849** Exp. d. Bl.

Rover,

welcher neu 360 M. gekostet, steht **sehr billig** zum Verkauf Bautznerstr. 41 im Drogengesch.

Dresdner Bank.

Am 21. d. M. beginnt an unserer Hauptkasse in Dresden die Ausgabe der neuen Dividendenbogen zu unseren Actien Nr. 1 bis 60000 à M. 600.

Die Talons hierzu sind mit in doppelten Exemplaren ausgestellten, arithmetisch geordneten Nummern-Verzeichnissen, wozu die Formulare

in **Dresden**
in **Berlin** } an **unseren Geschäftsstellen,**
in **Hamburg**
in **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt,**
in **Frankfurt a. M.** bei der **Deutschen Vereins-Bank,**
in **München** bei der **Bayerischen Vereinsbank,**
in **Stuttgart** bei der **Württembergischen Vereinsbank**

verabfolgt werden, Vormittags in den üblichen Geschäftsstunden, an einer der vorbezeichneten Stellen einzureichen.

Den Einreichern wird das eine der beiden Verzeichnisse quittirt wieder eingehändigt und können gegen Rückgabe desselben die neuen Dividendenbogen

in Dresden an dem der Einlieferung folgenden Tage,
an den übrigen Stellen nach Ablauf von 8 Tagen

in Empfang genommen werden.

Dresden, den 18. März 1893.

Dresdner Bank.

August Reinhardt,

Uhrmacher, **Uhrenfabrikation,**

15 Seestrasse 15. 15 Seestrasse 15.

Depot Genfer Musikwerke und Musikdosen.

Depot Deutsch. Musikwerke und Musikdosen.

Neuheiten in Uhrketten

für Herren und Damen

in **massiv Gold,** in **Gold-Charnier,** in **massiv Silber,** in **Talmi** und in **echten Nickeluhrketten** zu billigsten Preisen.

Hiermit zeige ergebenst an, daß den **10. April 1893** ein neuer **Kursus** im **Schnittzeichnen** und **Schneidern** beginnt.

Margarethe Fritzsche,

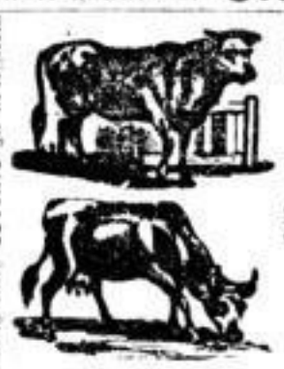
akademisch u. praktisch gebildete Lehrerin

für

Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst,

An d. Mauer 3. Seestraße, An d. Mauer 3.

Briefe bitte an mich nach Weener zu adressiren.



Montag den 27. März stelle ich in Dresden im Milchviehhofe

ganz hochtragende

Kühe

der allerschwersten Sorte friesischer Rasse, wie auch

einige

Bullen

zum Verkauf. Das Vieh trifft Sonnabend den 25. März gegen Mittag in Dresden ein.

J. Markreich,

Weener in Ostfriesland.

---

2 M. 50 Pfg.

für April, Mai, Juni

beträgt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiches das Abonnement auf die

Münchner Neueste Nachrichten.

Täglich 2mal. Aufl. **80,000.**

Insertionspreis
pro 8spaltige Colonelzeile 30 Pfennige.
Probeblätter gratis.

Eine gebrauchte einarmige

Spindel-Presse,

ungef. 60—75 Millim. Spindelstärke, zum Durchschneiden stark. Bleche, zu kaufen gesucht. Anerbietungen unter **H. 1014** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Pneumatik-Rover

billig zu verkaufen Mathildenstraße 21, 2. r.

Orig.-Singer-Nähmaschine, wie neu, vorzügl. näh., für 50 M. zu verk. Adlergasse 2 pt.

Möbelwagen,

7 Mtr. lang und **1 Federkarre** stehen zu verk. Drehgasse 1.

Rover,

hochfeine Maschine **neuester Modells,** preisw. zu verk. Vorst. Striesen (Ost-Str.) Augsburgerstraße 37, I. **P. W.**

Möbel!

Paneel-Sopha, Schreibtisch, Bücherschrank, Vertico, Bettstellen, Matratzen sehr bill. zu verk. bei **Georg Gude,** Wienerstr. 1.

Dresdner Nachrichten.

Sonntag, 19. März 1893

Nr. 78. Seite 19.

Constantin Seidel & Co.,

Special-Damenhut-Magazin,

en gros — en detail

3 Amalienstrasse 3, parterre u. I. Etage,

empfehlen hiermit den geehrten Damen ihre **neueröffnete Ausstellung** in **garnirten**

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten

vom **einfachsten** bis zum **besten Genre** einer geneigten Beachtung.

Grösste Auswahl. — Geschmackvollste Ausführung. — Anerkannt billige Preise.

Grösste Auswahl. — Geschmackvollste Ausführung. — Anerkannt billige Preise.

Strohhüte, Blumen, Federn, Bänder, Spitzen, Tülle, Schleier,

sowie sämmtliche Putz-Artikel zu sehr billig.

Getragene Hüte werden nach den neuesten Formen billigst umgearbeitet.

Ob arm, ob reich, Jeder erhält Credit.

Unmöglich

kann irgend ein anderes Geschäft solch' außergewöhnliche Vortheile bieten, als der neu eröffnete

Abzahlungs-Bazar

A. Fuchs, Möbel- u. Ausstattungsgeschäft,

Neumarkt 7, I., an der Landhausstraße,

das wohl mit Recht als

beste Bezugs-Quelle

zu bezeichnen ist, da der Betreffende kann, welches vermöge seines kurzen Bestehens alle Vorzüge einer **reichhaltigen Auswahl, Reellität der Waaren, Billigkeit der Preise** und **weitgehendste Coulanz** der Bedingungen gleichzeitig in sich schließt.

Daß diese Grundsätze, meinem Geschäftssystem im vollsten Maße innewohnen, beweist am Besten der stets und stetig sich vollziehende enorme Zuwachs der Kundschaft und die mir von allen Seiten zu Theil werdende Anerkennung. Nach Lage der heutigen Preis- und Verdienstverhältnisse kann es nur als eine

Allgemeine Wohlthat

bezeichnet werden, daß nicht allein jedem großen Kaufmann und Fabrikanten, sondern auch jedem Beamten und Arbeiter

„Credit“

gewährt wird.

Bei solcher Geschäftsführung wird das Credit-Geschäft auf der **Höhe der Zeit** und als allgemeine **Wohlthat** betrachtet werden.

Auf Abzahlung

besonders zur Confirmation

Schwarze Cachemire.

Confirmanden-Anzüge.

Anzüge für Herren und Knaben, Ueberzieher, Jaccos, Hosen und Westen, Stiefel, Hüte und Schirme.	Damenmäntel, Dolmans, Jacketts, Manteletts, Promenaden-, Staub- und Kindermäntel. Stiefel und Schirme.	Bettzeuge, Inlets, Drells, weiße Damaste, Shirtin, Betttuchleinen, Handtücher, Tischdecken, Servietten, Teppiche und Gardinen. Uhren und Regulateure.

Möbel, Betten und Polsterwaaren.

„The Mutual“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York,

Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, gegründet 1842.

Carl Freiherr von Gablenz,

Direktor und Generalbevollmächtigter.

Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.

Versicherungsbestand am 1. Jan. 1893 **M. 3,133,529,760**
Vermögensbestand am 1. Jan. 1893 „ **735,647,717**

Reiner Ueberschuß am 1. Jan. 1893 M. 63,732,075.

Versicherungen zu den coulantesten Bedingungen. **Niedrige** Prämien und **hohe** Dividenden. Letztere besonders zu empfehlen. Policen sind nach 2 Jahren **unantastbar** und nach 3 Jahren **unverfallbar.**

Zur Feier ihres 50jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich die **„Fünfprocentige Schuldverschreibungs-Police“** und die **„Fortlaufende Terminzahlungs-Police“.**

Nähere Auskunft ertheilen:

Der Bevollmächtigte für das Königreich Sachsen Georg Westendarp in Firma Christian Abeken, Dresden-A., Pillnitzerstraße 50;

G. O. Schweinitz, Generalagentur, Dresden, Elbberg 24.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum sowie der geehrten Kundschaft zur gef. Notiz, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Bruders, des Malers **Hugo Fleischer,** Poliergasse 23, hier, in dessen Geschäft ich 20 Jahre als Gehilfe thätig war, am 6. Februar d. J. käuflich übernommen habe.

Ich bitte daher die geehrte Kundschaft, das meinem Bruder geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich gütigst zu übertragen.

Empfehle mich bei pünktlicher Besorgung, sauberer Ausführung und den billigsten Preisen zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Hochachtungsvoll

Paul Fleischer,
Maler und Lackirer.

Wohnung: Schnorrstr. 3.
Werkstatt: (wie früher) Poliergasse 23.

Seit 21 Jahren in Verwendung!

Berger's Theer-Seife,

durch Wiener medicinische Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit glänzendem Erfolge angewendet

gegen Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfernase, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bartschuppen. **Berger's Theerseife** enthält **10 Procent Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Bei hartnäckigen Hautleiden wende man auch an die sehr wirksame

Berger's Theerschwefel-Seife.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller **Unreinlichkeiten des Teints,** gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche kosmetische **Wasch- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient:

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 25 Procent Glycerin enthält und parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 60 Pfg. sammt Broschüre.

Verlangen Sie in den Apotheken ausdrücklich **Berger's** Theerseifen. Zu haben in **Dresden** in den **Apotheken** und bei **Paul Schwarzlose,** Schlossstr. 14, **Herm. Roch,** Altmarkt 5.

Vorjährige

Knaben- und Mädchen-Anzüge

zu halben Preisen.

Herm. Herzfeld,
Dresden,
Altmarkt.

Grosse Kunstauction

in München

Dienstag den 28. März.

Aquarelle. Handzeichnungen. Kupferstiche alter und moderner Meister. Darunter viele hervorragende Arbeiten. Katalog franco und gratis, sowie jede nähere Auskunft durch

Hugo Helbing, Kunsthandlung.
München, Christophstraße 2.

Preußische, Russische und Galizische

Wagen- u. Arbeitspferde, Jucker und Ponies,

auch ein Transport ungarischer **Reitpferde** (edle hervorragender **Vollblutaraber**) stehen in großer Auswahl zum Verkauf.

Lehrterstraße 13, Berlin.

S. Neuberg.

Treu & Nuglisch, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs.
gegründet 1823.
empfehlen ihre **fein parfümirten**

Blumen-Seifen

in eleg. ¼-Dtzd.-Cartons, sortirt in

Nr. 1792	Theerseife,	Nr. 1796	Indische Blumen,	Preis per Carton Mk. 1.50,
„ 1793	Veilchen,	„ 1797	Kaschmir Lilie,	
„ 1794	Maiblume,	„ 1798	Reichsus,	
„ 1795	Heliotrop,	„ 1799	Jockey-Club,	

unerreicht in Qualität.

Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Artikel-Geschäften.

Sehr sch. Kinderwag. bill. zu vk. b. Weidner, Wettinerstr. 32 v.

Sehr sch. Kinderwagen bill. zu verk. König-Johannstr. 1b, 3 l.

Von Dienstag den 21. d. M. bis Freitag steht eine große Auswahl starker **Arbeitspferde,** passend für schweres Fuhrwerk und Oekonomie, zum Verkauf im Schlachtviehhof in **Meißen.**

Wilhelm Israel aus **Cosvig.**

Offene Stellen.

Lehrling gesucht
für Kontor einer größeren Fabrik. Bedingung **Einj.-Freiw.-Zeugniß**, Alter **über 16** Jahre. Angebote unter **M. U. 885** an die Expedition d. Bl.

Eine perfekte **Knopfloch-Arbeiterin** für feine Wäsche gesucht Friedrichstraße 17, I.

Glaser-Lehrling
gesucht Mathildenstraße 48.

Eine Stepperin
sucht R. Edler, Pirnaischestr. 1, 4.

Ein anständiger Knabe für leichte Arbeit gesucht Liliengasse 18, I. Et., rechts.

Lackirergehilfe
gesucht in **Potschappel**, Dresdnerstraße 30c.

Lehrling angenommen bei **Ludwig Hinze**, Barbier, Annenstraße 23.

Kochschülerin
kann eintreten **Hotel Edelweiß**, Wettinerstraße 2.

Ein kräftiges Mädchen,
aus anständiger Familie, welches diese Ostern die Schule verläßt und Liebe zu Kindern hat, kann ab 1. April Stellung finden. Vorzustellen Nachmitt. Pieschen, Fabrikstraße 1, part.

Gesucht
wird zum möglichst baldigen Antritt für ein großes Fabrik-Etablissement auf dem Lande (Schles.) ein tüchtiger
Buchhalter
mit schöner Handschrift. Bewerb. mit genauer Angabe der persönl. Verhältnisse u. Gehaltsansprüche sind zu richten unt. **F. 739** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Gr. Schulmädchen
13 od. 14 J. alt, z. Kinderaufs. ges. Weißegasse 5, 3. Schmidt.

Tischlerlehrling
gesucht Mittelstraße 4, 1 Treppe.

Sechs Steinknackschläger
finden sofort Arbeit am Brückenbau Löbtauerstraße. Polier **Leichsenring.**

Lack-Reisender.
Eine gut eingeführte Lackfabrik sucht einen mit der Branche vollständig vertrauten **Reisenden** möglichst per sofort zu engagiren. Offerten unter **K. S. 857** in die Exp. d. Bl.

Tüchtige Möbeltischler
für fournirte Möbel gesucht. **O. Fickler, Hainsberg-Dresden.**

Flaschenbier-Kutscher,
der mit der Kundschaft vertraut ist und in der letzten Zeit noch gefahren hat, auch möglichst Kaution stellen kann, sofort gesucht. Offerten unter **O. J. 681** in „**Invalidendank" Dresd.** erb.

Modes!
Das feinste Putz-Etagen-Geschäft zu Halle a. S. sucht eine **tüchtige erste Arbeiterin,** die eventuell später das Geschäft übernehmen könnte. Etwaige Adr. unt. **F. g. 35500** durch **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zur Beaufsichtigung u. Abwartung der Kinder suche ich p. bald, spätestens 1. April ein j., geb.
Mädchen.
Solche, die bereits dergl. Stellen innegehabt u. gute Zeugn. aufweisen können, erhalten den Vorzug. Off. u. **K. Sch.** Exp. d. Bl.

Ein Reisender
wird zum **Nebenverkauf** von **Eisenwaaren** gegen 10 Proc. Provision sof. **gesucht.** Werthe Offert. erb. unter **H. H. 289** „**Invalidendank" Chemnitz.**

Gesucht zum 15. April d. J. ein gesund., zuverl., jung., best.
Kindermädchen
zu 3 Kindern von 6—1½ Jahr. Dass. muß erfahren in der Pflege, sorgsamen u. liebevollen Charakt. sein. Kenntnisse im Schneidern u. Nähen erwünscht. Zeugnisse, Gehaltsanspr. sowie Photographie einzusenden unt. Chiffre **A. H. postlagernd Königstein a/E.**

Ein Bauschlossergehilfe
sofort auf's Land gesucht. Adr. erbet. unt. **M. U. 882** Exped. d. Blattes.

Bäcker-Lehrling
gesucht in der Bäckerei **Blasewitzerstr. 43.**

Lehrmädchen
sofort gesucht, dann dauernde Beschäftigung in der Plätterei v. **E. Walther,** Seminarstr. 3.

Blumen-Arbeiterinnen,
in **Flieder** und **Erica** geübt, sucht **Hermann Weivel,** Pillnitzerstr. 49.

Maurer,
im Scharwerken bewandert, gesucht Josephinenstr. 21, 1.

Stellmacherlehrling
wird gesucht **E. Dottermusch,** Oberseergasse 8.

Buchbinderlehrling
findet Unterkommen. **John,** Ostraallee 8.

Kutscher
für schweres Fuhrwerk sofort gesucht. **J. Pietsch,** Schäferstr. 86, I.

Tücht. Modelleur für ornament. Broncemodelle, sowie ein Holzbildhauer, welch. flott i. Gyps schneidet, für dauernd gesucht von G. Jacob, kunstgew. Atel. Leipzig.

Raddreher und Anlegerin sofort gesucht Zahnsg. 18, I.

Eine Arbeitsfrau
für Gartenarbeit wird angenomm. in der Gärtnerei Chemnitzerstr. 29, Plauen bei Dresden.

Vertrauens-Stellung
von einem jungen Kaufmann gesucht, der wegen Privatverhältn. sein Geschäft aufgiebt. Off. u. **H. 21307** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Berlin W. 8.**

Lehrlings-Gesuch.
Suche für mein Modewaaren- u. Confectionsgeschäft zu Ostern einen Lehrling unter günstigen Bedingungen.
G. C. Herrmann, Wilsdrufferstr. 11.

Ein gesitteter Knabe,
welcher Lust hat die feine Leder- u. Portefeuille-Arbeit zu erlernen, wird zu Ostern gesucht Dippoldiswaldaergasse 5 part.

Gesucht wird zum 1. April oder später eine streng solide, ehrliche **Verkäuferin** für ein **Seifen-Detail-Geschäft.** Nur Solche, die in der Branche bewandert sind und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden unter **L. M. 824** im „**Invalidendank" Leipzig.**

Ein fleißiges, reinliches, kräftiges
Hausmädchen
mit etwas Kochkenntnissen wird für einen größeren Haushalt bei Dresden zum 1. April gesucht. Lohn 15 Mark. Adressen beförd. unt. **C. C. B. 1856** die Exp. d. Bl.

Ein anständ. Mädchen
aus achtbarer Familie, welches häusl. Arbeiten verrichten kann und im Kochen und Nähen Bescheid weiß, findet bei einer einzelnen Dame angen. Stellung. Näh. Falkenstraße 23 part.

Für Sattler!
Ein accurat. Wagensattler, ob ledig oder verheirathet, findet dauernde Stellung, wenn solid, Lebensstellung. Näh. bei Herrn **Dottermusch,** Oberseergasse 8.

Goldschmiede-Lehrling
unt. günst. Beding. ges. Näh. bei Herrn A. Ulbrich, Wallstr. 10.

Oster-Mädchen
vom Lande, kräftig, häuslich erzogen (Waise), sucht bei guter Herrschaft Stellung. Adr. an **G. Geißler,** Tischlermeister, Neunimptsch bei Gorbitz.

Eine Gutsbesitzerstochter, welche sich als Scholarin ausgebildet hat und tüchtig ist, sucht
als Wirthschafterin oder Stütze d. Hausfrau
1. od. 15. April Stelle auf einem größ. Gute od. Rittergut. Gefl. Angebote unter **D. H. 501** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein junger Mann,
in der Strumpf- u. Handschuhbranche erf., während der letzten 2½ J. im Garngeschäft thätig u. mit einig. Kenntnissen der engl. Sprache, **sucht anderw. Stellung,** gleichviel welcher Art u. Branche. Offerten erbeten unt. **A. F. 7** postlagernd Chemnitz.

Ein jung., gebild., fremdl.
Mädchen
wünscht sich in einem Putzgeschäft bei freier Station auszubilden. Gefäll. Off. an die Exped. des Wochenblattes in Crossen a. d. O.

Anst. j. Mädchen, in Putz u. Verk. geübt, w. per sof. Stell. als 2. Arb. Gefäll. Off. unter **N. W.** Exped. d. Bl. erbeten.

Für Zuckerwaaren-Fabriken.
Tücht. Kaufmann, Anfang 30er, in Rhld., Thrg., Sachs. zc. bek., sucht Reisestelle. Anspr. 6—8 M. Tagesp. (evtl. Provis.) u. Fix. Dauernd Engag. event. spät. Betheiligung erw. Gefl. Off. u. **St. J.** postl. **Obligs** erbeten.

2 anst. Mädchen, 20 J., w. im Nähen, Plätten u. Kochen erf., suchen per 1. Mai in Dresden od. Umg. womögl. bei kinderl. Herrsch. gute Stell. Off. unt. **A. M. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankenberg** i. S., erb.

Ein **praktisch erfahrener,** mit der **Buchführung** und **Spedition durchaus vertrauter Kaufmann,** verheirathet, Mitte Dreißiger, **sucht** sofort oder zum 1. Juli d. Js. anderweitige
Stellung.
Derselbe würde nicht abgeneigt sein, in ein **Speditionsgeschäft** als **Geschäftsführer** od. **Buchhalter** einzutreten, um sich später an dem Geschäfte **zu betheiligen** oder dasselbe ganz zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **V. V. 106** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

Scheuerfrau
sucht Arbeit gr. Frohngasse 14, 4.

Suche für meinen Knaben, welcher Ostern die Schule verläßt,
Lehrlingsstelle
in elektrotechnischem od. mechan. Fache. Off. unter **R. D. 718** „**Invalidendank"** erbeten.

Oeconomie!
Wegen Besitzwechsels suche ich per 1. Mai für m. Wirthschafterin, welche 20 J. alt u. bestens empfehlen kann, Stellung unter Leitung d. Hausfrau. Off. unter **A. G. 20** postlag. Mügeln, Bez. Leipzig, erbeten.

Ein j. M., 28 J. a., led., welch. schon läng. Zeit hier in den größten Gasthäus. thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. Empfehl., anderweit Stelle als Hausd. f. Hotel od. Ausspanng. Selb. ist noch in Stelle, der Antritt kann nach Wunsch erfolgen. Näh. i. Restaurant z. Stadtpark, gr. Meißnerstraße 19.

Ein j. Mädchen
(aus guter Familie, kautionsfähig), welches bisher eine Filiale allein geführt, **sucht** anderweit 1. Mai bessere **Stellung.** Werthe Offerten beliebe man unter **R. O. 728** in „**Invalidendank" Dresden,** Seestr. 6, niederzul.

Stellen-Gesuche!

Ein Herr
wünscht mit einem Panorama oder anderer Schaustellung auf Reisen zu gehen. Gef. Off. u. **K. S. 852** Exp. d. Bl.

Ein militärgedient. cautionsfäh. Mann, 26 Jahre alt, sucht baldigst eine **Vertrauensstellung.** Gefl. Off. unter **O. T. 690** „**Invalidendank" Dresden** erb.

Gesucht
für ein jg. Mädchen von 15 J. zur weiteren Ausbildung bei Familien-Anschluß in einer Förster- oder Pastoren-Familie
Unterkommen.
Off mit Preisang. u. **S.F.22269** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kostenloser Nachweis
für Arbeitgeber u. Arbeitnehmer für alle Aushilfsarbeiten. **Junge Kellner, Kellnerin, Bierausgeber, Hausdiener** zc. empfiehlt **H. Kley,** große Frohngasse 8. Aushilfspersonal immer a. Platze.

Eine gute Binderin
und Verkäuf. für f. Bl. sucht bald. Stelle in oder bei Dresden. Näh. C. Berger, Schönbrunnstraße 13.

Aelt. Fräulein
sucht Stelle als Haushälterin in gutem bürgerl. Hause. Gef. Off. unt. **D. L. 957** „**Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Zur **Ausnützung** eines **gewinnbringenden Patentes** wird ein
Kapitalist
als **Theilhaber gesucht.** Gef. Offerten u. **C. O. 8** erbeten „**Invalidendank" Chemnitz.**

Mark 10,000
1. Hypoth. 5% nach Potschappel ohne Agenten gesucht. Mk. 300 stehen nach. Off. **P. L. 704** erb. „**Invalidendank" Dresden.**

Eine garantirt sichere
Hypothek von 4000 Mk.
zu 5 Proc. wird zu cediren ges. At. Dommum gewährt. Off. unt. **M. U. 881** in d. Exp. d. Bl. erb.

200 Mark
werden von e. j. Herrn auf 1 Jahr zu hoh. Zinsen geg. große Sicherh. **gesucht.** Off. bittet man unter **O. U. 691** „**Invalidendank" Dresden** niederzulegen.

80-90,000 Mk.
werden als 1. Hypothek auf ein schönes Hausgrundstück im amer. Viertel sofort oder später zu leihen gesucht. Selbstdarleiher woll. ihre w. Offerten unter **L. T. 873** Exped. d. Bl. niederlegen.

6000 Mark
auf Landgrundstück 1. April **auszuleihen.** Off. u. **K. S. 854** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Accept-Credit
sucht ein reeller Geschäftsmann zur besseren Ausnützung eines Geschäfts gegen mäßige Zinsen nur vom Selbstdarleiher **bis zur Höhe von 1000 Mk.** Außer vollständiger Geschäftssicherheit bürgt der gute Ruf des Suchenden für Reellität. Kapitalisten werden gebeten, Adr. unter **L. T. 875** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Commanditist
mit ca. 50,000 Mark auf einige Jahre gesucht. Off. unter **L. 1019** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

40—45,000 M.
gegen 1. Hyp. auf neugebautes Dresdner Hausgrundst. a 4½% gesucht. Darleiher bitte Adressen unter **U. W. 779** b. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** niederzulegen.

Kapitalist
zur Einrichtung eines **Sanatoriums** (Anwendung sämmtlicher moderner Heilfactoren) von tüchtigem Arzt gesucht. Zum rationellen Betrieb, Einrichtung und Ankauf von Grundbesitz ist ein Kapital von 150,000 Mk. erforderlich, welches durch den Grundbesitz gesichert ist. Es ist hierbei einem Kapitalisten Gelegenheit geboten, in unmittelbarer Nähe der Residenz zur Zeit außerordentlich billigen Grundbesitz zu erwerben und sich eine angenehme Existenz zu sichern. Selbstreflect. bel. Adressen unter **L. T. 875** an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Ein junges Mädchen sucht zur Begründung eines Geschäfts
6—700 Mark.
Werthe Adr. unter **K. S. 853** in der Exped. d. Bl. niederzuleg.

12—15,000 Mark
werden als zweite gute Hypothek baldmöglichst gesucht. Gef. Off. unter **L. T. 877** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Eine Geschäftsfrau sucht sofort
2-300 Mark
auf ¼ Jahr gegen hohe Zinsen. Werthe Adr. unter **K. S. 851** in die Expedition dieses Blattes.

Gasthaus- mit Restaurations-Verpachtung.
Ein in der Mitte der Altstadt befindliches Gasthaus mit flottgehendem Restaurant ist Krankheits halber bei günst. Contrakt zu verpachten u. baldigst zu übernehmen, ev. Kauf nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. **N. R. 668** „**Invalidendank" Dresden.** Agenten streng verbeten.

Verkaufe
5stl. Altst. m. gr. Wohnhaus u. Einf., halbe Etag. 3billige Hyp., freie Aussicht, bei 15—20,000 M. Anz. für 82,000 M. Agt. verb. Selbstk.-Off. unter **R. K. 724** „**Invalidendank" Dresden.**

Haus
mit Garten, mit 6% Ertrag, w. in Vorort oder Nähe Dresdens mit 4—6000 M. Anzahlung gekauft. Off. mit genauer Angabe des Preises, d. Miethe, Brandkasse u. Hypotheken u. **J. V. 389** „**Invalidendank" Dresden** niederzulegen. Vermittler verb.

Für Offiziere, Rentiers. Hochherrsch. Rittergutsverkauf, 15 Min. von größ. Fabrikstadt mit höher. Schulen, Größe 300 Morg., dav. 80 Morg. Forst, 50 Morg. schöne Flußwiesen. Gebäude massiv, in vorzügl. Zustande, schönes Schloß (125,000 M. Feuertaxe), 11 Pferde, 18 St. Rinder, todtes Inv. überkomplett, Milchverk. i. d. Stadt. Nebeneinnahme 1700 M. Preis ca. 170,000 M. Anz. n. Uebereink. Off. u. **R. D. 22265** Exp. d. Bl.

Rittergut
in hoher Kultur, Raps- u. Weizenboden (Rübenbau), mit Rüben- u. Molkereiactien, mass. Geb., großen Vorräthen, leb. Inv.: ca. 30 Stück Pferde, 100 St. Rindvieh, ca. 1000 St. Schafe, große Schweine- u. Geflügelzucht; vorzügliche Jagd, nahe Stadt und Bahn, s. gen. Zinshauer verk. werden, auch Hypotheken werden angen. Off. unt. **F. 1295** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Baustelle (Joh.-Vorst.),
geschloss. Bauweise, unt. günstig. Beding. zu verk. Off. erb. unt. **K. S. 850** Exped. d. Bl.

Kötzschenbroda-Niederlößnitz,
Villen-Kolonie b. Dresden,
sehr beliebter Wohnsitz in gesunder und reizender Elbthallage, mit **niedrigen** Kommunalabgaben, guten Lehranstalten und angenehmen Gesellschaftsverhältnissen, Eisenbahn- u. Dampfschiffstation, Wasserleitung. Kostenfreier Nachweis an Käufer und Miether durch die Geschäftsstelle des Gemeinnützigen Vereins, Kötzschenbroda, Bahnhofstr. 12, am Bahnhof.

Ein rentables Hotel
mit **ff. Restaurant** und **gr. Ausspannung,** in vorzügl. Lage, günstig **zu verpachten.** Erforderlich ca. 8000 Mark. Off. erbeten unter **N. N. 100** postlagernd **Chemnitz.**

Ein Gut
mit 60 Schfl., ein desgl. mit 40 Schfl., **eine Wirthschaft** mit 14 Schfl., Alles gutes Land, ein **Gasthof mit Fleischerei und Saal** und 7 Schfl. Land, **ein Land mit Materialwaarengeschäft** u. Nebenbranche sofort billig zu verkaufen. Näheres
Rippien, R. Weichold.

Bäckerei-Grundstück
in g. Lage der Johannvorst., ist vom Besitzer für 85,000 Mk. bei 15—20,000 Mk. Anz. sofort zu verk. Brandk. 61,300 Mk., Taxe 91,000 Mk., Miethertrag (billig) 1400 Mk. Off. u. **L. P. 625** „**Invalidendank" Dresden.**

Hotel- u. Schützenhaus-Verkauf.
Ein in einer industriereichen Mittelstadt gelegenes, **sehr frequentes**
Hotel u. Schützenhaus
mit **Concertgarten** und **Ballsaal, einzig großes Etablissement a. Platze,** ist sofort **äußerst günstig zu verkaufen;** event. wird auch ein gut verzinsliches Hausgrundstück außer 12- bis 15,000 M. Baaranzahlung mit eingenommen. Näheres kostenfrei durch
Alex. Mor. Bauer,
Chemnitz,
Königstraße 1, 1. Etage.

Ich bin mit dem Verkauf eines
herrschaftlichen Gutes
in bester Lommatzscher Pflege mit vorzüglichem Inventar ausgestattet, beauftragt und ertheile Reflektanten nähere Auskunft.
G. O. Schweinitz,
Dresden, Elbberg 21.

Ein Hotel
in Mitte der Stadt **Leipzig,** m. Spezial-Ausschank, ist Familien-Verh. halber zu verkaufen. Off. unt. **E. A. 017** „**Invalidendank" Leipzig** erb.

Capital-Anlage.
Umstände halber verkaufe mein in Dresden-N. gelegenes Zinshaus mit Gärtchen in bestbaulichem Zustand unter sehr günst. Verhältnissen. Näh. u. **A. P.** lagernd Postamt 11.

Weißer Hirsch.
Ein schönes Villengrundstück mit prächtiger Aussicht unter sehr coulanten Bedingungen zu verkaufen. Anfragen erbeten unter **U. V. 778** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ziegelei
Ostrau bei Schandau zu **verkaufen** oder zu **verpachten** durch Bes. **G. B. Schillbach,** Dresden, Pirnaischestraße 18.

Guts-Verkauf,
Größe 180 Morg., Acker arrond. u. frei von Ueberschwemmung, ½ Stunden von der Stadt u. 30 Min. von der Bahn entfernt, direct an der Chaussee gelegen, der Bauzustand alles massiv, herrschaftl. Wohnhaus, 7 Zimmer u. Speisesaal, das todte u. lebende Inventar complet, ist mit 18,000 Mk. Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Tausch ausgeschlossen. Näheres **R. R. 57** postlagernd Bautzen.

Das früher **Burckhardt & Richter**'sche
Fabrik-Grundstück
in **Mulda,** mit Dampf- und Wasserkraft nebst Maschinen für **Sägewerk, Tischlerei, Schlosserei** und **galvan.** u. **electr. Kohlen** ist zu verkaufen, auch ganz oder getheilt zu verpachten. Auskunft ertheilt **B. Bieler, Berlin W.,** Kurfürstenstr. 195.

!! In Berlin SW.!!
bester u. gesündester Lage, ist ein n. all. Comfort d. Neuzeit ausgestattetes, neues, elegant., voll vermiethetes mittelherrschaftliches Haus [illegible] mit hoher Hausrente sehr preiswerth zu verkaufen. Agent. verbeten. Adressen unter **J. B. 8303** beförd. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Kleiner Gasthof,
mit oder ohne Produkten-Geschäft, in der Nähe Dresdens zu pachten oder zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Gef. Offerten unter **L. T. 880** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Produktengeschäft
ist Abr. halber sof. bill. zu verk. Güterbahnhofstr. 11, part., **im** Geschäft selbst.

Milch- u. Butter-Geschäft,
seit 4 Jahren flott betrieben, ist Veränderungs halber Ostern zu verkaufen. Off. u. **M. U. 881** Exp. d. Bl. erbeten.

Eine Schmiede
in Dresden ist Veränderungs halber sofort billig zu verkaufen. Off. u. **M. T. 897** Exp. d. Bl.

Ein Leipziger Detailhaus
erst. Ranges, Putz- u. Posamentenbranche, ist unt. **günst. Bedingungen zu verkaufen.** Das Geschäft steht völlig auf der Höhe der Zeit, genießt großen Ruf u. macht bei **gut. Reingewinn** einen Jahresumsatz von ca. **175,000** M. Reflektanten, die über ein disponib. Vermögen von mind. 30—50,000 M. verfüg. können, wollen Adressen unter **D. N. 966** „**Invalidendank" Leipzig** niederlegen.

Ein kl. Geschäft,
für eine
Dame
passend, ist **billig abzugeben.** Zu erfr. Wettinerstr. 31, Bäckerei.

Ein Produkten-Geschäft
ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Schumannstraße 7, 1.

Ein größeres, gut eingeführtes **Holzgeschäft** und Dampfsägewerk sucht einen **Socius** mit größerem Kapital. Off. unter **D. 838** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig.**

SLUB
Wir führen Wissen.

Zur Konfirmation

halte Lager mein reich sortirtes Waarenlager in:

Anzügen, Joppen, Hosen, Westen, Hüten, Stiefeln, schwarzen Cachemirs u. Mädchen-Jackets, sowie **Konfirmationskostümes in größter Auswahl bestens empfohlen.**

Waaren aller Art auf Abzahlung.

Zum Umzug

empfehle außerdem mein großartiges

Möbel-Lager in lackirt und echt, sowie Sophas, Matratzen, Federn, Betten, Regulateure.

Kinderwagen,

Gardinen zu billigsten Preisen im bedeutendsten

Dresdner Waaren-Kredit-Haus von

S. Osswald,

12 Marienstrasse 12. 1. Etage.

im Hause des Herrn **Weigel & Zech.** Treppe hoch.

Um Irrthümer vermeiden, bitte ich genau auf die Haus-Nr. **12** zu achten.

Kunden ohne Anzahlung.

Vormals Preusker'sche Vorbereitungsanstalt

für Fähnriche, Primaner, Abiturienten u. Einjährig-Freiwillige,

Dresden-Neustadt, Katharinenstraße 5.

Alleinhabt. Vormalige Vorsteherin: Frau verw. Herr Hauptmann a. D. **Preusker:** bisher beste Erfolge. Gründliche wissenschaftl. Vorbildung. Pension. Prima-Referenzen.

Repetitionskurse für Primaner zur Fähnrichprüfung.

Direktor **Prinzhorn.**

Eine Partie

Linoleum-Reste

billig bei

Otto Müller, Schössergasse 7.

Läufer-Reste in 68 Ctm., 90 Ctm., 110 Ctm. breit

billig, zu Treppen und Corridoren.

Grosse Berliner Kunst-Ausstellung

im Landesausstellungs-Palast

vom 1-5. Mai bis 30. Juli. 1893

Grösstes Musikwerk-, Instrumenten- u. Saiten-Lager

Gegr. 1823. von **W. Gräbner.** Gegr. 1823.

15, Waisenhausstr. 15,

(nahe der Seestraße) **(Café König)**

empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Pianinos, Drehpianinos, Musikwerke, Symphonions, Polyphons, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas,** alle Art **Mandolinen** 2c. **Harmonium** in jeder Preislage, **Pianinos** in Palisander, **Guitarren, Zithern, Gearinas, Trommeln, Symphonien, Polyphon** und **Noten** zu billigsten Preisen.

Reparaturen prompt.

Neu! Uhr und **Automat** mit **Musik** und **Notenwechsel.**

Neu! Pneumatisches Pianino, **Neu!**

welches auch mit den Händen gespielt werden kann, auch für Unmusikalische, wenn kann ein gutes Stück spielen. Beste **Volkszither** 9.15 Mark.

Stuttgart.

Neues Tagblatt.

Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für **Anzeigen** in diesem Bezirk wirksamste. **Abonnements bei allen Postämtern** zum Preise von **nur M. 2.80** vierteljährlich. Insertionspreis für auswärts **20 Pf.** die Zeile. Reklamen **50 Pf.**

Tägl. Aufl. **31,000** Exempl.

Streng reell.

Ein solider, streb. Herr, Mitte 20er, nicht unvermögend, wünscht die Bekanntschaft eines häuslich erzog. Fräuleins mittler Jahre, auch dienenden Standes, behufs baldiger Verheirathung. Ausführliche Adressen bitte mit genauer Angabe der Verhältnisse und des Alters bis zum 21. ds. unter **M. L. 899** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein sehr hoher Versicherungsbeamter, in einer der schönsten Städte Deutschlands lebend, mit sehr gutem Einkommen angestellt, sucht eine

Lebensgefährtin

mit entspr. Vermögen. Selbiger ist seit Jahren Wittwer u. hat 2 Töchter von 18 u. 15 Jahren und steht Anfang der 50er, ist sehr gesund u. rüstig u. verkehrt in feinsten Kreisen. Größere kräftige Gestalt mit eleganten Umgangsformen. **W. Off. m. Bild,** welches umgehend zurückgesandt wird, unt. **D. V. 006 „Invalidendank" Leipzig.** für Diskret. bürgt die hohe Stellung.

Ein gebrauchter Kinderwagen, gut gehalten, steht zu verkaufen Brühlschegasse 1, 3 Treppen 1. Thüre.

כשר

Fett-Gänse,

Fett-Enten, Perlen, gemästete Poularden, frisch geschlachtet, trocken gerupft, alles 10-Pfund-Postcolli frc. 7 M. 50 Pf. Hochfeine Qualität

Gänsefett

10-Pfund-Postcolli frc. 9 Mk., Feinstes 9 Mk. 50 Pf. Wiederverkäufer Rabatt.

L. Duschinsky,

Wien II. Rothenturmgasse 24.

Gemüse-, Feld-, Wald-, Gras- u. Blumen-

Sämereien

empfehlen **Gebr. Pohle,** Samenhandlung, Dresden-N., Hauptstraße 7.

Ein Rollwagen,

50 Centner Tragkraft, ein und zweispännig zu fahren, 2 kleinere Zuführungen auf Federn passend für jedes Geschäft, 1 Bauwagen, 4 Räder, und ein Paar Leitern große Pfennigstraße 15.

Preiswerth billig zu verk.

1 Gaskronenbohler

mit 5 Flammen, **1 Gasarm** mit 2 Flammen Pfennigstraße 12, Kunsthandlung.

Schmetterlings-Sammlung zu verkaufen Johannisallee 22, II.

Zwei Droschken

mit 1 Pferden und Reserve-Droschke zu verkaufen. Adressen unter **M. P. 705** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

1 Ziegenbock-Gespann

rein- oder zweispännig, wenn möglich mit Wagen, kauft Rittergut Schmochtitz bei Nichtewitz i. S.

54er Hochrad

billig zu verk. Lindenstr. 27, 1.

Harz. Kanarienhähne u. Stare, sowie reine schwarze Gesangstaaten mit Milchglasthüren sind billig zu verkaufen Fl. Blumenhofgasse 38, part.

Wegen Platzmangel meinen hochfeinen

Cushion-Rover,

neuest. Modell, auß. billig. Anzus. Marienstr. 33, 1. Aufgang, rechts.

Cushion-Rover,

Rahmenb., m. Kugellag., neu, billig. Gelegenheit, billig zu verk. **Eckoldt,** Lortzingstr. 26, part.

Cushion-Rover

Modell 93, vernickl. compl., billig zu verk. bei Fritz Bremer, Chausseegeschäft, Bautznerstr. Ecke Löwenstr.

Eis. Bandsäge

gesucht Langestraße 33, part.

Zu verkaufen: Echte Nußb.-Garnitur 75 M., 6 eichene Stühle 66 M., gr. Garderobeschr. 25 M., Chaiselongue 28, Sopha 25 M. Pirnaischeplatz 14, 1. Et.

Pianinos,

Harmoniums bill. z. **Verk.** u. **Miethe** Johannesstr. 19. **Schütze**

Böhmische Effecten.

Das Capitalisten-Publikum und Speculationskreise haben im letzten Jahre an **böhmischen Werthen,** wie an Eisenbahn-Actien, an **Prager Eisenindustrie-Actien** enorme Erfolge erzielt.

Es giebt noch eine **bescheidene Anzahl böhmischer Effecten,** die **ausgezeichnete Capitalsanlage** und Aussicht auf Courserhöhung bieten, man prüfe und informire sich.

6 pCt. Verzinsung bieten

beispielsweise heute noch:

Maschinenbau-Actienges. Danek, Prag (heutiger Cours annähernd fl. 80.—, Dividenden **stabil** seit 1889 fl. 5.— für fl. 50.—, Actien nominale = 10 %, Actiencapital fl. 1,500,000, **Reservefonds** fl. 300,000, dabei **versteckte Reserven,** welche in großen, **werthvollen Terrains** bestehen. Das Unternehmen ist streng solid geleitet, gut beschäftigt und unter den Maschinenbau-Gesellschaften als ersten Ranges bekannt.

6 pCt. Verzinsung bieten

Böhm. Unionbank-Actien (heutiger Cours annähernd fl. 119.— für fl. 100.— Nominale, Dividenden seit 1887—1892 fl. 8.— und fl. 7.—). Das Prager Bankinstitut ist streng solid geleitet, besitzt in den **industriereichsten Bezirken Böhmens, Mährens und Schlesiens prosperirende Filialen.** Interessenden belieben zu referiren, ertheile **Information** und empfehle mich zu **coulantester Bedienung** für Effecten-Transactionen an **Prager, Wiener** und ausländischen Börsen.

Bank-Commissionshaus

Siegmund Stoesseles

Prag, Heuwagsgasse (etabl. 1879).

Telegramme: Stössinger, Prag.

Für Rechtsanwälte

ist eine **besonders günstig** gelegene **II. Et. am Altmarkt 3**

zu vermiethen.

Dieselbe eignet sich auch zu **Contor** oder **sonstige kaufmännische Zwecke.** Näheres in den Nachmittagsstunden im Cafe „Metropole" zu erfragen.

Werthvolle Begüterung

in fruchtbarster Gegend Posens, ca. 250 Mrg. meist Weizen- und Zuckerrübenboden, in hoher Cultur, mit vollem leb. u. todt Inv., schönen Gebäuden. Hypothek nur Landschaft, soll, weil Besitzer nicht Fachmann, bei einem reellen Gutshaben von ca. 400,000 Mk. **billig verkauft oder gegen gut verzinsl. Grundstücke in größerer Stadt vertauscht werden.** Chiffr. unter **S. 4600** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein und Vogler, A.-G., Königsberg i. Pr.**

Nur Vortheile

erwachsen denjenigen **Inserenten,** welche ihre **Insertions-Aufträge** durch die **erste** und **älteste Annoncen-Expedition**

Haasenstein & Vogler

Actiengesellschaft.

Wilsdruffer-Strasse 6, **Dresden,** Wilsdruffer-Strasse 6,

ausführen lassen, denn:

1. erhalten sie nur die **Original-Zeilenpreise** der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge **der höchste Rabatt** gewährt wird,
2. es genügt — auch für die größte Anzahl von Zeitungen — stets **nur eine Abschrift** der Anzeige,
3. ersparen sie unser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das **Porto** für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
4. sind sie **gewissenhafter, rascher Erledigung, vortheilhaften Satzes,** sowie im Bedarfsfalle des **objectivsten, fachkundigsten Rathes** sicher.

Zeitungs-Verzeichnisse und **Kosten-Voranschläge** auf Wunsch gratis und franco.

Reste

von

reinwollenen Kleiderstoffen

verkauft spottbillig

S. Nahmmacher,

jetzt nur

4 Grunaerstrasse 4.

Von Mitte April an befindet sich mein Geschäft wieder Amalienstrasse Nr. 3.

Schnell-Verbindung mit Ring

(D.R.P. u. D.R.-Gm.)

zur bequemen Anbringung von Gartenschläuchen an die Wasserleitung empfiehlt allen Gartenbesitzern

Prospekte gratis.

Dresden-Plauen.

Flussstahl-Fabrik Robert Ebert.

Ein sehr eleg. Kinderwagen, dopp. ausgeschlagen, m. dopp. Federn und Bicycle-Räder, billig zu verkaufen Wettinerstraße 32, 2. Etage **geradezu.**

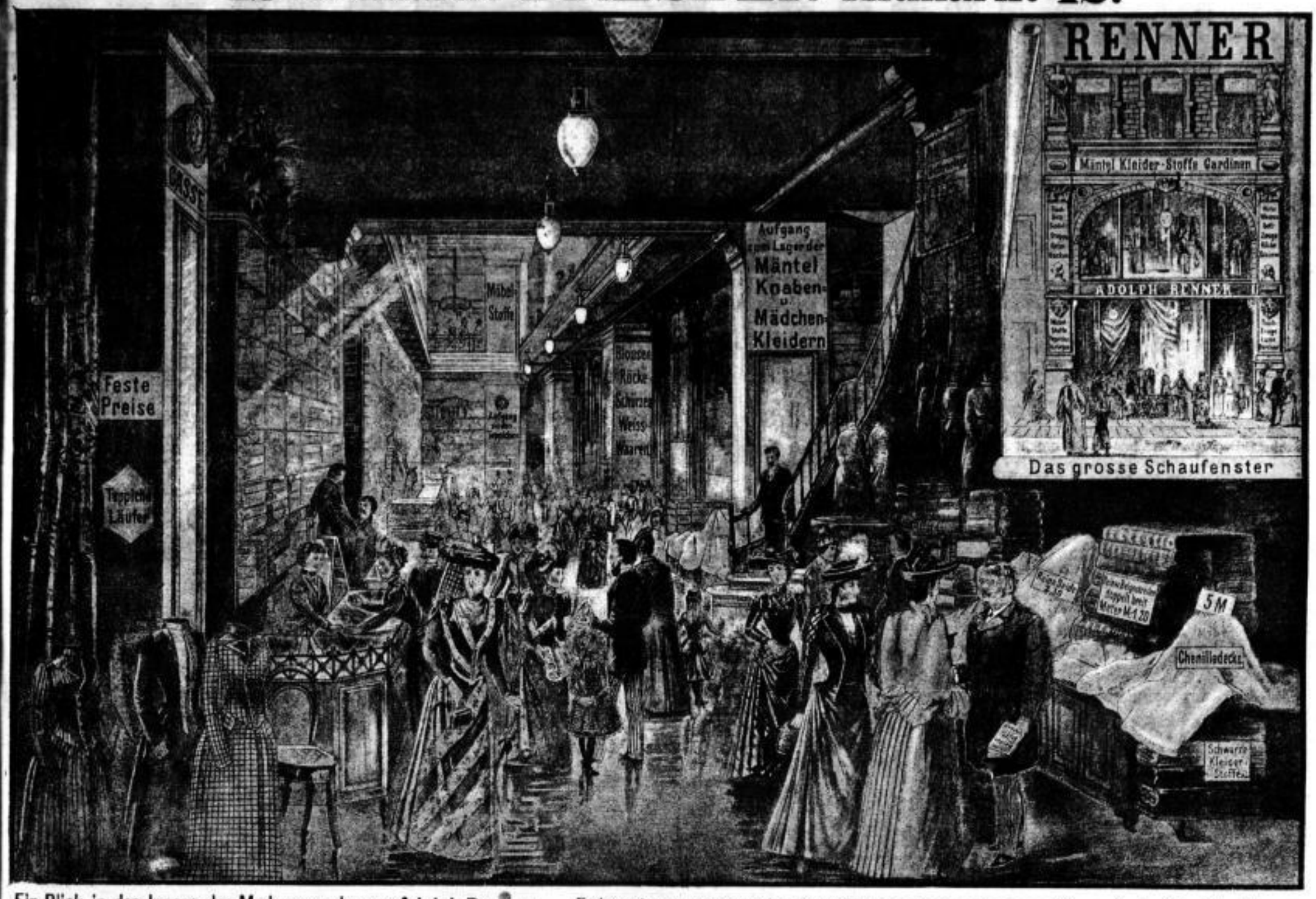
Wagen für Gärtner,

fast neu, 30—40 Ctr. Tragkraft, bill. zu verkaufen Friedrichstr. 60 in der **Schmiede.**

Modewaaren-Haus

Adolph Renner

12 Altmarkt DRESDEN Altmarkt 12.



Ein Blick in das Innere des Modewaarenhauses **Adolph Renner**. — Erdgeschoss, erstes und zweites Obergeschoss und grosse Räume in den Nachbarhäusern.
Abends tageshelle elektrische Beleuchtung durch 33 Bogenlampen.

Mittheilung.

Der sich immer mehr vergrössernde Kundenkreis macht es nöthig, fortwährend auf Vermehrung der Verkaufsräume bedacht zu sein, und wenn bereits vor Jahresfrist ein schöner geräumiger Mäntelsaal geschaffen wurde, ist jetzt, mittelst grossen Durchbruchs, im ersten Stockwerke des nachbarlichen Eckhauses der Schreibergasse eine überaus helle, nur aus einem einzigen Raume von 180 □ Metern bestehende Verkaufshalle mit grossem Erker und zehn, bis zweieinhalb Meter hohen, breiten Fenstern dem Geschäftshause angeschlossen worden, welcher sich demnächst, zur Erweiterung der Räume für Teppiche, Läufer, Portièren und besonders der Möbelstoffe aller Art, ein neuer grosser Verkaufssaal anfügen soll.

In der neu gewonnenen Geschäftshalle sind nur die neuen Frühjahrs-Jackets, Capes, Kragen und Umhänge aufgestellt, das Lager der Regen- und Staub-Mäntel verbleibt im bisherigen Mäntelsaal und erhalten nun die freigewordenen Räume die von mir in umfänglicher Weise neu aufgenommenen

Knaben-Anzüge, Mädchen-Kleider, Knaben- und Mädchen-Mäntel.

Ich werde auch fernerhin bemüht bleiben, den guten Ruf meines Geschäfts auf der bisherigen Höhe zu erhalten und, auf Kenntnisse und Erfahrung gestützt, gewissenhaft für grösstmögliche Haltbarkeit der verschiedenen Waarengattungen besorgt sein.

Dresden Adolph Renner Altmarkt 12.

Das sich auf 40 Meter Länge erstreckende Lager der

Kleider-Stoffe

binnen vier Wochen.

das umfangreichste in Dresden

ist nun in **allen** seinen verschiedenen **Abtheilungen** mit einer **grossen** Anzahl von

ausgewählten Neuheiten für das kommende Frühjahr

ausgestattet und bietet ein ganz **interessantes Bild** der durch die Mode aufgenommenen und **besonders bevorzugten** Stoffe. Hierbei treten, neben vielen anderen hervorragenden Erzeugnissen, die

Loden-Stoffe

in vielen **veredelten** Webarten und in ganz neuen, feinen Farbentönen in den Vordergrund.

Changeant-Loden, **Fantasie**-Loden, **Tupfen**-Loden, **Beige**-Loden, **karrirte** und **gestreifte** Loden, **Diagonale**-Loden, **Canevas-** und ganz besonders **Panama**-Loden, das Meter von Mk. **1,20** an bis **5** Mark.

In der Preislage **3** Mark und Mk. **3,20** allein sind, 120 ctm. breit, gegen **50** Stück am Lager.

Nächstdem entfalten elsasser und sächsische **melirte, gemusterte, gestreifte, karrirte, Travers-** und **Noppen-Stoffe** mannigfaltigster Art eine Fülle von neuen **Farbenstellungen, eleganten** Geweben und **eigenartigen** Mustern in kaum geahnter Weise.

Die Stoffe aus Beige-Garnen sind insbesondere vertreten durch **Beige-Diagonale-Cheviot** zu 3 Mk. (120 ctm.), Mk. 1.8[illegible] und 2 Mark; **Beige** von Mk. 1,20 an. Ein Posten (über 60 Stück) fein **Köper-Beige** zu **1 Mark.**

Für **Haus-Kleider** ist in praktischen Stoffen viel Vorrath.

Der Artikel: **Woll-Mousseline** bietet in hell- und dunkelgrundig. mit etwa **400** neuen, einfachen und Fantasie-Mustern jeder Geschmacksrichtung vielseitige Auswahl.

Blousen-Stoffe in Wolle und Seide, der Bedeutung dieses Artikels entsprechend (glatt, jaspirt, schottisch gestreift, karrirt, gemustert) in hundertfacher Auswahl.

Schwarze, weisse und farbige Seidenwaaren!!

Zarte Woll-Gewebe zu **Braut-** und **Gesellschafts-Kleidern**

(Unter anderen: **Crêpon**, einfarbiger, dünner Stoff, gewalkt, daher nicht einlaufend, Mk. **1,70**.)

Batiste. Crêpe-Streifen. Levantine. Satin.

Grosse Sortimente der **neuesten** Muster, besonders in **rosa** und **hellblau.**

Es können bei dem so umfangreichen Lager **unmöglich** sämmtliche Stoffe genannt werden.

☛ Ein **vorjähriges** Kleid gehört zu den **Seltenheiten!** ☚

Viele **Modebilder.** Adressen vorzüglicher **Schneiderinnen.**

Proben und **Sendungen** nach Auswärts (von 10 Mk. an) **postfrei** gegen Nachnahme oder vorherige Betragszahlung. Bei Probenaufträgen empfiehlt sich möglichst genaue Stoff- und annähernde Preisangabe.

Dresden **Adolph Renner** Altmarkt 12

Feste, billige Preise! Bereitwilligst Umtausch, selbst abgeschnittenen Maasses, jeden

Adolph Renner.

Die neuesten **einfarbigen,** glatten und gemusterten

Kleider-Stoffe

aus den **berühmtesten** und **leistungsfähigsten** Fabriken

(Gera, Greiz, Rheinland, Elsass, England) sind in einer ausserordentlich grossen, **kaum geahnten** Mannigfaltigkeit in etwa **70 ganzen** Sortimenten — oft 20 bis 30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von **1 Mark** an (mehrere Sortimente) und in **jeder** höheren Preislage bis 5 Mark ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene weit übertrifft. Neue dunkle **Farbentöne.** Neue Webarten. Hervorzuheben sind: Cachemire-Tuch **Mk. 1,65,** Saxonia Mk. 2,10 und Crystalline (Posten) 120 ctm. breit, vollendet schöne Waare, Mk. 3,50 (anstatt 5 Mk.).

Crêmefarbig in vielen preiswerthen Geweben mit seidenen Mustern und Streifen!

Echtfarbig!

Mein Streben auf **Veredelung** und **Verbesserung** dieser Gattung von Waaren wird seit Jahresfrist dadurch unterstützt, dass, **auf mein Verlangen,** die meisten Farben noch echter und haltbarer als bisher, unter Garantie, gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel: **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Man wolle **hierauf** geneigt achten!

Schwarze Stoffe,

glatt und gemustert, von 1 Mark an bis zu den feinsten und besten Geweben neuester Art.

Teppiche

Kameel-Taschen.

Bedeutend vergrössertes Lager!

Neue, geschmackvolle Muster aus den ersten und leistungsfähigsten Fabriken.

Besonders empfohlen:

Tapestry und **Plüsch** für Wohnzimmer.

Grösste Dauerhaftigkeit!

Hochflurig **Axminster,**

unübertroffene Farbenpracht und Eleganz, für Salon.

Germania-,
Holländer- u. **Brüssel-Teppiche.**
Tournay-, Smyrna- u. **Linoleum-Teppiche.**

Reichhaltige Auswahl in allen Grössen.

Rollenwaare

zum Belegen ganzer Zimmer und Zusammensetzen grosser Teppiche.

Abgepasste

Portièren

in vielseitiger Auswahl und in den neuesten Ausführungen und Geweben in vielen Preislagen von **Mk. 5,50** an.

Portièren-Stoffe mit Büschel-Franzen,

glatt, glatt mit Kante und gestreift.

Zweiseitig bedruckte **Portièren-Stoffe.**

Läufer-Stoffe.

Pult- und Bett-Vorlagen. — Angora-Felle.

Wollene, halbwollene und baumwollene

Möbel-Stoffe

in Damast, Crêpe, Granit, Rips, Coteline und Plüsch,

sowie grosse Sortimente neuer

Fantasie-Möbel-Stoffe.

Ein- und zweiseitig **bedruckte** Elsässer und andere vorzügliche schöne Stoffe, **500 Stück,** zu

Gardinen und **Möbel**

in Croisé, Cretonne, Crêpe und Gobeline.

Reste Preise!

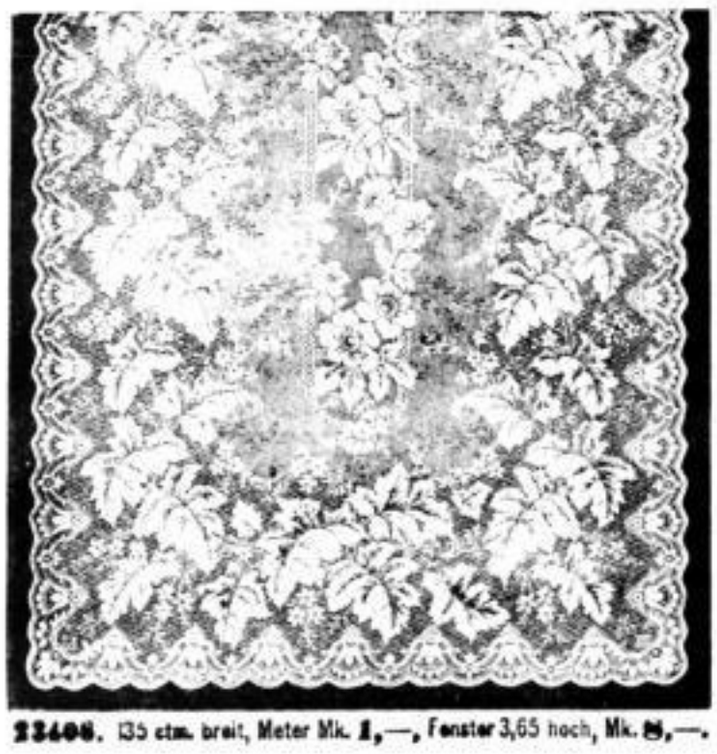
Tüll-Gardinen in weiss und crême.

Tüll-Gardinen, Meter von 25 Pf. an bis 2 Mark. Fenster von Mk. 2,50 bis Mk. 30,—.

2322. 106 ctm. breit, Meter **48** Pf., Fenster 2,75 hoch, Mk. **2,75.**

2324 4. 128 ctm. breit, Meter **65** Pf., Fenster 3,20 hoch, Mk. **4,50.**

2311. 128 ctm. breit, Meter **70** Pf., Fenster 3,20 hoch, Mk. **5,—.**



23408. 135 ctm. breit, Meter Mk. **1,—**, Fenster 3,65 hoch, Mk. **8,—.**

Barchent

zu

Kleidern, Hemden, Jacken und Blousen.

Rock- u. Hemden-Flanell.

Weiss-Waaren

zu Ausstattungen:

Hemdentuch, Dowlas, Shirting, Chiffon, Jaconnet, Barchent, Stangenleinen, Piqué, Weiss Damast.

Bettzeuge,

weiss und karrirt.

Inlet. Drell.

Hand-Tücher.

Tischzeuge.

Zug-Gardinen-

und

Congress-Stoffe.

Tisch-Decken.

Sofa-, Bett-, Stepp-

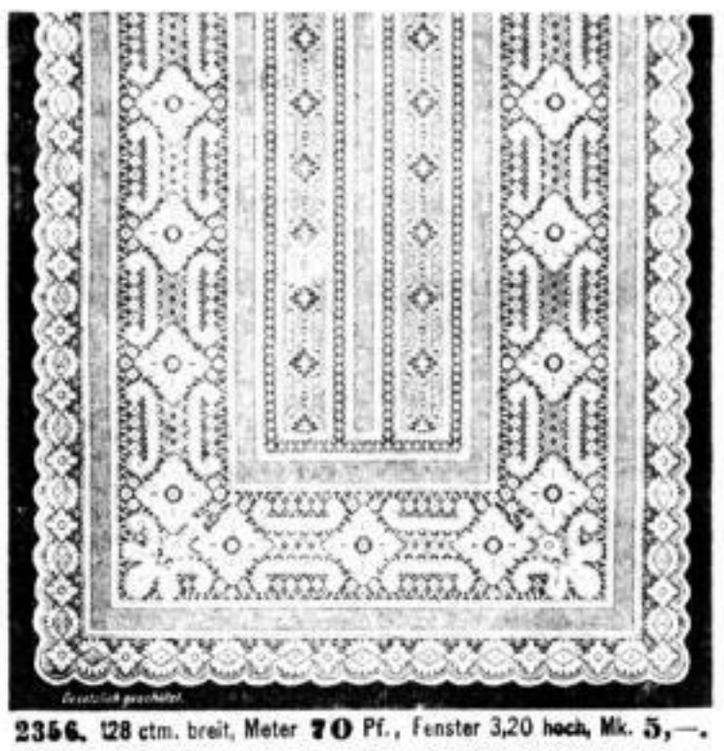
und

Kameelhaar-Decken.

Schlaf-, Reise- und Kinderwagen-

Decken.

2304. 122 ctm. breit, Meter **52** Pf., Fenster 3,20 hoch, Mk. **3,75.**



2356. 128 ctm. breit, Meter **70** Pf., Fenster 3,20 hoch, Mk. **5,—.**

23412. 130 ctm. breit, Meter **85** Pf., Fenster 3,20 hoch, Mk. **6,75.**

23302. 135 ctm. breit, Meter Mk. **1,30**, Fenster 3,65 hoch, Mk. **10,—.**

Versandt nach Auswärts von 10 Mark an postfrei!	**Adolph Renner.**	Umtausch bereitwilligst, in gefälliger Weise.